

Modulhandbuch

Soziale Arbeit

Bachelor of Arts oder Bachelor of Laws Stand: 22.04.26

Stammdaten Soziale Arbeit

Name

Soziale Arbeit

Name (engl.)

Social Work

Kürzel

SoA1

Abschlussgrad

Bachelor of Arts oder Bachelor of Laws

Fachbereich

Sozialwesen

Fachsemester

7

Credit Points (CP)

210

Spezifikation

Rahmenprüfungsordnung (RPO)

2024-RPO

Prüfungsordnung (PO)

2026

Akkreditiert durch

internes Qualitätssicherungssystem der Hochschule RheinMain

Akkreditiert bis

2034-09-30

Anmerkung

Bitte beachten Sie Folgendes zum Zuteilungsmechanismus bzgl. der verschiedenen Lehrveranstaltungsformate (im Weiteren abgekürzt als Formate):

- Bei der Beschreibung jeder einzelnen Lehrveranstaltung in diesem Modulhandbuch finden Sie unter Didaktische Methoden und Lehrformen eine Information darüber, in welchem Format bzw. in welchen verschiedenen Formaten diese Lehrveranstaltung in der Regel angeboten wird (Änderungen vorbehalten).
- Prinzipiell infrage kommen dabei folgende Formate: Präsenz, Online (asynchron), Online (synchron), sowie das Format Blended Learning (d.h. eine Kombination aus Präsenz und Online).
- Sofern bei einer Lehrveranstaltung nur ein einziges Format benannt wird, ist selbsterklärend, dass dieses Format für alle, die diese Lehrveranstaltung besuchen möchten, gilt.
- Oft werden jedoch mehrere verschiedene Formate benannt. Damit Sie hier tatsächlich auch das Format nutzen können, welches am ehesten Ihren Bedürfnissen entspricht, können Sie zu Beginn Ihres Studiums entscheiden, ob Sie das Flexibilisierungselement Blended Learning nutzen möchten oder nicht.
- Studierende im Flexibilisierungselement Blended Learning erhalten in Lehrveranstaltungen, die in mehreren Formaten angeboten werden, automatisch einen Platz im Format Blended Learning bzw. im Format Online.
- Studierende, die nicht im Flexibilisierungselement Blended Learning sind, können je nach Kapazität Restplätze in den Formaten Blended Learning bzw. Online in Anspruch nehmen. Andernfalls erhalten sie Plätze im Format Präsenz.

Stunden pro CP

30

Studiengangsleitung

Prof. Dr. Kerstin Herzog

Studienangebotsziele

Fachkompetenzen

Theoretische Grundlagen der Sozialen Arbeit

Die Absolvent:innen sind in der Lage, theoretische Grundlagen Sozialer Arbeit beim fachlichen Handeln in der Sozialen Arbeit selbstständig anzuwenden. Dabei greifen sie auf multi- und transdisziplinäre Wissensbestände zurück.

Wissenschaftliche und gesellschaftliche Diskurse

Die Absolvent:innen sind in der Lage, wissenschaftliche und gesellschaftliche Diskurse im Kontext der Sozialen Arbeit zu analysieren, Forschungsergebnisse kritisch einzuordnen und deren Implikationen zu reflektieren.

Fachwissenschaftlich fundierte Konzepte

Die Absolvent:innen sind in der Lage, praxisrelevante Frage- und Problemstellungen im Bereich der Sozialen Arbeit in ihrer Breite bzw. im Kontext der spezifischen Studienrichtung zu identifizieren, diese theoriegeleitet zu analysieren und wissenschaftsbasierte Konzepte zu entwickeln und zu begründen.

Methodenkompetenzen

Methoden der Sozialen Arbeit

Die Absolvent:innen sind in der Lage, spezifische Handlungskonzepte und Methoden und Techniken der Sozialen Arbeit gegenstandsbezogen anzuwenden.

Programme und Projekte

Die Absolvent:innen sind in der Lage, eigenständig gegenstandsadäquate und adressat:innengerechte Ansätze zur Durchführung von Projekten in der Sozialen Arbeit zu entwickeln und zu organisieren.

Wissenschaftliches Arbeiten

Die Absolvent:innen sind in der Lage, Kriterien guter wissenschaftlicher Praxis anzuwenden.

Forschungsmethoden

Die Absolvent:innen sind in der Lage, Forschungsfragen zu entwickeln, in gegenstandsadäquate Designs zu übersetzen und entsprechende Forschungsprojekte durchzuführen, zu bewerten und den Transfer der Ergebnisse abzuleiten.

Future Skills

Die Absolvent:innen sind in der Lage, gesellschaftliche Veränderungen im Sinne der Adressat:innen mitzugestalten und soziale Innovationen zu fördern, um die Lebensqualität von Individuen und Gemeinschaften zu verbessern. Sie verfügen zudem über digitale Schlüsselkompetenzen, mit denen sie digitale Technologien reflektiert, sicher, kritisch und ethisch verantwortlich in der Praxis der Sozialen Arbeit einsetzen.

Sozialkompetenzen

Konfliktfähigkeit

Die Absolvent:innen sind in der Lage, Konflikte zu erkennen, Konfliktursachen zu analysieren und kooperativ zu bearbeiten.

Zielgruppengerechte Kommunikation

Die Absolvent:innen sind in der Lage, ihre Analysen und Lösungsvorschläge argumentativ im Diskurs mit Akteur:innen der Sozialen Arbeit zu vertreten und dabei unterschiedliche Sichtweisen und Interessen von Beteiligten zu berücksichtigen, zu organisieren und koordinieren. Sie sind in der Lage, Netzwerke im Sinne fachlicher Prinzipien zu nutzen und zu gestalten.

Team- und Gruppenfähigkeit

Die Absolvent:innen sind in der Lage, Perspektiven und Interessen anderer Beteiligter zu berücksichtigen, in ihre Zusammenarbeit zu integrieren und Verantwortung innerhalb von Gruppen sowie Teams zu übernehmen. Sie reflektieren ihre Rolle in interdisziplinären Teams.

Selbstkompetenzen

Reflexion beruflichen Handelns

Die Absolvent:innen sind in der Lage, ihr berufliches Handeln in Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Entwicklungen, fachlichem Wissen und ethischen Fragestellungen in der Sozialen Arbeit kritisch zu reflektieren, die Auswirkungen von Planungsentscheidungen auf individuelle und gesellschaftliche Bedarfslagen zu analysieren und verantwortungsbewusst die Risiken ihres Handelns sowie die Folgen für Adressat:innen und die Gesellschaft abzuwägen.

Selbstreflexion und Selbsteinschätzung

Die Absolvent:innen sind in der Lage, ein reflektiertes Selbst- und Weltverhältnis zu entwickeln, Gestaltungs- und Entscheidungsfreiheiten zu nutzen sowie persönliche und fachliche Entwicklungsziele abzuleiten.

Curriculum

Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO 2026

Pflichtmodule

Die Module sind entsprechend der Studierreihenfolge sortiert.

Module und Lehrveranstaltungen	CP	SWS	empfohl. Semester	Angebot	Lehrformen	Leistungsart	Prüfungsformen	VV
Einführung in die Wissenschaft Soziale Arbeit	5	2	1.	Wi+SoSe		PL: KT o. POR o. K		
Wissenschaft Soziale Arbeit		2	1.	Wi+SoSe	V			
Geschichte und Geschichtsforschung zu Sozialer Arbeit	5	2	1.	Wi+SoSe		PL: PR o. A o. PT		
Geschichte und Geschichtsforschung zu Sozialer Arbeit in einem spezifischen historischen Kontext		2	1.	Wi+SoSe	S			
Einführung in das Recht: Familien-, Kinder- und Jugendhilferecht	10	6	1.	Wi+SoSe		PL: K		
Einführung in das Recht: Familien-, Kinder- und Jugendhilferecht		6	1.	Wi+SoSe	SU			
Methodisches Handeln: Beteiligung ermöglichen, Demokratie gestalten (siehe Fußnote 1)	5	4	1.	Wi+SoSe		SL: PT o. PR o. A [MET]		
Einführung in Methoden der Sozialen Arbeit, Gemeinwesen- und Sozialraumarbeit		1	1.	Wi+SoSe	V			
Sozialökologische und raumbezogene Methoden der Sozialen Arbeit erproben		3	1.	Wi+SoSe	Ü			
Armut und Armutsdiskurse	5	4	1.	Wi+SoSe		PL: POR o. K o. PR		
Einführung in Armutsdiskurse		2	1.	Wi+SoSe	V			
Ausgewählte Armutsdiskurse		2	1.	Wi+SoSe	S			
Sozialpolitik und Soziale Arbeit	5	4	2.	Wi+SoSe		PL: POR o. K o. A		
Sozialpolitische Grundlagen		2	2.	Wi+SoSe	V			
Sozialpolitik im Spannungsfeld von Wohlfahrtsstaat und Kapitalismus		2	2.	Wi+SoSe	SU			
Gesundheit und Soziale Arbeit	5	4	2.	Wi+SoSe		PL: K		
Theoriebezüge von Krankheit und Gesundheit		2	2.	Wi+SoSe	V			
Gesundheit im Lebensverlauf		2	2.	Wi+SoSe	V			
Entwicklung, Sozialisation und Bildung	10	4	2.	Wi+SoSe		PL: K o. POR o. A		
Entwicklung		2	2.	Wi+SoSe	V			
Sozialisation und Bildung		2	2.	Wi+SoSe	V			
Methodisches Handeln: Beraten, moderieren, Krisen begleiten (siehe Fußnote 1)	5	4	3.	Wi+SoSe		SL: PT o. PR o. A [MET]		
Beraten, moderieren, Krisen begleiten		1	3.	Wi+SoSe	V			
Simulation Lab		3	3.	Wi+SoSe	Ü			
Diversität, Differenz, Ungleichheit	5	3	3.	Wi+SoSe		PL: POR o. PR o. A		
Diversität, Differenz, Ungleichheit		1	3.	Wi+SoSe	V			
Vertiefung Diversität, Differenz, Ungleichheit		2	3.	Wi+SoSe	S			
Theorien und Konzepte Sozialer Arbeit	5	2	3.	Wi+SoSe		PL: K o. A o. POR		
Theorien und Konzepte Sozialer Arbeit		2	3.	Wi+SoSe	SU			
Arbeitsfelder Sozialer Arbeit	5	2	3.	Wi+SoSe		SL: H o. POR o. K [MET]		
Arbeitsfelder Sozialer Arbeit und ihre rechtlichen Grundlagen		2	3.	Wi+SoSe	V			
Auswahl aus dem Studium Generale	5	~	4.	Wi+SoSe				
Soziale Probleme und Soziale Ausschließung	5	3	4.	Wi+SoSe		PL: POR o. FG o. H		
Soziale Arbeit, Soziale Probleme und Soziale Ausschließung		1	4.	Wi+SoSe	V			
Konstruktionsprozesse Sozialer Probleme und Sozialer Ausschließung		2	4.	Wi+SoSe	SU			
Existenzsicherungsrecht	5	4	4.	Wi+SoSe		PL: K o. POR o. A		
Existenzsicherungsrecht		4	4.	Wi+SoSe	SU			
Sozialökonomie	5	4	4.	Wi+SoSe		PL: K		
Grundlagen der Sozialökonomie		2	4.	Wi+SoSe	V			
Organisationsgestaltung und -entwicklung		2	4.	Wi+SoSe	SU			
Berufspraktische Tätigkeit (siehe Fußnote 2)	30	5	5.	Wi+SoSe		PL: A u. K		Ja
Berufsrecht		1	5.	Wi+SoSe	V			
Methodisches Handeln: Im Team arbeiten, Situationen reflektieren, Interventionen planen		1	5.	Wi+SoSe	V			
Praktikum (25 CP)		0	5.	Wi+SoSe	P			
Praxisreflexion		3	5.	Wi+SoSe	Ü			
Berufspraktische Tätigkeit - Auswertung (siehe Fußnote 1)	5	1	6.	Wi+SoSe		PL: MP o. PR		Ja
Auswertung		1	6.	Wi+SoSe	Ü			
Theorien und Diskurse Sozialer Arbeit	5	2	6.	Wi+SoSe		PL: K o. MP o. POR		
Theoretische Diskurse Sozialer Arbeit		2	6.	Wi+SoSe	S			
Methodisches Handeln: Kreativität entfalten, Beziehungen gestalten (siehe Fußnote 1)	5	4	6.	Wi+SoSe		SL: PT o. PR o. A [MET]		
Kreativität entfalten, Beziehungen gestalten		1	6.	Wi+SoSe	V			
Exemplarische Erprobung		3	6.	Wi+SoSe	Ü			

Studierende wählen mit der Bewerbung eine Spezialisierung.

Module und Lehrveranstaltungen	CP	SWS	empfohl. Semester	Angebot	Lehrformen	Leistungsart	Prüfungsformen	VV
Forschung	10	5	6.	Wi+SoSe		PL: POR		
Projekt		4	6.	Wi+SoSe	SU			
Kolloquium		1	6.	Wi+SoSe	SU			
Ethik	5	2	7.	Wi+SoSe		PL: K o. A o. FG		
Ethik in der Sozialen Arbeit		2	7.	Wi+SoSe	SU			
Bachelor-Thesis	15	1	7.	Wi+SoSe		PL: TH PL: FG		Ja
Bachelor-Arbeit (12 CP)		0	7.	Wi+SoSe	BA			
Workshop zur BA-Thesis		1	7.	Wi+SoSe	S			

Allgemeine Abkürzungen:

CP: Credit Points nach ECTS, **MET:** mit Erfolg teilgenommen, **PL:** Prüfungsleistung, **SL:** Studienleistung, **SWS:** Semesterwochenstunden, **SoSe** Sommersemester, **VV:** verpflichtende Voraussetzungen **WiSe** Wintersemester, ~: je nach Auswahl, ("Ja": Näheres siehe Prüfungsordnung)

Lehrformen:

V: Vorlesung, **SU:** Seminaristischer Unterricht, **Ü:** Übung, **P:** Praktikum, **BA:** Bachelor-Arbeit, **S:** Seminar

Prüfungsformen:

A: Ausarbeitung, **FG:** Fachgespräch, **H:** Hausarbeit, **K:** Klausur, **KT:** Kurztests, **MP:** mündliche Prüfung, **POR:** Portfolioprüfungen, **PR:** Präsentation, **PT:** praktische / künstlerische Tätigkeit, **TH:** Thesis

¹Es besteht in der Übung eine Anwesenheitspflicht in mindestens 75 % der Termine der Lehrveranstaltung.

²Es besteht in den Lehrveranstaltungen "Berufsrecht" und "Praxisreflexion" eine Anwesenheitspflicht in mindestens 75 % der Termine der Lehrveranstaltungen.

Die Lehrveranstaltungen "Methodisches Handeln: Im Team arbeiten, Situationen reflektieren, Interventionen planen" und "Praxisreflexion" sind parallel zum Praktikum zu belegen.

Die Ausarbeitung wird mit 80 % und die Klausur mit 20 % gewichtet.

Curriculum

Soziale Arbeit (B.A.), PO 2026

Spezialisierung Gesundheitsbezogene Soziale Arbeit

Die Module sind entsprechend der Studierreihenfolge sortiert.

Module und Lehrveranstaltungen	CP	SWS	empfohl. Semester	Angebot	Lehrformen	Leistungsart	Prüfungsformen	VV
Gesundheitsbezogene Soziale Arbeit - Aktuelle Theoriediskurse	10	4	2.	Wi+SoSe		PL: H o. MP o. K		
Aktuelle Theoriediskurse im Kontext von Gesundheitsbezogener Sozialer Arbeit		4	2.	Wi+SoSe	SU			
Gesundheitsbezogene Soziale Arbeit - Projekt/Reallabor 1 (siehe Fußnote 1)	10	4	3.	Wi+SoSe		SL: POR o. PT [MET]		
Projekt/Reallabor 1 im Kontext von Gesundheitsbezogener Sozialer Arbeit		4	3.	Wi+SoSe	Ü			
Gesundheitsbezogene Soziale Arbeit - Projekt/Reallabor 2 (siehe Fußnote 1)	10	4	4.	Wi+SoSe		SL: POR o. PT [MET]		
Projekt/Reallabor 2 im Kontext von Gesundheitsbezogener Sozialer Arbeit		4	4.	Wi+SoSe	Ü			
Gesundheitsbezogene Soziale Arbeit - Reflexivität und Diskurs 1	5	2	6.	Wi+SoSe		PL: FG		
Reflexivität und Diskurs 1 im Kontext von Gesundheitsbezogener Sozialer Arbeit		2	6.	Wi+SoSe	SU			
Gesundheitsbezogene Soziale Arbeit - Reflexivität und Diskurs 2	10	4	7.	Wi+SoSe		PL: FG		
Reflexivität und Diskurs 2 im Kontext von Gesundheitsbezogener Sozialer Arbeit		4	7.	Wi+SoSe	SU			

Allgemeine Abkürzungen:

CP: Credit Points nach ECTS, **MET:** mit Erfolg teilgenommen, **PL:** Prüfungsleistung, **SL:** Studienleistung, **SWS:** Semesterwochenstunden, **SoSe** Sommersemester, **VV:** verpflichtende Voraussetzungen **WiSe** Wintersemester, ~: je nach Auswahl, ("Ja": Näheres siehe Prüfungsordnung)

Lehrformen:

V: Vorlesung, **SU:** Seminaristischer Unterricht, **Ü:** Übung, **P:** Praktikum, **BA:** Bachelor-Arbeit, **S:** Seminar

Prüfungsformen:

A: Ausarbeitung, **FG:** Fachgespräch, **H:** Hausarbeit, **K:** Klausur, **KT:** Kurzttests, **MP:** mündliche Prüfung, **POR:** Portfolioprüfungen, **PR:** Präsentation, **PT:** praktische / künstlerische Tätigkeit, **TH:** Thesis

Studierende wählen mit der Bewerbung eine Spezialisierung.

¹Es besteht eine Anwesenheitspflicht in mindestens 75 % der Termine der Lehrveranstaltung.

Curriculum

Soziale Arbeit (B.A.), PO 2026

Spezialisierung Internationale Soziale Arbeit

Die Module sind entsprechend der Studierreihenfolge sortiert.

Module und Lehrveranstaltungen	CP	SWS	empfohl. Semester	Angebot	Lehrformen	Leistungsart	Prüfungsformen	VV
Internationale Soziale Arbeit - Aktuelle Theoriediskurse	10	4	2.	Wi+SoSe		PL: H o. MP o. K		
Aktuelle Theoriediskurse im Kontext von Internationaler Sozialer Arbeit		4	2.	Wi+SoSe	SU			
Internationale Soziale Arbeit - Projekt/Reallabor 1 (siehe Fußnote 1)	10	4	3.	Wi+SoSe		SL: POR o. PT [MET]		
Projekt/Reallabor 1 im Kontext von Internationaler Sozialer Arbeit		4	3.	Wi+SoSe	Ü			
Internationale Soziale Arbeit - Projekt/Reallabor 2 (siehe Fußnote 1)	10	4	4.	Wi+SoSe		SL: POR o. PT [MET]		
Projekt/Reallabor 2 im Kontext von Internationaler Sozialer Arbeit		4	4.	Wi+SoSe	Ü			
Internationale Soziale Arbeit - Reflexivität und Diskurs 1	5	2	6.	Wi+SoSe		PL: FG		
Reflexivität und Diskurs 1 im Kontext von Internationaler Sozialer Arbeit		2	6.	Wi+SoSe	SU			
Internationale Soziale Arbeit - Reflexivität und Diskurs 2	10	4	7.	Wi+SoSe		PL: FG		
Reflexivität und Diskurs 2 im Kontext von Internationaler Sozialer Arbeit		4	7.	Wi+SoSe	SU			

Allgemeine Abkürzungen:

CP: Credit Points nach ECTS, **MET:** mit Erfolg teilgenommen, **PL:** Prüfungsleistung, **SL:** Studienleistung, **SWS:** Semesterwochenstunden, **SoSe** Sommersemester, **VV:** verpflichtende Voraussetzungen **WiSe** Wintersemester, ~: je nach Auswahl, ("Ja": Näheres siehe Prüfungsordnung)

Lehrformen:

V: Vorlesung, **SU:** Seminaristischer Unterricht, **Ü:** Übung, **P:** Praktikum, **BA:** Bachelor-Arbeit, **S:** Seminar

Prüfungsformen:

A: Ausarbeitung, **FG:** Fachgespräch, **H:** Hausarbeit, **K:** Klausur, **KT:** Kurztests, **MP:** mündliche Prüfung, **POR:** Portfolioprüfungen, **PR:** Präsentation, **PT:** praktische / künstlerische Tätigkeit, **TH:** Thesis

Studierende wählen mit der Bewerbung eine Spezialisierung.

¹Es besteht eine Anwesenheitspflicht in mindestens 75 % der Termine der Lehrveranstaltung.

Curriculum

Soziale Arbeit (B.A.), PO 2026

Spezialisierung Kindheit, Jugend, (Ganztags) Schule

Die Module sind entsprechend der Studierreihenfolge sortiert.

Module und Lehrveranstaltungen	CP	SWS	empfohl. Semester	Angebot	Lehrformen	Leistungsart	Prüfungsformen	VV
Kindheit, Jugend, (Ganztags) Schule - Aktuelle Theoriediskurse	10	4	2.	Wi+SoSe		PL: H o. MP o. K		
Aktuelle Theoriediskurse im Kontext von Kindheit, Jugend, (Ganztags) Schule		4	2.	Wi+SoSe	SU			
Kindheit, Jugend, (Ganztags) Schule - Projekt/Reallabor 1 (siehe Fußnote 1)	10	4	3.	Wi+SoSe		SL: POR o. PT [MET]		
Projekt/Reallabor 1 im Kontext von Kindheit, Jugend, (Ganztags) Schule		4	3.	Wi+SoSe	Ü			
Kindheit, Jugend, (Ganztags) Schule - Projekt/Reallabor 2 (siehe Fußnote 1)	10	4	4.	Wi+SoSe		SL: POR o. PT [MET]		
Projekt/Reallabor 2 im Kontext von Kindheit, Jugend, (Ganztags) Schule		4	4.	Wi+SoSe	Ü			
Kindheit, Jugend, (Ganztags) Schule - Reflexivität und Diskurs 1	5	2	6.	Wi+SoSe		PL: FG		
Reflexivität und Diskurs 1 im Kontext von Kindheit, Jugend, (Ganztags) Schule		2	6.	Wi+SoSe	SU			
Kindheit, Jugend, (Ganztags) Schule - Reflexivität und Diskurs 2	10	4	7.	Wi+SoSe		PL: FG		
Reflexivität und Diskurs 2 im Kontext von Kindheit, Jugend, (Ganztags) Schule		4	7.	Wi+SoSe	SU			

Allgemeine Abkürzungen:

CP: Credit Points nach ECTS, **MET:** mit Erfolg teilgenommen, **PL:** Prüfungsleistung, **SL:** Studienleistung, **SWS:** Semesterwochenstunden, **SoSe** Sommersemester, **VV:** verpflichtende Voraussetzungen **WiSe** Wintersemester, ~: je nach Auswahl, ("Ja": Näheres siehe Prüfungsordnung)

Lehrformen:

V: Vorlesung, **SU:** Seminaristischer Unterricht, **Ü:** Übung, **P:** Praktikum, **BA:** Bachelor-Arbeit, **S:** Seminar

Prüfungsformen:

A: Ausarbeitung, **FG:** Fachgespräch, **H:** Hausarbeit, **K:** Klausur, **KT:** Kurzttests, **MP:** mündliche Prüfung, **POR:** Portfolioprüfungen, **PR:** Präsentation, **PT:** praktische / künstlerische Tätigkeit, **TH:** Thesis

Studierende wählen mit der Bewerbung eine Spezialisierung.

¹Es besteht eine Anwesenheitspflicht in mindestens 75 % der Termine der Lehrveranstaltung.

Curriculum

Soziale Arbeit (B.A.), PO 2026

Spezialisierung Psychosoziale Beratung und Coaching

Die Module sind entsprechend der Studierreihenfolge sortiert.

Module und Lehrveranstaltungen	CP	SWS	empfohl. Semester	Angebot	Lehrformen	Leistungsart	Prüfungsformen	VV
Psychosoziale Beratung und Coaching - Aktuelle Theoriediskurse	10	4	2.	Wi+SoSe		PL: H o. MP o. K		
Aktuelle Theoriediskurse im Kontext von Psychosozialer Beratung und Coaching		4	2.	Wi+SoSe	SU			
Psychosoziale Beratung und Coaching - Projekt/Reallabor 1 (siehe Fußnote 1)	10	4	3.	Wi+SoSe		SL: POR o. PT [MET]		
Projekt/Reallabor 1 im Kontext von Psychosozialer Beratung und Coaching		4	3.	Wi+SoSe	Ü			
Psychosoziale Beratung und Coaching - Projekt/Reallabor 2 (siehe Fußnote 1)	10	4	4.	Wi+SoSe		SL: POR o. PT [MET]		
Projekt/Reallabor 2 im Kontext von Psychosozialer Beratung und Coaching		4	4.	Wi+SoSe	Ü			
Psychosoziale Beratung und Coaching - Reflexivität und Diskurs 1	5	2	6.	Wi+SoSe		PL: FG		
Reflexivität und Diskurs 1 im Kontext von Psychosozialer Beratung und Coaching		2	6.	Wi+SoSe	SU			
Psychosoziale Beratung und Coaching - Reflexivität und Diskurs 2	10	4	7.	Wi+SoSe		PL: FG		
Reflexivität und Diskurs 2 im Kontext von Psychosozialer Beratung und Coaching		4	7.	Wi+SoSe	SU			

Allgemeine Abkürzungen:

CP: Credit Points nach ECTS, **MET:** mit Erfolg teilgenommen, **PL:** Prüfungsleistung, **SL:** Studienleistung, **SWS:** Semesterwochenstunden, **SoSe** Sommersemester, **VV:** verpflichtende Voraussetzungen **WiSe** Wintersemester, ~: je nach Auswahl, ("Ja": Näheres siehe Prüfungsordnung)

Lehrformen:

V: Vorlesung, **SU:** Seminaristischer Unterricht, **Ü:** Übung, **P:** Praktikum, **BA:** Bachelor-Arbeit, **S:** Seminar

Prüfungsformen:

A: Ausarbeitung, **FG:** Fachgespräch, **H:** Hausarbeit, **K:** Klausur, **KT:** Kurztests, **MP:** mündliche Prüfung, **POR:** Portfolioprüfungen, **PR:** Präsentation, **PT:** praktische / künstlerische Tätigkeit, **TH:** Thesis

Studierende wählen mit der Bewerbung eine Spezialisierung.

¹Es besteht eine Anwesenheitspflicht in mindestens 75 % der Termine der Lehrveranstaltung.

Curriculum

Soziale Arbeit (B.A.), PO 2026

Spezialisierung Soziale Arbeit (ohne Spezialisierung) (siehe Fußnote 1)

Die Module sind entsprechend der Studierreihenfolge sortiert.

Module und Lehrveranstaltungen	CP	SWS	empfohl. Semester	Angebot	Lehrformen	Leistungsart	Prüfungsformen	VV
Offenes Profil			~					
Auswahl aus dem Katalog "Aktuelle Theoriediskurse"	10		2.	Wi+SoSe				
Auswahl aus dem Katalog "Projekt/Reallabor 1"	10		3.	Wi+SoSe				
Auswahl aus dem Katalog "Projekt/Reallabor 2"	10		4.	Wi+SoSe				
Auswahl aus dem Katalog "Reflexivität und Diskurs 1"	5		6.	Wi+SoSe				
Auswahl aus dem Katalog "Reflexivität und Diskurs 2"	10		7.	Wi+SoSe				
Wahlpflichtkatalog: Aktuelle Theoriediskurse – Es ist ein Modul zu wählen.			~					
Gesundheitsbezogene Soziale Arbeit - Aktuelle Theoriediskurse	10	4	2.	Wi+SoSe		PL: H o. MP o. K		
Aktuelle Theoriediskurse im Kontext von Gesundheitsbezogener Sozialer Arbeit		4	2.	Wi+SoSe	SU			
Internationale Soziale Arbeit - Aktuelle Theoriediskurse	10	4	2.	Wi+SoSe		PL: H o. MP o. K		
Aktuelle Theoriediskurse im Kontext von Internationaler Sozialer Arbeit		4	2.	Wi+SoSe	SU			
Kindheit, Jugend, (Ganztags) Schule - Aktuelle Theoriediskurse	10	4	2.	Wi+SoSe		PL: H o. MP o. K		
Aktuelle Theoriediskurse im Kontext von Kindheit, Jugend, (Ganztags) Schule		4	2.	Wi+SoSe	SU			
Kritische Soziale Arbeit - Aktuelle Theoriediskurse	10	4	2.	Wi+SoSe		PL: H o. MP o. K		
Aktuelle Theoriediskurse im Kontext von Kritischer Sozialer Arbeit		4	2.	Wi+SoSe	SU			
Psychoziale Beratung und Coaching - Aktuelle Theoriediskurse	10	4	2.	Wi+SoSe		PL: H o. MP o. K		
Aktuelle Theoriediskurse im Kontext von Psychosozialer Beratung und Coaching		4	2.	Wi+SoSe	SU			
Rassismus und Rechtsextremismus - Aktuelle Theoriediskurse	10	4	2.	Wi+SoSe		PL: H o. MP o. K		
Aktuelle Theoriediskurse im Kontext von Rassismus und Rechtsextremismus		4	2.	Wi+SoSe	SU			
Soziales Recht - Aktuelle Theoriediskurse	10	4	2.	Wi+SoSe		PL: H o. MP o. K		
Aktuelle Theoriediskurse im Kontext von Sozialem Recht		4	2.	Wi+SoSe	SU			
Sozialraum und Transformation - Aktuelle Theoriediskurse	10	4	2.	Wi+SoSe		PL: H o. MP o. K		
Aktuelle Theoriediskurse im Kontext von Sozialraum und Transformation		4	2.	Wi+SoSe	SU			
Wahlpflichtkatalog: Projekt/Reallabor 1 – Es ist ein Modul zu wählen.			~					
Gesundheitsbezogene Soziale Arbeit - Projekt/Reallabor 1 (siehe Fußnote 2)	10	4	3.	Wi+SoSe		SL: POR o. PT [MET]		
Projekt/Reallabor 1 im Kontext von Gesundheitsbezogener Sozialer Arbeit		4	3.	Wi+SoSe	Ü			
Internationale Soziale Arbeit - Projekt/Reallabor 1 (siehe Fußnote 2)	10	4	3.	Wi+SoSe		SL: POR o. PT [MET]		
Projekt/Reallabor 1 im Kontext von Internationaler Sozialer Arbeit		4	3.	Wi+SoSe	Ü			
Kindheit, Jugend, (Ganztags) Schule - Projekt/Reallabor 1 (siehe Fußnote 2)	10	4	3.	Wi+SoSe		SL: POR o. PT [MET]		
Projekt/Reallabor 1 im Kontext von Kindheit, Jugend, (Ganztags) Schule		4	3.	Wi+SoSe	Ü			
Kritische Soziale Arbeit - Projekt/Reallabor 1 (siehe Fußnote 2)	10	4	3.	Wi+SoSe		SL: POR o. PT [MET]		
Projekt/Reallabor 1 im Kontext von Kritischer Sozialer Arbeit		4	3.	Wi+SoSe	Ü			
Psychoziale Beratung und Coaching - Projekt/Reallabor 1 (siehe Fußnote 2)	10	4	3.	Wi+SoSe		SL: POR o. PT [MET]		
Projekt/Reallabor 1 im Kontext von Psychosozialer Beratung und Coaching		4	3.	Wi+SoSe	Ü			
Rassismus und Rechtsextremismus - Projekt/Reallabor 1 (siehe Fußnote 2)	10	4	3.	Wi+SoSe		SL: POR o. PT [MET]		
Projekt/Reallabor 1 im Kontext von Rassismus und Rechtsextremismus		4	3.	Wi+SoSe	Ü			
Soziales Recht - Projekt/Reallabor 1 (siehe Fußnote 2)	10	4	3.	Wi+SoSe		SL: POR o. PT [MET]		
Projekt/Reallabor 1 im Kontext von Sozialem Recht		4	3.	Wi+SoSe	Ü			
Sozialraum und Transformation - Projekt/Reallabor 1 (siehe Fußnote 2)	10	4	3.	Wi+SoSe		SL: POR o. PT [MET]		
Projekt/Reallabor 1 im Kontext von Sozialraum und Transformation		4	3.	Wi+SoSe	Ü			
Wahlpflichtkatalog: Projekt/Reallabor 2 – Es ist ein Modul zu wählen.			~					
Gesundheitsbezogene Soziale Arbeit - Projekt/Reallabor 2 (siehe Fußnote 2)	10	4	4.	Wi+SoSe		SL: POR o. PT [MET]		
Projekt/Reallabor 2 im Kontext von Gesundheitsbezogener Sozialer Arbeit		4	4.	Wi+SoSe	Ü			
Internationale Soziale Arbeit - Projekt/Reallabor 2 (siehe Fußnote 2)	10	4	4.	Wi+SoSe		SL: POR o. PT [MET]		
Projekt/Reallabor 2 im Kontext von Internationaler Sozialer Arbeit		4	4.	Wi+SoSe	Ü			
Kindheit, Jugend, (Ganztags) Schule - Projekt/Reallabor 2 (siehe Fußnote 2)	10	4	4.	Wi+SoSe		SL: POR o. PT [MET]		
Projekt/Reallabor 2 im Kontext von Kindheit, Jugend, (Ganztags) Schule		4	4.	Wi+SoSe	Ü			
Kritische Soziale Arbeit - Projekt/Reallabor 2 (siehe Fußnote 2)	10	4	4.	Wi+SoSe		SL: POR o. PT [MET]		
Projekt/Reallabor 2 im Kontext von Kritischer Sozialer Arbeit		4	4.	Wi+SoSe	Ü			

Studierende wählen mit der Bewerbung eine Spezialisierung.

Module und Lehrveranstaltungen		CP	SWS	empfohl. Semester	Angebot	Lehrformen	Leistungsart	Prüfungsformen	VV
	Psychosoziale Beratung und Coaching - Projekt/Reallabor 2 (siehe Fußnote 2)	10	4	4.	Wi+SoSe		SL: POR o. PT [MET]		
	Projekt/Reallabor 2 im Kontext von Psychosozialer Beratung und Coaching		4	4.	Wi+SoSe	Ü			
	Rassismus und Rechtsextremismus - Projekt/Reallabor 2 (siehe Fußnote 2)	10	4	4.	Wi+SoSe		SL: POR o. PT [MET]		
	Projekt/Reallabor 2 im Kontext von Rassismus und Rechtsextremismus		4	4.	Wi+SoSe	Ü			
	Soziales Recht - Projekt/Reallabor 2 (siehe Fußnote 2)	10	4	4.	Wi+SoSe		SL: POR o. PT [MET]		
	Projekt/Reallabor 2 im Kontext von Sozialem Recht		4	4.	Wi+SoSe	Ü			
	Sozialraum und Transformation - Projekt/Reallabor 2 (siehe Fußnote 2)	10	4	4.	Wi+SoSe		SL: POR o. PT [MET]		
	Projekt/Reallabor 2 im Kontext von Sozialraum und Transformation		4	4.	Wi+SoSe	Ü			
	Wahlpflichtkatalog: Reflexivität und Diskurs 1 – Es ist ein Modul zu wählen.			~					
	Gesundheitsbezogene Soziale Arbeit - Reflexivität und Diskurs 1	5	2	6.	Wi+SoSe		PL: FG		
	Reflexivität und Diskurs 1 im Kontext von Gesundheitsbezogener Sozialer Arbeit		2	6.	Wi+SoSe	SU			
	Internationale Soziale Arbeit - Reflexivität und Diskurs 1	5	2	6.	Wi+SoSe		PL: FG		
	Reflexivität und Diskurs 1 im Kontext von Internationaler Sozialer Arbeit		2	6.	Wi+SoSe	SU			
	Kindheit, Jugend, (Ganztags) Schule - Reflexivität und Diskurs 1	5	2	6.	Wi+SoSe		PL: FG		
	Reflexivität und Diskurs 1 im Kontext von Kindheit, Jugend, (Ganztags) Schule		2	6.	Wi+SoSe	SU			
	Kritische Soziale Arbeit - Reflexivität und Diskurs 1	5	2	6.	Wi+SoSe		PL: FG		
	Reflexivität und Diskurs 1 im Kontext von Kritischer Sozialer Arbeit		2	6.	Wi+SoSe	SU			
	Psychosoziale Beratung und Coaching - Reflexivität und Diskurs 1	5	2	6.	Wi+SoSe		PL: FG		
	Reflexivität und Diskurs 1 im Kontext von Psychosozialer Beratung und Coaching		2	6.	Wi+SoSe	SU			
	Rassismus und Rechtsextremismus - Reflexivität und Diskurs 1	5	2	6.	Wi+SoSe		PL: FG		
	Reflexivität und Diskurs 1 im Kontext von Rassismus und Rechtsextremismus		2	6.	Wi+SoSe	SU			
	Soziales Recht - Reflexivität und Diskurs 1	5	2	6.	Wi+SoSe		PL: FG		
	Reflexivität und Diskurs 1 im Kontext von Sozialem Recht		2	6.	Wi+SoSe	SU			
	Sozialraum und Transformation - Reflexivität und Diskurs 1	5	2	6.	Wi+SoSe		PL: FG		
	Reflexivität und Diskurs 1 im Kontext von Sozialraum und Transformation		2	6.	Wi+SoSe	SU			
	Wahlpflichtkatalog: Reflexivität und Diskurs 2 – Es ist ein Modul zu wählen.			~					
	Gesundheitsbezogene Soziale Arbeit - Reflexivität und Diskurs 2	10	4	7.	Wi+SoSe		PL: FG		
	Reflexivität und Diskurs 2 im Kontext von Gesundheitsbezogener Sozialer Arbeit		4	7.	Wi+SoSe	SU			
	Internationale Soziale Arbeit - Reflexivität und Diskurs 2	10	4	7.	Wi+SoSe		PL: FG		
	Reflexivität und Diskurs 2 im Kontext von Internationaler Sozialer Arbeit		4	7.	Wi+SoSe	SU			
	Kindheit, Jugend, (Ganztags) Schule - Reflexivität und Diskurs 2	10	4	7.	Wi+SoSe		PL: FG		
	Reflexivität und Diskurs 2 im Kontext von Kindheit, Jugend, (Ganztags) Schule		4	7.	Wi+SoSe	SU			
	Kritische Soziale Arbeit - Reflexivität und Diskurs 2	10	4	7.	Wi+SoSe		PL: FG		
	Reflexivität und Diskurs 2 im Kontext von Kritischer Sozialer Arbeit		4	7.	Wi+SoSe	SU			
	Psychosoziale Beratung und Coaching - Reflexivität und Diskurs 2	10	4	7.	Wi+SoSe		PL: FG		
	Reflexivität und Diskurs 2 im Kontext von Psychosozialer Beratung und Coaching		4	7.	Wi+SoSe	SU			
	Rassismus und Rechtsextremismus - Reflexivität und Diskurs 2	10	4	7.	Wi+SoSe		PL: FG		
	Reflexivität und Diskurs 2 im Kontext von Rassismus und Rechtsextremismus		4	7.	Wi+SoSe	SU			
	Soziales Recht - Reflexivität und Diskurs 2	10	4	7.	Wi+SoSe		PL: FG		
	Reflexivität und Diskurs 2 im Kontext von Sozialem Recht		4	7.	Wi+SoSe	SU			
	Sozialraum und Transformation - Reflexivität und Diskurs 2	10	4	7.	Wi+SoSe		PL: FG		
	Reflexivität und Diskurs 2 im Kontext von Sozialraum und Transformation		4	7.	Wi+SoSe	SU			
	Vertiefung Kritische Soziale Arbeit – Es sind alle Module aus der Vertiefung zu belegen.			~					
	Kritische Soziale Arbeit - Aktuelle Theoriediskurse	10	4	2.	Wi+SoSe		PL: H o. MP o. K		
	Aktuelle Theoriediskurse im Kontext von Kritischer Sozialer Arbeit		4	2.	Wi+SoSe	SU			
	Kritische Soziale Arbeit - Projekt/Reallabor 1 (siehe Fußnote 2)	10	4	3.	Wi+SoSe		SL: POR o. PT [MET]		
	Projekt/Reallabor 1 im Kontext von Kritischer Sozialer Arbeit		4	3.	Wi+SoSe	Ü			
	Kritische Soziale Arbeit - Projekt/Reallabor 2 (siehe Fußnote 2)	10	4	4.	Wi+SoSe		SL: POR o. PT [MET]		
	Projekt/Reallabor 2 im Kontext von Kritischer Sozialer Arbeit		4	4.	Wi+SoSe	Ü			
	Kritische Soziale Arbeit - Reflexivität und Diskurs 1	5	2	6.	Wi+SoSe		PL: FG		
	Reflexivität und Diskurs 1 im Kontext von Kritischer Sozialer Arbeit		2	6.	Wi+SoSe	SU			
	Kritische Soziale Arbeit - Reflexivität und Diskurs 2	10	4	7.	Wi+SoSe		PL: FG		
	Reflexivität und Diskurs 2 im Kontext von Kritischer Sozialer Arbeit		4	7.	Wi+SoSe	SU			
	Vertiefung Sozialraum und Transformation – Es sind alle Module aus der Vertiefung zu belegen.			~					
	Sozialraum und Transformation - Aktuelle Theoriediskurse	10	4	2.	Wi+SoSe		PL: H o. MP o. K		
	Aktuelle Theoriediskurse im Kontext von Sozialraum und Transformation		4	2.	Wi+SoSe	SU			
	Sozialraum und Transformation - Projekt/Reallabor 1 (siehe Fußnote 2)	10	4	3.	Wi+SoSe		SL: POR o. PT [MET]		
	Projekt/Reallabor 1 im Kontext von Sozialraum und Transformation		4	3.	Wi+SoSe	Ü			
	Sozialraum und Transformation - Projekt/Reallabor 2 (siehe Fußnote 2)	10	4	4.	Wi+SoSe		SL: POR o. PT [MET]		
	Projekt/Reallabor 2 im Kontext von Sozialraum und Transformation		4	4.	Wi+SoSe	Ü			

Module und Lehrveranstaltungen		CP	SWS	empfohl. Semester	Angebot	Lehrformen	Leistungsart	Prüfungsformen	VV
Sozialraum und Transformation - Reflexivität und Diskurs 1		5	2	6.	Wi+SoSe		PL: FG		
	Reflexivität und Diskurs 1 im Kontext von Sozialraum und Transformation		2	6.	Wi+SoSe	SU			
Sozialraum und Transformation - Reflexivität und Diskurs 2		10	4	7.	Wi+SoSe		PL: FG		
	Reflexivität und Diskurs 2 im Kontext von Sozialraum und Transformation		4	7.	Wi+SoSe	SU			

Allgemeine Abkürzungen:

CP: Credit Points nach ECTS, **MET:** mit Erfolg teilgenommen, **PL:** Prüfungsleistung, **SL:** Studienleistung, **SWS:** Semesterwochenstunden, **SoSe** Sommersemester, **vV:** verpflichtende Voraussetzungen **WiSe** Wintersemester, ~: je nach Auswahl, ("Ja": Näheres siehe Prüfungsordnung)

Lehrformen:

V: Vorlesung, **SU:** Seminaristischer Unterricht, **Ü:** Übung, **P:** Praktikum, **BA:** Bachelor-Arbeit, **S:** Seminar

Prüfungsformen:

A: Ausarbeitung, **FG:** Fachgespräch, **H:** Hausarbeit, **K:** Klausur, **KT:** Kurzttests, **MP:** mündliche Prüfung, **POR:** Portfolioprüfungen, **PR:** Präsentation, **PT:** praktische / künstlerische Tätigkeit, **TH:** Thesis

¹In Soziale Arbeit (ohne Spezialisierung) können sich die Studierenden zu Beginn des zweiten Semesters über das Prüfungsverwaltungssystem für eine Vertiefung entscheiden oder studieren nach freier Wahl im Offenen Profil.

²Es besteht eine Anwesenheitspflicht in mindestens 75 % der Termine der Lehrveranstaltung.

Curriculum

Soziale Arbeit (B.A.), PO 2026

Spezialisierung Soziale Arbeit im Kontext von Rassismus und Rechtsextremismus

Die Module sind entsprechend der Studierreihenfolge sortiert.

Module und Lehrveranstaltungen	CP	SWS	empfohl. Semester	Angebot	Lehrformen	Leistungsart	Prüfungsformen	vV
Rassismus und Rechtsextremismus - Aktuelle Theoriediskurse	10	4	2.	Wi+SoSe		PL: H o. MP o. K		
Aktuelle Theoriediskurse im Kontext von Rassismus und Rechtsextremismus		4	2.	Wi+SoSe	SU			
Rassismus und Rechtsextremismus - Projekt/Reallabor 1 (siehe Fußnote 1)	10	4	3.	Wi+SoSe		SL: POR o. PT [MET]		
Projekt/Reallabor 1 im Kontext von Rassismus und Rechtsextremismus		4	3.	Wi+SoSe	Ü			
Rassismus und Rechtsextremismus - Projekt/Reallabor 2 (siehe Fußnote 1)	10	4	4.	Wi+SoSe		SL: POR o. PT [MET]		
Projekt/Reallabor 2 im Kontext von Rassismus und Rechtsextremismus		4	4.	Wi+SoSe	Ü			
Rassismus und Rechtsextremismus - Reflexivität und Diskurs 1	5	2	6.	Wi+SoSe		PL: FG		
Reflexivität und Diskurs 1 im Kontext von Rassismus und Rechtsextremismus		2	6.	Wi+SoSe	SU			
Rassismus und Rechtsextremismus - Reflexivität und Diskurs 2	10	4	7.	Wi+SoSe		PL: FG		
Reflexivität und Diskurs 2 im Kontext von Rassismus und Rechtsextremismus		4	7.	Wi+SoSe	SU			

Allgemeine Abkürzungen:

CP: Credit Points nach ECTS, **MET:** mit Erfolg teilgenommen, **PL:** Prüfungsleistung, **SL:** Studienleistung, **SWS:** Semesterwochenstunden, **SoSe** Sommersemester, **vV:** verpflichtende Voraussetzungen **WiSe** Wintersemester, ~: je nach Auswahl, ("Ja": Näheres siehe Prüfungsordnung)

Lehrformen:

V: Vorlesung, **SU:** Seminaristischer Unterricht, **Ü:** Übung, **P:** Praktikum, **BA:** Bachelor-Arbeit, **S:** Seminar

Prüfungsformen:

A: Ausarbeitung, **FG:** Fachgespräch, **H:** Hausarbeit, **K:** Klausur, **KT:** Kurzttests, **MP:** mündliche Prüfung, **POR:** Portfolioprüfungen, **PR:** Präsentation, **PT:** praktische / künstlerische Tätigkeit, **TH:** Thesis

Studierende wählen mit der Bewerbung eine Spezialisierung.

¹Es besteht eine Anwesenheitspflicht in mindestens 75 % der Termine der Lehrveranstaltung.

Curriculum

Soziale Arbeit (LL.B.), PO 2026

Spezialisierung Soziales Recht

Die Module sind entsprechend der Studierreihenfolge sortiert.

Module und Lehrveranstaltungen	CP	SWS	empfohl. Semester	Angebot	Lehrformen	Leistungsart	Prüfungsformen	VV
Soziales Recht - Aktuelle Theoriediskurse	10	4	2.	Wi+SoSe		PL: H o. MP o. K		
Aktuelle Theoriediskurse im Kontext von Sozialem Recht		4	2.	Wi+SoSe	SU			
Soziales Recht - Projekt/Reallabor 1 (siehe Fußnote 1)	10	4	3.	Wi+SoSe		SL: POR o. PT [MET]		
Projekt/Reallabor 1 im Kontext von Sozialem Recht		4	3.	Wi+SoSe	Ü			
Soziales Recht - Projekt/Reallabor 2 (siehe Fußnote 1)	10	4	4.	Wi+SoSe		SL: POR o. PT [MET]		
Projekt/Reallabor 2 im Kontext von Sozialem Recht		4	4.	Wi+SoSe	Ü			
Soziales Recht - Reflexivität und Diskurs 1	5	2	6.	Wi+SoSe		PL: FG		
Reflexivität und Diskurs 1 im Kontext von Sozialem Recht		2	6.	Wi+SoSe	SU			
Soziales Recht - Reflexivität und Diskurs 2	10	4	7.	Wi+SoSe		PL: FG		
Reflexivität und Diskurs 2 im Kontext von Sozialem Recht		4	7.	Wi+SoSe	SU			

Allgemeine Abkürzungen:

CP: Credit Points nach ECTS, **MET:** mit Erfolg teilgenommen, **PL:** Prüfungsleistung, **SL:** Studienleistung, **SWS:** Semesterwochenstunden, **SoSe** Sommersemester, **VV:** verpflichtende Voraussetzungen **WiSe** Wintersemester, ~: je nach Auswahl, ("Ja": Näheres siehe Prüfungsordnung)

Lehrformen:

V: Vorlesung, **SU:** Seminaristischer Unterricht, **Ü:** Übung, **P:** Praktikum, **BA:** Bachelor-Arbeit, **S:** Seminar

Prüfungsformen:

A: Ausarbeitung, **FG:** Fachgespräch, **H:** Hausarbeit, **K:** Klausur, **KT:** Kurztests, **MP:** mündliche Prüfung, **POR:** Portfolioprüfungen, **PR:** Präsentation, **PT:** praktische / künstlerische Tätigkeit, **TH:** Thesis

Studierende wählen mit der Bewerbung eine Spezialisierung.

¹Es besteht eine Anwesenheitspflicht in mindestens 75 % der Termine der Lehrveranstaltung.

Inhaltsverzeichnis

Pflichtmodule	19
Einführung in die Wissenschaft Soziale Arbeit	19
Wissenschaft Soziale Arbeit	21
Geschichte und Geschichtsforschung zu Sozialer Arbeit	22
Geschichte und Geschichtsforschung zu Sozialer Arbeit in einem spezifischen historischen Kontext	24
Einführung in das Recht: Familien-, Kinder- und Jugendhilferecht	26
Einführung in das Recht: Familien-, Kinder- und Jugendhilferecht	28
Methodisches Handeln: Beteiligung ermöglichen, Demokratie gestalten	30
Einführung in Methoden der Sozialen Arbeit, Gemeinwesen- und Sozialraumarbeit	32
Sozialökologische und raumbezogene Methoden der Sozialen Arbeit erproben	33
Armut und Armutsdiskurse	35
Einführung in Armutsdiskurse	37
Ausgewählte Armutsdiskurse	38
Sozialpolitik und Soziale Arbeit	39
Sozialpolitische Grundlagen	41
Sozialpolitik im Spannungsfeld von Wohlfahrtsstaat und Kapitalismus	43
Gesundheit und Soziale Arbeit	45
Theoriebezüge von Krankheit und Gesundheit	47
Gesundheit im Lebensverlauf	49
Entwicklung, Sozialisation und Bildung	51
Entwicklung	53
Sozialisation und Bildung	54
Methodisches Handeln: Beraten, moderieren, Krisen begleiten	55
Beraten, moderieren, Krisen begleiten	57
Simulation Lab	59
Diversität, Differenz, Ungleichheit	61
Diversität, Differenz, Ungleichheit	63
Vertiefung Diversität, Differenz, Ungleichheit	64
Theorien und Konzepte Sozialer Arbeit	66
Theorien und Konzepte Sozialer Arbeit	68
Arbeitsfelder Sozialer Arbeit	70
Arbeitsfelder Sozialer Arbeit und ihre rechtlichen Grundlagen	72
Soziale Probleme und Soziale Ausschließung	73
Soziale Arbeit, Soziale Probleme und Soziale Ausschließung	75
Konstruktionsprozesse Sozialer Probleme und Sozialer Ausschließung	76
Existenzsicherungsrecht	78
Existenzsicherungsrecht	80
Sozialökonomie	82
Grundlagen der Sozialökonomie	84
Organisationsgestaltung und -entwicklung	85
Berufspraktische Tätigkeit	86
Berufsrecht	88
Methodisches Handeln: Im Team arbeiten, Situationen reflektieren, Interventionen planen	89
Praktikum (25 CP)	90
Praxisreflexion	91
Berufspraktische Tätigkeit - Auswertung	92
Auswertung	94
Theorien und Diskurse Sozialer Arbeit	95
Theoretische Diskurse Sozialer Arbeit	97
Methodisches Handeln: Kreativität entfalten, Beziehungen gestalten	99
Kreativität entfalten, Beziehungen gestalten	101
Exemplarische Erprobung	102
Forschung	103
Projekt	105
Kolloquium	106
Ethik	107
Ethik in der Sozialen Arbeit	109

Bachelor-Thesis	111
Bachelor-Arbeit (12 CP)	113
Workshop zur BA-Thesis	114
Spezialisierung: Gesundheitsbezogene Soziale Arbeit	116
Gesundheitsbezogene Soziale Arbeit - Aktuelle Theoriediskurse	116
Aktuelle Theoriediskurse im Kontext von Gesundheitsbezogener Sozialer Arbeit	118
Gesundheitsbezogene Soziale Arbeit - Projekt/Reallabor 1	119
Projekt/Reallabor 1 im Kontext von Gesundheitsbezogener Sozialer Arbeit	121
Gesundheitsbezogene Soziale Arbeit - Projekt/Reallabor 2	122
Projekt/Reallabor 2 im Kontext von Gesundheitsbezogener Sozialer Arbeit	124
Gesundheitsbezogene Soziale Arbeit - Reflexivität und Diskurs 1	125
Reflexivität und Diskurs 1 im Kontext von Gesundheitsbezogener Sozialer Arbeit	127
Gesundheitsbezogene Soziale Arbeit - Reflexivität und Diskurs 2	128
Reflexivität und Diskurs 2 im Kontext von Gesundheitsbezogener Sozialer Arbeit	130
Spezialisierung: Internationale Soziale Arbeit	132
Internationale Soziale Arbeit - Aktuelle Theoriediskurse	132
Aktuelle Theoriediskurse im Kontext von Internationaler Sozialer Arbeit	134
Internationale Soziale Arbeit - Projekt/Reallabor 1	135
Projekt/Reallabor 1 im Kontext von Internationaler Sozialer Arbeit	137
Internationale Soziale Arbeit - Projekt/Reallabor 2	138
Projekt/Reallabor 2 im Kontext von Internationaler Sozialer Arbeit	140
Internationale Soziale Arbeit - Reflexivität und Diskurs 1	141
Reflexivität und Diskurs 1 im Kontext von Internationaler Sozialer Arbeit	143
Internationale Soziale Arbeit - Reflexivität und Diskurs 2	144
Reflexivität und Diskurs 2 im Kontext von Internationaler Sozialer Arbeit	146
Spezialisierung: Kindheit, Jugend, (Ganztags) Schule	148
Kindheit, Jugend, (Ganztags) Schule - Aktuelle Theoriediskurse	148
Aktuelle Theoriediskurse im Kontext von Kindheit, Jugend, (Ganztags) Schule	150
Kindheit, Jugend, (Ganztags) Schule - Projekt/Reallabor 1	151
Projekt/Reallabor 1 im Kontext von Kindheit, Jugend, (Ganztags) Schule	153
Kindheit, Jugend, (Ganztags) Schule - Projekt/Reallabor 2	154
Projekt/Reallabor 2 im Kontext von Kindheit, Jugend, (Ganztags) Schule	156
Kindheit, Jugend, (Ganztags) Schule - Reflexivität und Diskurs 1	157
Reflexivität und Diskurs 1 im Kontext von Kindheit, Jugend, (Ganztags) Schule	159
Kindheit, Jugend, (Ganztags) Schule - Reflexivität und Diskurs 2	161
Reflexivität und Diskurs 2 im Kontext von Kindheit, Jugend, (Ganztags) Schule	163
Spezialisierung: Psychosoziale Beratung und Coaching	166
Psychosoziale Beratung und Coaching - Aktuelle Theoriediskurse	166
Aktuelle Theoriediskurse im Kontext von Psychosozialer Beratung und Coaching	168
Psychosoziale Beratung und Coaching - Projekt/Reallabor 1	169
Projekt/Reallabor 1 im Kontext von Psychosozialer Beratung und Coaching	171
Psychosoziale Beratung und Coaching - Projekt/Reallabor 2	173
Projekt/Reallabor 2 im Kontext von Psychosozialer Beratung und Coaching	175
Psychosoziale Beratung und Coaching - Reflexivität und Diskurs 1	177
Reflexivität und Diskurs 1 im Kontext von Psychosozialer Beratung und Coaching	179
Psychosoziale Beratung und Coaching - Reflexivität und Diskurs 2	180
Reflexivität und Diskurs 2 im Kontext von Psychosozialer Beratung und Coaching	182
Spezialisierung: Soziale Arbeit (ohne Spezialisierung)	184
Offenes Profil	184
Wahlpflichtkatalog: Aktuelle Theoriediskurse	184
Wahlpflichtkatalog: Projekt/Reallabor 1	208
Wahlpflichtkatalog: Projekt/Reallabor 2	233
Wahlpflichtkatalog: Reflexivität und Diskurs 1	258
Wahlpflichtkatalog: Reflexivität und Diskurs 2	285
Vertiefung Kritische Soziale Arbeit	311
Kritische Soziale Arbeit - Aktuelle Theoriediskurse	311
Kritische Soziale Arbeit - Projekt/Reallabor 1	314

Kritische Soziale Arbeit - Projekt/Reallabor 2	317
Kritische Soziale Arbeit - Reflexivität und Diskurs 1	320
Kritische Soziale Arbeit - Reflexivität und Diskurs 2	324
Vertiefung Sozialraum und Transformation	327
Sozialraum und Transformation - Aktuelle Theoriediskurse	327
Sozialraum und Transformation - Projekt/Reallabor 1	330
Sozialraum und Transformation - Projekt/Reallabor 2	333
Sozialraum und Transformation - Reflexivität und Diskurs 1	336
Sozialraum und Transformation - Reflexivität und Diskurs 2	339
Spezialisierung: Soziale Arbeit im Kontext von Rassismus und Rechtsextremismus	342
Rassismus und Rechtsextremismus - Aktuelle Theoriediskurse	342
Aktuelle Theoriediskurse im Kontext von Rassismus und Rechtsextremismus	344
Rassismus und Rechtsextremismus - Projekt/Reallabor 1	345
Projekt/Reallabor 1 im Kontext von Rassismus und Rechtsextremismus	347
Rassismus und Rechtsextremismus - Projekt/Reallabor 2	348
Projekt/Reallabor 2 im Kontext von Rassismus und Rechtsextremismus	350
Rassismus und Rechtsextremismus - Reflexivität und Diskurs 1	351
Reflexivität und Diskurs 1 im Kontext von Rassismus und Rechtsextremismus	353
Rassismus und Rechtsextremismus - Reflexivität und Diskurs 2	355
Reflexivität und Diskurs 2 im Kontext von Rassismus und Rechtsextremismus	357
Spezialisierung: Soziales Recht	360
Soziales Recht - Aktuelle Theoriediskurse	360
Aktuelle Theoriediskurse im Kontext von Sozialem Recht	362
Soziales Recht - Projekt/Reallabor 1	363
Projekt/Reallabor 1 im Kontext von Sozialem Recht	365
Soziales Recht - Projekt/Reallabor 2	366
Projekt/Reallabor 2 im Kontext von Sozialem Recht	368
Soziales Recht - Reflexivität und Diskurs 1	369
Reflexivität und Diskurs 1 im Kontext von Sozialem Recht	371
Soziales Recht - Reflexivität und Diskurs 2	372
Reflexivität und Diskurs 2 im Kontext von Sozialem Recht	374

Modul

Einführung in die Wissenschaft Soziale Arbeit

Modulnummer
26-PF-1

Kürzel

Modulverbindlichkeit
Pflicht

Leistungspunkte
5 CP

Dauer
1 Semester

Häufigkeit
jedes Semester

Sprache(n)
Deutsch

Fachsemester
1.(empfohlen)

Prüfungsart
Modulprüfung

Modulverwendbarkeit

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Hinweise für Curriculum

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Julia Hahmann, Prof. Dr. Marion Kamphans

Verpflichtende Voraussetzungen

keine

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Ziele des Moduls

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage

- eigenständig Fachliteratur zu recherchieren, systematisch auszuwerten und zentrale Inhalte zu exzerpieren.
- die Konventionen wissenschaftlichen Arbeitens anzuwenden, insbesondere korrekt zu zitieren und eine Bibliografie gemäß wissenschaftlichen Standards zu erstellen.
- ethische Fragestellungen im Kontext der Wissenschaft Sozialer Arbeit zu identifizieren, zu reflektieren und kritisch zu diskutieren.
- das Vorgehen unterschiedlicher empirischer Designs zu beschreiben, verschiedene Methoden zu klassifizieren und deren Erkenntnisgewinn kritisch einzuschätzen.
- digitale Einflüsse auf das Handlungsfeld der Sozialen Arbeit sowie Chancen und Risiken des Einsatzes von KI (künstlicher Intelligenz) für das wissenschaftliche Arbeiten kritisch zu reflektieren.

Dieses Modul zählt auf folgende Studienangebotsziele ein:

Fachwissenschaftlich fundierte Konzepte, Wissenschaftliches Arbeiten

Leistungsart: Prüfungsleistung

Prüfungsform: Kurztests o. Portfolioprüfungen o. Klausur

Modulbewertung: Benotet

(Sofern eine Auswahl an Prüfungsformen vorgesehen ist, wird die genaue Prüfungsform sowie ggf. die exakte Prüfungsdauer vom Prüfungsausschuss zu Beginn des Semesters fachbereichsöffentlich bekannt gegeben.)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

nach CP

Gesamtworkload des Moduls in Zeitstunden

150, davon 21 Präsenz (2 SWS) 129 Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung

Anmerkungen/Hinweise

Ergänzend zur Vorlesung wird ein freiwilliges Tutorium als Propädeutikum angeboten.

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Pflichtveranstaltung/en:

- Wissenschaft Soziale Arbeit (V, 1. Sem., 2 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Wissenschaft Soziale Arbeit
Social Work Sciences

LV-Nummer 26-PF-1-LV	Kürzel	Leistungspunkte CP	Fachsemester 1.
Lehrformen Vorlesung	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Themen/Inhalte der LV

- Wissenschaftliches Wissen und Alltagswissen vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Transformationsprozesse
- Grundlegende Begriffe, Paradigmen und Formen sozialwissenschaftlicher Forschung und empirischer Studien (quantitativ/qualitativ)
- Wissenschaftliche Texte lesen und verstehen
- Exzerpte erstellen
- Umgang mit Quellen und Zitation wissenschaftlicher Literatur

Didaktische Methoden und Medienformen

BITTE BEACHTEN: Diese Lehrveranstaltung wird (in der Regel) ausschließlich im Format Präsenz angeboten. Bitte lesen Sie hierzu auch unsere Informationen zum Zuteilungsmechanismus im allgemeinen Teil des Modulhandbuchs. Didaktische Methoden:

- Lehrvortrag
- aktivierende Lehr-Lern-Methoden (z.B. Kleingruppenarbeit, Quizzes)
- Die Inhalte der Vorlesung werden in begleitenden Tutorien vertieft und praktisch erprobt.

Literatur

Literaturangaben werden zu gegebener Zeit von den Lehrenden bekannt gegeben. Einen Überblick über einschlägige Inhalte liefern z.B. die folgenden Überblicks- und Einführungswerke:

- Buck, I. (2025). Wissenschaftliches Schreiben mit KI (1. Auflage). Studieren, aber richtig. utb; UVK.
- Karmasin, M. & Ribing, R. (2025). Die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten: Ein Leitfaden für Bachelor-, Master-, Magister- und Diplomarbeiten sowie Dissertationen. facultas.
- Kruse, O. (2024). Kritisches Denken und Argumentieren: Eine Einführung für Studierende (2., überarbeitete und erweiterte Auflage). UVK, UTB.
- Kotthaus, J. (2020). FAQ Methoden der empirischen Sozialforschung für die Soziale Arbeit und andere Sozialberufe. utb.
- Reichmann, U. (2022). Schreiben und Dokumentieren in der Sozialen Arbeit: Struktur, Orientierung und Reflexion für die berufliche Praxis. utb.

Anmerkungen

Modul

Geschichte und Geschichtsforschung zu Sozialer Arbeit

Modulnummer
26-PF-2

Kürzel

Modulverbindlichkeit
Pflicht

Leistungspunkte
5 CP

Dauer
1 Semester

Häufigkeit
jedes Semester

Sprache(n)
Deutsch

Fachsemester
1.(empfohlen)

Prüfungsart
Modulprüfung

Modulverwendbarkeit

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Hinweise für Curriculum

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Wiebke Dierkes

Verpflichtende Voraussetzungen

keine

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Ziele des Moduls

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage

- grundlegende Bedingungen der Entstehung und Entwicklung der Sozialen Arbeit als Profession und Disziplin zu benennen.
- die verschiedenen Epochen der Sozialen Arbeit und darin eingelagerte fachliche (Selbst-)Verständnisse zu rekonstruieren und zu erläutern.
- die historischen Bilder und Vorstellungen von Adressat:innen der Sozialen Arbeit in verschiedenen Epochen zu analysieren und kritisch einzuordnen.
- den Einfluss sozialer Bewegungen auf die Entwicklung und Praxis der Sozialen Arbeit zu beschreiben und die wechselseitigen Beziehungen zwischen beiden Sphären an konkreten Beispielen kritisch zu reflektieren.
- historische Quellen zu recherchieren und zu interpretieren.
- spezifische Fragestellungen zur Geschichte der Sozialen Arbeit zu formulieren und diese anhand von historischen Beispielen zu bearbeiten.
- (selbst-)kritische Perspektiven auf die Geschichte der Sozialen Arbeit zu entwickeln und neue wissenschaftliche Fragestellungen zu formulieren, die sich aus der kritischen Auseinandersetzung mit der Geschichte der Sozialen Arbeit ergeben.
- institutionelle wie organisationale Rahmungen Sozialer Arbeit auch in ihrer historischen Gewordenheit und Bedingtheit zu erkennen und zu beschreiben.
- die Bedeutung von KI (künstlicher Intelligenz) und Digitalisierung (als Faktor gesellschaftlicher Transformationsprozesse) für Geschichtsforschung und -vermittlung sowie für die Arbeit im Archiv zu reflektieren.

Dieses Modul zählt auf folgende Studienangebotsziele ein:

Wissenschaftliche und gesellschaftliche Diskurse, Theoretische Grundlagen der Sozialen Arbeit, Wissenschaftliches Arbeiten

Leistungsart: Prüfungsleistung

Prüfungsform: Präsentation o. Ausarbeitung o. praktische / künstlerische Tätigkeit

Modulbewertung: Benotet

(Sofern eine Auswahl an Prüfungsformen vorgesehen ist, wird die genaue Prüfungsform sowie ggf. die exakte Prüfungsdauer vom Prüfungsausschuss zu Beginn des Semesters fachbereichsöffentlich bekannt gegeben.)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

nach CP

Gesamtworkload des Moduls in Zeitstunden

150, davon 21 Präsenz (2 SWS) 129 Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung

Anmerkungen/Hinweise**Zugehörige Lehrveranstaltungen**

Pflichtveranstaltung/en:

- Geschichte und Geschichtsforschung zu Sozialer Arbeit in einem spezifischen historischen Kontext (S, 1. Sem., 2 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Geschichte und Geschichtsforschung zu Sozialer Arbeit in einem spezifischen historischen Kontext

History and Historical Research of Social Work in a Specific Historical Context

LV-Nummer 26-PF-2-LV	Kürzel	Leistungspunkte CP	Fachsemester 1.
Lehrformen Seminar	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Prof. Dr. Wiebke Dierkes

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Themen/Inhalte der LV

- Bedingungen der Entstehung und Entwicklung der Sozialen Arbeit als Profession und Disziplin am Beispiel konkreter Institutionen oder Handlungsfelder unter jeweils spezifischen historischen Bedingungen
- exemplarische Rekonstruktion und kritische Analyse fachlicher (Selbst-)Verständnisse in spezifischen historischen Konstellationen
- exemplarische Rekonstruktion und kritische Analyse von Adressat:innenkonstruktionen unter spezifischen historischen Bedingungen
- Kritische Reflexion der Sozialen Arbeit in ihrer Funktion als Disziplinierungs- und Normalisierungsagentur unter verschiedenen historischen Bedingungen und die konkreten Auswirkungen auf die Situation der Adressat:innen Sozialer Arbeit
- Analyse und Reflexion des Verhältnisses zwischen Sozialer Arbeit und Sozialen Bewegungen anhand konkreter Beispiele in ihrer jeweiligen historischen Situiertheit wie z.B. der Frauenbewegung, der Krüppelbewegung, der Arbeiter:innenbewegung, der Anti-Psychiatriebewegung, antifaschistischen und antirassistischen Bewegungen u.a.m.
- Recherche und kritische Analyse historischer Quellen mit Relevanz für die Entwicklung von Profession und Disziplin Sozialer Arbeit
- Arbeit im Archiv (z.B. dem Alice-Salomon Archiv Berlin, dem Stadtarchiv Wiesbaden, Archiv der deutschen Frauenbewegung, Frankfurter Archiv der Revolte, Archiv der deutschen Jugendbewegung, Archiv der Jugendkulturen u.a.m.)
- Analytische Auseinandersetzung mit Dis-/Kontinuitäten problematischer Argumentationen/Positionen der Sozialen Arbeit (Weimarer Republik, NS-Regime, DDR/BRD, BRD)
- Transnationale Perspektiven auf die Entwicklung Sozialer Arbeit (z.B. im Kontext der Gemeinwesenarbeit/ Settlementbewegung, Soziale Arbeit im Exil, Re-Education Programme etc.)
- Geschichtsschreibung und Erinnerungskultur in der Sozialen Arbeit
- Chancen und Grenzen des Einsatzes von KI (künstlicher Intelligenz) und Digitalisierung in der sozialpädagogischen Vermittlung von Geschichte im Kontext historisch-politischer Bildungsarbeit

Didaktische Methoden und Medienformen

BITTE BEACHTEN: Diese Lehrveranstaltung wird (in der Regel) in zwei verschiedenen Formaten (Präsenz und Blended Learning) angeboten. Bitte lesen Sie hierzu auch unsere Informationen zum Zuteilungsmechanismus im allgemeinen Teil des Modulhandbuchs.

Didaktische Methoden: Präsentationen, Einzel- und Gruppenarbeiten, Lektüre- und Quellenarbeit, Erarbeitung und Präsentation von kleinen Projekten.

In diesem Modul sind ein- oder mehrtägige Exkursionen an außerhochschulische Lernorte, die von historisch-politischem Interesse für die Soziale Arbeit sind, explizit vorgesehen.

Literatur

Literaturangaben werden zu gegebener Zeit von den Lehrenden bekannt gegeben. Einen Überblick über einschlägige Inhalte liefern z.B. die folgenden Überblicks- und Einführungswerke:

- Hammerschmidt, P., Weber, S. & Seidenstücker, B. (Hrsg.). (2017). Soziale Arbeit die Geschichte. Verlag Barbara Budrich.
- Hering, S. & Münchmeier, R. (2014). Geschichte der Sozialen Arbeit. Eine Einführung. Beltz Juventa.
- Hering, S. & Münchmeier, R. (Hrsg.). (2014). Geschichte der Sozialen Arbeit - Quellentexte. Beltz Juventa.
- Kuhlmann, C. (2017). Geschichte Sozialer Arbeit I. Studienbuch. Wochenschau Verlag.
- Kuhlmann, C. (Hrsg.). (2017). Geschichte Sozialer Arbeit II. Textbuch. Wochenschau Verlag.
- Lambers, H. (2018). Geschichte der Sozialen Arbeit. Wie aus Helfen Soziale Arbeit wurde. Verlag Julias Klinkhardt.
- Müller, C. & Lorenz, A. (2017). Geschichte der Sozialen Arbeit. Eine illustrierte Einführung. Wilhelm Fink Verlag.
- Wendt, W. R. (2020). Kurze Geschichte der Sozialen Arbeit. Springer.

Anmerkungen

Modul

Einführung in das Recht: Familien-, Kinder- und Jugendhilferecht

Modulnummer
26-PF-3

Kürzel

Modulverbindlichkeit
Pflicht

Leistungspunkte
10 CP

Dauer
1 Semester

Häufigkeit
jedes Semester

Sprache(n)
Deutsch

Fachsemester
1.(empfohlen)

Prüfungsart
Modulprüfung

Modulverwendbarkeit

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Hinweise für Curriculum

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Markus Fischer

Verpflichtende Voraussetzungen

keine

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Ziele des Moduls

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage

- die Bedeutung des Rechts (allgemein), des Kinder- und Jugendhilferechts und des Familienrechts für professionelles Handeln in der Sozialen Arbeit zu erläutern und rechtliche Problemsituationen mit und an ausgewählten Beispielen zu benennen, auf Gesetze zu beziehen und Lösungsansätze zu entwickeln.
- die juristische Falllösungstechnik in Grundzügen (Auffinden und Benennen relevanter Vorschriften, Benennung einzelner Tatbestandsmerkmale und jeweilige Anwendung auf den Fall) einzusetzen in Bezug auf Normen mit Tatbestand und Rechtsfolge und diese juristische Denkweise zur Einarbeitung in juristische Sachverhalte und zur Argumentation im Kontext der Sozialen Arbeit zu nutzen.
- die klassischen Auslegungsmethoden zu benennen und im Rahmen einer juristischen Argumentation im Kontext Sozialer Arbeit Gesetzesauslegungen kritisch zu hinterfragen und Gesetze und Rechtsprechung zu zitieren und den Aufbau von Gesetzen zu erläutern.
- sich in Bezug auf ausgewählte Fälle durch Datenbankrecherche (z.B. Juris, Beck-Online) selbständig Informationen aus allgemein juristischer, kinder- und jugendhilferechts- und familienrechts-, sozialarbeitsbezogener Literatur (Kommentare, Handbücher, Lehrbücher, Fachzeitschriften) und aus der Rechtsprechung zu erarbeiten und diese in der Argumentation im Kontext Sozialer Arbeit zu verwenden.
- die Begriffe Gesetzesvorbehalt, unbestimmter Rechtsbegriff, Beurteilungsspielraum, Ermessen und Verhältnismäßigkeit zu benennen und mit ihnen zu argumentieren und die Gerichtsorganisation zu erläutern.
- das allgemeine (Sozial-)Verwaltungsrecht im Rahmen des Kinder- und Jugendhilferechts einschließlich Ermessen und Verhältnismäßigkeitsprüfung im Kontext Sozialer Arbeit anzuwenden und die Aufgaben des Jugendamtes und der Freien Träger zu erläutern.
- den Gerichtsaufbau im Familienrecht darzustellen, die Unterschiede zum Gerichtsaufbau im allgemeinen Zivilrecht zu benennen, fallbezogen Vorschriften zum Verfahrensrecht im Bereich Familienrecht aufzufinden und anzuwenden und die Rolle der Sozialen Arbeit im familiengerichtlichen Verfahren darzustellen und die Bedeutung ausgewählter familiengerichtlicher Entscheidungen der verschiedenen Instanzen des Familienrechts zu benennen und einzuordnen.

Dieses Modul zählt auf folgende Studienangebotsziele ein:

Fachwissenschaftlich fundierte Konzepte, Theoretische Grundlagen der Sozialen Arbeit, Wissenschaftliches Arbeiten

Leistungsart: Prüfungsleistung

Prüfungsform: Klausur

Modulbewertung: Benotet

(Sofern eine Auswahl an Prüfungsformen vorgesehen ist, wird die genaue Prüfungsform sowie ggf. die exakte Prüfungsdauer vom Prüfungsausschuss zu Beginn des Semesters fachbereichsöffentlich bekannt gegeben.)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

nach CP

Gesamtworkload des Moduls in Zeitstunden

300, davon 63 Präsenz (6 SWS) 237 Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Pflichtveranstaltung/en:

- Einführung in das Recht: Familien-, Kinder- und Jugendhilferecht (SU, 1. Sem., 6 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Einführung in das Recht: Familien-, Kinder- und Jugendhilferecht
Introduction to Law: Family Law, Children and Youth Welfare Law

LV-Nummer 26-PF-3-LV	Kürzel	Leistungspunkte CP	Fachsemester 1.
--------------------------------	---------------	------------------------------	---------------------------

Lehrformen Seminaristischer Unterricht	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch
--	-------------------------------------	------------------------------

Verwendbarkeit der LV

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Themen/Inhalte der LV

1. Einführung in das Recht:
 - Begriffe des Rechts und der Gerechtigkeit
 - Verfassungsrecht mit Bezug zur Sozialen Arbeit
 - Staatsprinzipien
 - Bedeutung der Grundrechte mit ausgewählten Beispielen
 - Zivilrecht mit Bezug zur Sozialen Arbeit
 - Anspruchsübersicht und Prüfungsaufbau (Wer will was von wem woraus?)
 - Zustandekommen eines Vertrages / Vertragsformen
 - Rechtsfähigkeit / Geschäftsfähigkeit
 - Stellvertretung
 - Einwendungen / Einreden
 - Deliktische Haftung / Schadensersatz
 - Strafrecht mit Bezug zur Sozialen Arbeit
 - Grundprinzipien, z. B. Verbot der Doppelbestrafung und Keine Strafe ohne Gesetz
 - Tatbestand, Rechtswidrigkeit und Schuld
 - Vorsatz und Fahrlässigkeit
 - Täterschaft und Teilnahme
 - Handeln und Unterlassen
 - Vergehen und Verbrechen in Verbindung mit Versuch
 - Rechtsfolgen
 - Jugendstrafrecht als Rechtsfolgen- und Verfahrensrecht
 - Übersicht: Strafprozessrecht, insbesondere Verfahrensrechte
 - Übersicht über Straftatbestände, insbesondere § 203 StGB
 - Verwaltungsrecht mit Bezug zur Sozialen Arbeit
 - Verwaltungsakt / Verwaltungsverfahren
 - Widerspruchsverfahren
 - einstweiliger Rechtsschutz / Klage
 - Normenpyramide einschließlich Bedeutung des Völker- und Europarechts in der Sozialen Arbeit
 - Gerichtsorganisation
 - Wissenschaftliches Arbeiten im Recht
2. Kinder- und Jugendhilferecht
 - Kinderrechte UN- Kinderrechtskonvention
 - Zielsetzung und Systematik des SGB VIII
 - Kinderschutz, Inobhutnahme
 - Gesetz zur Kooperation und Information im Kinderschutz (KKG)
 - Hilfen zur Erziehung (HzE), Hilfeplanregelungen, Eingliederungshilfe
 - Leistungen und Aufgaben des Jugendamts
 - Leistungsdreieck, Freie und Öffentliche Träger
 - Datenschutz
 - Finanzierung
 - Akteur:innen in der Kinder- und Jugendhilfe

- Beteiligungsrechte, Verfahrensabläufe, Verfahrensrechte
 - Zuständigkeiten
3. Familienrecht
- Eherecht, Güterrecht, Scheidungsrecht, Unterhalt
 - Abstammungsrecht, Kindesunterhalt, elterliche Sorgerecht, Umgangsrecht, Kinderschutz
 - Vormundschaft, rechtliche Betreuung und Pflegschaften
 - Grundzüge des Unterhalts, Kindesunterhalt
 - Adoptionsrecht
 - Gewaltschutz
 - Internationales (Privat-)Recht mit Bezug zum Familienrecht
 - Verfahrensrechte (Beteiligung, Anhörung, Verfahren auf Antrag oder von Amts wegen, Amtsermittlung, Rechtsmittel, Konsensgebot, Verfahrensbeistand, Umgangspflegschaft)

Didaktische Methoden und Medienformen

BITTE BEACHTEN: Diese Lehrveranstaltung wird (in der Regel) in zwei verschiedenen Formaten (Präsenz und Blended Learning) angeboten. Bitte lesen Sie hierzu auch unsere Informationen zum Zuteilungsmechanismus im allgemeinen Teil des Modulhandbuchs.

Didaktische Methoden: Lehrvortrag, Textstudium, Lehrvideos, Lehrgespräch, Fallbesprechungen, interaktive und theaterbezogene Methoden, online-Begleitung (asynchron)

Literatur

Literaturangaben werden zu gegebener Zeit von den Lehrenden bekannt gegeben. Einen Überblick über einschlägige Inhalte liefern z.B. die folgenden Überblicks- und Einführungswerke:

- Zum Familienrecht:
 - Benner, Susanne A. (2024): Familienrecht in der Sozialen Arbeit.
 - Gürbüz, Sabahat (2020): Familien- und Kindschaftsrecht für die Soziale Arbeit, 2. Aufl.
 - Marx, Ansgar (2022): Familienrecht für soziale Berufe. Ein Leitfaden mit Fällen, Mustern und Übersichten, 4. Aufl.
 - Münder, Johannes / Ernst, Rüdiger / Behlert, Wolfgang / Tammen, Britta (2022): Familienrecht für die Soziale Arbeit, 8. Aufl.
 - Röchling, Walter (2024): Grundlagen und Schwerpunkte des Familienrechts für die Soziale Arbeit. Aufgaben, Intervention und Mitwirkung unter dem Aspekt von Kindeswohl und Kindeswohlgefährdung.
 - Schleicher, Hans (2020): Jugend- und Familienrecht, 15. Aufl.
 - Wabnitz, Reinhard J. (2023): Grundkurs Familienrecht für die Soziale Arbeit, 6. Aufl.
- Zum Kinder- und Jugendhilferecht:
 - Bernzen, Christian (2022): Einführung in das Kinder- und Jugendhilferecht, 3. Aufl.
 - Kunkel, Peter-Christian (2025): Jugendhilferecht, 11. Aufl.
 - Münder, Johannes / Trenczek, Thomas / von Boetticher, Arne / Tammen, Britta (2020): Kinder- und Jugendhilferecht. Eine praxis- und sozialwissenschaftlich orientierte Darstellung des gesamten Kinder- und Jugendhilferechts, 9. Aufl.
 - Schleicher, Hans (2020): Jugend- und Familienrecht, 15. Aufl., Verlag: C.H. Beck, München
 - Schmahl, Stefanie (2021): United Nations Convention on the Rights of the Child.
 - Schmidt, Christopher (2021): Kinder- und Jugendhilferecht. Lehr- und Praxisbuch, 2. Aufl.
 - Wabnitz, Reinhard J. (2021): Grundkurs Kinder- und Jugendhilferecht für die Soziale Arbeit Taschenbuch, 7. Aufl.

Anmerkungen

Modul

Methodisches Handeln: Beteiligung ermöglichen, Demokratie gestalten

Modulnummer
26-PF-4

Kürzel

Modulverbindlichkeit
Pflicht

Leistungspunkte
5 CP

Dauer
1 Semester

Häufigkeit
jedes Semester

Sprache(n)
Deutsch

Fachsemester
1.(empfohlen)

Prüfungsart
Modulprüfung

Modulverwendbarkeit

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Hinweise für Curriculum

Es besteht in der Übung eine Anwesenheitspflicht in mindestens 75 % der Termine der Lehrveranstaltung.

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. phil. Walid Hafezi, Prof. Dr. Florin Kerle

Verpflichtende Voraussetzungen

keine

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Ziele des Moduls

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage

- verschiedene Methoden der Sozialen Arbeit zu beschreiben und für unterschiedliche Handlungsfelder und Adressat:innengruppen der Sozialen Arbeit einzuordnen.
- grundlegende Konzepte und Methoden der Sozialraum- und Gemeinwesenarbeit aufzulisten und für unterschiedliche Handlungsfelder und Adressat:innengruppen der Sozialen Arbeit zu benennen.
- grundlegende Konzepte von Transformation, Nachhaltigkeit und Klimagerechtigkeit zu beschreiben und ihre Relevanz für die Soziale Arbeit im Anthropozän einzuordnen.
- spezifische Methoden der Sozialraum- und Gemeinwesenarbeit in Bezug auf verschiedene Adressat:innengruppen und Handlungsfelder zu differenzieren und abzuleiten.
- spezifische raumbezogene und sozial-ökologische Methoden der Sozialer Arbeit in Bezug auf verschiedene Adressat:innengruppen und Handlungsfelder zu identifizieren und einzuordnen.
- die Bedeutung von KI (künstlicher Intelligenz) und Digitalisierung als Faktor gesellschaftlicher Transformationsprozesse bei der (Weiter-)Entwicklung der Methoden der Sozialen Arbeit zu reflektieren.

Dieses Modul zählt auf folgende Studienangebotsziele ein:

Fachwissenschaftlich fundierte Konzepte, Methoden der Sozialen Arbeit, Future Skills, Wissenschaftliches Arbeiten

Leistungsart: Studienleistung

Prüfungsform: praktische / künstlerische Tätigkeit o. Präsentation o. Ausarbeitung

Modulbewertung: Mit Erfolg Teilgenommen

(Sofern eine Auswahl an Prüfungsformen vorgesehen ist, wird die genaue Prüfungsform sowie ggf. die exakte Prüfungsdauer vom Prüfungsausschuss zu Beginn des Semesters fachbereichsöffentlich bekannt gegeben.)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

nach CP

Gesamtworkload des Moduls in Zeitstunden

150, davon 42 Präsenz (4 SWS) 108 Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Pflichtveranstaltung/en:

- Einführung in Methoden der Sozialen Arbeit, Gemeinwesen- und Sozialraumarbeit (V, 1. Sem., 1 SWS)
- Sozialökologische und raumbezogene Methoden der Sozialen Arbeit erproben (Ü, 1. Sem., 3 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Einführung in Methoden der Sozialen Arbeit, Gemeinwesen- und Sozialraumarbeit
Introduction to Methods of Social Work, Community and Social Space Work

LV-Nummer 26-PF-4-LV1	Kürzel	Leistungspunkte CP	Fachsemester 1.
Lehrformen Vorlesung	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Themen/Inhalte der LV

- Einführung in verschiedene Methoden der Sozialer Arbeit (wie Beratung, Mediation, Krisenintervention, Gruppenarbeit, Gemeinwesenarbeit, erfahrungsbasierte und ästhetische Methoden)
- Einführung in partizipative, transformative und raumbezogene Ansätze in den verschiedenen Methoden der Sozialen Arbeit für ausgewählte Handlungsfelder und verschiedene Adressat:innengruppen
- Grundlegende Konzepte und Methoden der Sozialraumanalyse, Sozialraumentwicklung und -organisation, Stadtteil- und Gemeinwesenarbeit
- Diskussion der Bedeutung von KI (künstlicher Intelligenz) und Digitalisierung als Faktor gesellschaftlicher Transformationsprozesse bei der (Weiter-)Entwicklung der Methoden der Sozialen Arbeit anhand aktueller Herausforderungen

Didaktische Methoden und Medienformen

BITTE BEACHTEN: Diese Lehrveranstaltung wird (in der Regel) ausschließlich im Format Online Asynchron angeboten. Bitte lesen Sie hierzu auch unsere Informationen zum Zuteilungsmechanismus im allgemeinen Teil des Modulhandbuchs.

Didaktische Methoden:

- Lehrbriefe, Filme, Podcasts
- Tests / Quizzes zur Selbstkontrolle
- Einzelaufträge als Zwischenleistungen für die Praktische Tätigkeit, z.B. Case Studies / Beobachtungen
- Die Lehrveranstaltung kann der Vor- und Nachbereitung sowie Begleitung der Übung Transformation und sozialökologische Soziale Arbeit genutzt werden.

Literatur

Literaturangaben werden zu gegebener Zeit von den Lehrenden bekannt gegeben. Einen Überblick über einschlägige Inhalte liefern z.B. die folgenden Überblicks- und Einführungswerke:

- Kessl, F. & Reutlinger, C. (2022): Sozialraum. Eine elementare Einführung. Springer VS.
- Köttig, M. & Röh, D. (Hrsg.) (2019): Soziale Arbeit in der Demokratie - Demokratieförderung in der Sozialen Arbeit: theoretische Analysen, gesellschaftliche Herausforderungen und Reflexionen zur Demokratieförderung und Partizipation. Verlag Barbara Budrich.
- Prasad, N. (2023): Methoden struktureller Veränderung in der Sozialen Arbeit. Barbara Budrich Verlag
- Rinkel, M. & Powers, M. (2019): Social Work Promoting Community and Environmental Sustainability: A Workbook for Global Social Workers and Educators (3. Auflage). International Federation of Social Work
- Stövesand, S., Stoik, C. & Ueli T. (Hrsg.) (2013): Handbuch Gemeinwesenarbeit: Traditionen und Positionen, Konzepte und Methoden. Barbara Budrich.
- Straßburger, G. & Rieger, J. (Hrsg.) (2019): Partizipation kompakt: Für Studium, Lehre und Praxis sozialer Berufe (2., überarbeitete Auflage). Beltz Juventa
- Von Spiegel, H. (2023): Methodisches Handeln in der Sozialen Arbeit (7. Auflage). Ernst Reinhardt Verlag
- Wendt, P.-U. (2021): Lehrbuch Methoden der Sozialen Arbeit (3. Auflage). Beltz Juventa

Anmerkungen

Zugehörige Lehrveranstaltung

Sozialökologische und raumbezogene Methoden der Sozialen Arbeit erproben
Socio-Ecological and Spatial Methods of Social Work

LV-Nummer 26-PF-4-LV2	Kürzel	Leistungspunkte CP	Fachsemester 1.
Lehrformen Übung	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Themen/Inhalte der LV

- Erprobung von raumbezogenen und sozialökologischen Methoden der Sozialen Arbeit für verschiedene Handlungsfelder und Adressat:innengruppen
- Erprobung von erfahrungsbasierten und ethnografisch-räumlichen Methoden der Sozialen Arbeit im städtischen und ländlichen Räumen
- Erprobung partizipativer Methoden für ausgewählte Handlungsfelder und Adressat:innengruppen
- Theorie- und erfahrungsbezogene Reflexion der erprobten Methoden und Interventionen
- Vertiefte Auseinandersetzung mit der Bedeutung von Transformation, Sozialraum, Klimagerechtigkeit und Demokratie im Kontext aktueller sozial-ökologischer Krisen für die Soziale Arbeit
- Diskussion der Chancen und Grenzen des Einsatzes von Digitalisierung und KI (künstlicher Intelligenz) in sozialökologischen und raumbezogenen Methoden

Didaktische Methoden und Medienformen

BITTE BEACHTEN: Diese Lehrveranstaltung wird (in der Regel) ausschließlich im Format Präsenz angeboten. Bitte lesen Sie hierzu auch unsere Informationen zum Zuteilungsmechanismus im allgemeinen Teil des Modulhandbuchs.

Didaktische Methoden:

- Gruppenarbeiten u.a. Projekt-Teams, Design-Challenges (Design Thinking Ansatz), Erprobung von Methoden in Reallaboren
- Präsentationen
- interaktive Lehr-Lerngespräche

Literatur

Literaturangaben werden zu gegebener Zeit von den Lehrenden bekannt gegeben. Einen Überblick über einschlägige Inhalte liefern z.B. die folgenden Überblicks- und Einführungswerke:

- Alinsky, S. (2011): Call Me a Radical: Organizing und Empowerment: Politische Schriften. Lamuv.
- Deinet, U. (Hrsg.) (2009): Methodenbuch Sozialraum. VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Kessler, F. & Reutlinger, C. (2022): Sozialraum. Eine elementare Einführung. Springer VS.
- Kessler, F. & Reutlinger, C. (2019): Handbuch Sozialraum. Grundlagen für den Bildungs- und Sozialbereich (2. Auflage). Springer VS.
- Liedholz, Y. (2024): Berührungspunkte von Sozialer Arbeit und Klimawandel. Perspektiven und Handlungsspielräume (2. Auflage). Barbara Budrich.
- Pfaff, T., Schramkowski, B. & Lutz, R. (2022): Klimakrise, sozialökologischer Kollaps und Klimagerechtigkeit. Spannungsfelder für Soziale Arbeit. Beltz Juventa.
- Prasad, N. (2023): Methoden struktureller Veränderung in der Sozialen Arbeit. Barbara Budrich Verlag
- Rinkel, M. & Powers, M. (2019): Social Work Promoting Community and Environmental Sustainability: A Workbook for Global Social Workers and Educators (3. Auflage). International Federation of Social Work
- Stamm, I. (2022): Ökologisch-kritische Soziale Arbeit. Geschichte, aktuelle Position und Handlungsfelder. Barbara Budrich.
- Stövesand, S., Stoik, C. & Ueli T. (Hrsg) (2013): Handbuch Gemeinwesenarbeit: Traditionen und Positionen, Konzepte und Methoden. Barbara Budrich.

- Wassermann, D., Zimmermann, O., Rieger, J., Stocker, S., Sen, K., Staats, M., Burschel, M. (2024): Handbuch Soziale Arbeit, Nachhaltigkeit und Transformation. Beltz Juventa.

Anmerkungen

Modul

Armut und Armutsdiskurse

Modulnummer
26-PF-5

Kürzel

Modulverbindlichkeit
Pflicht

Leistungspunkte
5 CP

Dauer
1 Semester

Häufigkeit
jedes Semester

Sprache(n)
Deutsch

Fachsemester
1.(empfohlen)

Prüfungsart
Modulprüfung

Modulverwendbarkeit

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Hinweise für Curriculum

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Florin Kerle, Prof.in Dr.in Sarah Schirmer

Verpflichtende Voraussetzungen

keine

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Ziele des Moduls

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage

- Grundlegende Begriffe, Armutsdefinitionen und sozialwissenschaftliche Armutsverständnisse zu definieren.
- Armut, Armutsverständnisse und ausgewählte Armutsdiskurse in ihren jeweiligen historischen und gesellschaftlichen Kontexten zu identifizieren.
- Gesellschaftlich/ medial vermittelte Stereotype von Armut unter Bezugnahme wissenschaftlicher Literatur zu diskutieren.
- Zusammenhänge von Armut in Verschränkung mit weiteren Ungleichheitskategorien zu erklären und deren Auswirkungen für Adressat:innen zu beschreiben.
- die Rolle der Sozialen Arbeit bei der (Re-)Produktion von Armutsdiskursen und deren Dekonstruktion zu beurteilen.
- Artikulationsmöglichkeiten armuterfahrener Menschen zu beschreiben.

Dieses Modul zählt auf folgende Studienangebotsziele ein:

Wissenschaftliche und gesellschaftliche Diskurse, Theoretische Grundlagen der Sozialen Arbeit , Wissenschaftliches Arbeiten

Leistungsart: Prüfungsleistung

Prüfungsform: Portfolioprüfungen
o. Klausur o. Präsentation

Modulbewertung: Benotet

(Sofern eine Auswahl an Prüfungsformen vorgesehen ist, wird die genaue Prüfungsform sowie ggf. die exakte Prüfungsdauer vom Prüfungsausschuss zu Beginn des Semesters fachbereichsöffentlich bekannt gegeben.)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

nach CP

Gesamtworkload des Moduls in Zeitstunden

150, davon 42 Präsenz (4 SWS) 108 Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Pflichtveranstaltung/en:

- Einführung in Armutsdiskurse (V, 1. Sem., 2 SWS)
- Ausgewählte Armutsdiskurse (S, 1. Sem., 2 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Einführung in Armutsdiskurse
Introduction to Discourses on Poverty

LV-Nummer 26-PF-5-LV1	Kürzel	Leistungspunkte CP	Fachsemester 1.
Lehrformen Vorlesung	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Prof. Dr. Florin Kerle, Prof.in Dr.in Sarah Schirmer

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Themen/Inhalte der LV

- Grundlegende Begriffe, Armutdefinitionen und sozialwissenschaftliche Armutverständnisse
- Historische und gesellschaftliche Einordnung von Armut und Armutverständnissen
- Ursachen, Entstehung und Auswirkungen von Armut

Didaktische Methoden und Medienformen

BITTE BEACHTEN: Diese Lehrveranstaltung wird (in der Regel) ausschließlich im Format Präsenz angeboten. Bitte lesen Sie hierzu auch unsere Informationen zum Zuteilungsmechanismus im allgemeinen Teil des Modulhandbuchs.
Didaktische Methoden:

- Vorlesung
- Interaktives Lehrgespräch
- Videos
- Quizzes
- Gruppenarbeiten

Literatur

Literaturangaben werden zu gegebener Zeit von den Lehrenden bekannt gegeben. Einen Überblick über einschlägige Inhalte liefern z.B. die folgenden Überblicks- und Einführungswerke:

- Anhorn, R. & Stehr, J. (Hrsg.) (2021): Handbuch soziale Ausschließung und Soziale Arbeit. Springer VS.
- Appel, M., Rybaczek-Schwarz, R., Brenner-Skazedonig, A., Fabris, V., Graf, G.; Knecht, A.; & Die Armutskonferenz (Hrsg.) (2023): Es brennt: Armut bekämpfen, Klima retten. BoD Books on Demand.
- Böhnke, P., Dittmann, J. & Goebel, J. (Hrsg.) (2018): Handbuch Armut: Ursachen, Trends, Maßnahmen. Verlag Barbara Budrich.
- Gamper, M. & Kupfer, A. (2024): Klassismus. UTB.
- Huster, E., Boeckh J. & Mogge-Grotjhan, H. (2018): Handbuch Armut und soziale Ausgrenzung (3. aktualisierte Auflage). Springer VS
- Hooks, B. (2020): Die Bedeutung von Klasse: warum die Verhältnisse nicht auf Rassismus und Sexismus zu reduzieren sind. Unrast.
- Kerle, A., Knecht, A., & Kessl, F. (2024): Armutsdiskurse. Perspektiven aus Medien, Politik und Sozialer Arbeit. Transcript Verlag
- Kessl, F. & Schoneville, H. (Hrsg.) (2024): Mitleidsökonomie. Beltz Juventa.
- Rahn, P.; Chassé, K.-A. (Hrsg.) (2020): Handbuch Kinderarmut. Barbara Budrich

Anmerkungen

Zugehörige Lehrveranstaltung

Ausgewählte Armutsdiskurse
Selected Discourses on Poverty

LV-Nummer 26-PF-5-LV2	Kürzel	Leistungspunkte CP	Fachsemester 1.
Lehrformen Seminar	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Themen/Inhalte der LV

- Ausgewählte Armutsdiskurse, z.B. Kinderarmut, Wohnungslosigkeit, Sozialleistungsbezug
- Sozialwissenschaftlich informierte Bewertung gesellschaftlich/ medial vermittelte Stereotype von Armut (z.B. Figur des faulen Arbeitslosen)
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede verschiedener Thematisierungsweisen von Armut
- Armut in Verbindung mit weiteren Ungleichheitskategorien und ihre intersektionale Verschränkungen (z.B. Geschlecht; Migration)
- Rolle der Sozialen Arbeit bei der (Re-)Produktion von Armutsdiskursen und -narrativen
- Rolle der Sozialen Arbeit bei der Dekonstruktion von Armutsdiskursen
- Artikulationsmöglichkeiten armutserfahrener Menschen

Didaktische Methoden und Medienformen

BITTE BEACHTEN: Diese Lehrveranstaltung wird (in der Regel) in drei verschiedenen Formaten (Präsenz, Online (asynchron), Blended Learning) angeboten. Bitte lesen Sie hierzu auch unsere Informationen zum Zuteilungsmechanismus im allgemeinen Teil des Modulhandbuchs.

Didaktische Methoden: Gruppenarbeiten, Präsentationen, Seminardiskussion, Textstudium, Lehrvideos

Literatur

Literaturangaben werden zu gegebener Zeit von den Lehrenden bekannt gegeben. Einen Überblick über einschlägige Inhalte liefern z.B. die folgenden Überblicks- und Einführungswerke:

- Amesberger, H., Goetz, J., Halbmayr, B. & Lange, D. (2021): Kontinuitäten der Stigmatisierung Von ‚Asozialität‘: Perspektiven Gesellschaftskritischer Politischer Bildung. Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH
- Armutskonferenz (2014): Schreiben und Berichten über Armut. Leitfaden für respektvolle Armutserichterstattung.
- Kerle, A., Knecht, A., Kessl, F. (Hrsg.) (2024): Armutsdiskurse. Perspektiven aus Medien, Politik und Sozialer Arbeit. Transcript Verlag.
- Seeck, F. & Steckelberg, C. (Hrsg.) (2025): Klassismuskritik und Soziale Arbeit: Analysen, Reflexionen und Denkanstöße. Beltz Juventa.
- Seeck, F. & Theißl, B. (Hrsg.) (2020): Solidarisch gegen Klassismus- organisieren, intervenieren, umverteilen. Unrast Verlag.

Anmerkungen

Modul

Sozialpolitik und Soziale Arbeit

Modulnummer
26-PF-6

Kürzel

Modulverbindlichkeit
Pflicht

Leistungspunkte
5 CP

Dauer
1 Semester

Häufigkeit
jedes Semester

Sprache(n)
Deutsch

Fachsemester
2.(empfohlen)

Prüfungsart
Modulprüfung

Modulverwendbarkeit

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Hinweise für Curriculum

Modulverantwortliche(r)

Prof.in Dr.in Sarah Schirmer

Verpflichtende Voraussetzungen

keine

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Ziele des Moduls

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage

- grundlegende sozialpolitische Begriffe und Prinzipien zu definieren und zu kritisieren.
- verschiedene Wohlfahrtsstaatstypen zu benennen.
- die historischen Entstehungsbedingungen der Sozialpolitik im Zusammenhang von Wirtschaft, Staat und Arbeit auszuführen.
- den Wandel des Wohlfahrtsstaates zu rekonstruieren und zu beurteilen.
- die Rolle der Sozialen Arbeit in Bezug auf die (Re-)Produktion sozialer Ungleichheiten zu kritisieren.
- die Widersprüche für Soziale Arbeit im Sozialstaat herauszustellen.
- Studien, Berichte, sowie empirische Befunde zum Zusammenhang von Sozialpolitik und sozialer Ungleichheit zu differenzieren und zu kommentieren.

Dieses Modul zählt auf folgende Studienangebotsziele ein:

Wissenschaftliche und gesellschaftliche Diskurse, Future Skills, Wissenschaftliches Arbeiten, Zielgruppengerechte Kommunikation, Konfliktfähigkeit

Leistungsart: Prüfungsleistung

Prüfungsform: Portfolioprüfungen
o. Klausur o. Ausarbeitung

Modulbewertung: Benotet

(Sofern eine Auswahl an Prüfungsformen vorgesehen ist, wird die genaue Prüfungsform sowie ggf. die exakte Prüfungsdauer vom Prüfungsausschuss zu Beginn des Semesters fachbereichsöffentlich bekannt gegeben.)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

nach CP

Gesamtworkload des Moduls in Zeitstunden

150, davon 42 Präsenz (4 SWS) 108 Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Pflichtveranstaltung/en:

- Sozialpolitische Grundlagen (V, 2. Sem., 2 SWS)
- Sozialpolitik im Spannungsfeld von Wohlfahrtsstaat und Kapitalismus (SU, 2. Sem., 2 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Sozialpolitische Grundlagen
Basics of Social Policy

LV-Nummer 26-PF-6-LV1	Kürzel	Leistungspunkte CP	Fachsemester 2.
Lehrformen Vorlesung	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Themen/Inhalte der LV

- Historische Entstehung des Wohlfahrtsstaates unter Berücksichtigung des Zusammenhangs von Wirtschaft, Staat und Arbeit, z.B. die Soziale Frage im 19. Jahrhundert
- Inhaltliche Auseinandersetzung mit den Begriffen Wohlfahrtsstaat und Sozialstaat (Gemeinsamkeiten und Unterschiede)
- Aktuelle Ausgestaltung des Sozialstaates / Wohlfahrtsstaates, unter Berücksichtigung der jüngeren Entwicklung vom fürsorgenden zum aktivierenden Sozialstaat
- International vergleichende Auseinandersetzung mit verschiedenen Wohlfahrtsstaatsmodellen
- Kenntnisse über das Sozialversicherungssystem der BRD
- Vermittlung grundlegender Begriffe, wie Subsidiaritätsprinzip, Ordnungskonformitätsprinzip, Solidaritätsprinzip
- Einordnung und Reflexion der Rolle der Sozialen Arbeit bei der Ausgestaltung des Sozialstaates in Bezug auf die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft

Didaktische Methoden und Medienformen

BITTE BEACHTEN: Diese Lehrveranstaltung wird (in der Regel) ausschließlich im Format Präsenz angeboten. Bitte lesen Sie hierzu auch unsere Informationen zum Zuteilungsmechanismus im allgemeinen Teil des Modulhandbuchs.

Didaktische Methoden:

- Interaktives Lehrgespräch
- Videos
- Quizzes
- Gruppenarbeiten

Literatur

Literaturangaben werden zu gegebener Zeit von den Lehrenden bekannt gegeben. Einen Überblick über einschlägige Inhalte liefern z.B. die folgenden Überblicks- und Einführungswerke:

- Anhorn, Roland; Stehr, Johannes (Hrsg.) (2021): Handbuch soziale Ausschließung und soziale Arbeit. Wiesbaden: Springer VS.
- Bäcker, Gerhard; Naegelé, Gerhard; Bispinck, Reinhard (Hrsg.) (2020): Sozialpolitik und soziale Lage in Deutschland. Ein Handbuch. 6., vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage. Wiesbaden: Springer VS.
- Bellermann, Martin (2011): Sozialpolitik. Eine Einführung für soziale Berufe. 6., überarbeitete Auflage. Freiburg im Breisgau: Lambertus.
- Benz, Benjamin; Boeckh, Jürgen; Mogge-Grotjahn, Hildegard (Hrsg.) (2010): Soziale Politik - Soziale Lage - Soziale Arbeit. Festschrift für Ernst-Ulrich Huster. 1. Aufl. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Böhle, Fritz; Voß, Günter G.; Wachtler, Günther (Hrsg.) (2018): Handbuch Arbeitssoziologie. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden.
- Böhnisch, Lothar; Schröder, Wolfgang (Hrsg.) (2012): Sozialpolitik und Soziale Arbeit. Eine Einführung. Weinheim, Basel: Beltz Juventa.
- Kaufmann, Franz-Xaver (2009): Sozialpolitik und Sozialstaat. Soziologische Analysen. 3., erw. Aufl. Wiesbaden: VS, Verl. für Sozialwiss.

- Kessl, Fabian; Polutta, Andreas; van Ackeren, Isabell; Dobischat, Rolf; Thole, Werner (Hg.) (2014): Prekarisierung der Pädagogik Pädagogische Prekarisierung? Erziehungswissenschaftliche Vergewisserungen. Weinheim: Beltz.
- Schmidt, Manfred G. (2005): Sozialpolitik in Deutschland. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Anmerkungen

Zugehörige Lehrveranstaltung

Sozialpolitik im Spannungsfeld von Wohlfahrtsstaat und Kapitalismus Social Policy Between Welfare State and Capitalism

LV-Nummer 26-PF-6-LV2	Kürzel	Leistungspunkte CP	Fachsemester 2.
Lehrformen Seminaristischer Unterricht	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Themen/Inhalte der LV

- Verbindung von Ökonomie und Kapitalismus und deren Wirkweisen auf die Ausgestaltung des Sozialstaates
- Wirkweisen sozialpolitischer Maßnahmen auf Ungleichheiten (z.B. Armut) in Verbindung mit einer intersektionalen Perspektive
- Entstehung, Entwicklung und Transformation der wohlfahrtsstaatlichen Arrangements im nationalen und internationalen Vergleich
- kritische Analysen der auf die politische Ökonomie des Wohlfahrtsstaats bezogenen Programmatiken
- Behandlung sozialpolitischer Konfliktlinien an exemplarisch ausgewählten aktuellen Themenfeldern unter Bezugnahme wissenschaftlicher Literatur
- Rolle der Sozialen Arbeit bei der (Re-)Produktion von Ungleichheiten im Sozialstaat unter Bezugnahme wissenschaftlicher Literatur
- Verhältnis Sozialer Arbeit zu Ökonomie und Kapitalismus (z.B. anhand der Finanzierung Sozialer Arbeit (öffentliche und freie Träger)
- exemplarisch ausgewählte aktuelle Diskurse der Sozialpolitik

Didaktische Methoden und Medienformen

BITTE BEACHTEN: Diese Lehrveranstaltung wird (in der Regel) in drei verschiedenen Formaten (Präsenz, Online (asynchron), Blended Learning) angeboten. Bitte lesen Sie hierzu auch unsere Informationen zum Zuteilungsmechanismus im allgemeinen Teil des Modulhandbuchs.

Didaktische Methoden: Gruppenarbeiten, Präsentationen, Seminardiskussion, Textstudium, Lehrvideos

Literatur

Literaturangaben werden zu gegebener Zeit von den Lehrenden bekannt gegeben. Einen Überblick über einschlägige Inhalte liefern z.B. die folgenden Überblicks- und Einführungswerke:

- Bareis, Ellen; Cremer-Schäfer, Helga (2013): Empirische Alltagsforschung als Kritik Grundlagen der Forschungsperspektive der Wohlfahrtsproduktion von unten". In: Gunther Graßhoff (Hg.): Adressaten, Nutzer, Agency. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden, S. 139-159.
- Biele Mefebue, Astrid; Bührmann, Andrea D.; Grenz, Sabine (Hrsg.) (2022): Handbuch Intersektionalitätsforschung. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden.
- Böhnisch, Lothar; Schröer, Wolfgang (Hrsg.) (2012): Sozialpolitik und Soziale Arbeit. Eine Einführung. Weinheim, Basel: Beltz Juventa.
- Castel, Robert; Dörre, Klaus (Hrsg.) (2009): Prekarität, Abstieg, Ausgrenzung. Die soziale Frage am Beginn des 21. Jahrhunderts. Unter Mitarbeit von Peter Bescherer. Frankfurt / Main u.a.: Campus.
- Gille, Christoph (2020): Wohlfahrtskapitalistische Regime von unten: Akteursbezogene Erkundungen am Beispiel junger Erwerbsloser in Spanien und Deutschland. In: Anne van Rießen und Katja Jepkens (Hrsg.): Nutzen, Nicht-Nutzen und Nutzung Sozialer Arbeit, Bd. 63. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden, S. 161-178.
- Kessler, Fabian; Kruse, Elke; Stövesand, Sabine; Thole, Werner (Hrsg.) (2017): Soziale Arbeit Kernthemen und Problemfelder: Verlag Barbara Budrich.
- Kessler, Fabian; Otto, Hans-Uwe (Hrsg.) (2009): Soziale Arbeit ohne Wohlfahrtsstaat? Zeitdiagnosen, Problematisierungen und Perspektiven. Weinheim: Juventa-Verl.

- Scherschel, Karin; Streckeisen, Peter; Krenn, Manfred (2012): Neue Prekarität. Die Folgen aktivierender Arbeitsmarktpolitik - europäische Länder im Vergleich: Campus Verlag.
- Schmid, Josef (2010): Wohlfahrtsstaaten im Vergleich. Soziale Sicherung in Europa: Organisation, Finanzierung, Leistungen und Probleme. 3., aktualisierte und erw. Aufl. Wiesbaden: VS-Verl. (Lehrbuch).

Anmerkungen

Modul

Gesundheit und Soziale Arbeit

Modulnummer
26-PF-7

Kürzel

Modulverbindlichkeit
Pflicht

Leistungspunkte
5 CP

Dauer
1 Semester

Häufigkeit
jedes Semester

Sprache(n)
Deutsch

Fachsemester
2.(empfohlen)

Prüfungsart
Modulprüfung

Modulverwendbarkeit

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Hinweise für Curriculum

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Annette Franke, Prof. Dr. Ingo Neupert

Verpflichtende Voraussetzungen

keine

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Ziele des Moduls

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage

- verschiedene Erklärungsmodelle von Krankheit und Gesundheit zu benennen und die sozialepidemiologische Fachterminologie korrekt einzusetzen.
- Grundlegendes bzgl. Gesundheitspolitik und des deutschen Gesundheitssystems wiedergeben und den Zusammenhang unterschiedlicher Versorgungsstrukturen erklären zu können.
- Wissen über die somatische, psychische und soziale Entwicklung des Menschen sowie zu Krankheitsbildern in verschiedenen Lebensphasen aufzuweisen und die psychosozialen Folgen von Erkrankungen benennen zu können.
- Kenntnisse bzgl. Entstehung, Vermeidung, Therapie und Stellenwert von Erkrankungen und Behinderungen auch aus der Lebenslaufperspektive vorweisen zu können und spezifische Bedarfe entsprechender sozialarbeiterischer Interventionen erklären zu können.
- Methoden und Konzepte der Prävention und Gesundheitsförderung spezifisch für Adressat:innen der Sozialen Arbeit zu benennen und Lösungen zur Förderung der Gesundheitskompetenz zu erläutern.
- die Interdependenzen von Gesundheit und sozialen Strukturen zu erklären, die ausgrenzenden Komponenten von Krankheitszuschreibungen einzuordnen und Gesundheit(sversorgung) als Menschenrecht, das von der Sozialen Arbeit einzufordern und umzusetzen ist, zu diskutieren.
- den Anteil Sozialer Arbeit am gesellschaftlichen Umgang mit Gesundheit als Querschnittsthema zu reflektieren und Handlungsoptionen für die Soziale Arbeit auch vor dem Hintergrund Künstlicher Intelligenz und Digitalisierung als Faktor gesellschaftlicher Transformationsprozesse zu benennen.

Dieses Modul zählt auf folgende Studienangebotsziele ein:

Fachwissenschaftlich fundierte Konzepte, Wissenschaftliche und gesellschaftliche Diskurse, Future Skills, Wissenschaftliches Arbeiten, Team- und Gruppenfähigkeit, Zielgruppengerechte Kommunikation

Leistungsart: Prüfungsleistung

Prüfungsform: Klausur

Modulbewertung: Benotet

(Sofern eine Auswahl an Prüfungsformen vorgesehen ist, wird die genaue Prüfungsform sowie ggf. die exakte Prüfungsdauer vom Prüfungsausschuss zu Beginn des Semesters fachbereichsöffentlich bekannt gegeben.)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

nach CP

Gesamtworload des Moduls in Zeitstunden

150, davon 42 Präsenz (4 SWS) 108 Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung

Anmerkungen/Hinweise**Zugehörige Lehrveranstaltungen**Pflichtveranstaltung/en:

- Theoriebezüge von Krankheit und Gesundheit (V, 2. Sem., 2 SWS)
- Gesundheit im Lebensverlauf (V, 2. Sem., 2 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Theoriebezüge von Krankheit und Gesundheit

Theoretical Concepts of Health, Illness and Disease

LV-Nummer
26-PF-7-LV1

Kürzel

Leistungspunkte
CP

Fachsemester
2.

Lehrformen
Vorlesung

Häufigkeit
jedes Semester

Sprache(n)
Deutsch

Verwendbarkeit der LV

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Themen/Inhalte der LV

- Modelle von Gesundheit und Krankheit
- Biopsychosoziales Modell
- Salutogenese
- Stress-Modelle
- Regenbogen-Modell sozialer Determinanten
- Psychodynamisch-psychoanalytische Modelle von Krankheit
- Einführung ins Gesundheitswesen und Versorgungssystem
- Strukturen, Settings, Finanzierung von Gesundheit
- Gesundheitsnetzwerk
- Gesundheitsförderung und Prävention
- Armut und Gesundheit
- Gesundheitskompetenz (Health Literacy)
- Soziale Netzwerke und Unterstützung im Rahmen von Gesundheit und Krankheit

Didaktische Methoden und Medienformen

BITTE BEACHTEN: Diese Lehrveranstaltung wird (in der Regel) ausschließlich im Format Blended Learning angeboten. Bitte lesen Sie hierzu auch unsere Informationen zum Zuteilungsmechanismus im allgemeinen Teil des Modulhandbuchs.

Didaktische Methoden:

- Konkrete Fälle aus der Sozialen Arbeit dienen zur Veranschaulichung theoretischer Konzepte
- die Studierenden nehmen aktiv teil in Form von Diskussionen, Umfragen, Quizfragen etc.

Literatur

Literaturangaben werden zu gegebener Zeit von den Lehrenden bekannt gegeben. Einen Überblick über einschlägige Inhalte liefern z.B. die folgenden Überblicks- und Einführungswerke:

- Bäcker, G., Naegele, G. & Bispinck, R. (2020). Sozialpolitik und soziale Lage in Deutschland (6., vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage). VS Verl. für Sozialwiss.
- Brown, P. B. & Closser, S. (Hrsg.). (2019). Foundations of Global Health. Oxford University Press, 2019.
- Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation. (2022). Rehabilitation und Teilhabe: Ein Wegweiser (BAR Grundlagen). Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation.
- Dettmers, S., Bischof, J., Altenhöner, T., Beivers, A., Blankenburg, K. & Börm, S. (Hrsg.). (2019). Handbuch gesundheitsbezogene Soziale Arbeit. Ernst Reinhardt Verlag.
- Dierks, M. L. & Schaeffer, D. (2023). Gesundheitskompetenz in Deutschland. In F. W. Schwartz, U. Walter, J. Siegrist, P. Kolip, R. Leidl, R. Busse, V. Amelung & M.-L. Dierks (Hrsg.), Public Health. Elsevier, 2023.
- Dominelli, L. (Hrsg.). (2018). Routledge international handbooks. The Routledge handbook of green social work. Routledge Taylor & Francis Group.
- Gahleitner, S. B. (Hrsg.). (2014). Beiträge zur psychosozialen Praxis und Forschung: Bd. 5. Psychosoziale Diagnostik: Klinische Sozialarbeit (2. Aufl.). Psychiatrie-Verl.
- Geyer, S. (2021). Soziale Ungleichheit und Gesundheit/Krankheit.

- <https://doi.org/10.17623/BZGA:Q4-I109-2.0>
- Hurrelmann, K., Richter, M. & Stock, S. (Hrsg.). (2024). Referenzwerk Prävention und Gesundheitsförderung: Grundlagen, Konzepte und Umsetzungsstrategien (6., überarbeitete und erweiterte Auflage). Hogrefe AG.
- Igl, G. (2017). Rechtliche Verankerung der Sozialen Arbeit im Gesundheitswesen. Schriftenreihe zur Klinischen Sozialarbeit: Band 4. LIT.
- Kaba-Schönstein, L. (2018). Gesundheitsförderung 1: Grundlagen.
- <https://doi.org/10.17623/BZGA:Q4-I033-1.0>
- Kolip, P. & Razum, O. (Hrsg.). (2020). Handbuch Gesundheitswissenschaften (7., überarbeitete Auflage). Beltz Juventa.
- Kooperationsverbund Gesundheitliche Chancengleichheit. (2021). Kriterien für gute Praxis der soziallagenbezogenen Gesundheitsförderung des Kooperationsverbundes Gesundheitliche Chancengleichheit. https://www.gesundheitlichechancengleichheit.de/fileadmin/user_upload/pdf/Good_Practice/21-0830_Broschuere_Good_Practice-Kriterien_neu_barrierefrei_
- Marmot, M. G. (2015). Status syndrome: How your place on the social gradient directly affects your health. Bloomsbury.
- Richter, M. & Hurrelmann, K. (Hrsg.). (2023). Soziologie von Gesundheit und Krankheit (2. Auflage 2023). Springer Fachmedien Wiesbaden.
- Roller, G. & Wildner, M. (Hrsg.). (2024). Lehrbuch Öffentliche Gesundheit: Grundlagen, Praxis und Perspektiven (1. Auflage). Hogrefe.
- Schaeffer, D., Hurrelmann, K. & Berens, E. M. (2022). Neue Daten zur Gesundheitskompetenz der Bevölkerung in Deutschland. <https://DOI:10.1515/pubhef-2022-0021>. Public Health Forum, 30(2), 128-130.
- Scherenberg, V. (2022). Digitalisierung in Prävention und Gesundheitsförderung. <https://doi.org/10.17623/BZGA:Q4-I130-1.0>
- Schwartz, F. W., Walter, U., Siegrist, J., Kolip, P., Leidl, R., Busse, R., Amelung, V. & Dierks, M. L. (Hrsg.). (2023). Public Health. Elsevier, 2023.
- Sethia, B., Kumar, P. J., Davies, S. C. & Marmot, M. G. (Hrsg.). (2019). Essentials of global health. Elsevier.
- Umweltbundesamt. (2025). Ratgeber für mentale Gesundheit im Klimawandel. <https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/ratgeberfuer-mentale-gesundheit-im-klimawandel-0>
- Wassermann, D., Zimmermann, O., Rieger, J., Stocker, S., Sen, K., Staats, M. & Burschel, M. (Hrsg.). (2025). Lebensqualität, Holismus und Nachhaltigkeit in der Sozialen Arbeit. Handbuch Soziale Arbeit, Nachhaltigkeit und Transformation (1. Auflage). Beltz Juventa.
- Wilkinson, R. & Marmot, M. (2019). Social determinations of health: The solid facts. In P. B. Brown & S. Closser (Hrsg.), Foundations of Global Health. Oxford University Press, 2019.
- World Health Organization. (1986). Ottawa-Charta zur Gesundheitsförderung - 1986. <https://iris.who.int/handle/10665/349654>

Anmerkungen

Zugehörige Lehrveranstaltung

Gesundheit im Lebensverlauf
Health Across the Life Course

LV-Nummer 26-PF-7-LV2	Kürzel	Leistungspunkte CP	Fachsemester 2.
Lehrformen Vorlesung	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Themen/Inhalte der LV

- Biopsychosoziale Perspektiven auf Krankheit und Gesundheit im Lebenslauf
- Kindheit und Jugend: Entwicklungsaufgaben und Gesundheitsrisiken (bspw. familiäre Bindung und Sozialisation, Resilienzförderung, ADHS, sexuelle Gesundheit, HIV/AIDS-Prävention, Gaming Disorder, Mobbing)
- Erwachsenenalter (bspw. Arbeit, Familie, reproduktive Gesundheit, Sucht, mentale Gesundheit, Stressbewältigung, chronische Erkrankungen)
- Alter(n) (bspw. gesundheitliche Herausforderungen durch Multimorbidität, Pflegebedürftigkeit, Demenz und Ressourcen)
- Soziale Determinanten von Gesundheit im Lebensverlauf
- Gesundheitsförderung und Prävention in verschiedenen Lebensphasen
- Umgang mit Autonomie, Fürsorge und Gerechtigkeit in der sozialen Arbeit
- Digitalisierung im Gesundheitsbereich
- Prävention sowie Förderung der Lebensqualität und Wohlbefinden in verschiedenen Settings

Didaktische Methoden und Medienformen

BITTE BEACHTEN: Diese Lehrveranstaltung wird (in der Regel) ausschließlich im Format Blended Learning angeboten. Bitte lesen Sie hierzu auch unsere Informationen zum Zuteilungsmechanismus im allgemeinen Teil des Modulhandbuchs.

Didaktische Methoden:

- Konkrete Fälle aus der Sozialen Arbeit dienen zur Veranschaulichung theoretischer Konzepte
- die Studierenden nehmen aktiv teil in Form von Diskussionen, Umfragen, Quizfragen etc.

Literatur

Literaturangaben werden zu gegebener Zeit von den Lehrenden bekannt gegeben. Einen Überblick über einschlägige Inhalte liefern z.B. die folgenden Überblicks- und Einführungswerke:

- Aner, K. & Karl, U. (Hrsg.). (2020). Handbuch. Handbuch Soziale Arbeit und Alter (2. Auflage). Springer VS.
- Badura, B., Ducki, A., Baumgardt, J., Meyer, M. & Schröder, H. (Hrsg.). (2023). Fehlzeiten-Report 2023: Zeitenwende - Arbeit gesund gestalten (1. Auflage). Springer.
<https://livivo.idm.oclc.org/login?url=https://ebookcentral.detail.action?docID=30793344>
- Deutscher Berufsverband für Soziale Arbeit e.V. (2023). In Bewegung: Gesundheit und Soziale Arbeit, 29. Jahrgang, Heft 3 (2023).
- Hansjürgens, R. & Tranel, M. (2022). Ermöglichungsraum für soziale Teilhabe und Gesundheit für Menschen mit chronischer Suchterkrankung: Potenziale der Sozialen Arbeit in stationären Einrichtungen (SGB IX). Sozialmagazin, 2, 33-40. <https://doi.org/10.3262/SM2202033>
- Klapp, C., Fries, J., Kramer, H. & Mais, A. (2018). Interkulturelle Gesundheitsförderung bei Migrantinnen: Ärztliche Aufklärung, Information und Beratung mit Schwerpunkt sexuelle und reproduktive Gesundheit = Intercultural health promotion for migrant woman: medical education, information and counseling with focus on sexual and reproductive Health. Public Health Forum. <https://doi.org/10.1515/pubhef-2018-0028>

- Knöchelmann, A., Günther, S., Moor, I., Seifert, N. & Richter, M. (2018). Lebenslauf, soziale Mobilität und Gesundheit: Life course, social mobility and health. *Public Health Forum*, 26(4), 312-315. <https://doi.org/10.1515/pubhef-2018-0081>
- Kunz, D., Koschmieder, N. & Jacot-Descombes, C. (2023). *Sexualaufklärung in Familie und Schule: Relevanz der Menschenrechte*. Schriftenreihe Sexuelle Gesundheit und Soziale Arbeit: Band 5. interact. <https://interactverlag.ch/products/sexualaufklaerung-in-familie-und-schule-relevanz-der-menschenrechte>
- Lenz, A. (2014). *Kinder psychisch kranker Eltern* (2., vollst. überarb. und erw. Aufl.). Hogrefe.
- Richter, M., Günther, S. & Herke, M. (2018). Lebenslaufforschung in der Epidemiologie und den Sozialwissenschaften. *Gemeinsam einsam? Gesundheitswesen (Bundesverband der Ärzte des Öffentlichen Gesundheitsdienstes (Germany))*, 80(6), 522-531. <https://DOI: 10.1055/s-0042-108642>
- RKI Robert Koch-Institut. (2023). DEGS. Studie zur Gesundheit Erwachsener in Deutschland (DEGS1). https://www.rki.de/DE/Content/Gesundheitsmonitoring/Studien/Degs/degs_node.html.
- RKI Robert Koch-Institut (2023). Gesundheit älterer Menschen in Deutschland. *Journal of Health Monitoring*, 3. https://www.rki.de/DE/Aktuelles/Publikationen/Journal-of-Health-Monitoring/GBEDownloadsJ/JHealthMonit_2023_03_Gesundheit_
- RKI Robert Koch-Institut. (2024). KiGGS: Studie zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland. https://www.rki.de/DE/Themen/Nichtuebertragbare-Krankheiten/Studien-und-Surveillance/Studien/KiGGS/kiggs_start_inhalt.
- Schütte-Bäumner, C. & Klomann, V. (2022). Soziale Arbeit im Kontext End-of-Life Care. *Sozial Extra*, 46(5), 356-360. <https://doi.org/10.1007/s12054-022-00521-z>
- Tielking, K. & Rabes, M. (2024). *Sucht und Gesundheit: Soziale Perspektiven für Suchtprävention und Suchthilfe* (1st ed. 2024). Springer Fachmedien Wiesbaden, Imprint: Springer VS. <https://doi.org/10.1007/978-3-658-43954-5>
- Timmermanns, S., Stöver, H., Graf, N. & Merz, S. (2022). *Wie gehts euch?: Psychosoziale Gesundheit und Wohlbefinden von LSBTIQ* (1. Auflage). Beltz Juventa.
- Zeeb, H., Makarova, N. & Brand, T. (2015). Superdiversity - a new concept for migrant health? = Superdiversität - ein neues Konzept für den Bereich Migration und Gesundheit? *Public Health Forum. Themenheft Migration und Gesundheit*, 23(2), 124-125. <https://doi.org/10.1515/pubhef-2015-0045>

Anmerkungen

Modul

Entwicklung, Sozialisation und Bildung

Modulnummer 26-PF-8	Kürzel	Modulverbindlichkeit Pflicht	
Leistungspunkte 10 CP	Dauer 1 Semester	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch
Fachsemester 2.(empfohlen)	Prüfungsart Modulprüfung		

Modulverwendbarkeit

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Hinweise für Curriculum

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. phil. Tanja Grendel, Prof. Dr. phil. Davina Höblich

Verpflichtende Voraussetzungen

keine

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Ziele des Moduls

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage

- verschiedene Theorien, Modelle und Konzepte der Entwicklung, Sozialisation und Bildung zu erklären und empirische Befunde einzuordnen.
- den lebenslangen Prozess der Persönlichkeitsentwicklung in seiner Abhängigkeit von individuellen und sozialen bzw. materiellen Bedingungen zu beschreiben.
- die zentrale Bedeutung der Qualität sozialer Beziehungen für Entwicklungs-, Bildungs- und Sozialisationsprozesse zu erläutern.
- die Möglichkeiten und Grenzen von Förderung in den Bereichen Entwicklung, Bildung und Sozialisation in Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit zu reflektieren.
- den Einfluss eigener Sozialisierungserfahrungen auf professionelles Handeln kritisch zu reflektieren.
- die Chancen und Risiken von digitalen Medien und KI (künstlicher Intelligenz) für Prozesse der Entwicklung, Sozialisation und Bildung zu erklären.

Dieses Modul zählt auf folgende Studienangebotsziele ein:

Fachwissenschaftlich fundierte Konzepte, Theoretische Grundlagen der Sozialen Arbeit, Wissenschaftliche und gesellschaftliche Diskurse, Future Skills, Zielgruppengerechte Kommunikation, Reflexion beruflichen Handelns, Selbstreflexion und Selbsteinschätzung

Leistungsart: Prüfungsleistung

Prüfungsform: Klausur o. Portfolio-
prüfungen o. Ausarbeitung

Modulbewertung: Benotet

(Sofern eine Auswahl an Prüfungsformen vorgesehen ist, wird die genaue Prüfungsform sowie ggf. die exakte Prüfungsdauer vom Prüfungsausschuss zu Beginn des Semesters fachbereichsöffentlich bekannt gegeben.)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

nach CP

Gesamtworkload des Moduls in Zeitstunden

300, davon 42 Präsenz (4 SWS) 258 Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Pflichtveranstaltung/en:

- Entwicklung (V, 2. Sem., 2 SWS)
- Sozialisation und Bildung (V, 2. Sem., 2 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Entwicklung
Development

LV-Nummer 26-PF-8-LV1	Kürzel	Leistungspunkte CP	Fachsemester 2.
Lehrformen Vorlesung	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Themen/Inhalte der LV

- Anthropologische Grundlagen von Entwicklung, der Mensch als bio-psycho-soziales Wesen
- Kognitive und sozial-emotionale Entwicklung, z. B. Bindung, Affektregulation und Mentalisierungsfähigkeit
- Entwicklungsbezogene Grundkonflikte und deren Verarbeitung
- Entwicklungsaufgaben und deren Bewältigung über die Lebensspanne
- Entwicklung der Identität und des Selbst
- Vulnerabilität und Resilienz in unterschiedlichen Lebensphasen
- Digitale Medien und KI (künstliche Intelligenz) bei Entwicklungsprozessen

Didaktische Methoden und Medienformen

BITTE BEACHTEN: Diese Lehrveranstaltung wird (in der Regel) ausschließlich im Format Blended Learning angeboten. Bitte lesen Sie hierzu auch unsere Informationen zum Zuteilungsmechanismus im allgemeinen Teil des Modulhandbuchs.

Didaktische Methoden:

- Lehrvortrag
- Textdiskussion
- aktivierende Lehr-Lern-Methoden (z.B. Kleingruppenarbeit)

Literatur

Literaturangaben werden zu gegebener Zeit von den Lehrenden bekannt gegeben. Einen Überblick über einschlägige Inhalte liefern z.B. die folgenden Überblicks- und Einführungswerke:

- Fröhlich-Gildhoff, K. & Rönna-Böse, M. (2024). Resilienz. UTB.
- Lengning, A. & Lüpschen, N. (2019). Bindung. UTB.
- Rothgang, G.-W., & Bach, J. (2020). Entwicklungspsychologie. Psychologie in der Sozialen Arbeit, Band 4. Kohlhammer.
- Schneider, W., & Lindenberger, U. (Hrsg.). (2018). Entwicklungspsychologie. Beltz.
- Staats, H. (2021). Entwicklungspsychologische Grundlagen der Psychoanalyse. Band 1 und 2. Kohlhammer.

Anmerkungen

Zugehörige Lehrveranstaltung

Sozialisation und Bildung
Socialization and Education

LV-Nummer 26-PF-8-LV2	Kürzel	Leistungspunkte CP	Fachsemester 2.
Lehrformen Vorlesung	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Themen/Inhalte der LV

- Sozialisationstheorien
- Historische Entwicklung und aktuelle Diskurse zur Gewichtung sozialer und individueller Determinanten der Persönlichkeitsentwicklung
- Sozialisationsprozesse in unterschiedlichen Lebensphasen (z.B. Kindheit, Jugend) und Erfahrungskontexten (z.B. Familie, Bildungsinstitutionen, Medien) sowie mit Blick auf soziale Ungleichheiten und aktuelle Herausforderungen
- Sozialisation und professionelles Handeln
- Bildungstheorien
- Konzepte formaler, non-formaler und informeller Bildung
- Exemplarische Beschäftigung mit Arbeitsfeldern und Bildungsbereichen (z.B. frühkindliche Bildung, Offene Kinder- und Jugendarbeit, politische Jugendbildung, Erwachsenenbildung)
- Digitale Medien und KI (künstliche Intelligenz) bei Prozessen der Sozialisation und Bildung

Didaktische Methoden und Medienformen

BITTE BEACHTEN: Diese Lehrveranstaltung wird (in der Regel) ausschließlich im Format Blended Learning angeboten. Bitte lesen Sie hierzu auch unsere Informationen zum Zuteilungsmechanismus im allgemeinen Teil des Modulhandbuchs.

Didaktische Methoden:

- Lehrvortrag
- Textdiskussion
- aktivierende Lehr-Lern-Methoden (z.B. Kleingruppenarbeit).

Literatur

Literaturangaben werden zu gegebener Zeit von den Lehrenden bekannt gegeben. Einen Überblick über einschlägige Inhalte liefern z.B. die folgenden Überblicks- und Einführungswerke:

- Abels, H., & König, A. (2016). Sozialisation: Über die Vermittlung von Gesellschaft und Individuum und die Bedingungen von Identität. Springer VS.
- Grendel, T. (Hrsg.). (2019). Sozialisation und Soziale Arbeit: Studienbuch zu Theorie, Empirie und Praxis. Springer VS.
- Rieger-Ladich, M. (2025). Bildungstheorien zur Einführung. Junius Verlag.

Anmerkungen

Modul

Methodisches Handeln: Beraten, moderieren, Krisen begleiten

Modulnummer 26-PF-10 **Kürzel** **Modulverbindlichkeit**
Pflicht

Leistungspunkte 5 CP **Dauer** 1 Semester **Häufigkeit** jedes Semester **Sprache(n)** Deutsch

Fachsemester 3.(empfohlen) **Prüfungsart** Modulprüfung

Modulverwendbarkeit

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Hinweise für Curriculum

Es besteht in der Übung eine Anwesenheitspflicht in mindestens 75 % der Termine der Lehrveranstaltung.

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. phil. Christian Schütte-Bäumner, Prof. Dr. Kathrin Witek

Verpflichtende Voraussetzungen

keine

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Ziele des Moduls

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage

- Psychosoziale Beratung, Soziale Gruppenarbeit und Krisenintervention als Methoden Sozialer Arbeit zu erklären und zu diskutieren und für spezifische Situationen Sozialer Arbeit angemessen auszuwählen und zu kombinieren.
- unterschiedliche Beratungsansätze (beispielsweise Personenzentrierte Beratung, Systemische Beratung, Narrative Beratung etc.) zu differenzieren, für spezifische Situationen Sozialer Arbeit sowie spezifische Adressat:innengruppen zu konzeptionieren und transferieren.
- Techniken der Moderation (beispielsweise aus der Themenzentrierten Interaktion und Gruppendynamik) und Mediation zu differenzieren und mit diesen zu experimentieren.
- Gruppendynamiken und Gruppenprozesse zu analysieren und entsprechende Interventionen zu planen und auszuführen.
- Krisentheorien zu differenzieren und für Kriseninterventionen anwendbar zu machen.
- für das methodische Handeln relevante rechtliche Rahmenbedingungen situationsorientiert zu reflektieren.
- die Methoden Beratung, Soziale Gruppenarbeit und Krisenintervention in digitalen und virtuellen Kontexten anzuwenden.
- migrations- und kultursensibles methodisches Handeln in interkulturellen Zusammenhängen zu diskutieren und anzuwenden.

Dieses Modul zählt auf folgende Studienangebotsziele ein:

Theoretische Grundlagen der Sozialen Arbeit , Programme und Projekte, Methoden der Sozialen Arbeit, Wissenschaftliches Arbeiten, Future Skills, Team- und Gruppenfähigkeit, Zielgruppengerechte Kommunikation, Konfliktfähigkeit

Leistungsart: Studienleistung

Prüfungsform: praktische / künstlerische Tätigkeit o. Präsentation o. Ausarbeitung

Modulbewertung: Mit Erfolg Teilgenommen

(Sofern eine Auswahl an Prüfungsformen vorgesehen ist, wird die genaue Prüfungsform sowie ggf. die exakte Prüfungsdauer vom Prüfungsausschuss zu Beginn des Semesters fachbereichsöffentlich bekannt gegeben.)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

Gesamtworkload des Moduls in Zeitstunden

150, davon 42 Präsenz (4 SWS) 108 Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung

Anmerkungen/Hinweise**Zugehörige Lehrveranstaltungen**Pflichtveranstaltung/en:

- Beraten, moderieren, Krisen begleiten (V, 3. Sem., 1 SWS)
- Simulation Lab (Ü, 3. Sem., 3 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Beraten, moderieren, Krisen begleiten
Counseling, Facilitating, Accompanying in Crises

LV-Nummer 26-PF-10-LV1	Kürzel	Leistungspunkte CP	Fachsemester 3.
Lehrformen Vorlesung	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Themen/Inhalte der LV

- Beratungskonzepte
- Gruppendynamik, Gruppenprozessanalyse
- Moderation
- Mediation
- Krisenintervention
- rechtliche Rahmenbedingungen methodischen Handelns
- Möglichkeiten migrations- und kultursensiblen methodischen Handelns
- Interkulturelle Zusammenhänge methodischen Handelns
- Besonderheiten bei digitaler / virtueller Nutzung bestimmter Methoden
- Die im Modul zu erbringende Studienleistung basiert auf der theoretischen Einführung im Rahmen der Vorlesung Beraten, moderieren, Krisen begleiten und setzt darüber hinaus die aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung "Simulation Lab" voraus.

Didaktische Methoden und Medienformen

BITTE BEACHTEN: Diese Lehrveranstaltung wird (in der Regel) ausschließlich im Format Online Asynchron angeboten. Bitte lesen Sie hierzu auch unsere Informationen zum Zuteilungsmechanismus im allgemeinen Teil des Modulhandbuchs.

Didaktische Methoden:

- Lehrbriefe, Filme, Podcasts
- Tests / Quizzes zur Selbstkontrolle
- Praktische Übungen werden jeweils theorieorientiert reflektiert.

Literatur

Literaturangaben werden zu gegebener Zeit von den Lehrenden bekannt gegeben. Einen Überblick über einschlägige Inhalte liefern z.B. die folgenden Überblicks- und Einführungswerke:

- Galuske, Michael (2013): Methoden der Sozialen Arbeit. Eine Einführung. Bearbeitet von Karin Bock und Jessica Fernandez Martinez. 10. Aufl. Weinheim/Basel: Beltz.
- Hoff, Tanja; Zwicker-Pelzer, Renate (Hg.) (2022): Beratung und Beratungswissenschaft. 2. Aufl. Baden-Baden: Nomos (Kompendien der Sozialen Arbeit, 1).
- Lindemann, Holger (2023): Einführung in die systemisch-lösungsorientierte Gesprächsführung und Beratung. 3. Aufl. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht. Schlippe, Arist von; Schweitzer, Jochen (2019): Systemische Interventionen. 4. Auflage. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
- Schubert, Franz-Christian; Rohr, Dirk; Zwicker-Pelzer, Renate (2019): Beratung. Grundlagen Konzepte Anwendungsfelder. Wiesbaden: Springer.
- Schütte-Bäumner, Christian; Witek, Kathrin (2024): Aktuelle Herausforderungen der Beratung. Macht in der Beratung. Studienbrief, Hamburger Fern Hochschule HFH. 1. Aufl. Hamburg: Hamburger Fern Hochschule HFH.
- Stimmer, Franz (2020): Grundlagen des Methodischen Handelns in der Sozialen Arbeit. 4. Aufl. Stuttgart: Kohlhammer.

- Ortiz-Müller, Wolf, Gutwinski, Stefan & Gahleitner, Silke Birgitta (Hrsg.) (2021). Praxis Krisenintervention. Handbuch für helfende Berufe: Psychologen, Ärzte, Sozialpädagogen, Pflege- und Rettungskräfte (3., überarb. Aufl.). Stuttgart

Anmerkungen

Zugehörige Lehrveranstaltung

Simulation Lab
Simulation Lab

LV-Nummer 26-PF-10-LV2	Kürzel	Leistungspunkte CP	Fachsemester 3.
Lehrformen Übung	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Themen/Inhalte der LV

- Simulation und Erprobung ausgewählter Methoden und Techniken aus den Bereichen Psychosoziale Beratung, Soziale Gruppenarbeit, Moderation, Mediation und Krisenintervention anhand Sozialer Situationen / Fallszenarien unter Einbeziehung interkultureller und migrationssensibler Aspekte
- Theorie- und Erfahrungsbezogene Reflexion der erprobten Interventionen
- (Professions)rechtliche Rahmenbedingungen und rechtliche Kontexte der erprobten Situationen (z.B. Kindeswohl, Gewaltschutzgesetz, Scheidungsrecht)
- Transfer der Methoden Beratung, Sozialer Gruppenarbeit und Krisenintervention in digitale und virtuelle Räume
- Die im Modul zu erbringende Studienleistung basiert auf der theoretischen Einführung im Rahmen der Vorlesung Beraten, moderieren, Krisen begleiten und setzt darüber hinaus die aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung "Simulation Lab" voraus.

Didaktische Methoden und Medienformen

BITTE BEACHTEN: Diese Lehrveranstaltung wird (in der Regel) ausschließlich im Format Präsenz angeboten. Bitte lesen Sie hierzu auch unsere Informationen zum Zuteilungsmechanismus im allgemeinen Teil des Modulhandbuchs. Didaktische Methoden: Die Lehrveranstaltung findet in mehreren Blöcken statt. Zur Anwendung können unterschiedliche Didaktische Methoden kommen, z.B.;

- Schauspielgestützte Didaktik
- technisch gestützte Simulation von Lebenswelten (Immersionsskino sowie VR-Brillen)
- Exkursionen und Erkundungen

Literatur

Literaturangaben werden zu gegebener Zeit von den Lehrenden bekannt gegeben. Einen Überblick über einschlägige Inhalte liefern z.B. die folgenden Überblicks- und Einführungswerke:

- Galuske, Michael (2013): Methoden der Sozialen Arbeit. Eine Einführung. Bearbeitet von Karin Bock und Jessica Fernandez Martinez. 10. Aufl. Weinheim/Basel: Beltz.
- Hoff, Tanja; Zwicker-Pelzer, Renate (Hg.) (2022): Beratung und Beratungswissenschaft. 2. Aufl. Baden-Baden: Nomos (Kompendien der Sozialen Arbeit, 1).
- Lindemann, Holger (2023): Einführung in die systemisch-lösungsorientierte Gesprächsführung und Beratung. 3. Aufl. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
- Schlippe, Arist von; Schweitzer, Jochen (2019): Systemische Interventionen. 4. Auflage. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht. Online verfügbar unter <https://www.utb.de/doi/book/10.36198/9783838552309>, zuletzt geprüft am 05.08.2021.
- Schubert, Franz-Christian; Rohr, Dirk; Zwicker-Pelzer, Renate (2019): Beratung. Grundlagen Konzepte Anwendungsfelder. Wiesbaden: Springer. Online verfügbar unter <https://link.springer.com/book/10.1007/978-3-658-20844-8>, zuletzt geprüft am 30.07.2021.
- Schütte-Bäumler, Christian; Witek, Kathrin (2024): Aktuelle Herausforderungen der Beratung. Macht in der Beratung. Studienbrief, Hamburger Fern Hochschule HFH. 1. Aufl. Hamburg: Hamburger Fern Hochschule HFH.
- Stimmer, Franz (2020): Grundlagen des Methodischen Handelns in der Sozialen Arbeit. 4. Aufl. Stuttgart: Kohlhammer.

- Ortiz-Müller, Wolf, Gutwinski, Stefan & Gahleitner, Silke Birgitta (Hrsg.) (2021). Praxis Krisenintervention. Handbuch für helfende Berufe: Psychologen, Ärzte, Sozialpädagogen, Pflege- und Rettungskräfte (3., überarb. Aufl.). Stuttgart

Anmerkungen

Modul

Diversität, Differenz, Ungleichheit

Modulnummer
26-PF-11

Kürzel

Modulverbindlichkeit
Pflicht

Leistungspunkte
5 CP

Dauer
1 Semester

Häufigkeit
jedes Semester

Sprache(n)
Deutsch

Fachsemester
3.(empfohlen)

Prüfungsart
Modulprüfung

Modulverwendbarkeit

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Hinweise für Curriculum

Modulverantwortliche(r)

Prof.in Dr. Arzu Çiçek, Prof. Dr. Julia Hahmann

Verpflichtende Voraussetzungen

keine

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Ziele des Moduls

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage

- die theoretischen Paradigmen zur Beschreibung und Analyse gesellschaftlicher Strukturierung, z.B. Diversität, Differenz, Ungleichheit, Intersektionalität zu erkennen und spezifische Differenzverhältnisse zu unterscheiden, wie etwa Geschlecht, Race, sexuelle Orientierung, Körper, Klasse.
- die institutionellen Mechanismen und Prozesse, über welche die unterschiedlichen Formen sozialer Ungleichheit produziert und reproduziert werden, zu erkennen und identifizieren sowie die Involviertheit der Sozialen Arbeit in diese zu debattieren und kritisieren.
- die Verschränkung und Wechselwirkung unterschiedlicher Differenzlinien (insbesondere Gender und Race) und deren Bedeutung für die Hervorbringung und Legitimierung von Othering und Diskriminierung zu erklären.
- vor dem Hintergrund von Theorien und Empirien Formen einer antidiskriminierungspolitisch engagierten, diversitätsreflexiven und machtkritischen Sozialen Arbeit zu entwickeln.
- den ungleichen Zugang zu digitalen Informations- und Kommunikationsmedien zu beschreiben.
- Konzepte von Kultur kritisch-reflexiv zu hinterfragen und Soziale Arbeit in der Migrationsgesellschaft diversitätsbewusst und diskriminierungskritisch weiter zu entwickeln.

Dieses Modul zählt auf folgende Studienangebotsziele ein:

Wissenschaftliche und gesellschaftliche Diskurse, Theoretische Grundlagen der Sozialen Arbeit, Future Skills, Zielgruppengerechte Kommunikation, Konfliktfähigkeit, Reflexion beruflichen Handelns

Leistungsart: Prüfungsleistung

Prüfungsform: Portfolioprüfungen
o. Präsentation o. Ausarbeitung

Modulbewertung: Benotet

(Sofern eine Auswahl an Prüfungsformen vorgesehen ist, wird die genaue Prüfungsform sowie ggf. die exakte Prüfungsdauer vom Prüfungsausschuss zu Beginn des Semesters fachbereichsöffentlich bekannt gegeben.)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

nach CP

Gesamtworkload des Moduls in Zeitstunden

150, davon 31.5 Präsenz (3 SWS) 118.5 Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Pflichtveranstaltung/en:

- Diversität, Differenz, Ungleichheit (V, 3. Sem., 1 SWS)
- Vertiefung Diversität, Differenz, Ungleichheit (S, 3. Sem., 2 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Diversität, Differenz, Ungleichheit
Diversity, Differences, Inequality

LV-Nummer 26-PF-11-LV1	Kürzel	Leistungspunkte CP	Fachsemester 3.
Lehrformen Vorlesung	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Prof. Dr. Julia Hahmann, Prof.in Dr. Arzu Çiçek

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Themen/Inhalte der LV

- Vorstellung theoretischer Paradigmen, zentraler Begriffe und relevanter Diskurse zur Beschreibung und Analyse gesellschaftlicher Strukturierung
- Behandlung des Zusammenhangs von Differenzierung und Normalisierung, insbesondere in der Sozialen Arbeit
- Überblick über gesellschaftlich relevante Differenzkategorien mit Fokus auf Geschlecht, Race, sexuelle Orientierung, Körper, Klasse entlang aktueller gesellschaftlicher Debatten und Herausforderungen Sozialer Arbeit

Didaktische Methoden und Medienformen

BITTE BEACHTEN: Diese Lehrveranstaltung wird (in der Regel) ausschließlich im Format Online Asynchron angeboten. Bitte lesen Sie hierzu auch unsere Informationen zum Zuteilungsmechanismus im allgemeinen Teil des Modulhandbuchs.

Didaktische Methoden: Um ein Verständnis von theoretischen Paradigmen von Diversität, Differenz und Ungleichheit zu ermöglichen, werden die Grundlagen zentraler Theorien, Begriffe und Diskurse vorgestellt und vertiefend diskutiert.

Literatur

Literaturangaben werden zu gegebener Zeit von den Lehrenden bekannt gegeben. Einen Überblick über einschlägige Inhalte liefern z.B. die folgenden Überblicks- und Einführungswerke:

- Anhorn, R. & Stehr J. (Hrsg.) (2021): Handbuch soziale Ausschließung und Soziale Arbeit. Springer VS.
- Arndt, S. & Ofuatey-Alazard, N. (2011): Wie Rassismus aus Wörtern spricht: (K)Erben des Kolonialismus im Wissensarchiv deutsche Sprache ein kritisches Nachschlagewerk. Unrast Verl.
- Demirtaş, B., Schmitz, A. & Wagner, C. (Hrsg.). (2021). Rassismus in Institutionen und Alltag der Sozialen Arbeit. Beltz Juventa.
- Fereidooni, Karim/Zeoli, Antonietta P. (Hrsg.) (2016): Managing Diversity: Die diversitätsbewusste Ausrichtung des Bildungs- und Kulturwesens, der Wirtschaft und Verwaltung. Springer VS.
- Gamper, M. & Kupfer, A. (2024): Klassismus. UTB
- Kasatschenko, T; .u.a. (Hrsg.) (2024): Zur Vehemenz von Abwertung. Rassismus- und diskriminierungskritische Bildung in Praxis und Diskurs. Beltz Juventa.
- Kasten, A., von Böse, K. & Kalender, U. (Hrsg.). (2022). Feminismen in der Sozialen Arbeit. Beltz Juventa.
- Leiprecht, Rudolf (Hrsg.) (2022): Diversitätsbewusste Soziale Arbeit. Wochenschau Verlag.
- Melter, C. (Hrsg.). (2021). Diskriminierungs- und rassismuskritische Soziale Arbeit und Bildung. Praktische Herausforderungen, Rahmungen und Reflexionen. Beltz Juventa.
- Riegel, Christine (2016): Bildung - Intersektionalität - Othering. Pädagogisches Handeln in widersprüchlichen Verhältnissen. Transcript.
- Sagebiel, J. & Pankofer, S. (2022): Soziale Arbeit und Machttheorien: Reflexionen und Handlungsansätze (2. Auflage). Lambertus-Verlag, GmbH.

Anmerkungen

Zugehörige Lehrveranstaltung

Vertiefung Diversität, Differenz, Ungleichheit
Diversity, Differences, Inequality

LV-Nummer 26-PF-11-LV2	Kürzel	Leistungspunkte CP	Fachsemester 3.
Lehrformen Seminar	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Prof. Dr. Kathrin Witek

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Themen/Inhalte der LV

- In den Vertiefungsseminaren werden die Inhalte des Moduls anhand ausgewählter Differenzkategorien und Herrschaftsverhältnisse vertiefend erarbeitet.
- Die Vertiefungsgebiete Race und Gender werden in jedem Semester angeboten. Darüber hinaus können weitere differenzbezogene und ungleichheitstheoretische Seminare angeboten werden, z.B. zu Inklusion, Fragen der Klimagerechtigkeit, ungleichem Zugang zu digitalen Medien, Antisemitismus, Klassismus, Queerness, Alter.
- Auf Seminarebene werden passend zur Vertiefung die theoretischen Erkenntnisse vermittelt, diskutiert und kritisch reflektiert. Dabei wird die Rolle der Sozialen Arbeit analytisch eingeordnet und auf ihre Handlungsspielräume machtkritisch und antidiskriminierungspolitisch befragt.

Didaktische Methoden und Medienformen

BITTE BEACHTEN: Diese Lehrveranstaltung wird (in der Regel) in zwei verschiedenen Formaten (Präsenz und Blended Learning) angeboten. Bitte lesen Sie hierzu auch unsere Informationen zum Zuteilungsmechanismus im allgemeinen Teil des Modulhandbuchs.

Didaktische Methoden:

- In den Seminaren wird anhand von thematisch relevantem Material, insbesondere anhand von Texten, aber auch Podcasts, Zeitungsartikeln, Fallskizzen, Social Media-Diskussionen, die Vertiefung erarbeitet und in ihren jeweiligen diskursiven Schwerpunkten theoretisierend nachvollzogen.
- In verschiedenen Konstellationen (Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Plenum) wird das erlernte Sehen, Sprechen, Fühlen diskriminierungskritisch reflektiert und mit Blick auf die Anliegen der Profession Sozialer Arbeit verfeinert.

Literatur

Literaturangaben werden zu gegebener Zeit von den Lehrenden bekannt gegeben. Einen Überblick über einschlägige Inhalte liefern z.B. die folgenden Überblicks- und Einführungswerke:

- Alisch, M., & Kümpers, S. (2015). Soziale Ungleichheiten in der alternden Gesellschaft. Ein Überblick relevanter Themen und Befunde. Informationsdienst Altersfragen, 42(5), 3-11.
- Blank, B. ; u.a. (Hrsg.) (2018): Soziale Arbeit in der Migrationsgesellschaft. Grundlagen Konzepte Handlungsfelder. Springer VS.
- Bak, R., & Machold, C. (2022). Kindheit und Kindheitsforschung intersektional denken. Theoretische, empirische und praktische Zugänge im Kontext von Bildung und Erziehung. Springer VS.
- Blaha, K., Boger, M.-A., Geldner-Belli, J., Körner, N., Moser, V. & Walgenbach, K. (2024). Inklusion und Grenzen. Soziale, politische und pädagogische Verhältnisse. transcript.
- Gutiérrez Rodríguez, E. & Tuzcu, P. (Hrsg.) (2021): Migrantischer Feminismus: in der Frauen:bewegung in Deutschland (1985-2000). Edition Assemblage.
- Hooks, B. (2020): Die Bedeutung von Klasse: warum die Verhältnisse nicht auf Rassismus und Sexismus zu reduzieren sind. Unrast.
- Kaya, Ece Z. & Rhein, K. (Hrsg.). (2021). Rassismus, Antisemitismus und Antiziganismus in der postnationalsozialistischen Gesellschaft. Beltz Juventa.

- Melter, C. (Hrsg.). (2021). Diskriminierungs- und rassismuskritische Soziale Arbeit und Bildung. Praktische Herausforderungen, Rahmungen und Reflexionen. Beltz Juventa.
- Seeck, F. & Steckelberg, C. (Hrsg.) (2025): Klassismuskritik und Soziale Arbeit: Analysen, Reflexionen und Denkanstöße. Beltz Juventa.
- Perko, G. & Czollek, L. C. (2022): Lehrbuch Gender, Queer und Diversity: Grundlagen, Methoden und Praxisfelder (2. Auflage). Beltz Juventa
- Pfaff, T., Schramkowski, B. & Lutz, R. (2022): Klimakrise, sozialökologischer Kollaps und Klimagerechtigkeit. Spannungsfelder für Soziale Arbeit. Beltz Juventa.
- Seeck, F. & Steckelberg, C. (Hrsg.) (2025): Klassismuskritik und Soziale Arbeit: Analysen, Reflexionen und Denkanstöße. Beltz Juventa.

Anmerkungen

Modul

Theorien und Konzepte Sozialer Arbeit

Modulnummer
26-PF-12

Kürzel

Modulverbindlichkeit
Pflicht

Leistungspunkte
5 CP

Dauer
1 Semester

Häufigkeit
jedes Semester

Sprache(n)
Deutsch

Fachsemester
3.(empfohlen)

Prüfungsart
Modulprüfung

Modulverwendbarkeit

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Hinweise für Curriculum

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Michael Klassen, Prof. Dr. Cornelia Füssenhäuser

Verpflichtende Voraussetzungen

keine

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Ziele des Moduls

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage

- zentrale Begriffe der Wissenschaft und Profession Sozialer Arbeit wie Disziplin, Profession, Wissenschaft, Theorie, Konzept und Methode kontextsicher zu verwenden und zu erläutern.
- die Aufgaben und gesellschaftlichen Funktionen der Sozialen Arbeit zu beschreiben und in Bezug auf aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen sowie technologische Entwicklungen (z.B. Digitalisierung, Künstliche Intelligenz) zu analysieren.
- einen Überblick über zentrale Theoriepositionen und Konzepte der Sozialen Arbeit zu geben.
- ihr Wissen und ihr Verständnis unterschiedlicher Theorien und Konzepte Sozialer Arbeit im Kontext unterschiedlicher Aufgaben und Felder der Praxis Sozialer Arbeit exemplarisch zu konkretisieren und zu diskutieren.
- verschiedene Theoriepositionen der Sozialen Arbeit anhand zentraler Dimensionen zu vergleichen.
- die Zugänge, Möglichkeiten wie Grenzen ausgewählter Theorien und Konzepte der Sozialen Arbeit kritisch zu bewerten.
- einschlägige Fachliteratur zu erfassen, einzuordnen und in ihrer zentralen Argumentation zusammenzufassen und wiederzugeben.

Dieses Modul zählt auf folgende Studienangebotsziele ein:

Wissenschaftliche und gesellschaftliche Diskurse, Theoretische Grundlagen der Sozialen Arbeit , Fachwissenschaftlich fundierte Konzepte, Reflexion beruflichen Handelns

Leistungsart: Prüfungsleistung

Prüfungsform: Klausur o. Ausarbeitung o. Portfolioprüfungen

Modulbewertung: Benotet

(Sofern eine Auswahl an Prüfungsformen vorgesehen ist, wird die genaue Prüfungsform sowie ggf. die exakte Prüfungsdauer vom Prüfungsausschuss zu Beginn des Semesters fachbereichsöffentlich bekannt gegeben.)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

nach CP

Gesamtworkload des Moduls in Zeitstunden

150, davon 21 Präsenz (2 SWS) 129 Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Pflichtveranstaltung/en:

- Theorien und Konzepte Sozialer Arbeit (SU, 3. Sem., 2 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Theorien und Konzepte Sozialer Arbeit
Theories and Concepts of Social Work

LV-Nummer 26-PF-12-LV	Kürzel	Leistungspunkte CP	Fachsemester 3.
Lehrformen Seminaristischer Unterricht	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Themen/Inhalte der LV

- Überblick und exemplarische Vertiefung ausgewählter Theorien und Konzepte Sozialer Arbeit.
- Kennenlernen aktueller Diskurse von Profession und Disziplin.
- Konkretisierung zentraler Aufgaben und gesellschaftlicher Funktionen Sozialer Arbeit aus Perspektive ausgewählter Theorien und Konzepte Sozialer Arbeit.
- Theoriebasierte Reflexion von Adressierungen, arbeitsfeldbezogener wie institutioneller Herausforderungen, gesellschaftlichen Bezügen sowie technologischen Herausforderungen Sozialer Arbeit.

Didaktische Methoden und Medienformen

BITTE BEACHTEN: Diese Lehrveranstaltung wird (in der Regel) in drei verschiedenen Formaten (Präsenz, Online Asynchron, Blended Learning) angeboten. Bitte lesen Sie hierzu auch unsere Informationen zum Zuteilungsmechanismus im allgemeinen Teil des Modulhandbuchs.

Didaktische Methoden: Die Veranstaltung kombiniert unterschiedliche Lehrformen und methodisch-didaktische Zugänge:

- Die Vermittlung zentraler Begriffe sowie zentraler Theorien und Konzepte Sozialer Arbeit erfolgt durch vorlesungsbasierte Einheiten. Diese werden ergänzt und vertieft durch diskursive Anteile (Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Plenum).
- Im Präsenzformat: Der Austausch in Gruppen (Gruppenarbeit) und die Erarbeitung und Diskussion zentraler Thesen ermöglicht den Studierenden das Kennenlernen sowie die Diskussion unterschiedlicher Positionen, die Auseinandersetzung mit konträren Positionen sowie ein themen- wie zielorientiertes Arbeiten an gemeinsamen Lösungen / Erkenntnissen.
- Im Blended Learning Format: Präsenz- und Onlinephasen (asynchron!) finden i.d.R. im Wechsel statt. Während in den Präsenz-Veranstaltungen vorlesungsorientierte Einheiten mit der Möglichkeit für Rückfragen sowie der exemplarischen Vertiefung in Kleingruppen im Vordergrund stehen, werden in den Online-Phasen (asynchron!) die in den Präsenz-Einheiten erarbeiteten Inhalte anhand von Fachtexten sowie unterschiedlichen Diskursformaten exemplarisch vertieft. Hierzu werden unterschiedliche Formate wie textbasierte und angeleitete Forumdiskussionen, Arbeit an Wikis, Austausch in Kleingruppen sowie Diskussion von Ergebnissen im Forum genutzt.
- Im Format Online Asynchron: Die wissensbasierten Inhalte werden durch zeitlich flexibel zugängliche Audios wie Videos vermittelt. Diese werden ergänzt durch die Lektüre vertiefender Fachtexte. Zudem werden zur Wissensüberprüfung und einen diskursiven Austausch begleitende Formate wie Quizzes, Arbeit in Wikis sowie angeleitete Forumdiskussionen etabliert.

Die Vermittlung überfachlicher Kompetenzen (Selbst- und Sozialkompetenzen) orientiert sich am Konzept Erwerb von Selbst- und Sozialkompetenzen im Studiengang.

Literatur

Literaturangaben werden zu gegebener Zeit von den Lehrenden bekannt gegeben. Einen Überblick über einschlägige Inhalte liefern z.B. die folgenden Überblicks- und Einführungswerke:

- Borrmann, S. (2023). Lehrbuch Theoretische Grundlagen der Sozialen Arbeit, 2. überarb. und erw. Auflage. BeltzJuventa.

- Engelke, E., Borrmann, S. & Spatscheck, C. (2025). Theorien Sozialer Arbeit. Eine Einführung, 8. überarbeitete und erweiterte Auflage. Lambertus:
- Engelke, E., Borrmann, S. & Spatscheck, C. (2024). Die Wissenschaft Soziale Arbeit. Werdegang und Grundlagen, 5. überarb. und erw. Auflage. Lambertus.
- Füssenhäuser, C. (2018): Theoriekonstruktion und Positionen der Sozialen Arbeit. In H.-U. Otto, T. Hans, R. Treptow & H. Ziegler (Hrsg.), Handbuch Soziale Arbeit, (S. 1734-1747), 6. überarbeitete Auflage München, Ernst Reinhardt.
- Graßhoff, G., Renker, A. & Schröer, W. (Hrsg.) (2018). Soziale Arbeit. Eine elementare Einführung. Springer VS.
- Hammerschmidt, P. & Aner, K. (2022). Zeitgenössische Theorien der Sozialen Arbeit, 3. überarb. und erw. Auflage. BeltzJuventa. Lambers, H. (2023). Theorien der Sozialen Arbeit. Ein Kompendium und Vergleich, 6. überarb. Auflage. Barbara Budrich.
- May, M. & Schäfer, A. (Hrsg.) (2021). Theorien für die Soziale Arbeit. 2. Auflage, Nomos.
- Sandermann, P. & Neumann, S. (2022). Grundkurs Theorien der Sozialen Arbeit, 2., aktualisierte Auflage. Ernst Reinhardt Verlag.

Weitere vertiefende Literatur nach Bekanntgabe der Lehrenden zu Beginn der Veranstaltung.

Anmerkungen

Modul

Arbeitsfelder Sozialer Arbeit

Modulnummer
26-PF-9

Kürzel

Modulverbindlichkeit
Pflicht

Leistungspunkte
5 CP

Dauer
1 Semester

Häufigkeit
jedes Semester

Sprache(n)
Deutsch

Fachsemester
3.(empfohlen)

Prüfungsart
Modulprüfung

Modulverwendbarkeit

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Hinweise für Curriculum

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Markus Fischer, Prof. Dr. Kathrin Witek

Verpflichtende Voraussetzungen

keine

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Ziele des Moduls

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage

- die Auftragsvielfalt und professionellen Herausforderungen der Sozialen Arbeit zu benennen.
- unterschiedliche Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit und deren rechtliche Rahmenbedingungen zu beschreiben.
- unterschiedliche Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit vor dem Hintergrund deren Entstehungsgeschichte und im Wandel der Rechtsentwicklung darzustellen.
- verschiedene Auftragslagen und Arbeitsweisen der Sozialen Arbeit zu reflektieren.
- multidisziplinäre Kooperationssettings zu beschreiben und zu bewerten.
- den rechtlichen Bezug der besprochenen Arbeitsfelder zu beschreiben.
- die Bedeutung von Prozessen der Digitalisierung und KI (künstliche Intelligenz) für das jeweils vorgestellte Arbeitsfeld sowohl im Kontext administrativer Aufgaben als auch in Bezug auf die Lebenswelten der Adressat:innen zu reflektieren.

Dieses Modul zählt auf folgende Studienangebotsziele ein:

Fachwissenschaftlich fundierte Konzepte, Methoden der Sozialen Arbeit, Zielgruppengerechte Kommunikation, Reflexion beruflichen Handelns

Leistungsart: Studienleistung

Prüfungsform: Hausarbeit o. Portfolioprüfungen o. Klausur

Modulbewertung: Mit Erfolg Teilgenommen

(Sofern eine Auswahl an Prüfungsformen vorgesehen ist, wird die genaue Prüfungsform sowie ggf. die exakte Prüfungsdauer vom Prüfungsausschuss zu Beginn des Semesters fachbereichsöffentlich bekannt gegeben.)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

Gesamtworkload des Moduls in Zeitstunden

150, davon 21 Präsenz (2 SWS) 129 Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung

Anmerkungen/Hinweise

Ergänzend zur Online-Lehrveranstaltung wird ein begleitendes Online-Tutorium angeboten (asynchron!).

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Pflichtveranstaltung/en:

- Arbeitsfelder Sozialer Arbeit und ihre rechtlichen Grundlagen (V, 3. Sem., 2 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Arbeitsfelder Sozialer Arbeit und ihre rechtlichen Grundlagen
Fields of Work in Social Work and their Legal Foundations

LV-Nummer 26-PF-9-LV	Kürzel	Leistungspunkte CP	Fachsemester 3.
Lehrformen Vorlesung	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Themen/Inhalte der LV

- Überblick über unterschiedliche Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit, deren Entstehungsgeschichten und professionellen Aufträge
- Rechtliche Grundlagen und Rechtsentwicklung in unterschiedlichen Arbeitsfeldern der Sozialen Arbeit
- Arbeitsweisen der Sozialen Arbeit in unterschiedlichen Arbeitsfeldern
- Aktuelle (rechtliche und gesellschaftliche) Herausforderungen in ausgewählten Arbeitsfeldern der Sozialen Arbeit
- Bedeutung von KI (künstlicher Intelligenz) und Digitalisierung für unterschiedliche Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit

Didaktische Methoden und Medienformen

BITTE BEACHTEN: Diese Lehrveranstaltung wird (in der Regel) ausschließlich im Format Online (Asynchron) angeboten. Bitte lesen Sie hierzu auch unsere Informationen zum Zuteilungsmechanismus im allgemeinen Teil des Modulhandbuchs.

Didaktische Methoden: Die Lehrveranstaltung findet als moderierte Ringvorlesung mit Vertreter:innen aus der Praxis Sozialer Arbeit statt. Der Rechtsbezug wird hierbei in jedem Fall hergestellt.

Literatur

Literaturangaben werden zu gegebener Zeit von den Lehrenden bekannt gegeben. Einen Überblick über einschlägige Inhalte liefern z.B. die folgenden Überblicks- und Einführungswerke:

- Aner, K. & Hammerschmidt, P. (2018). Arbeitsfelder und Organisationen der Sozialen Arbeit: Eine Einführung. SpringerLink Bücher: Bd. 6. Springer VS. <https://doi.org/10.1007/978-3-658-20564-5>
- Bieker, R. & Niemeyer, H. (Hrsg.). (2022). Grundwissen Soziale Arbeit: Bd. 6. Träger, Arbeitsfelder und Zielgruppen der Sozialen Arbeit (2., überarbeitete Auflage). Verlag W. Kohlhammer. <https://elibrary.kohlhammer.de/book/10.17433/978-3-17-041960-5>
<https://doi.org/10.17433/978-3-17-041960-5>

Anmerkungen

Modul

Soziale Probleme und Soziale Ausschließung

Modulnummer
26-PF-13

Kürzel

Modulverbindlichkeit
Pflicht

Leistungspunkte
5 CP

Dauer
1 Semester

Häufigkeit
jedes Semester

Sprache(n)
Deutsch und Englisch

Fachsemester
4.(empfohlen)

Prüfungsart
Modulprüfung

Modulverwendbarkeit

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Hinweise für Curriculum

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Julia Hahmann, Prof. Dr. Kerstin Herzog

Verpflichtende Voraussetzungen

keine

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Ziele des Moduls

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage

- soziale Probleme als Gegenstände Sozialer Arbeit zu beschreiben. / describe social problems as subjects of social work.
- soziale Probleme als Produkte gesellschaftlicher Aushandlungsprozesse zu erklären und Soziale Arbeit als Akteurin in diesen zu begreifen. / explain social problems as products of social negotiation processes and understand social work as an actor in these processes.
- soziale Ausschließung als Teil Sozialer Arbeit in unterschiedlichen Arbeitsfeldern kritisch zu analysieren und zu bewerten. / critically analyse and evaluate social exclusion as part of social work in different fields of work.
- ein vertieftes Wissen und Verstehen über die historischen Entwicklungen sozialer Probleme und sozialer Ausschließung aufzuweisen. / demonstrate in-depth knowledge and understanding of the historical developments of social problems and social exclusion.
- problemorientiert Ursachen sozialer Probleme und sozialer Ausschließung (Gender, Klasse, Race und Staatsbürgerschaft) zu reflektieren. / reflect on the causes of social problems and social exclusion (gender, class, race and citizenship) in a problem-oriented manner.
- theoretisch und empirisch fundiert soziale Probleme und soziale Ausschließung im Kontext des Verhältnisses von Normalität und Abweichung im wohlfahrtsstaatlichen Arrangement zu diskutieren. / discuss social problems and social exclusion in the context of the relationship between normality and deviation in the welfare state arrangement on a theoretical and empirical basis.
- massenmediale und alltagswissenschaftliche Verständnisse gesellschaftlicher Phänomene (inkl. Themen wie KI) in Kontrast zu setzen zu professionellen Deutungen sozialer Probleme und sozialer Ausschließung. / contrast mass media and everyday scientific understandings of social phenomena (including topics such as AI) with professional interpretations of social problems and social exclusion.
- Recht als eine Form der Regulierung sozialer Probleme einzuordnen. / classify law as a form of regulation of social problems.

Dieses Modul zählt auf folgende Studienangebotsziele ein:

Wissenschaftliche und gesellschaftliche Diskurse, Theoretische Grundlagen der Sozialen Arbeit, Future Skills, Konfliktfähigkeit, Team- und Gruppenfähigkeit, Selbstreflexion und Selbsteinschätzung, Reflexion beruflichen Handelns

Leistungsart: Prüfungsleistung

Prüfungsform: Portfolioprfungen
o. Fachgespräch o. Hausarbeit

Modulbewertung: Benotet

(Sofern eine Auswahl an Prüfungsformen vorgesehen ist, wird die genaue Prüfungsform sowie ggf. die exakte Prüfungsdauer vom Prüfungsausschuss zu Beginn des Semesters fachbereichsöffentlich bekannt gegeben.)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

nach CP

Gesamtworkload des Moduls in Zeitstunden

150, davon 31.5 Präsenz (3 SWS) 118.5 Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Pflichtveranstaltung/en:

- Soziale Arbeit, Soziale Probleme und Soziale Ausschließung (V, 4. Sem., 1 SWS)
- Konstruktionsprozesse Sozialer Probleme und Sozialer Ausschließung (SU, 4. Sem., 2 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Soziale Arbeit, Soziale Probleme und Soziale Ausschließung
Social Work, Social Problems and Social Exclusion

LV-Nummer 26-PF-13-LV1	Kürzel	Leistungspunkte CP	Fachsemester 4.
Lehrformen Vorlesung	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch und Englisch	

Verwendbarkeit der LV

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Themen/Inhalte der LV

- Behandlung zentraler Theorien sozialer Probleme und sozialer Ausschließung, inklusive grundlegender Begriffsbestimmungen / Examination of key theories of social problems and social exclusion, including basic definitions
- Thematisierung der Rolle der Sozialen Arbeit bei der Reproduktion und Bearbeitung sozialer Probleme und sozialer Ausschließung / Discussion of the role of Social Work in the reproduction and handling of social problems and social exclusion
- Diskussion sozialpolitischer und rechtlicher Interventionen zur gesellschaftlichen Bearbeitung sozialer Probleme / Discussion of socio-political and legal interventions for the social handling of social problems

Didaktische Methoden und Medienformen

BITTE BEACHTEN: Diese Lehrveranstaltung wird (in der Regel) ausschließlich im Format Online Asynchron angeboten. Bitte lesen Sie hierzu auch unsere Informationen zum Zuteilungsmechanismus im allgemeinen Teil des Modulhandbuchs. / PLEASE NOTE: This course is (usually) offered exclusively in an online asynchronous format. Please also read our information about the allocation mechanism in the general part of the module handbook. More information can also be found at: <https://www.hs-rm.de/en/applied-social-sciences/international/incoming>

Didaktische Methoden:

- Um die Zusammenhänge zur Sozialen Arbeit und Sozialpolitik zu entwickeln, werden die Grundlagen zentraler Theorien sozialer Probleme und sozialer Ausschließung vorgestellt und durch Selbstlernerheiten ergänzt. / In order to develop connections to Social Work and social policy, the fundamentals of key theories of social problems and social exclusion are presented and supplemented by self-study units.
- Über Online-Foren werden Gelegenheiten geschaffen, um Austausch und vertiefendes Verständnis zu ermöglichen. / Online forums provide opportunities for exchange and deeper understanding.

Literatur

Literaturangaben werden zu gegebener Zeit von den Lehrenden bekannt gegeben. Einen Überblick über einschlägige Inhalte liefern z.B. die folgenden Überblicks- und Einführungswerke: / Literature references will be announced by the instructors in due course. An overview of relevant content is provided, for example, by the following overview and introductory works:

- Albrecht, G. & Groenemeyer, A. (Hrsg.) (2012): Handbuch Soziale Probleme. (2. Aufl.). VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Anhorn, R. & Stehr, J. (Hrsg.) (2021): Handbuch Soziale Ausschließung und Soziale Arbeit. Springer VS.
- Günther Albrecht 2021: Social Problems. DOI: 10.1515/9783110627275-030

Anmerkungen

Zugehörige Lehrveranstaltung

Konstruktionsprozesse Sozialer Probleme und Sozialer Ausschließung Social Problems and Social Exclusion

LV-Nummer
26-PF-13-LV2

Kürzel

Leistungspunkte
CP

Fachsemester
4.

Lehrformen
Seminaristischer Unterricht

Häufigkeit
jedes Semester

Sprache(n)
Deutsch und Englisch

Verwendbarkeit der LV

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Themen/Inhalte der LV

- Diskussion zentraler gesellschaftlicher sozialer Probleme mit Blick auf aktuelle Konfliktfelder / Discussion of key social problems with a focus on current areas of conflict
- Analyse von Thematisierungsweisen sozialer Probleme und deren Bearbeitung in verschiedenen analogen wie digitalen Medienformaten / Analysis of ways of addressing social problems and how they are dealt with in various analogue and digital media formats
- exemplarische Vertiefung zentraler Theorien sozialer Probleme und sozialer Ausschließung in spezifischen Konfliktfeldern / In-depth examination of key theories of social problems and social exclusion in specific areas of conflict
- Vertiefung der Thematisierung der Rolle Sozialer Arbeit bei der Reproduktion und Bearbeitung sozialer Probleme und sozialer Ausschließung anhand ausgewählter Arbeitsfelder / In-depth examination of the role of Social Work in the reproduction and handling of social problems and social exclusion based on selected fields of work
- vertiefende Diskussion sozialpolitischer und rechtlicher Interventionen zur gesellschaftlichen Bearbeitung sozialer Probleme anhand ausgewählter Konflikt- und Arbeitsfelder / In-depth discussion of socio-political and legal interventions for the social handling of social problems based on selected areas of conflict and work

Didaktische Methoden und Medienformen

BITTE BEACHTEN: Diese Lehrveranstaltung wird (in der Regel) in zwei verschiedenen Formaten (Präsenz und Blended Learning) angeboten. Bitte lesen Sie hierzu auch unsere Informationen zum Zuteilungsmechanismus im allgemeinen Teil des Modulhandbuchs. / PLEASE NOTE: This course is (usually) offered in two formats (on-site and blended learning). Please also read our information on the allocation mechanism in the general part of the module handbook.

More information can also be found at: <https://www.hs-rm.de/en/applied-social-sciences/international/incoming>

Didaktische Methoden:

- Damit Studierende die Konstruktionsprozesse sozialer Probleme und sozialer Ausschließung theoriegeleitet auf konkrete Konflikt- und Arbeitsfelder beziehen können, erarbeiten sie eigenständig relevantes Material (z.B. Medienbeiträge, politische Diskussionen, Praxiskonzepte, Fallskizzen), das sie angeleitet kritisch-reflektierend analysieren. / In order to enable students to relate the construction processes of social problems and social exclusion to specific areas of conflict and work in a theory-based manner, they independently develop relevant material (e.g. media reports, political discussions, practical concepts, case studies), which they analyse critically and reflectively under guidance.
- In Gruppenarbeiten und Diskussionen erlernen sie die Übernahme verschiedener theoretischer Standpunkte und können diese argumentativ vertreten. / In group work and discussions, they learn to adopt different theoretical positions and can defend these with arguments.

Literatur

Literaturangaben werden zu gegebener Zeit von den Lehrenden bekannt gegeben. Einen Überblick über einschlägige Inhalte liefern z.B. die folgenden Überblicke- und Einführungswerke: / Literature references will be announced by the instructors in due course. An overview of relevant content is provided, for example, by the following overview and introductory works:

- Groenemeyer, A. (Hrsg.) (2010): Doing Social Problems. Mikroanalysen der Konstruktion sozialer Probleme und sozialer Kontrolle in institutionellen Kontexten. VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Rahnfeld, C. (2024): Soziale Probleme verstehen und erforschen. UTB.
- Günther Albrecht 2021: Social Problems. DOI: 10.1515/9783110627275-030

Anmerkungen

Modul

Existenzsicherungsrecht

Modulnummer
26-PF-14

Kürzel

Modulverbindlichkeit
Pflicht

Leistungspunkte
5 CP

Dauer
1 Semester

Häufigkeit
jedes Semester

Sprache(n)
Deutsch

Fachsemester
4.(empfohlen)

Prüfungsart
Modulprüfung

Modulverwendbarkeit

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Hinweise für Curriculum

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Cara Röhner

Verpflichtende Voraussetzungen

keine

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Ziele des Moduls

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage

- die verfassungsrechtlichen Grundlagen, insbesondere die Urteile des Bundesverfassungsgerichts zum Grundrecht auf Gewährleistung eines menschenwürdigen Existenzminimums (SGB II, AsylbLG) und ihre Bedeutung für das Leistungsrecht zu beschreiben.
- die Bedeutung des Existenzsicherungsrechts für das professionelle Handeln in der Sozialen Arbeit zu erläutern und ausgewählte aktuelle, rechtliche Problemsituationen in der Praxis zu benennen, auf die Gesetze zu beziehen und rechtliche Lösungsansätze zu entwickeln.
- in den für die Praxis der Sozialen Arbeit relevanten Bereichen des Existenzsicherungsrechts Rechtskenntnisse aus SGB II, SGB XII und AsylbLG sowie des Sozialverwaltungsverfahrens (SGB I, SGB X, SGG) fallbezogen anzuwenden.
- sich in Bezug auf ausgewählte Fälle im Existenzsicherungsrecht durch Datenbankrecherche (z. B. Juris, Beck-Online) selbständig Informationen aus juristischer sozialarbeitsbezogener Literatur (Kommentare, Handbücher, Lehrbücher, Fachzeitschriften und sonstige fachbezogene Quellen, wie z. B. Tacheles-Webseite) zu beschaffen und aus der Rechtsprechung zu erarbeiten und diese in der Argumentation im Kontext Sozialer Arbeit zu verwenden.
- fallorientiert zu beraten und die Rechtsdurchsetzung der Adressat:innen im Existenzsicherungsrecht zu unterstützen.
- digitale Kompetenzen im Kontext von Beratung aufzuweisen.

Dieses Modul zählt auf folgende Studienangebotsziele ein:

Theoretische Grundlagen der Sozialen Arbeit, Fachwissenschaftlich fundierte Konzepte, Konfliktfähigkeit, Selbstreflexion und Selbsteinschätzung

Leistungsart: Prüfungsleistung

Prüfungsform: Klausur o. Portfolio-
prüfungen o. Ausarbeitung

Modulbewertung: Benotet

(Sofern eine Auswahl an Prüfungsformen vorgesehen ist, wird die genaue Prüfungsform sowie ggf. die exakte Prüfungsdauer vom Prüfungsausschuss zu Beginn des Semesters fachbereichsöffentlich bekannt gegeben.)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

nach CP

Gesamtworkload des Moduls in Zeitstunden

150, davon 42 Präsenz (4 SWS) 108 Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung

Anmerkungen/Hinweise**Zugehörige Lehrveranstaltungen**

Pflichtveranstaltung/en:

- Existenzsicherungsrecht (SU, 4. Sem., 4 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Existenzsicherungsrecht
Social Assistance Law

LV-Nummer 26-PF-14-LV	Kürzel	Leistungspunkte CP	Fachsemester 4.
Lehrformen Seminaristischer Unterricht	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Themen/Inhalte der LV

- Grundrecht auf Gewährleistung eines menschenwürdigen Existenzminimums gem. Art. 1 i. V. m. Art. 20 Abs. 1 GG mit Grundzügen wichtiger Urteile des Bundesverfassungsgerichts
- Unterschiedliche Leistungssysteme mit jeweils anderer Trägerzuständigkeit: Grundsicherung für Arbeitssuchende/Bürgergeld (SGB II), Sozialhilfe (SGB XII), Kinderzuschlag (BKGG) und Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)
- Überblick Leistungsansprüche nach SGB II und SGB XII: Bürgergeld, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Hilfe zum Lebensunterhalt, Leistungen für Bildung und Teilhabe, Eingliederungsleistungen (SGB II)
- Voraussetzungen der Leistungsansprüche nach SGB II und SGB XII, insb. Hilfebedürftigkeit (Bedarfsfeststellung, Regel-, Mehrbedarfe, Bedarfe für Unterkunft und Heizung, Anrechnung von Einkommen, Vermögen und Leistungen Dritter, Fehlbedarfsfinanzierung)
- Bedarfs-, Haushaltsgemeinschaft
- Mitwirkungspflichten und Leistungskürzungen
- Besonderheiten des Existenzsicherungsrechts bei Migrant:innen unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Regelungen für Unionsbürger:innen, Drittstaatsangehörige, Leistungsberechtigte nach dem AsylbLG: Erfordernis einer Arbeitserlaubnis, Ausschlussstatbestände
- Verfahrensrecht und Rechtsschutz: Systematik der SGB I, SGB X, Ermessen, unbestimmte Rechtsbegriffe, Beratung- und Aufklärungspflichten, Mitwirkungspflichten, Verwaltungsakt, Aufhebung, Überprüfung, Rücknahme, Rechtsbehelf (Vorverfahren),
- Nutzung fachlicher Weisungen der Bundesagentur für Arbeit und weiterer Verwaltungsvorschriften, Antragsformular, Akte
- Erarbeitung digitaler Kompetenzen für den Beratungskontext

Didaktische Methoden und Medienformen

BITTE BEACHTEN: Diese Lehrveranstaltung wird (in der Regel) in drei verschiedenen Formaten (Präsenz, Online Asynchron, Blended Learning) angeboten. Bitte lesen Sie hierzu auch unsere Informationen zum Zuteilungsmechanismus im allgemeinen Teil des Modulhandbuchs.

Didaktische Methoden:

- Input der Lehrperson
- Gruppenarbeit mit Falllösungen und Rechercheaufgaben (u.a. in juristischen Datenbanken)
- Lektüre von Urteilen und Übertragung von Urteilen auf neue Fallkonstellationen
- verfassungsrechtliche Bewertung von aktuellen rechtspolitischen Forderungen

Literatur

Literaturangaben werden zu gegebener Zeit von den Lehrenden bekannt gegeben. Einen Überblick über einschlägige Inhalte liefern z.B. die folgenden Überblicks- und Einführungswerke:

- Küstermann, Burkhard/Eikötter, Mirko, Existenzsicherungsrecht für die Soziale Arbeit: SGB II und SGB XII, Nomos 2024.

- Sauer, Jürgen/Wabnitz, Reinhard Joachim/Fischer, Markus, Grundkurs Existenzsicherungsrecht für die Soziale Arbeit, UTB 2021.

Anmerkungen

Modul

Sozialökonomie

Modulnummer
26-PF-16

Kürzel

Modulverbindlichkeit
Pflicht

Leistungspunkte
5 CP

Dauer
1 Semester

Häufigkeit
jedes Semester

Sprache(n)
Deutsch

Fachsemester
4.(empfohlen)

Prüfungsart
Modulprüfung

Modulverwendbarkeit

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Hinweise für Curriculum

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Gunnar Lang

Verpflichtende Voraussetzungen

keine

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Ziele des Moduls

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage

- soziale Ziele und Werte im ökonomischen Kontext der Sozialen Arbeit zu erklären, zu begründen und in Beziehung zu sozialpolitischen und organisationalen Rahmenbedingungen zu setzen.
- ökonomische Rahmenbedingungen der Sozialen Arbeit sowie zentrale Theorien und Modelle der Sozialökonomie zu erklären und auf Handlungsfelder der Sozialen Arbeit zu beziehen.
- grundlegende Kenntnisse über Finanzierungsmodelle und Ressourcenakquise, Marketingstrategien sowie über Controlling, Kostenmanagement, Qualitätsmanagement und Wirkungsmessung anzuwenden und deren Auswirkungen kritisch zu bewerten.
- sozialökonomische Fragestellungen in Handlungen und Projekte der Sozialen Arbeit zu übersetzen, eigenständig projektbezogene Zielsetzungen, Strukturen und Steuerungsansätze zu entwickeln und diese adressat:innengerecht zu begründen.
- einfache forschungs- und evaluationsbezogene Fragestellungen im sozialökonomischen Kontext zu formulieren, geeignete methodische Zugänge auszuwählen und Ergebnisse kritisch zu bewerten sowie für Praxis- und Entscheidungsprozesse nutzbar zu machen.
- den ökonomischen Hintergrund ihres beruflichen Handelns reflexiv zu problematisieren, insbesondere im Spannungsfeld zwischen staatlichen Zielsetzungen, organisationalen Anforderungen sowie Aspekten wie Diversität, Inklusion und Chancengleichheit.
- grundlegende sozialwirtschaftliche Bedingungen und deren Einfluss auf die Praxis der Sozialen Arbeit zu erklären und in Bezug auf die Planung, Umsetzung und Bewertung sozialer Angebote einzuordnen.

Dieses Modul zahlt auf folgende Studienangebotsziele ein:

Fachwissenschaftlich fundierte Konzepte, Wissenschaftliche und gesellschaftliche Diskurse, Forschungsmethoden, Programme und Projekte

Leistungsart: Prüfungsleistung

Prüfungsform: Klausur

Modulbewertung: Benotet

(Sofern eine Auswahl an Prüfungsformen vorgesehen ist, wird die genaue Prüfungsform sowie ggf. die exakte Prüfungsdauer vom Prüfungsausschuss zu Beginn des Semesters fachbereichsöffentlich bekannt gegeben.)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

nach CP

Gesamtworkload des Moduls in Zeitstunden

150, davon 42 Präsenz (4 SWS) 108 Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung

Anmerkungen/Hinweise**Zugehörige Lehrveranstaltungen**Pflichtveranstaltung/en:

- Grundlagen der Sozialökonomie (V, 4. Sem., 2 SWS)
- Organisationsgestaltung und -entwicklung (SU, 4. Sem., 2 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Grundlagen der Sozialökonomie

Principles of Social Economics

LV-Nummer 26-PF-16-LV1	Kürzel	Leistungspunkte CP	Fachsemester 4.
Lehrformen Vorlesung	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Themen/Inhalte der LV

- Ökonomische Rahmenbedingungen der Praxis der Sozialen Arbeit
- Zentrale Begriffe (Dritter Sektor, Sozialwirtschaft, soziale Unternehmen, solidarische Ökonomie, Économie Sociale, Nonprofit-Prinzip, Gemeinnützigkeit)
- Theorien und Modelle der Sozialökonomie
- Einführung in die Wohlfahrtsökonomie in Bezug auf Anreize, altruistisches Verhalten und soziale Normen zur Bereitstellung öffentlicher Güter sowie Einführung in die Theorie der politischen Ökonomie, insbesondere hinsichtlich der strukturellen Entstehung von Arbeitslosigkeit und Armut
- Konzepte und Fallbeispiele der Gemeinwesenökonomie (bspw. Allmende / Commons, Tauschring, Schenkökonomie, Shareconomy)

Didaktische Methoden und Medienformen

BITTE BEACHTEN: Diese Lehrveranstaltung wird (in der Regel) ausschließlich im Format Online Synchron angeboten. Bitte lesen Sie hierzu auch unsere Informationen zum Zuteilungsmechanismus im allgemeinen Teil des Modulhandbuchs.

Didaktische Methoden:

- Input der Lehrperson
- Lehrvideos
- Die Studierenden nehmen aktiv in Form von Diskussionen und Quizfragen teil

Literatur

Literaturangaben werden zu gegebener Zeit von den Lehrenden bekannt gegeben. Einen Überblick über einschlägige Inhalte liefern z.B. die folgenden Überblicks- und Einführungswerke:

- Barr, N. (2020): Economics of the Welfare State, Oxford.
- Boeßenecker, K.-H., M. Vilain (2013): Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege, Beltz Juventa.
- Finis Siegler, B. (2019): Ökonomik Sozialer Arbeit, Lambertus.
- Kleinewefers, H. (2008): Einführung in die Wohlfahrtsökonomie, Kohlhammer.
- Schmidt-Trenz, H.-J. (2023): Institutionenökonomik - Theorie der Governance, Vahlen.
- Schönig, W., T. Hoyer, A. Potratz (2018): Lehrbuch Ökonomie in der Sozialen Arbeit, Beltz Juventa.

Weitere Literaturangaben werden von den Lehrenden bekannt gegeben.

Anmerkungen

Zugehörige Lehrveranstaltung

Organisationsgestaltung und -entwicklung
Organizational Design and Development

LV-Nummer 26-PF-16-LV2	Kürzel	Leistungspunkte CP	Fachsemester 4.
Lehrformen Seminaristischer Unterricht	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Themen/Inhalte der LV

- Grundlagen der Organisationsanalyse, Organisationsentwicklung, Organisations- und Partizipationsmodelle
- Finanzierungsformen und Ressourcenakquise, Kostenmanagement
- Instrumente der Wirkungsanalyse und des Qualitätsmanagements unter Beachtung von Aspekten wie Diversität, Chancengleichheit und Inklusion
- Managementmodelle, Mitarbeitendenleitung und -partizipation
- Gesellschaftsrecht (u.a. Bedeutung der Rechtsformwahl, Organisationsformen und -strukturen),
- Gründen und Entrepreneurship

Didaktische Methoden und Medienformen

BITTE BEACHTEN: Diese Lehrveranstaltung wird (in der Regel) ausschließlich im Format Blended Learning angeboten. Bitte lesen Sie hierzu auch unsere Informationen zum Zuteilungsmechanismus im allgemeinen Teil des Modulhandbuchs.

Didaktische Methoden:

- In den Präsenzveranstaltungen stehen vorlesungsorientierte Einheiten im Mittelpunkt, die Raum für Rückfragen bieten und eine exemplarische Vertiefung in Kleingruppen ermöglichen.
- In den Online-Phasen (asynchron!) werden die in den Präsenz-Einheiten erarbeiteten Inhalte mithilfe von Fachtexten und verschiedenen Diskursformaten vertieft. Hierbei kommen unterschiedliche Formate zum Einsatz, darunter textbasierte und angeleitete Forumdiskussionen, der Austausch in Kleingruppen sowie die Diskussion von Ergebnissen im Forum.

Literatur

Literaturangaben werden zu gegebener Zeit von den Lehrenden bekannt gegeben. Einen Überblick über einschlägige Inhalte liefern z.B. die folgenden Überblicks- und Einführungswerke:

- Grothe J. (2022): Leitung, Führung und Management in der Sozialen Arbeit, Beltz Juventa.
- Holdenrieder, J. (2017): Betriebswirtschaftliche Grundlagen Sozialer Arbeit: Eine praxisorientierte Einführung, Kohlhammer.
- Ribbeck, J. (2022): Qualitätsmanagement in der Sozialwirtschaft, Walhalla.
- Schellberg, K.U., C. Holtkamp (2023): Finanzierung von Organisationen der Sozialwirtschaft, Walhalla.
- Schwien, B., D. Hoffmeister (2018): Kosten- und Leistungsrechnung in der Sozialwirtschaft, Schäffer-Poeschel.
- Schwien, B., D. Hoffmeister (2020): Buchführung und Bilanzierung in der Sozialwirtschaft, Schäffer-Poeschel.

Weitere Literaturangaben werden von den Lehrenden bekannt gegeben.

Anmerkungen

Modul

Berufspraktische Tätigkeit

Modulnummer 26-PF-17	Kürzel	Modulverbindlichkeit Pflicht	
Leistungspunkte 30 CP	Dauer Semester	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch
Fachsemester 5.(empfohlen)	Prüfungsart Modulprüfung		

Modulverwendbarkeit

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Hinweise für Curriculum

Es besteht in den Lehrveranstaltungen "Berufsrecht" und "Praxisreflexion" eine Anwesenheitspflicht in mindestens 75 % der Termine der Lehrveranstaltungen.

Die Lehrveranstaltungen "Methodisches Handeln: Im Team arbeiten, Situationen reflektieren, Interventionen planen" und "Praxisreflexion" sind parallel zum Praktikum zu belegen.

Die Ausarbeitung wird mit 80 % und die Klausur mit 20 % gewichtet.

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. phil. Christian Schütte-Bäumner, Prof. Dr. Kathrin Witek

Verpflichtende Voraussetzungen

- Zum Modul Berufspraktische Tätigkeit wird zugelassen, wer alle Module des 1. Semesters erfolgreich abgeschlossen hat.

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Ziele des Moduls

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage

- Lebenssituationen und Problemlagen von Adressat:innen Sozialer Arbeit in ihrem Praxisfeld zu erklären und Handlungsmöglichkeiten zu beschreiben.
- für die Praxiseinrichtung spezifische fachliche Inhalte und Arbeitsformen der Sozialen Arbeit im Kontakt mit den Adressat:innen anzuwenden und zu reflektieren.
- soziale Praxis im organisationalen Kontext fachlich zu analysieren und zu beschreiben und ihre eigene Rolle, ihre individuellen Ressourcen und Fähigkeiten kritisch einzuschätzen.
- berufsrechtlich relevante und landesgesetzliche Regelungen im Bereich der Sozialen Arbeit wiederzugeben.
- spezifische Methoden der Reflexion und Reflexivität zu differenzieren und anzuwenden.
- Methoden der Teamarbeit zu benennen und zu demonstrieren.
- professionelle methodische Interventionsformen zu planen und durchzuführen.

Dieses Modul zählt auf folgende Studienangebotsziele ein:

Wissenschaftliche und gesellschaftliche Diskurse, Methoden der Sozialen Arbeit, Team- und Gruppenfähigkeit, Zielgruppengerechte Kommunikation, Konfliktfähigkeit, Selbstreflexion und Selbsteinschätzung, Reflexion beruflichen Handelns

Leistungsart: Prüfungsleistung **Prüfungsform:** Ausarbeitung u. Klausur **Modulbewertung:** Benotet

(Sofern eine Auswahl an Prüfungsformen vorgesehen ist, wird die genaue Prüfungsform sowie ggf. die exakte Prüfungsdauer vom Prüfungsausschuss zu Beginn des Semesters fachbereichsöffentlich bekannt gegeben.)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

nach CP

Gesamtworload des Moduls in Zeitstunden

900, davon 52.5 Präsenz (5 SWS) 847.5 Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung

Anmerkungen/Hinweise**Zugehörige Lehrveranstaltungen**Pflichtveranstaltung/en:

- Berufsrecht (V, 5. Sem., 1 SWS)
- Methodisches Handeln: Im Team arbeiten, Situationen reflektieren, Interventionen planen (V, 5. Sem., 1 SWS)
- Praktikum (25 CP) (P, 5. Sem., 0 SWS)
- Praxisreflexion (Ü, 5. Sem., 3 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Berufsrecht
Professional Law

LV-Nummer 26-PF-17-LV1	Kürzel	Leistungspunkte CP	Fachsemester 5.
Lehrformen Vorlesung	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Themen/Inhalte der LV

- Rechte und Pflichten im Rahmen eines Arbeitsverhältnisses im Kontext der Sozialen Arbeit
- Schweigepflicht für anerkannte Sozialarbeiter*innen
- Aufsichtspflicht im Kontext der Sozialen Arbeit
- Landesgesetzliche Regelungen im Berufsrecht der Sozialen Arbeit

Didaktische Methoden und Medienformen

BITTE BEACHTEN: Diese Lehrveranstaltung wird (in der Regel) ausschließlich im Format Präsenz angeboten. Bitte lesen Sie hierzu auch unsere Informationen zum Zuteilungsmechanismus im allgemeinen Teil des Modulhandbuchs.

Didaktische Methoden:

- Lehrvortrag
- Textstudium
- Lehrvideos
- Lehrgespräch
- Fallbesprechungen
- interaktive und theaterbezogene Methoden
- online-Begleitung (Lehrmaterial online asynchron verfügbar, ggf. begleitende Foren)

Literatur

Literaturangaben werden zu gegebener Zeit von den Lehrenden bekannt gegeben. Einen Überblick über einschlägige Inhalte liefern z.B. die folgenden Überblicks- und Einführungswerke:

- Fischer, Markus / Sauer, Jürgen / Wabnitz, Reinhard J. (2019): Grundkurs Berufsrecht für die Soziale Arbeit.
- Reinhardt, Jörg / Kloese, Daniel (2020): Grundkurs Arbeitsrecht für die Soziale Arbeit.

Anmerkungen

Zugehörige Lehrveranstaltung

Methodisches Handeln: Im Team arbeiten, Situationen reflektieren, Interventionen planen

Acting Methodically: Working in a Team, Reflecting Situations, Designing Interventions

LV-Nummer 26-PF-17-LV2	Kürzel	Leistungspunkte CP	Fachsemester 5.
Lehrformen Vorlesung	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Themen/Inhalte der LV

- Organisationsverstehen im Bezug auf Arbeitsfelder, Träger, Institutionen
- Berufsfeldspezifisches Situationsverständnis
- Fallverstehen
- Hilfeplanung
- Reflexivität und Reflexion im Sinne von Selbstreflexion und Reflexion im Team, Supervision, Intervention (z.B. Kollegiale Fallberatung), Multiperspektivische Fallarbeit

Didaktische Methoden und Medienformen

BITTE BEACHTEN: Diese Lehrveranstaltung wird (in der Regel) ausschließlich im Format Online Asynchron angeboten. Bitte lesen Sie hierzu auch unsere Informationen zum Zuteilungsmechanismus im allgemeinen Teil des Modulhandbuchs.

Didaktische Methoden:

- Lehrbriefe, Filme, Podcasts etc.
- Tests / Quizzes zur Selbstkontrolle
- Die Lehrveranstaltung dient der Vor- und Nachbereitung sowie Begleitung der Übung "Praxisreflexion".

Literatur

Literaturangaben werden zu gegebener Zeit von den Lehrenden bekannt gegeben. Einen Überblick über einschlägige Inhalte liefern z.B. die folgenden Überblicks- und Einführungswerke:

- Althoff, Monika (2020): Fallsupervision. Diskursgeschichte und Positionsbestimmung. Mit einem Geleitwort von Ronny Jahn im Namen der Deutschen Gesellschaft für Supervision und Coaching e.V. Gießen: Psychosozial-Verlag.
- Braun, Andrea; Graßhoff, Gunther; Schweppe, Cornelia (Hg.) (2011): Sozialpädagogische Fallarbeit. 1. Aufl. München: Ernst Reinhardt Verlag. Engelmann, <https://www.utb.de/doi/book/10.36198/9783838556895>
- Galuske, Michael (2013): Methoden der Sozialen Arbeit. Eine Einführung. Bearbeitet von Karin Bock und Jessica Fernandez Martinez. 10. Aufl. Weinheim/Basel: Beltz.
- Poggendorf, Armin (2012): Angewandte Teamdynamik. Methodik für Trainer, Berater, Pädagogen und Teamentwickler. 1. Aufl. Berlin: Cornelsen.
- Siller, Gertrud (2022): Supervision. Eine grundlegende Einführung. 1. Aufl. Stuttgart: Kohlhammer.
- Stimmer, Franz (2020): Grundlagen des Methodischen Handelns in der Sozialen Arbeit. 4. Aufl. Stuttgart: Kohlhammer.
- Tietze, Kim-Oliver (2008): Kollegiale Beratung. Problemlösungen gemeinsam entwickeln. 3. Aufl. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt.

Anmerkungen

Zugehörige Lehrveranstaltung

Praktikum (25 CP)

Internship (25 CP)

LV-Nummer 26-PF-17-LV3	Kürzel	Leistungspunkte CP	Fachsemester 5.
Lehrformen Praktikum	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Themen/Inhalte der LV

- praktische Erfahrungen im gewählten Arbeitsfeld durch Hospitation und angeleitetes, teilweise selbstständiges berufliches Handeln
- praktische Erfahrungen in der direkten Zusammenarbeit mit den Adressat:innen sowie in Kooperation mit (multi-) professionellen Teams
- organisatorisches und administratives berufliches Handeln
- Erstellung eines Praktikumberichts: Der Bericht umfasst 30 bis 40 Seiten und gliedert sich wie folgt:
 - 20% Einführung in die Organisation, Erläuterung des Arbeitsfeldes als exemplarisch für die Soziale Arbeit, gesellschaftlicher Auftrag und rechtliche Grundlagen.
 - 40% Theoretisch fundierte Analyse und Dokumentation einer sozialen Situation aus der eigenen Praxis unter Berücksichtigung sowohl einer multiperspektivischen Fallexploration (Subjektebene, Interaktionsebene, Strukturebene, Zeit- und Prozess-Ebene) als auch der Darstellung und Evaluierung einer professionellen Intervention bzw. methodischer Handlungsansätze unter besonderer Berücksichtigung der Adressat:innenperspektive
 - 20% Professionstheoretische und -ethische Auseinandersetzung mit der eigenen Praxis, Dilemmata etc.
 - 20% Fazit und Bedeutung der Praxiserfahrung für das weitere Studium, Interessen und offene Fragen etc.

Didaktische Methoden und Medienformen

[Es handelt sich hierbei um das Praktikum, also die 100 Tage in der Praxis. Daher werden hier keine didaktischen Methoden / Medienformen aufgeführt.]

Literatur

Anmerkungen

Zugehörige Lehrveranstaltung

Praxisreflexion

Reflecting Your Own Professional Practice

LV-Nummer 26-PF-17-LV4	Kürzel	Leistungspunkte CP	Fachsemester 5.
Lehrformen Übung	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Themen/Inhalte der LV

- Allgemeine sowie arbeitsfeldspezifische theoretische und methodische Grundlagen und Arbeitsformen der Sozialen Arbeit und deren Anwendung im gewählten Praxisfeld
- Reflexivität und Reflexion im Sinne von Selbstreflexion und Reflexion im Team, Supervision, Intervention (z.B. Kollegiale Fallberatung), Multiperspektivische Fallarbeit
- Adressat:innenperspektive
- Berufsfeldspezifisches Situationsverständnis

Didaktische Methoden und Medienformen

BITTE BEACHTEN: Diese Lehrveranstaltung wird (in der Regel) in zwei verschiedenen Formaten (Präsenz und Blended Learning) angeboten. Bitte lesen Sie hierzu auch unsere Informationen zum Zuteilungsmechanismus im allgemeinen Teil des Modulhandbuchs.

Didaktische Methoden:

- Die Lehrveranstaltung findet in kleinen Gruppen statt.
- Studierende reflektieren die eigene Praxiserfahrung methodisch angeleitet im Team auf der Grundlage der Inhalte der Überblicksveranstaltung Methodisches Handeln: Im Team arbeiten, Situationen reflektieren, Interventionen planen.

Literatur

Literaturangaben werden zu gegebener Zeit von den Lehrenden bekannt gegeben. Einen Überblick über einschlägige Inhalte liefern z.B. die folgenden Überblicks- und Einführungswerke:

- Althoff, Monika (2020): Fallsupervision. Diskursgeschichte und Positionsbestimmung. Mit einem Geleitwort von Ronny Jahn im Namen der Deutschen Gesellschaft für Supervision und Coaching e.V. Gießen: Psychozial-Verlag.
- Braun, Andrea; Graßhoff, Gunther; Schweppe, Cornelia (Hg.) (2011): Sozialpädagogische Fallarbeit. 1. Aufl. München: Ernst Reinhardt Verlag. Engelmann, <https://www.utb.de/doi/book/10.36198/9783838556895>
- Galuske, Michael (2013): Methoden der Sozialen Arbeit. Eine Einführung. Bearbeitet von Karin Bock und Jessica Fernandez Martinez. 10. Aufl. Weinheim/Basel: Beltz.
- Poggendorf, Armin (2012): Angewandte Teamdynamik. Methodik für Trainer, Berater, Pädagogen und Teamentwickler. 1. Aufl. Berlin: Cornelsen.
- Siller, Gertrud (2022): Supervision. Eine grundlegende Einführung. 1. Aufl. Stuttgart: Kohlhammer.
- Stimmer, Franz (2020): Grundlagen des Methodischen Handelns in der Sozialen Arbeit. 4. Aufl. Stuttgart: Kohlhammer.
- Tietze, Kim-Oliver (2008): Kollegiale Beratung. Problemlösungen gemeinsam entwickeln. 3. Aufl. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt.

Anmerkungen

Modul

Berufspraktische Tätigkeit - Auswertung

Modulnummer
26-PF-18

Kürzel

Modulverbindlichkeit
Pflicht

Leistungspunkte
5 CP

Dauer
1 Semester

Häufigkeit
jedes Semester

Sprache(n)
Deutsch

Fachsemester
6.(empfohlen)

Prüfungsart
Modulprüfung

Modulverwendbarkeit

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Hinweise für Curriculum

Es besteht in der Übung eine Anwesenheitspflicht in mindestens 75 % der Termine der Lehrveranstaltung.

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. phil. Christian Schütte-Bäumner, Prof. Dr. Kathrin Witek

Verpflichtende Voraussetzungen

- Berufspraktische Tätigkeit

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Ziele des Moduls

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage

- eigene fachwissenschaftlich fundierte und für die Praxis relevante Fragestellungen und Lernziele unter Zuhilfenahme wissenschaftlichen Methoden für ihr Praktikum in Absprache zu bewerten.
- Lebenssituationen, Problemlagen und Handlungsmöglichkeiten von Adressat: innen Sozialer Arbeit in ihrem Praxisfeld zu beschreiben und im Kontext des jeweiligen institutionellen Auftrags fachwissenschaftlich kritisch-reflexiv zu diskutieren.
- für die Praxiseinrichtung spezifische fachliche Inhalte und Arbeitsformen der Sozialen Arbeit im Kontakt mit den Adressat:innen zu reflektieren und zu evaluieren.

Dieses Modul zählt auf folgende Studienangebotsziele ein:

Wissenschaftliche und gesellschaftliche Diskurse, Future Skills, Forschungsmethoden, Programme und Projekte, Methoden der Sozialen Arbeit, Team- und Gruppenfähigkeit, Zielgruppengerechte Kommunikation, Konfliktfähigkeit, Reflexion beruflichen Handelns, Selbstreflexion und Selbsteinschätzung

Leistungsart: Prüfungsleistung **Prüfungsform:** mündliche Prüfung o. Präsentation **Modulbewertung:** Benotet

(Sofern eine Auswahl an Prüfungsformen vorgesehen ist, wird die genaue Prüfungsform sowie ggf. die exakte Prüfungsdauer vom Prüfungsausschuss zu Beginn des Semesters fachbereichsöffentlich bekannt gegeben.)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

nach CP

Gesamtworkload des Moduls in Zeitstunden

150, davon 10.5 Präsenz (1 SWS) 139.5 Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Pflichtveranstaltung/en:

- Auswertung (Ü, 6. Sem., 1 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Auswertung
Analyzing Internship

LV-Nummer 26-PF-18-LV	Kürzel	Leistungspunkte CP	Fachsemester 6.
Lehrformen Übung	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Themen/Inhalte der LV

- Reflexion und Evaluation des Berufspraktischen Semesters
- professionelles Selbstverständnis

Didaktische Methoden und Medienformen

BITTE BEACHTEN: Diese Lehrveranstaltung wird (in der Regel) in zwei verschiedenen Formaten (Präsenz und Blended Learning) angeboten. Bitte lesen Sie hierzu auch unsere Informationen zum Zuteilungsmechanismus im allgemeinen Teil des Modulhandbuchs.

Didaktische Methoden:

- Lerntagebuch (Fortsetzung des Lerntagebuchs aus dem Praktikum) als Methode der Selbstreflexion und Reflexion des professionellen Handelns zur individuellen Vorbereitung auf die Prüfungsleistung nutzen
- Transferaufgaben lösen

Literatur

Literaturangaben werden zu gegebener Zeit von den Lehrenden bekannt gegeben. Einen Überblick über einschlägige Inhalte liefern z.B. die folgenden Überblicks- und Einführungswerke:

- Althoff, Monika (2020): Fallsupervision. Diskursgeschichte und Positionsbestimmung. Mit einem Geleitwort von Ronny Jahn im Namen der Deutschen Gesellschaft für Supervision und Coaching e.V. Gießen: Psychosozial-Verlag.
- Braun, Andrea; Graßhoff, Gunther; Schweppe, Cornelia (Hg.) (2011): Sozialpädagogische Fallarbeit. 1. Aufl. München: Ernst Reinhardt Verlag. Engelmann, <https://www.utb.de/doi/book/10.36198/9783838556895>
- Galuske, Michael (2013): Methoden der Sozialen Arbeit. Eine Einführung. Bearbeitet von Karin Bock und Jessica Fernandez Martinez. 10. Aufl. Weinheim/Basel: Beltz.
- Poggendorf, Armin (2012): Angewandte Teamdynamik. Methodik für Trainer, Berater, Pädagogen und Teamentwickler. 1. Aufl. Berlin: Cornelsen.
- Siller, Gertrud (2022): Supervision. Eine grundlegende Einführung. 1. Aufl. Stuttgart: Kohlhammer.
- Stimmer, Franz (2020): Grundlagen des Methodischen Handelns in der Sozialen Arbeit. 4. Aufl. Stuttgart: Kohlhammer.
- Tietze, Kim-Oliver (2008): Kollegiale Beratung. Problemlösungen gemeinsam entwickeln. 3. Aufl. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt.

Anmerkungen

Modul

Theorien und Diskurse Sozialer Arbeit

Modulnummer 26-PF-19	Kürzel	Modulverbindlichkeit Pflicht	
Leistungspunkte 5 CP	Dauer 1 Semester	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch
Fachsemester 6.(empfohlen)	Prüfungsart Modulprüfung		

Modulverwendbarkeit

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Hinweise für Curriculum

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Catrin Dingler, Prof. Dr. Cornelia Füssenhäuser

Verpflichtende Voraussetzungen

keine

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Ziele des Moduls

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage

- fundierte Kenntnisse über zentrale Theorien und Diskurse der Sozialen Arbeit im nationalen und internationalen Kontext zu differenzieren und in ihren wesentlichen Aspekten wiederzugeben und zu diskutieren.
- die grundlegenden theoretischen Zugänge und professionellen Diskurse der Sozialen Arbeit präzise zu beschreiben und deren Relevanz für die Disziplin wie Profession Sozialer Arbeit zu bewerten.
- verschiedene gesellschaftliche Interessenslagen zu erkennen, theoretisch zu reflektieren und in die Entwicklung professioneller Szenarios einzubeziehen.
- die Interessen unterschiedlicher Akteur:innen sowie von Adressat:innen im Rahmen von Fallstudien theoriegeleitet zu erfassen, zentrale Herausforderungen zu identifizieren und zu reflektieren sowie partizipative Lösungsansätze zu entwickeln.
- fachliche Positionen kritisch zu hinterfragen, diese in Beziehung zueinander zu setzen und eigene Argumentationen methodisch fundiert zu begründen.
- unter Berücksichtigung professioneller und theoretischer Diskurse komplexe Szenarios zu erschließen, professionelle Handlungsansätze zu entwickeln und diese in fachspezifischen Diskursen zu vertreten.
- Theorien und Diskurse Sozialer Arbeit in Hinblick auf ihre gesellschaftlichen wie technologischen Anforderungen und Widersprüche zu bewerten und professionsbezogen weiterzuführen.
- sich im Theoriediskurs Sozialer Arbeit zu orientieren, sich eigene Standpunkte zu erarbeiten sowie eine professionelle Haltung zu entwickeln.
- aktuelle wissenschaftliche Diskurse und professionsspezifische Diskurse einzuordnen, kritisch zu analysieren und gegebenenfalls durch eigene Überlegungen mit zu gestalten.
- selbstständig thematische Recherche, kritische Analyse und Reflexion umzusetzen.

Dieses Modul zählt auf folgende Studienangebotsziele ein:

Theoretische Grundlagen der Sozialen Arbeit, Fachwissenschaftlich fundierte Konzepte, Forschungsmethoden, Wissenschaftliches Arbeiten, Konfliktfähigkeit, Zielgruppengerechte Kommunikation, Reflexion beruflichen Handelns

Leistungsart: Prüfungsleistung

Prüfungsform: Klausur o. mündliche Prüfung o. Portfolioprüfungen

Modulbewertung: Benotet

(Sofern eine Auswahl an Prüfungsformen vorgesehen ist, wird die genaue Prüfungsform sowie ggf. die exakte Prüfungsdauer vom Prüfungsausschuss zu Beginn des Semesters fachbereichsöffentlich bekannt gegeben.)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

nach CP

Gesamtworkload des Moduls in Zeitstunden

150, davon 21 Präsenz (2 SWS) 129 Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung

Anmerkungen/Hinweise**Zugehörige Lehrveranstaltungen**

Pflichtveranstaltung/en:

- Theoretische Diskurse Sozialer Arbeit (S, 6. Sem., 2 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Theoretische Diskurse Sozialer Arbeit
Theoretical Discourses of Social Work

LV-Nummer
26-PF-19-LV

Kürzel

Leistungspunkte
CP

Fachsemester
6.

Lehrformen
Seminar

Häufigkeit
jedes Semester

Sprache(n)
Deutsch

Verwendbarkeit der LV

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Themen/Inhalte der LV

- Vertiefte Auseinandersetzung mit ausgewählten Theorieperspektiven und Diskursen als Grundlage für professionelles Handeln in der Sozialen Arbeit - unter Berücksichtigung nationaler wie internationaler Perspektiven.
- Theoretische Begründungszusammenhänge, Gegenstands- und Funktionsbestimmungen Sozialer Arbeit und ihre Konsequenzen für die Profession wie Disziplin Sozialer Arbeit.
- Diskurse zur gesellschaftlichen Legitimation und Funktion Sozialer Arbeit.
- Diskurse zur Verdeckung und De-Konstruktion von Machtstrukturen und Machtverhältnissen.
- Paradoxien und (neue) Herausforderungen professionellen Handelns wie z.B. Nähe, Distanz, Vertrauen, Beziehung, Macht, Digitalisierung und Technologisierung (Künstliche Intelligenz) Sozialer Arbeit
- Professionelle Kompetenz, (Selbst-) Reflexivität, berufliche Identität und Verortung als zukünftige Professionelle.

Didaktische Methoden und Medienformen

BITTE BEACHTEN: Diese Lehrveranstaltung wird (in der Regel) in zwei verschiedenen Formaten (Präsenz und Blended Learning) angeboten. Bitte lesen Sie hierzu auch unsere Informationen zum Zuteilungsmechanismus im allgemeinen Teil des Modulhandbuchs.

Didaktische Methoden: Die Veranstaltung kombiniert die verschiedenen Lehrformen und methodisch-didaktische Zugänge:

- Präsenzformat:
 - Zentrale Theorien und Diskurse Sozialer Arbeit werden anhand einschlägiger Fachtexte gemeinsam zwischen den Lehrenden und Studierenden erarbeitet und diskutiert. Dabei wechseln sich Impulseinheiten seitens der Lehrenden mit studentischen Beiträgen ab.
 - Der Austausch in Gruppen (Gruppenarbeit) und die Erarbeitung und Diskussion zentraler Thesen ermöglicht den Studierenden das Kennenlernen sowie die Diskussion unterschiedlicher Positionen, die Auseinandersetzung mit konträren Positionen sowie ein themen- wie zielorientiertes Arbeiten an gemeinsamen Lösungen und Erkenntnissen.
 - In Hinblick auf eine kritische und diskursive Auseinandersetzung mit und Gegenüberstellung unterschiedlicher Theorien und Konzepte werden unterschiedliche Reflexions- und Diskursformate wie z.B. Fishbowl-Diskussion, Pro- und Contra-Debatten, Planspiel, Case Studies, Fallskizzen genutzt.
- Blended Learning Format:
 - Präsenz- und Onlinephasen (asynchron!) finden i.d.R. im Wechsel statt. Während der asynchronen Onlinephasen erarbeiten sich die Studierenden anhand von Fachtexten zentrale Theorien und Diskurse Sozialer Arbeit. Die Erarbeitung der unterschiedlichen Positionen erfolgt über kollaborative Tools wie z.B. textbasierte und angeleitete Forumdiskussionen, Arbeit an Wikis, Online-Präsentationen, Austausch in Kleingruppen und wird von den Lehrenden begleitet. Zur Wissensüberprüfung und Selbstkontrolle werden zudem Tools wie Quizzes, Lernfragen etc. eingesetzt.
 - In der Zusammenarbeit in Kleingruppen und unterschiedlichen Diskursformaten erlernen die Studierenden die Übernahme verschiedener theoretischer Standpunkte und können diese argumentativ vertreten und gegeneinander abwägen.

- Die in den asynchronen Online-Lehrveranstaltungen erarbeiteten Theorien und Diskurse werden in den Präsenz-Lehrveranstaltungen vertiefend diskutiert und diskursiv aufgeschlossen und weitergeführt. In Hinblick auf eine kritische und diskursive Auseinandersetzung werden hierbei unterschiedliche Reflexions- und Diskursformate wie z.B. Fishbowl-Diskussion, Pro- und Contra-Debatten, Planspiel, Case Studies, Fallskizzen genutzt.

Die Vermittlung überfachlicher Kompetenzen (Selbst- und Sozialkompetenzen) orientiert sich am Konzept Erwerb von Selbst- und Sozialkompetenzen im Studiengang.

Literatur

Literaturangaben werden zu gegebener Zeit von den Lehrenden bekannt gegeben. Einen Überblick über einschlägige Inhalte liefern z.B. die folgenden Überblicks- und Einführungswerke:

- Blom, B. & Morén, S. (2019). *Theory for Social Work*. Förlag.
- Borrmann, S. (2023). *Lehrbuch Theoretische Grundlagen der Sozialen Arbeit*, 2. überarb. und erw. Auflage. BeltzJuventa.
- Braches-Chyrek, R. & Sünker, H. (2024). *Soziale Arbeit in guter Gesellschaft*. SpringerVS.
- Domes, M. & Sagebiel, J. (Hrsg.) (2024). *Die Bedeutung von Theorien Sozialer Arbeit für die Praxis. Exemplarische Fallanalysen*. Kohlhammer Verlag.
- Füssenhäuser, C. (2018). Theoriekonstruktion und Positionen der Sozialen Arbeit. In H.-U. Otto, T. Hans, R. Treptow & H. Ziegler (Hrsg.), *Handbuch Soziale Arbeit*, (S. 1734-1747), 6. überarbeitete Auflage München, Ernst Reinhardt.
- Köttig, M., Kubisch, S., Spatschek, C. (Hrsg.) (2023). *Geteiltes Wissen. Wissensentwicklung in Disziplin und Profession Sozialer Arbeit*. Verlag Barbara Budrich.
- Krieger, W. & Kraus, B. (Hrsg.) (2018). *Normativität und Wissenschaftlichkeit in der Wissenschaft Soziale Arbeit*. BeltzJuventa.
- Lohrscheit, Schmelu, A., Schmitt, C. Straub, U. (Hrsg.) 2023. *Internationale Soziale Arbeit und soziale Bewegungen*. Nomos.
- May, M. & Schäfer, A. (Hrsg.) (2021). *Theorien für die Soziale Arbeit*. 2. Auflage. Nomos.
- Schönig, W., Breuer, M., Gerards, M. & Löwenstein, H. (Hrsg.) (2024). *Transdisziplinäre Theorieentwicklung Sozialer Arbeit. Beiträge mit struktureller Perspektive in Zeiten gesellschaftlicher Krisen*. BeltzJuventa.
- Spatschek, C. & Borrmann (Hrsg.) (2021). *Architekturen des Wissens. Wissenschaftstheoretische Grundpositionen im Theoriediskurs der Sozialen Arbeit*. BeltzJuventa.
- Wagner, Leonie, Lutz, R., Rehlau, C. & Ross, F. (Hrsg.) (2018). *Handbuch Internationale Soziale Arbeit. Dimensionen, Konflikte, Positionen*. BeltzJuventa.

Weitere Literatur zur Vertiefung nach Bekanntgabe der Lehrenden zu Beginn der Veranstaltung.

Anmerkungen

Modul

Methodisches Handeln: Kreativität entfalten, Beziehungen gestalten

Modulnummer
26-PF-20

Kürzel

Modulverbindlichkeit
Pflicht

Leistungspunkte
5 CP

Dauer
1 Semester

Häufigkeit
jedes Semester

Sprache(n)
Deutsch

Fachsemester
6.(empfohlen)

Prüfungsart
Modulprüfung

Modulverwendbarkeit

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Hinweise für Curriculum

Es besteht in der Übung eine Anwesenheitspflicht in mindestens 75 % der Termine der Lehrveranstaltung.

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Marion Kamphans, Alexandra Abt

Verpflichtende Voraussetzungen

keine

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Ziele des Moduls

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage

- sich und ihre Umwelt differenziert und sensibel wahrzunehmen und zu beschreiben und sich mit und durch ästhetische, körper- und bewegungsorientierte und multimediale Mittel auszudrücken.
- kreative Denk- und Handlungsmöglichkeiten auszuprobieren und zu gestalten und für unterschiedliche Zielgruppen in der Sozialen Arbeit zu arrangieren.
- Möglichkeiten der nichtsprachlichen Kommunikation durch ästhetische und multimediale Kommunikationsformen zu entwickeln und im Sinne von soziokultureller Bildung in die Praxis Sozialer Arbeit zu transferieren.
- erfahrungsbasierte und ästhetische Methoden Sozialer Arbeit in Ko-Produktion mit Adressat:innen auszuwählen und auszuprobieren.
- ausgewählte Formen ästhetischer und multimedialer Praxis als soziale Gestaltungs-, Interventions- und Reflexionsmittel auszuwählen, zu arrangieren, zu konzipieren und kritisch zu reflektieren.
- kreative und originelle Ideen eigenverantwortlich zu entwickeln.
- Widersprüche auszuhalten; Mehrdeutigkeiten zu akzeptieren und damit umzugehen.
- in divers zusammengesetzten und wechselnden Teams und Gruppen projektorientiert zu arbeiten und ihre Teamfähigkeit anwendungsorientiert weiterzuentwickeln.
- aktuelle Herausforderungen in der Arbeit mit Adressat:innen reflexiv und kritisch zu analysieren und unter Anwendung erfahrungsbasierter und ästhetischer Methoden neue, innovative sowie kreative Ideen zu generieren.
- digitale Technologien in die Planung, Durchführung und Evaluation von kreativen Interventionsprozessen und zur Beziehungsgestaltung mit Adressat:innen einzubinden und digitale Kommunikations- und Kollaborationstools zur Gestaltung, Pflege und Reflexion professioneller projektorientierter Interventionen in der Sozialen Arbeit eigenverantwortlich zu nutzen.

Dieses Modul zählt auf folgende Studienangebotsziele ein:

Methoden der Sozialen Arbeit, Programme und Projekte, Future Skills, Forschungsmethoden, Team- und Gruppenfähigkeit, Selbstreflexion und Selbsteinschätzung, Reflexion beruflichen Handelns

Leistungsart: Studienleistung

Prüfungsform: praktische / künstlerische Tätigkeit o. Präsentation o. Ausarbeitung

Modulbewertung: Mit Erfolg Teilgenommen

(Sofern eine Auswahl an Prüfungsformen vorgesehen ist, wird die genaue Prüfungsform sowie ggf. die exakte Prüfungsdauer vom Prüfungsausschuss zu Beginn des Semesters fachbereichsöffentlich bekannt gegeben.)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

nach CP

Gesamtworkload des Moduls in Zeitstunden

150, davon 42 Präsenz (4 SWS) 108 Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung

Anmerkungen/Hinweise**Zugehörige Lehrveranstaltungen**

Pflichtveranstaltung/en:

- Kreativität entfalten, Beziehungen gestalten (V, 6. Sem., 1 SWS)
- Exemplarische Erprobung (Ü, 6. Sem., 3 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Kreativität entfalten, Beziehungen gestalten
Unfolding Creativity, Forming Relationships

LV-Nummer
26-PF-20-LV1

Kürzel

Leistungspunkte
CP

Fachsemester
6.

Lehrformen
Vorlesung

Häufigkeit
jedes Semester

Sprache(n)
Deutsch

Verwendbarkeit der LV

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Themen/Inhalte der LV

- Vertiefende Auseinandersetzung mit dem Diskurs zum Methodischen Handeln in der Sozialen Arbeit und den Grenzen etablierter Methoden
- Möglichkeiten der experimentellen Weiterentwicklung und des Einsatzes kreativer und ästhetischer Methoden
- Vertiefende Auseinandersetzung mit der Bedeutung von Ko-Produktion und Beziehungsgestaltung
- Einbindung digitaler Technologien bei Planung, Durchführung und Evaluation von kreativen Interventionsprozessen und Beziehungsgestaltung

Didaktische Methoden und Medienformen

BITTE BEACHTEN: Diese Lehrveranstaltung wird (in der Regel) ausschließlich im Format Online Asynchron angeboten. Bitte lesen Sie hierzu auch unsere Informationen zum Zuteilungsmechanismus im allgemeinen Teil des Modulhandbuchs.

Didaktische Methoden:

- Lehrbriefe, Filme, Podcasts etc.
- Tests / Quizzes zur Selbstkontrolle
- Die Lehrveranstaltung dient der Vor- und Nachbereitung sowie Begleitung der Übung "Exemplarische Erprobung erfahrungsorientierter Methoden".

Literatur

Literaturangaben werden zu gegebener Zeit von den Lehrenden bekannt gegeben. Einen Überblick über einschlägige Inhalte liefern z.B. die folgenden Überblicks- und Einführungswerke:

- Bockhorst, H., Reinwand, V.-I., & Zacharias, W. (Hrsg.). (2012). Handbuch Kulturelle Bildung. Kopaed.
- Dorner, B. (2024). Ästhetische Bildung und Bildende Kunst in der Sozialen Arbeit (1. Aufl.). Nomos.
- Lange, A., & Klimsa, A. (2019). Medien in der Sozialen Arbeit. Kohlhammer.
- Meis, M.-S., & Mies, G.-A. (Hrsg.) (2018). Künstlerisch-ästhetische Methoden in der Sozialen Arbeit. Kunst, Musik, Theater, Tanz und digitale Medien (2.akt. Aufl.). Kohlhammer.

Anmerkungen

Zugehörige Lehrveranstaltung

Exemplarische Erprobung

Exemplary Project

LV-Nummer 26-PF-20-LV2	Kürzel	Leistungspunkte CP	Fachsemester 6.
----------------------------------	---------------	------------------------------	---------------------------

Lehrformen Übung	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch
----------------------------	-------------------------------------	------------------------------

Verwendbarkeit der LV

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Prof. Dr. Kathrin Witek

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Themen/Inhalte der LV

Erprobung und experimenteller Einsatz ausgewählter erfahrungsbasierter Methoden wie:

- Ästhetische Bildung
- Biographiearbeit
- Erlebnispädagogik
- Medienpädagogik
- Spiel
- Malbegleitung
- Schreiben
- Tiergestützte Soziale Arbeit
- Kulturelle Bildung
- digitale und virtuelle Methoden
- Gestaltung, Pflege und Reflexion professioneller projektorientierter Interventionen in der Sozialen Arbeit mit Hilfe von Kommunikations- und Kollaborationstools

Didaktische Methoden und Medienformen

BITTE BEACHTEN: Diese Lehrveranstaltung wird (in der Regel) ausschließlich im Format Präsenz angeboten. Bitte lesen Sie hierzu auch unsere Informationen zum Zuteilungsmechanismus im allgemeinen Teil des Modulhandbuchs. Didaktische Methoden: Erprobung exemplarischer Methoden oder kleine Projekte und Transferaufgaben für die Praxis Sozialer Arbeit.

Literatur

Literaturangaben werden zu gegebener Zeit von den Lehrenden bekannt gegeben. Einen Überblick über einschlägige Inhalte liefern z.B. die folgenden Überblicks- und Einführungswerke:

- Bockhorst, H., Reinwand, V.-I., & Zacharias, W. (Hrsg.). (2012). Handbuch Kulturelle Bildung. Kopaed.
- Dorner, B. (2024). Ästhetische Bildung und Bildende Kunst in der Sozialen Arbeit (1. Aufl.). Nomos.
- Lange, A., & Klimsa, A. (2019). Medien in der Sozialen Arbeit. Kohlhammer.
- Meis, M.-S., & Mies, G.-A. (Hrsg.) (2018). Künstlerisch-ästhetische Methoden in der Sozialen Arbeit. Kunst, Musik, Theater, Tanz und digitale Medien (2.akt. Aufl.). Kohlhammer.

Anmerkungen

Modul

Forschung

Modulnummer 26-PF-21	Kürzel	Modulverbindlichkeit Pflicht	
Leistungspunkte 10 CP	Dauer 1 Semester	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch
Fachsemester 6.(empfohlen)	Prüfungsart Modulprüfung		

Modulverwendbarkeit

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Hinweise für Curriculum

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. phil. Tanja Grendel, Prof. Dr. Jonas Rüppel

Verpflichtende Voraussetzungen

keine

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Ziele des Moduls

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage

- eigene empirische (quantitative und/oder qualitative) Teilerkundungen zu planen, durchzuführen, auszuwerten und zu interpretieren.
- den Zusammenhang zwischen Forschungsfragen, Forschungsgegenstand und Forschungsverfahren zu erklären.
- Forschungsprojekte ethisch zu reflektieren und diese für die Genese eigener Forschungsfragen fruchtbar zu machen.
- einen verstehenden (hermeneutischen) Zugang zur inneren Logik von Handlungen, Deutungen, Interaktions- und Lebenskontexten von Adressat:innen und Akteur:innen der Sozialer Arbeit anwenden zu können.
- das eigene methodische Vorgehen fachlich zu begründen und zu argumentieren.
- Forschungsergebnisse als Beitrag zum fachlichen Diskurs zu kommunizieren.
- Chancen und Grenzen unterschiedlicher Forschungszugänge im Hinblick auf Unterschiede des Erkenntnisgewinns einzuschätzen.
- die Bedeutung von Praxisforschung sowohl in deren sozialpolitischer Relevanz als auch für die professionelle Praxis zu begründen.
- Sozialkompetenzen (Teamfähigkeit, Gruppenfähigkeit, Konfliktfähigkeit) anzuwenden und auszubauen.
- die rechtlichen und ethischen Rahmenbedingungen von Forschung darzulegen und digitale Tools und KI (künstliche Intelligenz) in Forschungsprozessen auf reflektierte Weise einzusetzen.

Dieses Modul zählt auf folgende Studienangebotsziele ein:

Fachwissenschaftlich fundierte Konzepte, Wissenschaftliches Arbeiten, Methoden der Sozialen Arbeit, Forschungsmethoden, Konfliktfähigkeit, Selbstreflexion und Selbsteinschätzung

Leistungsart: Prüfungsleistung

Prüfungsform: Portfolioprüfungen

Modulbewertung: Benotet

(Sofern eine Auswahl an Prüfungsformen vorgesehen ist, wird die genaue Prüfungsform sowie ggf. die exakte Prüfungsdauer vom Prüfungsausschuss zu Beginn des Semesters fachbereichsöffentlich bekannt gegeben.)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

nach CP

Gesamtworkload des Moduls in Zeitstunden

300, davon 52.5 Präsenz (5 SWS) 247.5 Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung

Anmerkungen/Hinweise**Zugehörige Lehrveranstaltungen**

Pflichtveranstaltung/en:

- Projekt (SU, 6. Sem., 4 SWS)
- Kolloquium (SU, 6. Sem., 1 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Projekt
Project

LV-Nummer 26-PF-21-LV1	Kürzel	Leistungspunkte CP	Fachsemester 6.
Lehrformen Seminaristischer Unterricht	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Themen/Inhalte der LV

- Planung, Durchführung, Auswertung und Interpretation des Praxisforschungsprojekts
- Reflexion forschungsethischer, rechtlicher und KI-bezogener Aspekte am Beispiel des Projekts
- Reflexion des Erkenntnisgewinns der Projektergebnisse für die Soziale Arbeit
- Entwicklung von Handlungsempfehlungen für die Praxis
- Forschungsdatenmanagement (Datenorganisation, Datensicherung, Datenschutz)

Didaktische Methoden und Medienformen

BITTE BEACHTEN: Diese Lehrveranstaltung wird (in der Regel) ausschließlich im Format Blended Learning angeboten. Bitte lesen Sie hierzu auch unsere Informationen zum Zuteilungsmechanismus im allgemeinen Teil des Modulhandbuchs.

Didaktische Methoden:

- Die Veranstaltung orientiert sich an Prinzipien problembasierten Lernens.
- Im Mittelpunkt steht eine Projektarbeit, die i.d.R. in Kleingruppen durchgeführt wird.
- Ergänzt wird dies u. a. um einführende und vertiefende Lehrvorträge und seminaristische Diskussionen von Fachliteratur.

Literatur

Literaturangaben werden zu gegebener Zeit von den Lehrenden bekannt gegeben. Einen Überblick über einschlägige Inhalte liefern z.B. die folgenden Überblicks- und Einführungswerke:

- Baur, N. & Blasius, J. (Hrsg.). (2022). Handbuch Methoden der empirischen Sozialforschung 3. Aufl. Springer VS. <https://doi.org/10.1007/978-3-658-21308-4>
- Köttig, M., Schneider, A., & Molnar, D. (Hrsg.). (2015). Forschung in der Sozialen Arbeit. Verlag Barbara Budrich.
- Mey, G. & Mruck, K. (Hrsg.). (2020). Handbuch Qualitative Forschung in der Psychologie. Springer. <https://doi.org/10.1007/978-3-658-18387-5>
- Reichertz, J. (2016). Qualitative und interpretative Sozialforschung: Eine Einladung. Springer.
- Schnell, R., Hill, P. B., & Esser, E. (2023). Methoden der empirischen Sozialforschung. De Gruyter.
- Unger, H. v. (2014). Partizipative Forschung: Einführung in die Forschungspraxis. Springer VS.

Anmerkungen

Zugehörige Lehrveranstaltung

Kolloquium
Colloquium

LV-Nummer 26-PF-21-LV2	Kürzel	Leistungspunkte CP	Fachsemester 6.
Lehrformen Seminaristischer Unterricht	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Themen/Inhalte der LV

- Präsentation der Forschungsergebnisse i.R. einer hochschulöffentlichen Veranstaltung
- Diskussion von Chancen und Grenzen des Erkenntnisgewinns unterschiedlicher methodischer Zugänge unter Beachtung rechtlicher, ethischer und KI-bezogener Faktoren

Didaktische Methoden und Medienformen

BITTE BEACHTEN: Diese Lehrveranstaltung wird (in der Regel) ausschließlich im Format Präsenz angeboten. Bitte lesen Sie hierzu auch unsere Informationen zum Zuteilungsmechanismus im allgemeinen Teil des Modulhandbuchs. Didaktische Methoden: Präsentationen, Peer-Feedback

Literatur

Literaturangaben werden zu gegebener Zeit von den Lehrenden bekannt gegeben. Einen Überblick über einschlägige Inhalte liefern z.B. die folgenden Überblicks- und Einführungswerke:

- Köttig, M., Schneider, A., & Molnar, D. (Hrsg.). (2015). Forschung in der Sozialen Baur, N. & Blasius, J. (Hrsg.). (2022). Handbuch Methoden der empirischen Sozialforschung 3. Aufl. Springer VS. <https://doi.org/10.1007/978-3-658-21308-4>
- Köttig, M., Schneider, A., & Molnar, D. (Hrsg.). (2015). Forschung in der Sozialen Arbeit. Verlag Barbara Budrich.
- Mey, G. & Mruck, K. (Hrsg.). (2020). Handbuch Qualitative Forschung in der Psychologie. Springer. <https://doi.org/10.1007/978-3-658-18387-5>
- Reichertz, J. (2016). Qualitative und interpretative Sozialforschung: Eine Einladung. Springer.
- Schnell, R., Hill, P. B., & Esser, E. (2023). Methoden der empirischen Sozialforschung. De Gruyter.
- Unger, H. v. (2014). Partizipative Forschung: Einführung in die Forschungspraxis. Springer VS.

Anmerkungen

Modul

Ethik

Modulnummer 26-PF-22	Kürzel	Modulverbindlichkeit Pflicht	
Leistungspunkte 5 CP	Dauer 1 Semester	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch
Fachsemester 7.(empfohlen)	Prüfungsart Modulprüfung		

Modulverwendbarkeit

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Hinweise für Curriculum

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Catrin Dingler

Verpflichtende Voraussetzungen

keine

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Ziele des Moduls

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage

- zentrale Begriffe wie Ethik, Moral, Werte, Normen, Gesetze und Rechte zu unterscheiden, kontextsicher zu verwenden und auf die Praxis der Sozialen Arbeit zu beziehen.
- den Unterschied zwischen Recht und Moral zu erklären und in Bezug auf unterschiedliche Handlungsfelder der Sozialen Arbeit zu bewerten.
- zentrale professionsethische Werte und Normen zu benennen und in ihren unterschiedlichen Deutungen zu beschreiben und zu bewerten.
- ethisch-moralische Bezugnahmen in der Sozialen Arbeit von politisch-weltanschaulichen, ökonomischen, organisationalen und fachlichen Handlungsmotiven zu unterscheiden und die spezifische Bedeutung der ethischen Reflexion zu erläutern.
- Wert-, Norm- und Zielkonflikte zu erkennen, individual- und sozialetisch zu bewerten, professionelle sozialarbeiterische Problemlösungsansätze zu entwickeln und ihre Entscheidungen zu begründen.
- ethische Herausforderungen durch den Einsatz KI-basierter Technologien zu beschreiben und (auch vor dem Hintergrund digitaler Transformationsprozesse) in Bezug auf verschiedene Handlungsfelder und Adressat:innen kritisch zu diskutieren.
- die historische Entwicklung vom Berufsethos bis zur Ausarbeitung berufsethischer Standards Sozialer Arbeit nachzuvollziehen, unterschiedliche Formen der Professionsethik kritisch zu reflektieren und in ihrer Bedeutung hinsichtlich der Bestimmung der gesellschaftlichen Funktion Sozialer Arbeit und der Interpretation ihrer Aufgaben zu beurteilen.
- unterschiedliche Methoden und Konzeptionen ethischer Fallreflexion zu erläutern und fall- bzw. situationsbezogen eigene Verfahren und Formate zur ethischen Reflexion zu organisieren und durchzuführen.
- ihr professionelles Handeln mittels einschlägiger Fachliteratur zu überprüfen, ihre eigene Machtposition zu reflektieren und ihre sozialen, gesellschaftlichen und politischen Wirkungsmöglichkeiten einzuschätzen und zu nutzen.
- die eigene Moralvorstellung ebenso wie professions- und institutionsethische Leitlinien jederzeit kritisch zu hinterfragen und die Bedeutung der moralischen Urteilsfähigkeit für ein professionelles Selbstverständnis zu begründen.

Dieses Modul zählt auf folgende Studienangebotsziele ein:

Wissenschaftliche und gesellschaftliche Diskurse, Fachwissenschaftlich fundierte Konzepte, Theoretische Grundlagen der Sozialen Arbeit, Forschungsmethoden, Future Skills, Konfliktfähigkeit, Team- und Gruppenfähigkeit, Zielgruppengerechte Kommunikation, Selbstreflexion und Selbsteinschätzung, Reflexion beruflichen Handelns

Leistungsart: Prüfungsleistung

Prüfungsform: Klausur o. Ausarbeitung o. Fachgespräch

Modulbewertung: Benotet

(Sofern eine Auswahl an Prüfungsformen vorgesehen ist, wird die genaue Prüfungsform sowie ggf. die exakte Prüfungsdauer vom Prüfungsausschuss zu Beginn des Semesters fachbereichsöffentlich bekannt gegeben.)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

nach CP

Gesamtworkload des Moduls in Zeitstunden

150, davon 21 Präsenz (2 SWS) 129 Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Pflichtveranstaltung/en:

- Ethik in der Sozialen Arbeit (SU, 7. Sem., 2 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Ethik in der Sozialen Arbeit

Ethics in Social Work

LV-Nummer 26-PF-22-LV	Kürzel	Leistungspunkte CP	Fachsemester 7.
Lehrformen Seminaristischer Unterricht	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Themen/Inhalte der LV

- Zentrale Begriffe, historische und theoretische Perspektiven und Diskurse der Ethik
- Professionsethische Standards, Formen der Professionsethik, Umgang mit dem Spannungsverhältnis von moralischem und positivem Recht, Fragen von Legalität und Legitimität
- Überblick und Diskussion ethischer Grundfragen: Universalismus und Partikularismus; Pluralismus und Relativismus; Gesinnungs- und Verantwortungsethik; Vernunft- und Gefühlsethik; Wandel von Werten und Normen
- Überblick und Diskussion zentraler professionsethischer Fragestellungen: Menschenrechte, Menschenwürde, Autonomie, Freiheit, Gerechtigkeit, Anerkennung, Verantwortung, Solidarität, Diskriminierung, Macht, Gewalt, Strafe u.a.
- Auseinandersetzung mit digitalen Einflüssen auf das Handlungsfeld der Sozialen Arbeit
- Einblick in technik- und maschinenethische Fragestellungen im Zusammenhang mit KI-basierten Beratungs- und Assistenzsystemen; kritische Auseinandersetzung mit Fragen des digitalen Humanismus, Posthumanismus und Transhumanismus
- Zentrale moralphilosophische Begründungen und ihre Bedeutung für ethisch-moralische Fragen der Gegenwart und der Handlungsfelder Sozialer Arbeit
- Unterscheidung von ethischen Problemlagen (Dilemma, Dissens, Konflikt u.a.), Modellen ethischer Fallreflexion und Konzepten ethisch fundierter Entscheidungsfindung

Didaktische Methoden und Medienformen

BITTE BEACHTEN: Diese Lehrveranstaltung wird (in der Regel) in zwei verschiedenen Formaten (Präsenz und Blended Learning) angeboten. Bitte lesen Sie hierzu auch unsere Informationen zum Zuteilungsmechanismus im allgemeinen Teil des Modulhandbuchs.

Didaktische Methoden:

- Im Präsenzformat: Die Vermittlung zentraler Begriffe und ethischer Grundfragen erfolgt durch vorlesungsbasierte Einheiten. Diese werden ergänzt und vertieft durch diskursive Anteile (Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Plenum). Zentrale professionsethische Fragestellungen werden durch Textstudium in Einzel- und Gruppenarbeit erschlossen und im Seminar diskutiert. Auf der Grundlage von Fallvignetten und/oder Fallpräsentationen der Studierenden können unterschiedliche Formate der ethischen Fallreflexion erprobt werden. Durch den Austausch Peer-to-Peer, in Kleingruppen oder im Plenum lernen die Studierenden sich unterschiedliche ethisch-moralische Positionen zu erschließen, zu präsentieren und in der Auseinandersetzung mit konträren Positionen argumentativ zu vertreten. Die diskursiven Einheiten der Veranstaltung ermöglichen den Studierenden, sich mit unterschiedlichen ethisch-moralischen Konfliktlagen zu befassen, widersprüchliche Interessen und Forderungen zu analysieren, gemeinsam lösungsorientierte Handlungsansätze zu erarbeiten.
- Im Blended Learning Format: 50 % Präsenz- und 50% Onlinephasen (asynchron) finden i.d.R. im Wechsel statt. Während in den Präsenz-Veranstaltungen vorlesungsorientierte Einheiten mit der Möglichkeit für Rückfragen sowie der exemplarischen Vertiefung in Kleingruppen im Vordergrund stehen, werden in den Online-Phasen (asynchron!) die in den Präsenz-Einheiten erarbeiteten Inhalte anhand von Fachtexten sowie unterschiedlichen Diskursformaten exemplarisch vertieft. Hierzu werden unterschiedliche Formate wie textbasierte und angeleitete Forumsdiskussionen, Arbeit an Wikis, Austausch in Kleingruppen sowie Diskussion von Ergebnissen im Forum genutzt.

Die Vermittlung überfachlicher Kompetenzen (Selbst- und Sozialkompetenzen) orientiert sich am Konzept Erwerb von Selbst- und Sozialkompetenzen im Studiengang.

Literatur

Literaturangaben werden zu gegebener Zeit von den Lehrenden bekannt gegeben. Einen Überblick über einschlägige Inhalte liefern z.B. die folgenden Überblicks- und Einführungswerke:

- Dungs, S., & Gerber, U., & Schmidt, H., & Zitt, R. (Hrsg.). (2006). Soziale Arbeit und Ethik im 21. Jahrhundert. Evangelische Verlagsanstalt.
- Kohlfürst, I., & Kulke, D., & Leupold, M., & Como-Zipfel, F. (Hrsg.). (2023). Ethische Fallreflexion für die Praxis sozialer Berufe. Lambertus.
- Maaser, W. (2015). Lehrbuch Ethik (2. Auflage). Beltz Juventa.
- Merchel, J., & Hansbauer, P., & Schöne, R. (Hrsg.). (2023). Verantwortung in der Sozialen Arbeit. Ethische Grundlinien professionellen Handelns. Kohlhammer.
- Pforden, D. v. (2023). Menschenwürde (2. durchgesehene Auflage). C.H. Beck.
- Pollmann, A. (2022). Menschenrechte und Menschenwürde. Zur philosophischen Bedeutung eines revolutionären Projekts. Suhrkamp.
- Rosenmüller, S., & Hantke, B. & Holzkamp, S. (2026). Haltung und Urteilskraft. Zur angewandten Ethik der Sozialen Arbeit. Beltz Juventa.
- Schmidt Noerr, G. (2018). Ethik in der Sozialen Arbeit (2., erweiterte und aktualisierte Auflage). Kohlhammer.
- Schmidt Noerr, G. (2022). Ethische Zielkonflikte in der Sozialen Arbeit. Widersprüche bewältigen, Handlungsfähigkeit gewinnen. Kohlhammer.
- Wetz, F. J. (2022). Texte zur Menschenwürde (Nachdruck). Reclam.

Weitere Literatur wird zu Beginn der Veranstaltungen von den Lehrenden bekannt gegeben.

Anmerkungen

Modul

Bachelor-Thesis

Modulnummer
26-PF-23

Kürzel

Modulverbindlichkeit
Pflicht

Leistungspunkte
15 CP

Dauer
1 Semester

Häufigkeit
jedes Semester

Sprache(n)
Deutsch

Fachsemester
7.(empfohlen)

Prüfungsart
Modulprüfung

Modulverwendbarkeit

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Hinweise für Curriculum

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Marion Kamphans

Verpflichtende Voraussetzungen

- Zum Modul Bachelor-Thesis, wird zugelassen, wer 150 Credit Points in diesem Studiengang erbracht hat.

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Ziele des Moduls

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage

- innerhalb einer vorgegebenen Zeit ein mit der/dem Referent:in abgestimmtes Thema im Kontext der Sozialen Arbeit selbstständig unter Anwendung wissenschaftlicher Kriterien zu bearbeiten.
- nachvollziehbar und schlüssig zu argumentieren, sich mit relevanter Fachliteratur auseinander zu setzen und eigene Ableitungen für eine ausgewählte Fragestellung im Kontext der Sozialen Arbeit zu machen.

Dieses Modul zählt auf folgende Studienangebotsziele ein:

Theoretische Grundlagen der Sozialen Arbeit , Wissenschaftliche und gesellschaftliche Diskurse, Fachwissenschaftlich fundierte Konzepte, Wissenschaftliches Arbeiten, Future Skills, Methoden der Sozialen Arbeit, Programme und Projekte, Forschungsmethoden, Reflexion beruflichen Handelns

Leistungsart: Prüfungsleistung

Prüfungsform: Thesis

Modulbewertung: Benotet

Leistungsart: Prüfungsleistung

Prüfungsform: Fachgespräch

Modulbewertung: Benotet

(Sofern eine Auswahl an Prüfungsformen vorgesehen ist, wird die genaue Prüfungsform sowie ggf. die exakte Prüfungsdauer vom Prüfungsausschuss zu Beginn des Semesters fachbereichsöffentlich bekannt gegeben.)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

nach CP

Gesamtworkload des Moduls in Zeitstunden

450, davon 10.5 Präsenz (1 SWS) 439.5 Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Pflichtveranstaltung/en:

- Bachelor-Arbeit (12 CP) (BA, 7. Sem., 0 SWS)
- Workshop zur BA-Thesis (S, 7. Sem., 1 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Bachelor-Arbeit (12 CP)

Bachelor's Thesis (12 CP)

LV-Nummer

26-PF-23-LV1

Kürzel**Leistungspunkte**

CP

Fachsemester

7.

Lehrformen

Bachelor-Arbeit

Häufigkeit

jedes Semester

Sprache(n)

Deutsch

Verwendbarkeit der LV

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r**Empfohlene Voraussetzungen**

keine

Themen/Inhalte der LV

- Erarbeiten einer Fragestellung
- Recherche und Verwendung wissenschaftlicher Literatur
- Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Positionen
- Theorie Praxis-Transfer

Didaktische Methoden und Medienformen**Literatur**

- Bödecker, Florian (2025): Einführung in das wissenschaftliche Schreiben in der Sozialen Arbeit, Juventa Verlag.
- Werner, Melanie / Vogt, Stefanie / Scheithauer, Lydia (2016): Wissenschaftliches Arbeit in der Sozialen Arbeit, Wochenschau Verlag.

Anmerkungen

Zugehörige Lehrveranstaltung

Workshop zur BA-Thesis
Bachelor's Thesis Workshop

LV-Nummer 26-PF-23-LV2	Kürzel	Leistungspunkte CP	Fachsemester 7.
Lehrformen Seminar	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Themen/Inhalte der LV

- Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens - Normen und Konventionen des wissenschaftlichen Arbeitens
- Vertiefung empirischer Forschungsmethoden
- Aufbau, Gestaltung und Struktur wissenschaftlicher Arbeiten

Didaktische Methoden und Medienformen

Der Workshop kann je nach Lehrenden in Präsenz, online synchron oder online asynchron angeboten werden. Bitte beachten Sie unsere Informationen zum Zuteilungsmechanismus im allgemeinen Teil des Modulhandbuchs.

Didaktische Methoden: Lehrgespräch, Lehrvortrag, interaktives Arbeiten

Literatur

Literaturangaben werden zu gegebener Zeit von den Lehrenden bekannt gegeben. Einen Überblick über einschlägige Inhalte liefern z.B. die folgenden Überblicks- und Einführungswerke:

Bieker, Rudolf / Westerholt, Nina (2020): Soziale Arbeit studieren. Leitfaden für wissenschaftliches Arbeiten und Studienorganisation, 5. Aufl.

Anmerkungen

Spezialisierung

Gesundheitsbezogene Soziale Arbeit

Gesundheitsbezogene Soziale Arbeit übernimmt eine zentrale Rolle im Gesundheitswesen und verbindet dabei gesundheitsfördernde und sozialarbeiterische Perspektiven. Gesundheitsbezogene Soziale Arbeit versteht Gesundheit nicht als rein medizinisches, sondern als umfassendes bio-psycho-soziales Phänomen im Spannungsfeld von Belastung, Bewältigung und gesellschaftlicher Teilhabe. Absolvent:innen dieser Spezialisierung sind befähigt, komplexe psychosoziale Problemlagen zu analysieren, passgenaue Interventionen zu planen und umzusetzen sowie deren Wirkung kritisch zu reflektieren. Die Gesundheitsbezogene Soziale Arbeit ist ein dynamisches, gesellschaftlich relevantes Berufsfeld, das mit seinen vielfältigen Aufgaben einen wichtigen Beitrag zu sozialer Gerechtigkeit, gesundheitlicher Chancengleichheit und Lebensqualität leistet. [Textpassage unter Vorbehalt Text noch nicht final freigegeben] Ausführlichere und stets aktuelle Informationen hierzu finden Sie auf www.hs-rm.de/sozialwesen.

Modul

Gesundheitsbezogene Soziale Arbeit - Aktuelle Theoriediskurse

Modulnummer
26-GSA-AT

Kürzel
AT (GSA)

Modulverbindlichkeit
Pflicht

Leistungspunkte
10 CP

Dauer
1 Semester

Häufigkeit
jedes Semester

Sprache(n)
Deutsch

Fachsemester
2.(empfohlen)

Prüfungsart
Modulprüfung

Modulverwendbarkeit

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Hinweise für Curriculum

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Jonas Rüppel

Verpflichtende Voraussetzungen

keine

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Ziele des Moduls

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage

- das Fachgebiet der Gesundheitsbezogenen Sozialen Arbeit als exemplarisch für die Soziale Arbeit und in seiner Relevanz für die Soziale Arbeit theoretisch und historisch zu erklären.
- für das Fachgebiet der Gesundheitsbezogenen Sozialen Arbeit relevante disziplinäre und bezugsdisziplinäre Inhalte wiederzugeben: z.B. bio-psycho-soziale Krankheits- und Gesundheitsmodelle, Resilienz und Salutogenese oder Gesundheitsbildung und health literacy.
- die Relevanz des Fachgebiets Gesundheitsbezogene Soziale Arbeit für unterschiedliche Arbeitsfelder Sozialer Arbeit, wie z.B. Suchthilfe, psychosoziale Onkologie und Palliative Care sowie Hospiz (Kinder, Jugendliche, Erwachsene), Sozial- und Gemeindepsychiatrie oder Public Health und Gesundheitsförderung, zu beschreiben.
- für die Gesundheitsbezogene Soziale Arbeit zentrale Methoden zu differenzieren und auf spezifische Kontexte der Gesundheitsbezogenen Sozialen Arbeit zu übertragen: Netzwerkarbeit, Beratung oder Case Management.
- das erworbene Wissen in Kommunikation mit fachlichen und nicht-fachlichen Akteurinnen auszudrücken.

Dieses Modul zählt auf folgende Studienangebotsziele ein:

Fachwissenschaftlich fundierte Konzepte, Theoretische Grundlagen der Sozialen Arbeit, Wissenschaftliche und gesellschaftliche Diskurse

Leistungsart: Prüfungsleistung

Prüfungsform: Hausarbeit o. mündliche Prüfung o. Klausur

Modulbewertung: Benotet

(Sofern eine Auswahl an Prüfungsformen vorgesehen ist, wird die genaue Prüfungsform sowie ggf. die exakte Prüfungsdauer vom Prüfungsausschuss zu Beginn des Semesters fachbereichsöffentlich bekannt gegeben.)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

nach CP

Gesamtworkload des Moduls in Zeitstunden

300, davon 42 Präsenz (4 SWS) 258 Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Pflichtveranstaltung/en:

- Aktuelle Theoriediskurse im Kontext von Gesundheitsbezogener Sozialer Arbeit (SU, 2. Sem., 4 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Aktuelle Theoriediskurse im Kontext von Gesundheitsbezogener Sozialer Arbeit
Current Theoretical Discourses in the Context of Health-Related Social Work

LV-Nummer 26-GSA-AT-LV	Kürzel	Leistungspunkte CP	Fachsemester 2.
Lehrformen Seminaristischer Unterricht	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Prof. Dr. Jonas Rüppel

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Themen/Inhalte der LV

Exemplarische Vertiefung von Theorien und Konzepten der gesundheitsbezogenen Sozialen Arbeit sowie einschlägiger Bezugswissenschaften (u.a. Gesundheitswissenschaften, Psychologie, Soziologie). Dazu gehören z.B. die folgenden Themen:

- Krankheits- und Gesundheitsmodelle (z.B. Vulnerabilitäts-Stress-Modell, Regenbogenmodell, psychodynamische und psychosomatische Modelle)
- Krankheitsverarbeitung (Coping, Abwehr) und Gesundheitshandeln
- Krankheitsverlaufskurve und biografische Arbeit
- Krankenrolle und Patient:innenkarriere
- Medikalisierung und Therapeutisierung
- Netzwerke und Soziale Unterstützung im Kontext von Krankheit und Gesundheit
- Soziale Diagnostik
- Psychosoziale Beratung
- Psychotraumatologie und Traumapädagogik
- Ressourcen, Salutogenese und Resilienz
- Soziale Repräsentationen von Krankheit und Gesundheit
- Subjektive Krankheits- und Gesundheitstheorien
- Sozialtherapie

Didaktische Methoden und Medienformen

Bitte beachten Sie unsere Informationen zum Zuteilungsmechanismus im allgemeinen Teil des Modulhandbuchs.

Die Lehrveranstaltung findet in Präsenz statt.

Didaktische Methoden: Lehrvorträge, Präsentationen, Textdiskussionen, aktivierende Lehr-Lern-Methoden (z.B. Kleingruppenarbeit, Think-Pair-Share).

Literatur

Literaturangaben werden zu gegebener Zeit von den Lehrenden bekannt gegeben. Einen Überblick über einschlägige Inhalte liefern z.B. die folgenden Überblicks- und Einführungswerke:

- Anhorn, R., & Balzereit, M. (Hrsg.). (2016). Handbuch Therapeutisierung und Soziale Arbeit. Springer VS.
- Dettmers, S., & Bischof, J. (Hrsg.). (2021). Handbuch gesundheitsbezogene Soziale Arbeit. Ernst Reinhard Verlag.
- Günther, M., Heilmann, J., & Kerschgens, A. (Hrsg.). (2022). Psychoanalytische Pädagogik und Soziale Arbeit: Verstehensorientierte Beziehungsarbeit als Voraussetzung für professionelles Handeln. Psychosozial-Verlag.
- Sektion Klinische Sozialarbeit (Hrsg.). (2024). Handbuch Klinische Sozialarbeit. Beltz Juventa.

Anmerkungen

Modul

Gesundheitsbezogene Soziale Arbeit - Projekt/Reallabor 1

Modulnummer
26-GSA-PR1

Kürzel
P/R 1 (GSA)

Modulverbindlichkeit
Pflicht

Leistungspunkte
10 CP

Dauer
1 Semester

Häufigkeit
jedes Semester

Sprache(n)
Deutsch

Fachsemester
3.(empfohlen)

Prüfungsart
Modulprüfung

Modulverwendbarkeit

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Hinweise für Curriculum

Es besteht eine Anwesenheitspflicht in mindestens 75 % der Termine der Lehrveranstaltung.

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Ingo Neupert

Verpflichtende Voraussetzungen

keine

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Ziele des Moduls

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage

- vertiefende Wissensinhalte zur Sozialen Arbeit im Kontext der Gesundheitsbezogenen Sozialen Arbeit zu definieren und sie je nach Rolle im Team in ihrem konkreten Anwendungsbezug zu beurteilen.
- für das Fachgebiet der Gesundheitsbezogenen Sozialen Arbeit besonders relevante methodische Kompetenzen, wie Fallverstehen und Kasuistik, anwendungsorientierte Netzwerkarbeit, Strategie- und Konzeptentwicklung und Projektmanagement zu entwickeln und auszuprobieren.
- das Fachgebiet der Gesundheitsbezogenen Sozialen Arbeit professionstheoretisch aus Sicht der Sozialen Arbeit zu bewerten und je nach Rolle im Team erworbenes Wissen auf die Praxis zu transferieren.
- ihre Fähigkeiten zur Kommunikation mit fachlichen und nicht-fachlichen Akteur:innen zu demonstrieren.
- unterschiedliche Interessen von Akteur:innen im Kontext der Gesundheitsbezogenen Sozialen Arbeit zu identifizieren und einen professionellen Umgang mit Konflikten abzuleiten.
- ihre Rolle, ihre individuellen Ressourcen und Fähigkeiten kritisch zu reflektieren und einzuschätzen.
- problematische Situationen sachlich-wissenschaftlich zu beurteilen und auf (berufs-)ethischer Basis zu bewerten.

Dieses Modul zählt auf folgende Studienangebotsziele ein:

Wissenschaftliches Arbeiten, Methoden der Sozialen Arbeit, Team- und Gruppenfähigkeit

Leistungsart: Studienleistung

Prüfungsform: Portfolioprüfungen
o. praktische / künstlerische Tätigkeit

Modulbewertung: Mit Erfolg Teilgenommen

(Sofern eine Auswahl an Prüfungsformen vorgesehen ist, wird die genaue Prüfungsform sowie ggf. die exakte Prüfungsdauer vom Prüfungsausschuss zu Beginn des Semesters fachbereichsöffentlich bekannt gegeben.)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

Gesamtworkload des Moduls in Zeitstunden

300, davon 42 Präsenz (4 SWS) 258 Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Pflichtveranstaltung/en:

- Projekt/Reallabor 1 im Kontext von Gesundheitsbezogener Sozialer Arbeit (Ü, 3. Sem., 4 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Projekt/Reallabor 1 im Kontext von Gesundheitsbezogener Sozialer Arbeit
Project / Sandbox 1 in the Context of Health-Related Social Work

LV-Nummer 26-GSA-PR1-LV	Kürzel	Leistungspunkte CP	Fachsemester 3.
Lehrformen Übung	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Prof. Dr. Ingo Neupert

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Themen/Inhalte der LV

- Entwicklung und Umsetzung innovativer, niedrigschwelliger, adressat:innenorientierter Angebotsstrukturen der Sozialen Arbeit im Kontext Gesundheit in Kooperation mit der Praxis
- Projektentwicklung unter Hinzunahme empirischer Perspektiven auf den Projektgegenstand und Projektevaluation
- Theoriebasierte Methodennutzung und Methodenanwendung unter besonderem Fokus bspw. auf Kasuistik/Fallverstehen/Soziale Diagnostik, Clearing, Psychosozialer Beratung, Netzwerkarbeit, Case Management oder sozialraumorientierter Gesundheitsbezogener Sozialer Arbeit

Didaktische Methoden und Medienformen

Bitte beachten Sie unsere Informationen zum Zuteilungsmechanismus im allgemeinen Teil des Modulhandbuchs. Das Projekt findet ausschließlich in Präsenz statt.

Didaktische Methoden:

- Einüben anwendungsorientierter Techniken des Projektmanagements und Methoden des sozialarbeiterischen Handelns
- Problembasiertes Lernen anhand aktueller Fragestellungen im Kontext Gesundheit unter Anwendung von Praxisforschung und Reflexion
- In Abhängigkeit des jeweiligen Projektthemas bspw. Fallstudienanalysen, Erfahrungsbasiertes Lernen, Simulationstraining, Community-Based Learning unter Nutzung der Infrastruktur des Methodenlabors des Fachbereichs

Literatur

Literaturangaben werden zu gegebener Zeit von den Lehrenden bekannt gegeben. Einen Überblick über einschlägige Inhalte liefern z.B. die folgenden Überblicks- und Einführungswerke:

- Dettmers, S., Bischkopf, J. (Hrsg.) (2021): Handbuch gesundheitsbezogene Soziale Arbeit. München: Ernst Reinhardt Verlag.
- Gahleitner, S. B., Gebrande, J., Giertz, K., Kröger, C., Röh, D., Wunderer, E. (Hrsg.) (2024): Handbuch Klinische Sozialarbeit. Weinheim & Basel: Beltz Juventa.
- Dieng, M., Reinke, H. (Hrsg.) (2024): Wissenschaftliches Arbeiten und empirische Forschung im Studium Soziale Arbeit. Stuttgart: Kohlhammer Verlag.
- Wendt, P. U. (2021): Lehrbuch Methoden der Sozialen Arbeit. Weinheim & Basel: Beltz Juventa.

Anmerkungen

Modul

Gesundheitsbezogene Soziale Arbeit - Projekt/Reallabor 2

Modulnummer 26-GSA-PR2	Kürzel P/R 2 (GSA)	Modulverbindlichkeit Pflicht	
Leistungspunkte 10 CP	Dauer 1 Semester	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch
Fachsemester 4.(empfohlen)	Prüfungsart Modulprüfung		

Modulverwendbarkeit

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Hinweise für Curriculum

Es besteht eine Anwesenheitspflicht in mindestens 75 % der Termine der Lehrveranstaltung.

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Ingo Neupert

Verpflichtende Voraussetzungen

keine

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Ziele des Moduls

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage

- vertiefende Wissensinhalte zur Sozialen Arbeit im Kontext der Gesundheitsbezogenen Sozialen Arbeit zu definieren und sie in ihrem konkreten Anwendungsbezug zu beurteilen.
- für das Fachgebiet der Gesundheitsbezogenen Sozialen Arbeit besonders relevante methodische Kompetenzen, wie Fallverstehen und Kasuistik, anwendungsorientierte Netzwerkarbeit, Strategie- und Konzeptentwicklung und Projektmanagement zu entwickeln und auszuprobieren.
- das Fachgebiet der Gesundheitsbezogenen Sozialen Arbeit professionstheoretisch aus Sicht der Sozialen Arbeit zu bewerten und erworbenes Wissen auf die Praxis zu transferieren.
- ihre Fähigkeiten zur Kommunikation mit fachlichen und nicht-fachlichen Akteur:innen zu demonstrieren.
- unterschiedliche Interessen von Akteur:innen im Kontext der Gesundheitsbezogenen Sozialen Arbeit zu identifizieren und einen professionellen Umgang mit Konflikten abzuleiten.
- zu bewerten, in welchen Kontexten digitale Technologien, wie bspw. Kommunikations- und Kollaborationstools, adressat:innengerecht eingesetzt werden können und Rahmenbedingungen für den Einsatz digitaler Technologien zu reflektieren
- ihre Rolle, ihre individuellen Ressourcen und Fähigkeiten kritisch zu reflektieren und einzuschätzen.
- problematische Situationen sachlich-wissenschaftlich zu beurteilen und auf (berufs-)ethischer Basis zu bewerten.

Dieses Modul zählt auf folgende Studienangebotsziele ein:

Programme und Projekte, Methoden der Sozialen Arbeit, Future Skills, Konfliktfähigkeit, Zielgruppengerechte Kommunikation, Reflexion beruflichen Handelns

Leistungsart: Studienleistung

Prüfungsform: Portfolioprüfungen
o. praktische / künstlerische Tätigkeit

Modulbewertung: Mit Erfolg Teilgenommen

(Sofern eine Auswahl an Prüfungsformen vorgesehen ist, wird die genaue Prüfungsform sowie ggf. die exakte Prüfungsdauer vom Prüfungsausschuss zu Beginn des Semesters fachbereichsöffentlich bekannt gegeben.)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

Gesamtworload des Moduls in Zeitstunden

300, davon 42 Präsenz (4 SWS) 258 Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung

Anmerkungen/Hinweise**Zugehörige Lehrveranstaltungen**

Pflichtveranstaltung/en:

- Projekt/Reallabor 2 im Kontext von Gesundheitsbezogener Sozialer Arbeit (Ü, 4. Sem., 4 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Projekt/Reallabor 2 im Kontext von Gesundheitsbezogener Sozialer Arbeit
Project / Sandbox 2 in the Context of Health-Related Social Work

LV-Nummer 26-GSA-PR2-LV	Kürzel	Leistungspunkte CP	Fachsemester 4.
Lehrformen Übung	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Prof. Dr. Ingo Neupert

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Themen/Inhalte der LV

- Entwicklung und Umsetzung innovativer, niedrighschwelliger, adressat:innenorientierter Angebotsstrukturen der Sozialen Arbeit im Kontext Gesundheit in Kooperation mit der Praxis
- Projektentwicklung unter Hinzunahme empirischer Perspektiven auf den Projektgegenstand und Projektevaluation
- Theoriebasierte Methodennutzung und Methodenanwendung unter besonderem Fokus bspw. auf Kasuistik/Fallverstehen/Soziale Diagnostik, Clearing, Psychosozialer Beratung, Netzwerkarbeit, Case Management oder sozialraumorientierter Gesundheitsbezogener Sozialer Arbeit
- Adressat:innengerechte Einbindung digitaler Technologien, wie bspw. Kommunikations- und Kollaborationstools, in Projekte und Angebote
- Sensible Daten und Umgang mit ihnen in der Kommunikation und Sicherung

Didaktische Methoden und Medienformen

Bitte beachten Sie unsere Informationen zum Zuteilungsmechanismus im allgemeinen Teil des Modulhandbuchs. Das Projekt findet ausschließlich in Präsenz statt.

Didaktische Methoden:

- Einüben anwendungsorientierter Techniken des Projektmanagements und Methoden des sozialarbeiterischen Handelns, auch unter Verwendung digitaler Technologien, wie bspw. Kommunikations- und Kollaborationstools
- Problembasiertes Lernen anhand aktueller Fragestellungen im Kontext Gesundheit unter Anwendung von Praxisforschung und Reflexion
- In Abhängigkeit des jeweiligen Projektthemas bspw. Fallstudienanalysen, Erfahrungsbasiertes Lernen, Simulationstraining, Community-Based Learning unter Nutzung der Infrastruktur des Methodenlabors des Fachbereichs

Literatur

Literaturangaben werden zu gegebener Zeit von den Lehrenden bekannt gegeben. Einen Überblick über einschlägige Inhalte liefern z.B. die folgenden Überblicks- und Einführungswerke:

- Dettmers, S., Bischof, J. (Hrsg.) (2021): Handbuch gesundheitsbezogene Soziale Arbeit. München: Ernst Reinhardt Verlag.
- Gahleitner, S. B., Gebrande, J., Giertz, K., Kröger, C., Röh, D., Wunderer, E. (Hrsg.) (2024): Handbuch Klinische Sozialarbeit. Weinheim & Basel: Beltz Juventa.
- Dieng, M., Reinke, H. (Hrsg.) (2024): Wissenschaftliches Arbeiten und empirische Forschung im Studium Sozialer Arbeit. Stuttgart: Kohlhammer Verlag.
- Wendt, P. U. (2021): Lehrbuch Methoden der Sozialen Arbeit. Weinheim & Basel: Beltz Juventa.

Anmerkungen

Modul

Gesundheitsbezogene Soziale Arbeit - Reflexivität und Diskurs 1

Modulnummer
26-GSA-RD1

Kürzel
RuD 1 (GSA)

Modulverbindlichkeit
Pflicht

Leistungspunkte
5 CP

Dauer
1 Semester

Häufigkeit
jedes Semester

Sprache(n)
Deutsch

Fachsemester
6.(empfohlen)

Prüfungsart
Modulprüfung

Modulverwendbarkeit

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Hinweise für Curriculum

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. phil. Christian Schütte-Bäumner

Verpflichtende Voraussetzungen

keine

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Ziele des Moduls

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage

- professionelles sozialarbeiterisches Handeln im Kontext der Gesundheitsbezogenen Sozialen Arbeit zu reflektieren und je nach Rolle im Team vor dem Hintergrund ethischer, rechtlicher und methodischer Wissensbestände zu interpretieren.
- unterschiedliche Perspektiven auf die Gesundheitsbezogene Soziale Arbeit zu relationieren und je nach Rolle im Team in ihrer Relevanz für die Disziplin und Profession Sozialer Arbeit zu beschreiben.
- ihre Fähigkeiten zur Kommunikation mit fachlichen und nicht-fachlichen Akteur:innen zu demonstrieren.
- unterschiedliche Interessen von Akteur:innen im Kontext von Gesundheitsbezogener Sozialer Arbeit zu identifizieren und diese je nach Rolle im Team (berufs-)ethisch zu debattieren.

Dieses Modul zahlt auf folgende Studienangebotsziele ein:

Wissenschaftliche und gesellschaftliche Diskurse, Zielgruppengerechte Kommunikation, Selbstreflexion und Selbsteinschätzung

Leistungsart: Prüfungsleistung

Prüfungsform: Fachgespräch

Modulbewertung: Benotet

(Sofern eine Auswahl an Prüfungsformen vorgesehen ist, wird die genaue Prüfungsform sowie ggf. die exakte Prüfungsdauer vom Prüfungsausschuss zu Beginn des Semesters fachbereichsöffentlich bekannt gegeben.)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

nach CP

Gesamtworkload des Moduls in Zeitstunden

150, davon 21 Präsenz (2 SWS) 129 Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Pflichtveranstaltung/en:

- Reflexivität und Diskurs 1 im Kontext von Gesundheitsbezogener Sozialer Arbeit (SU, 6. Sem., 2 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Reflexivität und Diskurs 1 im Kontext von Gesundheitsbezogener Sozialer Arbeit
Reflexivity and Discourse 1 in the Context of Health-Related Social Work

LV-Nummer 26-GSA-RD1-LV	Kürzel	Leistungspunkte CP	Fachsemester 6.
Lehrformen Seminaristischer Unterricht	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Themen/Inhalte der LV

- Professionalität und Professionalisierung Gesundheitsbezogener, Klinischer Sozialer Arbeit
- Aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen im Kontext Gesundheitsbezogener, Klinischer Sozialer Arbeit im Gesundheitswesen
- Sozialwissenschaftliche Reflexion von Theorien und Konzepten, Formen und Feldern Gesundheitsbezogener, Klinischer Sozialer Arbeit
- Kollegiale Fallberatung (Kasuistik), Inter- und Supervision in der Praxis Gesundheitsbezogener, Klinischer Sozialer Arbeit
- Analyse und Reflexion ethisch und fachlich herausfordernder Situationen in ausgewählten Fallsituationen in unterschiedlichen Praxisfeldern
- Reflexion und Innovation: Good Practice Gesundheitsbezogener, Klinischer Sozialer Arbeit

Didaktische Methoden und Medienformen

Bitte beachten Sie unsere Informationen zum Zuteilungsmechanismus im allgemeinen Teil des Modulhandbuchs. Die Lehrveranstaltung findet in Präsenz statt.

Didaktische Methoden: Lehrvorträge, Präsentationen, Textdiskussion, Kleingruppenarbeit, Rollenspiele, Kasuistiken / Fallbesprechungen, Exkursionen, Problembasiertes Lernen (z.B. Projektarbeit)

Literatur

Literaturangaben werden zu gegebener Zeit von den Lehrenden bekannt gegeben. Einen Überblick über einschlägige Inhalte liefern z.B. die folgenden Überblicks- und Einführungswerke:

- Dettmers, S., & Bischkopf, J. (Hrsg.) (2021). Handbuch gesundheitsbezogene Soziale Arbeit. Ernst Reinhard Verlag.
- Dewe, Bernd/Otto, Hans-Uwe (2018): Profession. In: Otto, Hans-Uwe/Thiersch, Hans (Hg.) Handbuch Soziale Arbeit
- Sektion Klinische Sozialarbeit (Hrsg.) (2024): Handbuch Klinische Sozialarbeit. Beltz Juventa.

Anmerkungen

Modul

Gesundheitsbezogene Soziale Arbeit - Reflexivität und Diskurs 2

Modulnummer
26-GSA-RD2

Kürzel
RuD 2 (GSA)

Modulverbindlichkeit
Pflicht

Leistungspunkte
10 CP

Dauer
1 Semester

Häufigkeit
jedes Semester

Sprache(n)
Deutsch

Fachsemester
7.(empfohlen)

Prüfungsart
Modulprüfung

Modulverwendbarkeit

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Hinweise für Curriculum

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. phil. Christian Schütte-Bäumner

Verpflichtende Voraussetzungen

keine

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Ziele des Moduls

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage

- einen professionellen Umgang mit Konflikten zu entwickeln.
- ihre Rolle, ihre individuellen Ressourcen und Fähigkeiten kritisch einzuschätzen.
- den Status Quo zu hinterfragen, neue Ideen zu generieren und je nach Rolle im Team alternative Lösungswege für gesellschaftliche Problemstellungen im Kontext von Gesundheitsbezogener Sozialer Arbeit zu finden.
- je nach Rolle im Team neue Szenarien, Narrative und Strategien zur Veränderung kultureller Rahmenbedingungen und der Umsetzung von Zielen zu entwickeln.
- Widersprüche und Mehrdeutigkeiten zu akzeptieren und ihnen einen entsprechenden Wert beizumessen.

Dieses Modul zahlt auf folgende Studienangebotsziele ein:

Wissenschaftliche und gesellschaftliche Diskurse, Future Skills, Konfliktfähigkeit, Reflexion beruflichen Handelns

Leistungsart: Prüfungsleistung

Prüfungsform: Fachgespräch

Modulbewertung: Benotet

(Sofern eine Auswahl an Prüfungsformen vorgesehen ist, wird die genaue Prüfungsform sowie ggf. die exakte Prüfungsdauer vom Prüfungsausschuss zu Beginn des Semesters fachbereichsöffentlich bekannt gegeben.)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

nach CP

Gesamtworkload des Moduls in Zeitstunden

300, davon 42 Präsenz (4 SWS) 258 Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Pflichtveranstaltung/en:

- Reflexivität und Diskurs 2 im Kontext von Gesundheitsbezogener Sozialer Arbeit (SU, 7. Sem., 4 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Reflexivität und Diskurs 2 im Kontext von Gesundheitsbezogener Sozialer Arbeit
Reflexivity and Discourse 2 in the Context of Health-Related Social Work

LV-Nummer 26-GSA-RD2-LV	Kürzel	Leistungspunkte CP	Fachsemester 7.
Lehrformen Seminaristischer Unterricht	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Themen/Inhalte der LV

- Aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen im Kontext Gesundheitsbezogener, Klinischer Sozialer Arbeit im Gesundheitswesen
- Sozialwissenschaftliche Reflexion von Theorien und Konzepten, Formen und Feldern Gesundheitsbezogener, Klinischer Sozialer Arbeit
- Kollegiale Fallberatung (Kasuistik), Inter- und Supervision in der Praxis Gesundheitsbezogener, Klinischer Sozialer Arbeit
- Analyse und Reflexion ethisch und fachlich herausfordernder Situationen in ausgewählten Fallsituationen in unterschiedlichen Praxisfeldern
- Reflexion und Innovation: Good Practice Gesundheitsbezogener, Klinischer Sozialer Arbeit

Didaktische Methoden und Medienformen

Bitte beachten Sie unsere Informationen zum Zuteilungsmechanismus im allgemeinen Teil des Modulhandbuchs. Die Lehrveranstaltung findet in Präsenz statt.

Didaktische Methoden: Lehrvorträge, Präsentationen, Textdiskussion, Kleingruppenarbeit, Rollenspiele, Kasuistiken / Fallbesprechungen, Exkursionen, Problembasiertes Lernen (z.B. Projektarbeit)

Literatur

Literaturangaben werden zu gegebener Zeit von den Lehrenden bekannt gegeben. Einen Überblick über einschlägige Inhalte liefern z.B. die folgenden Überblicks- und Einführungswerke:

- Dettmers, S., & Bischkopf, J. (Hrsg.) (2021). Handbuch gesundheitsbezogene Soziale Arbeit. Ernst Reinhard Verlag.
- Dewe, Bernd/Otto, Hans-Uwe (2018): Profession. In: Otto, Hans-Uwe/Thiersch, Hans (Hg.) Handbuch Soziale Arbeit
- Sektion Klinische Sozialarbeit (Hrsg.) (2024): Handbuch Klinische Sozialarbeit. Beltz Juventa.

Anmerkungen

Spezialisierung

Internationale Soziale Arbeit

In dieser Spezialisierung setzen sich die Studierenden intensiv mit den vielfältigen Herausforderungen und Chancen der Sozialen Arbeit im globalen Kontext auseinander. Ziel ist es, ein vertieftes Verständnis für globale Zusammenhänge und deren Auswirkungen auf lokale soziale Strukturen zu entwickeln. Zudem erwerben die Studierenden spezifische, international erprobte und bewährte Problemlösungskompetenzen. Dies geschieht unter anderem durch die persönliche Teilnahme an den International Schools sowie durch den Austausch und die Lehre mit internationalen Lehrenden. Die Spezialisierung bereitet die Teilnehmenden umfassend auf eine verantwortungsvolle und reflektierte berufliche Praxis vor, die lokale und globale Aspekte der Sozialen Arbeit berücksichtigt. Das Konzept Think global, act local ist hierbei kein bloßes Schlagwort, sondern ein integrativer Bestandteil des Studiums. Dies ermöglicht es den Studierenden, die notwendigen theoretischen und methodischen Grundlagen zu erlangen, um in einer international vernetzten Welt effektiv zu handeln.

In der Spezialisierung Internationale Soziale Arbeit wird die Digitalisierung als wesentlicher Faktor gesellschaftlicher Transformationen betrachtet, der spezifische Konsequenzen für das Handlungsfeld der Sozialen Arbeit mit sich bringt. Im Rahmen ihres Studiums wenden die Studierenden international bewährte Theorien und Methoden der Sozialen Arbeit an, um die Auswirkungen der Digitalisierung auf Bedürfnisse, Lebenslagen und Machtverhältnisse in lokalen und transnationalen Kontexten systematisch zu analysieren und politische, rechtliche sowie ethische Implikationen aktiv zu gestalten. Die Schwerpunkte umfassen digitale Ungleichheit, den ungleichen Zugang zu Informations- und Kommunikationsmedien sowie den Einsatz digitaler Medien in Prävention und Intervention (beispielsweise im Hinblick auf soziale Problematiken in Ländern mit großen Entfernungen und eingeschränkter Infrastruktur). Darüber hinaus werden Chancen, Risiken, Mechanismen und Folgen KI-gestützter Sozialer Arbeit im lokalen und globalen Kontext untersucht. Im Rahmen dieser Spezialisierung erarbeiten die Studierenden Lösungsstrategien, die auf die Stärkung eines verantwortungsvollen gesellschaftlichen Dialogs, die Förderung von Medienkompetenz sowie auf regulatorische und partizipative Gegenmaßnahmen abzielen. Dies erfolgt mithilfe praxisbezogener internationaler Fallstudien, projektorientierter interkultureller Workshops und ländervergleichender Analysen. Ausführlichere und stets aktuelle Informationen hierzu finden Sie auf www.hs-rm.de/sozialwesen.

Modul

Internationale Soziale Arbeit - Aktuelle Theoriediskurse

Modulnummer 26-I-AT	Kürzel AT (ISA)	Modulverbindlichkeit Pflicht	
Leistungspunkte 10 CP	Dauer 1 Semester	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch
Fachsemester 2.(empfohlen)	Prüfungsart Modulprüfung		

Modulverwendbarkeit

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Hinweise für Curriculum

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Michael Klassen, Prof. Dr. Markus Fischer

Verpflichtende Voraussetzungen

keine

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Ziele des Moduls

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage

- das Fachgebiet Internationale Soziale Arbeit als exemplarisch für die Soziale Arbeit und in seiner Relevanz für die Soziale Arbeit theoretisch und historisch zu erklären.
- für das Fachgebiet Internationale Soziale Arbeit relevante disziplinäre und bezugsdisziplinäre Inhalte wiederzugeben: Internationale Wissenschafts- und Theoriediskurse in der Sozialen Arbeit, Soziale Arbeit im Kontext von international agierenden Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen, Migrationstheorien und Migrationsforschung, Kolonialismuskritik, Poly-, Inter- und Transkulturalität vs. Mehrheitsgesellschaften, Menschenrechte, Globale Finanzsysteme und Abhängigkeiten, Chancen und Kritik der internationalen Entwicklungszusammenarbeit.
- die Relevanz des Fachgebiets Internationale Soziale Arbeit für unterschiedliche Arbeitsfelder Sozialer Arbeit, wie Erscheinungsformen der Migrationssozialarbeit, Menschenrechte und -geltung, Seenotrettung und Flüchtlingshilfe, partizipative Stadt- und Regionalentwicklung, Entwicklungszusammenarbeit, Krisen- und Katastrophenhilfe, zu beschreiben.
- für die Internationale Soziale Arbeit zentrale Methoden zu differenzieren und auf spezifische Kontexte im Bereich Internationaler Sozialer Arbeit zu übertragen, insbesondere Partizipative Soziale Arbeit, Empowerment, Gemein-desozialarbeit in poly-, trans- und interkulturellen Zeiten, Rassismusprävention und Demokratiebildung.
- das erworbene Wissen in Kommunikation mit fachlichen und nicht-fachlichen Akteurinnen auszudrücken.

Dieses Modul zählt auf folgende Studienangebotsziele ein:

Wissenschaftliche und gesellschaftliche Diskurse, Theoretische Grundlagen der Sozialen Arbeit, Fachwissenschaftlich fundierte Konzepte

Leistungsart: Prüfungsleistung

Prüfungsform: Hausarbeit o. mündliche Prüfung o. Klausur

Modulbewertung: Benotet

(Sofern eine Auswahl an Prüfungsformen vorgesehen ist, wird die genaue Prüfungsform sowie ggf. die exakte Prüfungsdauer vom Prüfungsausschuss zu Beginn des Semesters fachbereichsöffentlich bekannt gegeben.)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

nach CP

Gesamtworkload des Moduls in Zeitstunden

300, davon 42 Präsenz (4 SWS) 258 Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung

Anmerkungen/Hinweise**Zugehörige Lehrveranstaltungen**Pflichtveranstaltung/en:

- Aktuelle Theoriediskurse im Kontext von Internationaler Sozialer Arbeit (SU, 2. Sem., 4 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Aktuelle Theoriediskurse im Kontext von Internationaler Sozialer Arbeit
Current Theoretical Discourses in the Context of International Social Work

LV-Nummer 26-I-AT-LV	Kürzel	Leistungspunkte CP	Fachsemester 2.
Lehrformen Seminaristischer Unterricht	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

M.A. - Dipl.-Sozialarbeiter (FH) Peter Engert, Prof. Dr. Michael Klassen, Prof. Dr. Gunnar Lang

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Themen/Inhalte der LV

- Grundlegende und aktuelle Theoriediskurse Internationaler Sozialer Arbeit: Global Social Work, Theorien der Migration, Soziale Arbeit im Kontext international agierender Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen (Motive, Ansätze, Ergebnisse), Flucht und Migration in Geschichte und Gegenwart
- Stand der internationalen Theoriebildung und Professionalisierung Sozialer Arbeit, Fragen internationaler Zusammenarbeit, Global Social Work, Aktuelle Perspektiven der Migrationsforschung, Indigenes Wissen, Fragen von Menschenrechten und Entwicklungszusammenarbeit, Aktuelle Perspektiven aus Lateinamerika, Asien, Afrika.
- Das Modulziel, zentrale Methoden der Internationalen Sozialen Arbeit zu differenzieren und auf spezifische Kontexte zu übertragen, wird durch die Auseinandersetzung mit Best-Practice-Beispielen zur Lösung sozialer Probleme aus verschiedenen Ländern, die Analyse der Wirkungsweise unterschiedlicher Methoden Sozialer Arbeit in unterschiedlichen kulturellen und sozialen Kontexten, die Simulation von Szenarien, die spezifische internationale Herausforderungen Sozialer Arbeit darstellen, sowie interdisziplinäre Themen wie Migration und nachhaltige Entwicklung adressiert.

Didaktische Methoden und Medienformen

Bitte beachten Sie unsere Informationen zum Zuteilungsmechanismus im allgemeinen Teil des Modulhandbuchs. Die Lehrveranstaltung findet Online Asynchron statt.

Didaktische Methoden: interaktive Lehr-Lern-Methoden, Textstudium, Transferaufgaben

Literatur

Literaturangaben werden zu gegebener Zeit von den Lehrenden bekannt gegeben. Einen Überblick über einschlägige Inhalte liefern z.B. die folgenden Überblicks- und Einführungswerke:

- Briggs, A. (2006). The Welfare State in Historical Perspective. In C. Pierson, & F. G. Castles (Eds.), *The Welfare State Reader* (pp. 16-29). Polity Press.
- Deacon, B., Hulse, M. & Stubbs, P. (1997). *Global Social Policy: International Organisations and the Future of Welfare*. Sage publications.
- Dominelli, L. (2010). Globalisation, contemporary challenges and social work practice. *International Social Work*, 53(5), 599-612.
- Esping-Andersen, Gøsta (1990). *The Three Worlds of Welfare Capitalism*. Princeton University Press.
- Healy, L. M. (2008a). International social work. In T. Mizrahi & L. E. Davis (Eds.), *Encyclopedia of social work* (20th ed) (pp. 482-488). Oxford University Press and National Association of Social Workers.
- Noyoo, N. (Ed.) (2021). *Social Welfare and Social Work in Southern Africa*. Stellenbosch: Sun Media Press.
- Titmuss, R. M. (1974). *Social Policy: An Introduction*. Allen and Unwin.
- Yeates, N. (Ed.) (2014). *Understanding Global Social Policy* (2nd ed). Bristol University Press.
- Wilensky, H. L., & Lebeaux, C. N. (1958). *Industrial Society and Social Welfare*. SAGE Publications Ltd.

Anmerkungen

Modul

Internationale Soziale Arbeit - Projekt/Reallabor 1

Modulnummer 26-I-PR1	Kürzel P/R 1 (ISA)	Modulverbindlichkeit Pflicht	
Leistungspunkte 10 CP	Dauer 1 Semester	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch und Englisch
Fachsemester 3.(empfohlen)	Prüfungsart Modulprüfung		

Modulverwendbarkeit

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Hinweise für Curriculum

Es besteht eine Anwesenheitspflicht in mindestens 75 % der Termine der Lehrveranstaltung.

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Michael Klassen, Prof. Dr. Markus Fischer

Verpflichtende Voraussetzungen

keine

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Ziele des Moduls

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage

- vertiefende Wissensinhalte zur Sozialen Arbeit im Kontext von Internationaler Sozialer Arbeit zu definieren und sie je nach Rolle im Team in ihrem konkreten Anwendungsbezug zu beurteilen. / define advanced knowledge related to social work in the context of international social work and evaluate its practical relevance depending on their role within a team.
- für das Fachgebiet Internationale Soziale Arbeit besonders relevante methodische Kompetenzen aufzuweisen und partizipative Ansätze in der Arbeit mit Familien mit Migrationserfahrung, Erfahrungen in der Gemeinwesenorientierten Arbeit in Stadtteil und Region mit besonderer Berücksichtigung internationaler Aspekte anwenden zu können, sowie eine Auseinandersetzung mit Theorie und Praxis Sozialer Arbeit in bestimmten Fokusgebieten durch Exkursionen, Summer Schools etc. vollzogen zu haben. / demonstrate methodological competencies particularly relevant to the field of international social work and apply participatory approaches in working with families with migration experience, as well as engage in community-based social work in urban districts and regions, with special consideration of international dimensions. This includes engagement with theory and practice through study excursions, summer schools, etc.
- das Fachgebiet Internationale Soziale Arbeit professionstheoretisch aus Sicht der Sozialen Arbeit zu bewerten und erworbenes Wissen je nach Rolle im Team auf die Praxis zu transferieren. / critically assess the field of international social work from a professional social work perspective and transfer acquired knowledge into practice based on their role within a team.
- mit fachlichen und nichtfachlichen Akteur:innen angemessen zu kommunizieren. / communicate appropriately with both professional and non-professional stakeholders.
- unterschiedliche Interessen von Akteur:innen im Kontext von Internationaler Sozialer Arbeit zu identifizieren und einen professionellen Umgang mit Konflikten abzuleiten. / identify differing stakeholder interests in the context of international social work and derive a professional approach to conflict resolution.
- ihre Rolle, ihre individuellen Ressourcen und Fähigkeiten kritisch zu reflektieren und einzuschätzen. / critically reflect on and assess their own role, personal resources, and individual competencies.
- problematische Situationen sachlich-wissenschaftlich zu beurteilen und auf (berufs-)ethischer Basis zu bewerten. / analyze problematic situations using objective, academic criteria and evaluate them based on professional ethical standards.

Dieses Modul zählt auf folgende Studienangebotsziele ein:

Wissenschaftliches Arbeiten, Methoden der Sozialen Arbeit, Team- und Gruppenfähigkeit

Leistungsart: Studienleistung **Prüfungsform:** Portfolioprüfungen
o. praktische / künstlerische Tätigkeit **Modulbewertung:** Mit Erfolg Teilgenommen

(Sofern eine Auswahl an Prüfungsformen vorgesehen ist, wird die genaue Prüfungsform sowie ggf. die exakte Prüfungsdauer vom Prüfungsausschuss zu Beginn des Semesters fachbereichsöffentlich bekannt gegeben.)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

Gesamtworkload des Moduls in Zeitstunden

300, davon 42 Präsenz (4 SWS) 258 Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Pflichtveranstaltung/en:

- Projekt/Reallabor 1 im Kontext von Internationaler Sozialer Arbeit (Ü, 3. Sem., 4 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Projekt/Reallabor 1 im Kontext von Internationaler Sozialer Arbeit
Project / Sandbox 1 in the Context of International Social Work

LV-Nummer 26-I-PR1-LV	Kürzel	Leistungspunkte CP	Fachsemester 3.
Lehrformen Übung	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch und Englisch	

Verwendbarkeit der LV

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

M.A. - Dipl.-Sozialarbeiter (FH) Peter Engert, Prof. Dr. Michael Klassen, Prof. Dr. Gunnar Lang

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Themen/Inhalte der LV

- Internationale Soziale Arbeit im Rhein-Main-Gebiet (Internationalization at home) an Projektbeispielen oder in ausgesuchten Institutionen der Migrationssozialarbeit oder der internationalen Zusammenarbeit, Exkursion(en). / International Social Work in the Rhine-Main Region (Internationalization at Home), explored through exemplary projects or selected institutions engaged in migration-related social work or international cooperation; includes study excursion(s).
- Theorie und Praxis Sozialer Arbeit in bestimmten europäischen Fokusgebieten wie Malta, Italien, Spanien, Portugal, Finnland, Griechenland etc. oder ausgewählten Ländern des afrikanischen, amerikanischen oder asiatischen Kontinents, Exkursion(en). / Theory and Practice of Social Work in selected European focus regions, such as Malta, Italy, Spain, Portugal, Finland, Greece, etc., or in selected countries across the African, American, or Asian continents; includes study excursion(s).

Didaktische Methoden und Medienformen

Bitte beachten Sie unsere Informationen zum Zuteilungsmechanismus im allgemeinen Teil des Modulhandbuchs. / Please also read our information about the allocation mechanism in the general part of the module handbook. More information can also be found at: <https://www.hs-rm.de/en/applied-social-sciences/international/incoming>
Das Projekt findet ausschließlich in Präsenz statt. / The project is conducted exclusively on-site.
Didaktische Methoden: Internationale Exkursionen und Summerschools, teilweise in englischer Sprache / Didactic methods: international excursions and summer schools, partly in English.

Literatur

Literaturangaben werden zu gegebener Zeit von den Lehrenden bekannt gegeben. Einen Überblick über einschlägige Inhalte liefern z.B. die folgenden Überblicks- und Einführungswerke: / References will be announced by the lecturers in due course. The following overview and introductory works, for example, provide an overview of relevant content:

- Dominelli, L. (2010). Globalisation, contemporary challenges and social work practice. *International Social Work*, 53(5), 599-612.
- Esping-Andersen, Gøsta (1990). *The Three Worlds of Welfare Capitalism*. Princeton University Press.
- Noyoo, N. (Ed.) (2021). *Social Welfare and Social Work in Southern Africa*. Stellenbosch: Sun Media Press.

Anmerkungen

Modul

Internationale Soziale Arbeit - Projekt/Reallabor 2

Modulnummer
26-I-PR2

Kürzel
P/R 2 (ISA)

Modulverbindlichkeit
Pflicht

Leistungspunkte
10 CP

Dauer
1 Semester

Häufigkeit
jedes Semester

Sprache(n)
Deutsch

Fachsemester
4.(empfohlen)

Prüfungsart
Modulprüfung

Modulverwendbarkeit

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Hinweise für Curriculum

Es besteht eine Anwesenheitspflicht in mindestens 75 % der Termine der Lehrveranstaltung.

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Michael Klassen, Prof. Dr. Gunnar Lang

Verpflichtende Voraussetzungen

keine

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Ziele des Moduls

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage

- vertiefende Wissensinhalte zur Sozialen Arbeit im Kontext von Internationaler Sozialer Arbeit zu definieren und sie je nach Rolle im Team in ihrem konkreten Anwendungsbezug zu beurteilen.
- für das Fachgebiet Internationale Soziale Arbeit besonders relevante methodische Kompetenzen zu entwickeln und auszuprobieren, bspw. partizipative Ansätze in der Arbeit mit Familien mit Migrationserfahrung, Erfahrungen in der Gemeinwesenorientierten Arbeit in Stadtteil und Region mit besonderer Berücksichtigung internationaler Aspekte, Auseinandersetzung mit Theorie und Praxis Sozialer Arbeit in bestimmten Fokusgebieten durch Exkursionen, Summer Schools etc.
- das Fachgebiet Internationale Soziale Arbeit professionstheoretisch aus Sicht der Sozialen Arbeit zu bewerten und erworbenes Wissen je nach Rolle im Team auf die Praxis zu transferieren.
- mit fachlichen und nicht-fachlichen Akteur:innen angemessen zu kommunizieren.
- unterschiedliche Interessen von Akteur:innen im Kontext von Internationaler Sozialer Arbeit zu identifizieren und einen professionellen Umgang mit Konflikten abzuleiten.
- zu bewerten, in welchen Kontexten digitale Technologien, wie bspw. Kommunikations- und Kollaborationstools, adressat:innengerecht eingesetzt werden können und Rahmenbedingungen für den Einsatz digitaler Technologien zu reflektieren.
- ihre Rolle, ihre individuellen Ressourcen und Fähigkeiten kritisch zu reflektieren und einzuschätzen.
- problematische Situationen sachlich-wissenschaftlich zu beurteilen und auf (berufs-)ethischer Basis zu bewerten

Dieses Modul zählt auf folgende Studienangebotsziele ein:

Programme und Projekte, Methoden der Sozialen Arbeit, Future Skills, Konfliktfähigkeit, Zielgruppengerechte Kommunikation, Reflexion beruflichen Handelns

Leistungsart: Studienleistung

Prüfungsform: Portfolioprüfungen
o. praktische / künstlerische Tätigkeit

Modulbewertung: Mit Erfolg Teilgenommen

(Sofern eine Auswahl an Prüfungsformen vorgesehen ist, wird die genaue Prüfungsform sowie ggf. die exakte Prüfungsdauer vom Prüfungsausschuss zu Beginn des Semesters fachbereichsöffentlich bekannt gegeben.)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

Gesamtworkload des Moduls in Zeitstunden

300, davon 42 Präsenz (4 SWS) 258 Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung

Anmerkungen/Hinweise**Zugehörige Lehrveranstaltungen**

Pflichtveranstaltung/en:

- Projekt/Reallabor 2 im Kontext von Internationaler Sozialer Arbeit (Ü, 4. Sem., 4 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Projekt/Reallabor 2 im Kontext von Internationaler Sozialer Arbeit
Project / Sandbox 2 in the Context of International Social Work

LV-Nummer 26-I-PR2-LV	Kürzel	Leistungspunkte CP	Fachsemester 4.
Lehrformen Übung	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

M.A. - Dipl.-Sozialarbeiter (FH) Peter Engert, Prof. Dr. Michael Klassen, Prof. Dr. Gunnar Lang

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Themen/Inhalte der LV

- Internationale Soziale Arbeit im Rhein-Main-Gebiet (Internationalization at home) an Projektbeispielen oder in ausgesuchten Institutionen der Migrationssozialarbeit oder der internationalen Zusammenarbeit, Exkursion(en)
- Theorie und Praxis Sozialer Arbeit in bestimmten europäischen Fokusgebieten wie Malta, Italien, Spanien, Portugal, Finnland, Griechenland etc. oder ausgewählten Ländern des afrikanischen, amerikanischen oder asiatischen Kontinents, Exkursion(en)
- Adressat:innengerechte Einbindung digitaler Technologien, wie bspw. Kommunikations- und Kollaborationstools, in Projekte und Angebote
- Sensible Daten und Umgang mit ihnen in der Kommunikation und Sicherung

Didaktische Methoden und Medienformen

Bitte beachten Sie unsere Informationen zum Zuteilungsmechanismus im allgemeinen Teil des Modulhandbuchs.

Das Projekt findet ausschließlich in Präsenz statt.

Didaktische Methoden: interaktive Lehr-Lern-Methoden, Textstudium, Transferaufgaben; Einüben anwendungsorientierter Techniken des Projektmanagements und Methoden des sozialarbeiterischen Handelns, auch unter Verwendung digitaler Technologien, wie bspw. Kommunikations- und Kollaborationstools

Literatur

Literaturangaben werden zu gegebener Zeit von den Lehrenden bekannt gegeben. Einen Überblick über einschlägige Inhalte liefern z.B. die folgenden Überblicks- und Einführungswerke:

- Deacon, B., Hulse, M. & Stubbs, P. (1997). Global Social Policy: International Organisations and the Future of Welfare. Sage publications.
- Gonçalves, M. C. S., Gutwald, R., Kleibl, T., Lutz, R., Noyoo, N., & Twikirize, J. (Eds) (2022). The Coronavirus Crisis and Challenges to Social Development: Global Perspectives. Springer. .
- Healy, L. M. (2008a). International social work. In T. Mizrahi & L. E. Davis (Eds.), Encyclopedia of social work (20th ed) (pp. 482-488). Oxford University Press and National Association of Social Workers.
- Noyoo, N. (2017). Social policy and welfare regimes typologies: Any relevance to South Africa? Sozialpolitik.ch, 2(2), 1-16
- Titmuss, R. M. (1974). Social Policy: An Introduction. Allen and Unwin.
- Wilensky, H. L., & Lebeaux, C. N. (1958). Industrial Society and Social Welfare. SAGE Publications Ltd.

Anmerkungen

Modul

Internationale Soziale Arbeit - Reflexivität und Diskurs 1

Modulnummer
26-I-RD1

Kürzel
RuD 1 (ISA)

Modulverbindlichkeit
Pflicht

Leistungspunkte
5 CP

Dauer
1 Semester

Häufigkeit
jedes Semester

Sprache(n)
Deutsch

Fachsemester
6.(empfohlen)

Prüfungsart
Modulprüfung

Modulverwendbarkeit

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Hinweise für Curriculum

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Michael Klassen, Prof. Dr. Gunnar Lang

Verpflichtende Voraussetzungen

keine

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Ziele des Moduls

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage

- professionelles sozialarbeiterisches Handeln im Kontext Internationaler Sozialer Arbeit zu reflektieren und vor dem Hintergrund ethischer, rechtlicher und methodischer Wissensbestände je nach Rolle im Team zu interpretieren.
- unterschiedliche Perspektiven auf das Fachgebiet Internationale Soziale Arbeit zu relationieren und je nach Rolle im Team in ihrer Relevanz für die Disziplin und Profession Sozialer Arbeit einzuschätzen.
- mit fachlichen und nicht-fachlichen Akteur:innen zu kommunizieren.
- unterschiedliche Interessen von Akteur:innen im Kontext von Internationaler Sozialer Arbeit zu identifizieren und je nach Rolle im Team diese (berufs-)ethisch zu debattieren.

Dieses Modul zählt auf folgende Studienangebotsziele ein:

Wissenschaftliche und gesellschaftliche Diskurse, Zielgruppengerechte Kommunikation, Selbstreflexion und Selbsteinschätzung

Leistungsart: Prüfungsleistung

Prüfungsform: Fachgespräch

Modulbewertung: Benotet

(Sofern eine Auswahl an Prüfungsformen vorgesehen ist, wird die genaue Prüfungsform sowie ggf. die exakte Prüfungsdauer vom Prüfungsausschuss zu Beginn des Semesters fachbereichsöffentlich bekannt gegeben.)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

nach CP

Gesamtworkload des Moduls in Zeitstunden

150, davon 21 Präsenz (2 SWS) 129 Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Pflichtveranstaltung/en:

- Reflexivität und Diskurs 1 im Kontext von Internationaler Sozialer Arbeit (SU, 6. Sem., 2 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Reflexivität und Diskurs 1 im Kontext von Internationaler Sozialer Arbeit
Reflexivity and Discourse 1 in the Context of International Social Work

LV-Nummer 26-I-RD1-LV	Kürzel	Leistungspunkte CP	Fachsemester 6.
---------------------------------	---------------	------------------------------	---------------------------

Lehrformen Seminaristischer Unterricht	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch
--	-------------------------------------	------------------------------

Verwendbarkeit der LV

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

M.A. - Dipl.-Sozialarbeiter (FH) Peter Engert, Prof. Dr. Michael Klassen, Prof. Dr. Gunnar Lang

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Themen/Inhalte der LV

- Entwicklungszusammenarbeit:
 - Grundbegriffe und Konzepte der Entwicklungszusammenarbeit
 - Akteure und Institutionen der internationalen Zusammenarbeit
 - Herausforderungen und Chancen in der Entwicklungsarbeit
- Poly- und Transkulturalität in Mehrheitsgesellschaften:
 - Definition und Bedeutung von Poly- und Transkulturalität
 - Die Rolle von Diversität und Mehrsprachigkeit in der Gesellschaft
 - Strategien zur Förderung von interkulturellem Verständnis und Kooperation
- Politiken der Abschottung:
 - Untersuchung der politischen Rahmenbedingungen, die zu Abschottungsmaßnahmen führen
 - Auswirkungen auf Migrant:innen und geflüchtete Personen
 - Analyse von europäischen und globalen Grenzpolitik

Didaktische Methoden und Medienformen

Die Lehrveranstaltung wird i.d.R. ausschließlich im Format Blended Learning angeboten.

Bitte beachten Sie unsere Informationen zum Zuteilungsmechanismus im allgemeinen Teil des Modulhandbuchs.

Didaktische Methoden: interaktive Lehr-Lern-Methoden, Textstudium, Transferaufgaben

Literatur

Literaturangaben werden zu gegebener Zeit von den Lehrenden bekannt gegeben. Einen Überblick über einschlägige Inhalte liefern z.B. die folgenden Überblicks- und Einführungswerke:

- Bales, K. (2012). Disposable people: New slavery in the global economy. University of California Press.
- Garrett, P. M. (2018). Social work and social theory: Making connections (2. Aufl.). Policy Press.
- Lundy, C. (2015). Social work, social justice, and human rights: A structural approach to practice (2. Aufl.). University of Toronto Press.
- Nobel, C. (Ed.). (2018). Voices of social work: The Eileen Youngusband lecturers 1984-2018. D&D Digital Printing.
- Reichert, E. (2006). Understanding human rights: An exercise book. Sage Publications.

Anmerkungen

Modul

Internationale Soziale Arbeit - Reflexivität und Diskurs 2

Modulnummer
26-I-RD2

Kürzel
RuD 2 (ISA)

Modulverbindlichkeit
Pflicht

Leistungspunkte
10 CP

Dauer
1 Semester

Häufigkeit
jedes Semester

Sprache(n)
Deutsch

Fachsemester
7.(empfohlen)

Prüfungsart
Modulprüfung

Modulverwendbarkeit

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Hinweise für Curriculum

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Markus Fischer, Prof. Dr. Gunnar Lang

Verpflichtende Voraussetzungen

keine

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Ziele des Moduls

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage

- einen professionellen Umgang mit Konflikten zu entwickeln.
- ihre Rolle, ihre individuellen Ressourcen und Fähigkeiten kritisch einzuschätzen.
- den Status Quo zu hinterfragen, neue Ideen zu generieren und je nach Rolle im Team alternative Lösungswege für gesellschaftliche Problemstellungen im Kontext von Internationaler Sozialer Arbeit zu finden.
- je nach Rolle im Team neue Szenarien, Narrative und Strategien zur Veränderung kultureller Rahmenbedingungen und der Umsetzung von Zielen zu entwickeln.
- Widersprüche und Mehrdeutigkeiten zu akzeptieren und ihnen einen entsprechenden Wert beizumessen.

Dieses Modul zahlt auf folgende Studienangebotsziele ein:

Wissenschaftliche und gesellschaftliche Diskurse, Future Skills, Konfliktfähigkeit, Reflexion beruflichen Handelns

Leistungsart: Prüfungsleistung

Prüfungsform: Fachgespräch

Modulbewertung: Benotet

(Sofern eine Auswahl an Prüfungsformen vorgesehen ist, wird die genaue Prüfungsform sowie ggf. die exakte Prüfungsdauer vom Prüfungsausschuss zu Beginn des Semesters fachbereichsöffentlich bekannt gegeben.)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

nach CP

Gesamtworkload des Moduls in Zeitstunden

300, davon 42 Präsenz (4 SWS) 258 Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Pflichtveranstaltung/en:

- Reflexivität und Diskurs 2 im Kontext von Internationaler Sozialer Arbeit (SU, 7. Sem., 4 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Reflexivität und Diskurs 2 im Kontext von Internationaler Sozialer Arbeit
Reflexivity and Discourse 2 in the Context of International Social Work

LV-Nummer 26-I-RD2-LV	Kürzel	Leistungspunkte CP	Fachsemester 7.
---------------------------------	---------------	------------------------------	---------------------------

Lehrformen Seminaristischer Unterricht	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch
--	-------------------------------------	------------------------------

Verwendbarkeit der LV

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

M.A. - Dipl.-Sozialarbeiter (FH) Peter Engert, Prof. Dr. Michael Klassen, Prof. Dr. Gunnar Lang

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Themen/Inhalte der LV

- Othering und Kolonialismus bzw. Imperialismus:
 - Konzepte des Othering und deren gesellschaftliche Implikationen
 - Historische und zeitgenössische Formen des Kolonialismus und Imperialismus
 - Kritische Reflexion über Machtverhältnisse und Identitäten
- Migration und Care-Arbeit:
 - Die Rolle von Migrant:innen in der Care-Arbeit und den Herausforderungen, die damit verbunden sind
 - Analyse der gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Bedeutung von Care-Arbeit
 - Politische und soziale Rahmenbedingungen für Migrant:innen in Pflegeberufen
- Moderne Sklaverei: Zwangsprostitution und Arbeitsausbeutung:
 - Definition und Formen der modernen Sklaverei
 - Untersuchung von Zwangsprostitution und Arbeitsausbeutung als globale Phänomene
 - Strategien zur Bekämpfung und Prävention von Menschenhandel
- Flucht und Migration in den Medien:
 - Analyse der medialen Berichterstattung über Flucht und Migration
 - Die Rolle der Medien in der Konstruktion von Narrativen über Migrant:innen
 - Kritische Reflexion über Stereotype, Vorurteile und deren Auswirkungen auf die öffentliche Wahrnehmung

Didaktische Methoden und Medienformen

Die Lehrveranstaltung wird i.d.R. ausschließlich im Format Blended Learning angeboten.

Bitte beachten Sie unsere Informationen zum Zuteilungsmechanismus im allgemeinen Teil des Modulhandbuchs.

Didaktische Methoden: interaktive Lehr-Lern-Methoden, Textstudium, Transferaufgaben

Literatur

Literaturangaben werden zu gegebener Zeit von den Lehrenden bekannt gegeben. Einen Überblick über einschlägige Inhalte liefern z.B. die folgenden Überblicks- und Einführungswerke:

- Barlow, C./Schwartz K./Kreitzer, L/ Lacroix, M./Macdonald,L./ Lichtmanegger, S./Klassen, M./Orjasniemi, T./ Meunier, D (2011): Perspectives of International Partners on the Development and Implementation of a Canada-EU Social Work Field Education Exchange, Canadian Social Work Review. Ottawa: 2011. Vol. 27, Iss. 1, p. 5-25
- Dominelli, L. (2010). Social Work in a Globalizing World. Polity Press.
- Healy, L. M. (2008). International Social Work: Professional Action in an Interdependent World. Oxford University Press.

Anmerkungen

Spezialisierung

Kindheit, Jugend, (Ganztags) Schule

Die Spezialisierung Kindheit, Jugend, (Ganztags)Schule bietet eine fundierte Auseinandersetzung mit den Herausforderungen und Chancen, die jungen Menschen in ihrer Entwicklung und Bildung begegnen. Durch die Fokussierung auf biographische Übergänge und die Zusammenarbeit zwischen Bildungsinstitutionen und sozialen Dienstleistungsangeboten, werden die Studierenden auf die komplexen Anforderungen in der Sozialen Arbeit vorbereitet. Diese Spezialisierung thematisiert insbesondere die kritische Reflexion gesellschaftlicher Ungleichheiten und die Notwendigkeit für inklusive Bildungsangebote, um die Teilhabemöglichkeiten aller Kinder und Jugendlichen zu fördern. Vermittelte Kompetenzen dienen der Unterstützung und Begleitung von individuellen sowie gemeinschaftlichen Bildungs- und Lernprozessen in unterschiedlichen Institutionen. Ausführlichere und stets aktuelle Informationen hierzu finden Sie auf www.hs-rm.de/sozialwesen.

Modul

Kindheit, Jugend, (Ganztags) Schule - Aktuelle Theoriediskurse

Modulnummer
26-K-AT

Kürzel
AT (KJG)

Modulverbindlichkeit
Pflicht

Leistungspunkte
10 CP

Dauer
1 Semester

Häufigkeit
jedes Semester

Sprache(n)
Deutsch

Fachsemester
2.(empfohlen)

Prüfungsart
Modulprüfung

Modulverwendbarkeit

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Hinweise für Curriculum

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. phil. Davina Höblich

Verpflichtende Voraussetzungen

keine

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Ziele des Moduls

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage

- das Fachgebiet Kindheit, Jugend, (Ganztags) Schule als exemplarisch für die Soziale Arbeit und in seiner Relevanz für die Soziale Arbeit theoretisch und historisch zu erklären.
- für das Fachgebiet Kindheit, Jugend, (Ganztags) Schule relevante disziplinäre und bezugsdisziplinäre Inhalte wiederzugeben: Theorien (der Sozialen Arbeit) zu Erziehung, Bildung, Kindheit, Jugend, inklusive historische, nationale und internationale Bezüge und gesellschaftliche, politische und organisationale Rahmenbedingungen.
- die Relevanz des Fachgebiets Kindheit, Jugend (Ganztags) Schule für unterschiedliche Arbeitsfelder Sozialer Arbeit, wie Kinder- und Jugendhilfe (Politik), Ganztagsbildung, Soziale Arbeit an (Ganztags) Schule, sowie Fragen der Kooperationen, Schnittstellen, Übergängen und deren Begleitung, zu beschreiben.
- für die Soziale Arbeit im Kontext von Kindheit, Jugend und (Ganztags) Schule zentrale Methoden differenzieren und auf spezifische Kontexte im Bereich Kindheit, Jugend (Ganztags) Schule zu übertragen, insbesondere (wohlfahrtsstaatliche) (Bildungs-/Jugendhilfe-) Planungsprozesse.
- das erworbene Wissen in Kommunikation mit fachlichen und nicht-fachlichen Akteurinnen auszudrücken.

Dieses Modul zählt auf folgende Studienangebotsziele ein:

Fachwissenschaftlich fundierte Konzepte, Wissenschaftliche und gesellschaftliche Diskurse, Theoretische Grundlagen der Sozialen Arbeit

Leistungsart: Prüfungsleistung

Prüfungsform: Hausarbeit o. mündliche Prüfung o. Klausur

Modulbewertung: Benotet

(Sofern eine Auswahl an Prüfungsformen vorgesehen ist, wird die genaue Prüfungsform sowie ggf. die exakte Prüfungsdauer vom Prüfungsausschuss zu Beginn des Semesters fachbereichsöffentlich bekannt gegeben.)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

nach CP

Gesamtworkload des Moduls in Zeitstunden

300, davon 42 Präsenz (4 SWS) 258 Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Pflichtveranstaltung/en:

- Aktuelle Theoriediskurse im Kontext von Kindheit, Jugend, (Ganztags) Schule (SU, 2. Sem., 4 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Aktuelle Theoriediskurse im Kontext von Kindheit, Jugend, (Ganztags) Schule
Current Theoretical Discourses in the Context of Childhood, Youth, (full day) School

LV-Nummer 26-K-AT-LV	Kürzel	Leistungspunkte CP	Fachsemester 2.
Lehrformen Seminaristischer Unterricht	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Themen/Inhalte der LV

- Klärung von Grundbegriffen (z.B. Erziehung, Bildung, Hilfe, Förderung, Inklusion);
- theoretische und empirische Perspektiven auf Kindheit, Jugend, (Ganztags) Bildung, Kinder- und Jugendhilfe
- Gerechtes Aufwachsen und Fragen der Teilhabe und Inklusion, Demokratie, Gewalt, Ungleichheitsverhältnisse
- Nachhaltigkeit
- Digitalisierung

Didaktische Methoden und Medienformen

Bitte beachten Sie unsere Informationen zum Zuteilungsmechanismus im allgemeinen Teil des Modulhandbuchs.
Die Lehrveranstaltung findet in Präsenz statt.

Didaktische Methoden:

- Aktuelle Theoriediskurse im Kontext von Kindheit und (Ganztags-)Schule werden entlang zentraler Fachtexte gemeinsam zwischen Lehrenden und Studierenden erarbeitet und diskutiert. Dabei wechseln sich Impulseinheiten der Lehrenden mit studentischen Beiträgen und Plenumsdiskussionen ab.
- Exemplarisches Lernen und der Übertrag aktueller Theoriediskurse erfolgt in der Übertragung aktueller Diskurse und Forschungsstände auf Praxisbeispiele wie Case Studies, Reflexionsaufgaben und Fallszenarien

Literatur

Literaturangaben werden zu gegebener Zeit von den Lehrenden bekannt gegeben. Einen Überblick über einschlägige Inhalte liefern z.B. die folgenden Überblicks- und Einführungswerke:

- Autor:innengruppe Kinder- und Jugendhilfestatistik. (2024). Eine kennzahlenbasierte Analyse mit einem Schwerpunkt zum Fachkräftemangel. Kinder- und Jugendhilfereport: Bd. 2024. Verlag Barbara Budrich. <https://doi.org/10.3224/84743044>
- Böllert, K. (Hrsg.). (2018). Kompendium Kinder- und Jugendhilfe. Springer VS. <https://link.springer.com/content/pdf/10.1007%2F978-3-658-23208-5.pdf>
- Böllert, K., Demski, J. & Bokelmann, O. (Hrsg.). (2023). Ganztagsbildung: Kooperation von Jugendhilfe und Schule? Soziale Arbeit als Wohlfahrtsproduktion: Bd. 26. Springer VS. <https://doi.org/10.1007/978-3-658-41848-9>
- Bollweg, P., Buchna, J., Coelen, T. & Otto, H.-U. (Hrsg.). (2020). Handbuch Ganztagsbildung (2., aktualisierte und erweiterte Auflage). Springer VS. <https://doi.org/10.1007/978-3-658-23230-6>
- Franzheld, T. & Walther, A. (Hrsg.). (2021). Edition soziale Arbeit. "Vermessungen" der Kinder- und Jugendhilfe: Versuch einer Standortbestimmung. Beltz Juventa.
- Hansbauer, P., Merchel, J. & Schone, R. (2020). Kinder- und Jugendhilfe: Grundlagen, Handlungsfelder, professionelle Anforderungen. Grundwissen Soziale Arbeit: Band 35. Kohlhammer Verlag.
- Sowie die jeweils aktuellen Berichte der Bundesregierung, insbesondere Kinder- und Jugendbericht, Familienbericht, Bildungsberichte Armuts- und Reichtumsbericht etc.

Anmerkungen

Modul

Kindheit, Jugend, (Ganztags) Schule - Projekt/Reallabor 1

Modulnummer 26-K-PR1	Kürzel P/R 1 (KJG)	Modulverbindlichkeit Pflicht	
Leistungspunkte 10 CP	Dauer 1 Semester	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch
Fachsemester 3.(empfohlen)	Prüfungsart Modulprüfung		

Modulverwendbarkeit

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Hinweise für Curriculum

Es besteht eine Anwesenheitspflicht in mindestens 75 % der Termine der Lehrveranstaltung.

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. phil. Tanja Grendel, Prof. Dr. Kathrin Witek

Verpflichtende Voraussetzungen

keine

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Ziele des Moduls

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage

- vertiefende Wissensinhalte zur Sozialen Arbeit im Kontext der Kindheit, Jugend, (Ganztags) Schule zu definieren und sie je nach Rolle im Team in ihrem konkreten Anwendungsbezug zu beurteilen.
- für das Fachgebiet Kindheit, Jugend, (Ganztags) Schule besonders relevante methodische Kompetenzen, wie Fallverstehen, Beratung, Soziale Gruppenarbeit, Politische Bildung, Hilfe-, Teilhabe-, Sozial- und Bildungsplanung, Erlebnispädagogik, Ästhetische Bildung, Traumapädagogik, Erfahrungsbasierte Konzepte, Kulturelle Bildung, zu erarbeiten und auszuprobieren.
- das Fachgebiet Kindheit, Jugend (Ganztags) Schule professionstheoretisch aus Sicht der Sozialen Arbeit zu bewerten und erworbenes Wissen auf die Praxis zu transferieren.
- ihre Fähigkeiten zur Kommunikation mit fachlichen und nicht-fachlichen Akteur:innen zu demonstrieren.
- unterschiedliche Interessen von Akteur:innen im Kontext von Kindheit, Jugend (Ganztags) Schule zu identifizieren und einen professionellen Umgang mit Konflikten abzuleiten.
- ihre Rolle, ihre individuellen Ressourcen und Fähigkeiten kritisch zu reflektieren und einzuschätzen.
- problematische Situationen sachlich-wissenschaftlich zu beurteilen und auf (berufs-)ethischer Basis zu bewerten.

Dieses Modul zählt auf folgende Studienangebotsziele ein:

Methoden der Sozialen Arbeit, Wissenschaftliches Arbeiten, Team- und Gruppenfähigkeit

Leistungsart: Studienleistung

Prüfungsform: Portfolioprüfungen
o. praktische / künstlerische Tätigkeit

Modulbewertung: Mit Erfolg Teilgenommen

(Sofern eine Auswahl an Prüfungsformen vorgesehen ist, wird die genaue Prüfungsform sowie ggf. die exakte Prüfungsdauer vom Prüfungsausschuss zu Beginn des Semesters fachbereichsöffentlich bekannt gegeben.)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

Gesamtworkload des Moduls in Zeitstunden

300, davon 42 Präsenz (4 SWS) 258 Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Pflichtveranstaltung/en:

- Projekt/Reallabor 1 im Kontext von Kindheit, Jugend, (Ganztags) Schule (Ü, 3. Sem., 4 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Projekt/Reallabor 1 im Kontext von Kindheit, Jugend, (Ganztags) Schule
Project / Sandbox 1 in the Context of Childhood, Youth, (full day) School

LV-Nummer 26-K-PR1-LV	Kürzel	Leistungspunkte CP	Fachsemester 3.
Lehrformen Übung	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Themen/Inhalte der LV

- Projektentwicklung
- aktuelle theoretische und empirische Perspektiven auf den Projektgegenstand
- rechtliche und organisationale Rahmenbedingungen
- methodische Ansätze
- Vertiefung aktueller theoretischer und empirischer Perspektiven auf den Projektgegenstand sowie rechtlicher und organisationaler Rahmenbedingungen und methodischer Ansätze
- (Projekt-) Evaluation

Didaktische Methoden und Medienformen

Bitte beachten Sie unsere Informationen zum Zuteilungsmechanismus im allgemeinen Teil des Modulhandbuchs. Das Projekt findet ausschließlich in Präsenz statt.

Didaktische Methoden:

- Projekte und Erprobungen in Kooperation mit der Praxis
- Reflexion der Praxiserfahrung im Rahmen von Fallbesprechungen

Literatur

Literaturangaben werden zu gegebener Zeit von den Lehrenden bekannt gegeben. Einen Überblick über einschlägige Inhalte liefern z.B. die folgenden Überblicks- und Einführungswerke:

- Graßhoff, G./Sauerwein M. (2024): Das Personal am Ganzttag. Bildung, Betreuung und Erziehung in Zeiten des Fachkräftemangels Herausforderungen für Kinder- und Jugendhilfe und Schule. Weinheim und München, Beltz Juventa.
- Grendel, T. (2023). Bildungsgerechtigkeit Im Ganzttag: Handlungsansätze Für Die Soziale Arbeit (1st ed.). Kohlhammer Verlag. <https://ebookcentral.proquest.com/lib/kxp/detail.action?docID=31309365>
- Hansbauer, P., Merchel, J. & Schone, R. (2020). Grundwissen Soziale Arbeit: Band 35. Kinder- und Jugendhilfe: Grundlagen, Handlungsfelder, professionelle Anforderungen (R. Bieker, Hg.). W. Kohlhammer Verlag. <https://doi.org/10.17433/978-3-17-033504-2>
- Thieme, N., Molnar, D., Hopmann, B., Marr, E., Richter, M. & Wittfeld, M. (Hrsg.). (2023). Edition Soziale Arbeit. Soziale Arbeit im schulischen Kontext: Zuständigkeit, Macht und Professionalisierung in multiprofessionellen Kooperationen. Beltz Juventa. <https://library.oapen.org/bitstream/id/4e4caa98-58fe-4c44-acae-f0895d30faf3/9783779957706.pdf>

Anmerkungen

Modul

Kindheit, Jugend, (Ganztags) Schule - Projekt/Reallabor 2

Modulnummer
26-K-PR2

Kürzel
P/R 2 (KJG)

Modulverbindlichkeit
Pflicht

Leistungspunkte
10 CP

Dauer
1 Semester

Häufigkeit
jedes Semester

Sprache(n)
Deutsch

Fachsemester
4.(empfohlen)

Prüfungsart
Modulprüfung

Modulverwendbarkeit

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Hinweise für Curriculum

Es besteht eine Anwesenheitspflicht in mindestens 75 % der Termine der Lehrveranstaltung.

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. phil. Tanja Grendel, Prof. Dr. Kathrin Witek

Verpflichtende Voraussetzungen

keine

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Ziele des Moduls

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage

- vertiefende Wissensinhalte zur Sozialen Arbeit im Kontext der Kindheit, Jugend, (Ganztags) Schule zu definieren und sie in ihrem konkreten Anwendungsbezug zu beurteilen.
- für das Fachgebiet Kindheit, Jugend, (Ganztags) Schule besonders relevante methodische Kompetenzen, wie Fallverstehen, Beratung, Soziale Gruppenarbeit, Politische Bildung, Erlebnispädagogik, Ästhetische Bildung, Traumapädagogik, Kulturelle Bildung, zu entwickeln und auszuprobieren.
- das Fachgebiet Kindheit, Jugend (Ganztags) Schule professionstheoretisch aus Sicht der Sozialen Arbeit zu bewerten und erworbenes Wissen auf die Praxis zu transferieren.
- ihre Fähigkeiten zur Kommunikation mit fachlichen und nicht-fachlichen Akteur:innen zu demonstrieren.
- unterschiedliche Interessen von Akteur:innen im Kontext von Kindheit, Jugend (Ganztags) Schule zu identifizieren und einen professionellen Umgang mit Konflikten abzuleiten.
- zu bewerten, in welchen Kontexten digitale Technologien, wie bspw. Kommunikations- und Kollaborationstools, adressat:innengerecht eingesetzt werden können und Rahmenbedingungen für den Einsatz digitaler Technologien zu reflektieren.
- ihre Rolle, ihre individuellen Ressourcen und Fähigkeiten kritisch zu reflektieren und einzuschätzen.
- problematische Situationen sachlich-wissenschaftlich zu beurteilen und auf (berufs-)ethischer Basis zu bewerten.

Dieses Modul zählt auf folgende Studienangebotsziele ein:

Programme und Projekte, Methoden der Sozialen Arbeit, Future Skills, Konfliktfähigkeit, Zielgruppengerechte Kommunikation, Reflexion beruflichen Handelns

Leistungsart: Studienleistung

Prüfungsform: Portfolioprüfungen
o. praktische / künstlerische Tätigkeit

Modulbewertung: Mit Erfolg Teilgenommen

(Sofern eine Auswahl an Prüfungsformen vorgesehen ist, wird die genaue Prüfungsform sowie ggf. die exakte Prüfungsdauer vom Prüfungsausschuss zu Beginn des Semesters fachbereichsöffentlich bekannt gegeben.)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

Gesamtworkload des Moduls in Zeitstunden

300, davon 42 Präsenz (4 SWS) 258 Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung

Anmerkungen/Hinweise**Zugehörige Lehrveranstaltungen**Pflichtveranstaltung/en:

- Projekt/Reallabor 2 im Kontext von Kindheit, Jugend, (Ganztags) Schule (Ü, 4. Sem., 4 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Projekt/Reallabor 2 im Kontext von Kindheit, Jugend, (Ganztags) Schule
Project / Sandbox 2 in the Context of Childhood, Youth, (full day) School

LV-Nummer 26-K-PR2-LV	Kürzel	Leistungspunkte CP	Fachsemester 4.
Lehrformen Übung	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Themen/Inhalte der LV

- Projektentwicklung
- aktuelle theoretische und empirische Perspektiven auf den Projektgegenstand
- rechtliche und organisationale Rahmenbedingungen
- methodische Ansätze
- Vertiefung aktueller theoretischer und empirischer Perspektiven auf den Projektgegenstand sowie rechtlicher und organisationaler Rahmenbedingungen und methodischer Ansätze
- (Projekt-) Evaluation
- Adressat:innengerechte Einbindung digitaler Technologien, wie bspw. Kommunikations- und Kollaborationstools, in Projekte und Angebote
- Sensible Daten und Umgang mit ihnen in der Kommunikation und Sicherung

Didaktische Methoden und Medienformen

Bitte beachten Sie unsere Informationen zum Zuteilungsmechanismus im allgemeinen Teil des Modulhandbuchs. Das Projekt findet ausschließlich in Präsenz statt.

Didaktische Methoden:

- Projekte und Präsentationen in Kooperation mit der Praxis
- Reflexion der Praxiserfahrung im Rahmen von Fallbesprechungen
- Einüben anwendungsorientierter Techniken des Projektmanagements und Methoden des sozialarbeiterischen Handelns, auch unter Verwendung digitaler Technologien, wie bspw. Kommunikations- und Kollaborationstools

Literatur

Literaturangaben werden zu gegebener Zeit von den Lehrenden bekannt gegeben. Einen Überblick über einschlägige Inhalte liefern z.B. die folgenden Überblicks- und Einführungswerke:

- Grendel, T. (2023). Bildungsgerechtigkeit Im Ganztag: Handlungsansätze Für Die Soziale Arbeit (1st ed.). Kohlhammer Verlag. <https://ebookcentral.proquest.com/lib/kxp/detail.action?docID=31309365>
- Hansbauer, P., Merchel, J. & Schone, R. (2020). Grundwissen Soziale Arbeit: Band 35. Kinder- und Jugendhilfe: Grundlagen, Handlungsfelder, professionelle Anforderungen (R. Bieker, Hg.). W. Kohlhammer Verlag. <https://doi.org/10.17433/978-3-17-033504-2>
- Thieme, N., Molnar, D., Hopmann, B., Marr, E., Richter, M. & Wittfeld, M. (Hrsg.). (2023). Edition Soziale Arbeit. Soziale Arbeit im schulischen Kontext: Zuständigkeit, Macht und Professionalisierung in multiprofessionellen Kooperationen. Beltz Juventa. <https://library.oapen.org/bitstream/id/4e4caa98-58fe-4c44-acae-f0895d30faf3/9783779957706.pdf>

Anmerkungen

Modul

Kindheit, Jugend, (Ganztags) Schule - Reflexivität und Diskurs 1

Modulnummer
26-K-RD1

Kürzel
RuD 1 (KJG)

Modulverbindlichkeit
Pflicht

Leistungspunkte
5 CP

Dauer
1 Semester

Häufigkeit
jedes Semester

Sprache(n)
Deutsch

Fachsemester
6.(empfohlen)

Prüfungsart
Modulprüfung

Modulverwendbarkeit

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Hinweise für Curriculum

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Catrin Dingler, Prof. Dr. phil. Davina Höblich

Verpflichtende Voraussetzungen

keine

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Ziele des Moduls

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage

- professionelles sozialarbeiterisches Handeln im Kontext von Kindheit, Jugend, (Ganztags) Schule zu reflektieren und vor dem Hintergrund ethischer, rechtlicher und methodischer Wissensbestände je nach Rolle im Team bzw. in der Organisation zu einzuordnen und zu beurteilen.
- unterschiedliche Perspektiven auf das Fachgebiet Kindheit, Jugend, (Ganztags) Schule zu relationieren und je nach Rolle im Team in ihrer Relevanz für die Disziplin und Profession Sozialer Arbeit einzuschätzen.
- mit fachlichen und nicht-fachlichen Akteur:innen zu kommunizieren.
- unterschiedliche Interessen von Akteur:innen im Kontext von Kindheit, Jugend, (Ganztags) Schule zu identifizieren und je nach Rolle im Team diese (berufs-)ethisch zu debattieren.

Dieses Modul zählt auf folgende Studienangebotsziele ein:

Wissenschaftliche und gesellschaftliche Diskurse, Zielgruppengerechte Kommunikation, Selbstreflexion und Selbsteinschätzung

Leistungsart: Prüfungsleistung

Prüfungsform: Fachgespräch

Modulbewertung: Benotet

(Sofern eine Auswahl an Prüfungsformen vorgesehen ist, wird die genaue Prüfungsform sowie ggf. die exakte Prüfungsdauer vom Prüfungsausschuss zu Beginn des Semesters fachbereichsöffentlich bekannt gegeben.)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

nach CP

Gesamtworkload des Moduls in Zeitstunden

150, davon 21 Präsenz (2 SWS) 129 Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Pflichtveranstaltung/en:

- Reflexivität und Diskurs 1 im Kontext von Kindheit, Jugend, (Ganztags) Schule (SU, 6. Sem., 2 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Reflexivität und Diskurs 1 im Kontext von Kindheit, Jugend, (Ganztags) Schule
Reflexivity and Discourse 1 in the Context of Childhood, Youth, (full day) School

LV-Nummer 26-K-RD1-LV	Kürzel	Leistungspunkte CP	Fachsemester 6.
Lehrformen Seminaristischer Unterricht	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Themen/Inhalte der LV

- Selbstreflexion eigener Bildungsbiografie mit Blick auf das professionelle Selbstverständnis
- Entwicklung einer eigenen kritischen Position zu bildungstheoretischen und bildungspolitischen Fragen der Gegenwart im Kontext von Kindheit, Jugend und Schule
- Relationierung von Theorie, Praxis und professionellem Selbstverständnis z.B. durch relationale Fallarbeit, Planspiel, Methodenerprobung und -reflexion

Didaktische Methoden und Medienformen

Bitte beachten Sie unsere Informationen zum Zuteilungsmechanismus im allgemeinen Teil des Modulhandbuchs. Die Lehrveranstaltung findet in Präsenz statt.

Didaktische Methoden:

- Zentrale Perspektiven der Relationierung von Theorie und Praxis Sozialer Arbeit sowie zur Entwicklung eines professionellen Habitus werden anhand einschlägiger Fachtexte gemeinsam zwischen den Lehrenden und Studierenden erarbeitet und diskutiert. Dabei wechseln sich Impulseinheiten seitens der Lehrenden mit studentischen Beiträgen und Plenumsdiskussionen ab.
- Der Austausch in Gruppen (Gruppenarbeit) und die Erarbeitung und Diskussion zentraler Thesen ermöglicht den Studierenden das Kennenlernen sowie die Diskussion unterschiedlicher Positionen, die Auseinandersetzung mit konträren Positionen sowie ein themen- wie zielorientiertes Arbeiten an gemeinsamen Lösungen und Erkenntnissen.
- Die Selbstreflexion eigener Bildungsbiographie wird durch unterschiedliche reflexive Szenarien wie Case Studies, Reflexionsaufgaben, Fallszenarien unterstützt und seitens der Lehrenden begleitet.
- Zudem werden unterschiedliche Reflexions- und Diskursformate wie z.B. Fishbowl-Diskussionen, Pro- und Contra-Debatten, Arbeit an professionellen Dilemmata genutzt.

Literatur

Literaturangaben werden zu gegebener Zeit von den Lehrenden bekannt gegeben. Einen Überblick über einschlägige Inhalte liefern z.B. die folgenden Überblicks- und Einführungswerke:

- Baader, M. S., & Hoffarth, B., & Rendtorff, B., & Thon, Ch. (Hrsg.). (2024). Erziehung und Bildung: geschlechtertheoretische Positionierungen. Beltz Juventa.
- Baros, W., & Sailer, M. (Hrsg.). (2021). Bildung und Kompetenz in Konkurrenz? Springer.
- Becker, R., & Lauterbach, W. (Hrsg.). (2016). Bildung als Privileg. Erklärungen und Befunde zu den Ursachen der Bildungsungleichheit (5. Auflage). Springer.
- Busse, S. (Hrsg.) (2024). Professionelles Handeln in und von Teams. Springer Fachmedien
- Görtler, M., Taube, G., Thielemann, N. (Hrsg.) (2023). Soziale Arbeit und Professionalität. Reflexionen zwischen Theorie, Lehre und Praxis. Barbara Budrich.
- Hammerschmidt, P., & Stecklina, G., & Steindorff-Classen, C. (Hrsg.). (2024). Kulturelle Bildung und Soziale Arbeit. Beltz Juventa.
- Hollenstein, L., Kunz, R. (Hrsg.) (2019). Kasuistik in der Sozialen Arbeit. An Fällen lernen in Praxis und Hochschule. Barbara Budrich.

- Hopmann, B., Marr, E., Molnar, D., Richter, M., Thieme, N., Wittfeld, M. (Hrsg.) (2023). Soziale Arbeit im schulischen Kontext: Zuständigkeit, Macht und Professionalisierung in multiprofessionellen Kooperationen. BeltzJuventa.
- Kessler, S. (Hrsg.) (2024). Scheitern in Praxis und Wissenschaft der Sozialen Arbeit: Reflexions- und Bewältigungspraktiken von Fehlern und Krisen. Beltz Juventa
- Misamer, M. (2023). Machtsensibilität in der Sozialen Arbeit: Grundwissen für reflektiertes Handeln. W. Kohlhammer.
- Rademacher, C. (2024). Habitus-Milieu-Reflexivität: Schlüsselqualifikation herrschaftskritischer Sozialer Arbeit. Barbara Budrich.
- Reichenbach, Roland (2018). Ethik der Bildung und Erziehung. Essays zur pädagogischen Ethik. Schöningh.

Anmerkungen

Modul

Kindheit, Jugend, (Ganztags) Schule - Reflexivität und Diskurs 2

Modulnummer
26-K-RD2

Kürzel
RuD 2 (KJG)

Modulverbindlichkeit
Pflicht

Leistungspunkte
10 CP

Dauer
1 Semester

Häufigkeit
jedes Semester

Sprache(n)
Deutsch

Fachsemester
7.(empfohlen)

Prüfungsart
Modulprüfung

Modulverwendbarkeit

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Hinweise für Curriculum

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Cornelia Füssenhäuser, Prof. Dr. phil. Davina Höblich

Verpflichtende Voraussetzungen

keine

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Ziele des Moduls

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage

- einen professionellen Umgang mit Konflikten zu entwickeln.
- ihre Rolle, ihre individuellen Ressourcen und Fähigkeiten kritisch einzuschätzen.
- den Status Quo zu hinterfragen, neue Ideen zu generieren und je nach Rolle im Team alternative Lösungswege für gesellschaftliche Problemstellungen im Kontext von Kindheit, Jugend, (Ganztags) Schule zu finden.
- je nach Rolle im Team bzw. der Organisation neue Szenarien, Narrative und Strategien zur Veränderung kultureller Rahmenbedingungen und der Umsetzung von Zielen zu entwickeln.
- Widersprüche und Mehrdeutigkeiten zu akzeptieren und ihnen einen entsprechenden Wert beizumessen.

Dieses Modul zahlt auf folgende Studienangebotsziele ein:

Wissenschaftliche und gesellschaftliche Diskurse, Future Skills, Konfliktfähigkeit, Reflexion beruflichen Handelns

Leistungsart: Prüfungsleistung

Prüfungsform: Fachgespräch

Modulbewertung: Benotet

(Sofern eine Auswahl an Prüfungsformen vorgesehen ist, wird die genaue Prüfungsform sowie ggf. die exakte Prüfungsdauer vom Prüfungsausschuss zu Beginn des Semesters fachbereichsöffentlich bekannt gegeben.)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

nach CP

Gesamtworkload des Moduls in Zeitstunden

300, davon 42 Präsenz (4 SWS) 258 Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Pflichtveranstaltung/en:

- Reflexivität und Diskurs 2 im Kontext von Kindheit, Jugend, (Ganztags) Schule (SU, 7. Sem., 4 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Reflexivität und Diskurs 2 im Kontext von Kindheit, Jugend, (Ganztags) Schule
Reflexivity and Discourse 2 in the Context of Childhood, Youth, (full day) School

LV-Nummer 26-K-RD2-LV	Kürzel	Leistungspunkte CP	Fachsemester 7.
Lehrformen Seminaristischer Unterricht	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Themen/Inhalte der LV

- Relationierung von Theorie, Praxis und professionellem Selbstverständnis z.B. durch relationale Fallarbeit, Planspiel, Methodenerprobung und -reflexion
- Selbstreflexion eigener Bildungsbiografie mit Blick auf das professionelle Selbstverständnis

Didaktische Methoden und Medienformen

Bitte beachten Sie unsere Informationen zum Zuteilungsmechanismus im allgemeinen Teil des Modulhandbuchs. Die Lehrveranstaltung findet in Präsenz statt.

Didaktische Methoden:

- Zentrale Perspektiven der Relationierung von Theorie und Praxis Sozialer Arbeit sowie zur Entwicklung eines professionellen Habitus werden anhand einschlägiger Fachtexte gemeinsam zwischen den Lehrenden und Studierenden erarbeitet und diskutiert. Dabei wechseln sich Impulseinheiten seitens der Lehrenden mit studentischen Beiträgen und Plenumsdiskussionen ab.
- Der Austausch in Gruppen (Gruppenarbeit) und die Erarbeitung und Diskussion zentraler Thesen ermöglicht den Studierenden das Kennenlernen sowie die Diskussion unterschiedlicher Positionen, die Auseinandersetzung mit konträren Positionen sowie ein themen- wie zielorientiertes Arbeiten an gemeinsamen Lösungen und Erkenntnissen.
- Die Relationierung von Theorie und Praxis Sozialer Arbeit sowie darin eingelagerten professioneller Herausforderungen werden durch relationale Fallarbeit, Case Studies, Planspiele bzw. gamebasierter Szenarien konkretisiert und weitergeführt.
- Zudem werden unterschiedliche Reflexions- und Diskursformate wie z.B. Fishbowl-Diskussion, Pro- und Contra-Debatten, Fallskizzen genutzt.
- Die Veranstaltung wird zudem ergänzt durch Blended-Learning-Anteile in denen einzelne Themen in unterschiedlichen Konstellation und didaktischen Tools (wie z.B. Forumdiskussionen, Erstellung von Wikis, Reflexionsanteile in der Erstellung von Blogs etc.) diskursiv vertieft und differenziert werden.

Literatur

Literaturangaben werden zu gegebener Zeit von den Lehrenden bekannt gegeben. Einen Überblick über einschlägige Inhalte liefern z.B. die folgenden Überblicks- und Einführungswerke:

- Busse, S. (Hrsg.) (2024). Professionelles Handeln in und von Teams. Springer Fachmedien
- Domes, M. & Sagebiel, J. (Hrsg.) (2024). Die Bedeutung von Theorien Sozialer Arbeit für die Praxis. Exemplarische Fallanalysen. Kohlhammer.
- Görtler, M., Taube, G. & Thielemann, N. (Hrsg.) (2023). Soziale Arbeit und Professionalität. Reflexionen zwischen Theorie, Lehre und Praxis. Barbara Budrich. Hollenstein, L. & Kunz, R. (Hrsg.) (2019). Kasuistik in der Sozialen Arbeit. An Fällen lernen in Praxis und Hochschule. Barbara Budrich.
- Hopmann, B., Marr, E., Molnar, D., Richter, M., Thieme, N. & Wittfeld, M. (Hrsg.) (2023). Soziale Arbeit im schulischen Kontext: Zuständigkeit, Macht und Professionalisierung in multiprofessionellen Kooperationen. BeltzJuventa.
- Kessler, S. (Hrsg.) (2024). Scheitern in Praxis und Wissenschaft der Sozialen Arbeit: Reflexions- und Bewältigungspraktiken von Fehlern und Krisen. BeltzJuventa

- May, M. & Schäfer, A. (Hrsg.) (2021). Theorien für die Soziale Arbeit, 2. Auflage. Nomos.
- Nowacki, K., Gahleitner, S. Vlzat Y. & Schröder, M. (Hrsg.) (2023). Professionelle Bindungs- und Beziehungsgestaltung. Grundlagen und Anwendung in der Sozialen Arbeit. BeltzJuventa.
- Misamer, M. (2023). Machtsensibilität in der Sozialen Arbeit: Grundwissen für reflektiertes Handeln. W. Kohlhammer.
- Rademacher, C. (2024). Habitus-Milieu-Reflexivität: Schlüsselqualifikation herrschaftskritischer Sozialer Arbeit. Barbara Budrich.
- Schönig, W., Breuer, M., Gerards, M. & Löwenstein, H. (Hrsg.) (2024). Transdisziplinäre Theorieentwicklung Sozialer Arbeit. Beiträge mit struktureller Perspektive in Zeiten gesellschaftlicher Krisen. BeltzJuventa.

Anmerkungen

Spezialisierung

Psychosoziale Beratung und Coaching

Die Spezialisierung Psychosoziale Beratung und Coaching vermittelt Wissen und praxisnahe Fähigkeiten, um Menschen in Veränderungs-, Entscheidungs- und Krisensituationen zu begleiten, ihre Handlungskompetenz zu stärken und ihre psychosoziale Gesundheit zu fördern. Absolvent:innen sind in der Lage, verschiedene Beratungsformate in Einzel- und Gruppensettings kontext- und zielgruppenspezifisch anzuwenden. Im Fokus steht ein selbstreflexiver sowie diversitäts- und machtsensibler Zugang, der Vielfalt anerkennt und die Selbstbestimmung der Adressat:innen fördert. Ausführlichere und stets aktuelle Informationen hierzu finden Sie auf www.hs-rm.de/sozialwesen.

Modul

Psychosoziale Beratung und Coaching - Aktuelle Theoriediskurse

Modulnummer
26-P-AT

Kürzel
AT (PBC)

Modulverbindlichkeit
Pflicht

Leistungspunkte
10 CP

Dauer
1 Semester

Häufigkeit
jedes Semester

Sprache(n)
Deutsch

Fachsemester
2.(empfohlen)

Prüfungsart
Modulprüfung

Modulverwendbarkeit

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Hinweise für Curriculum

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Jonas Rüppel, Prof. Dr. phil. Christian Schütte-Bäumner

Verpflichtende Voraussetzungen

keine

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Ziele des Moduls

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage

- das Fachgebiet Psychosoziale Beratung und Coaching als exemplarisch für die Soziale Arbeit und in seiner Relevanz für die Soziale Arbeit theoretisch und historisch begründen zu können.
- für das Fachgebiet Psychosoziale Beratung und Coaching relevante disziplinäre und bezugsdisziplinäre Inhalte wiederzugeben: z.B. Übertragung / Gegenübertragung und szenisches Verstehen, Verhaltensanalyse, Problemaktualisierung und Ressourcenaktivierung oder Selbstreferenzialität und zirkuläres Fragen.
- die Relevanz des Fachgebiets Psychosoziale Beratung und Coaching für unterschiedliche Arbeitsfelder Sozialer Arbeit, wie Familienhilfe, Schulsozialarbeit oder Gesundheitsbezogene Soziale Arbeit, zu beschreiben.
- Psychosoziale Beratung und Coaching als zentrale Methoden Sozialer Arbeit zu differenzieren und auf spezifische Kontexte der Sozialen Arbeit zu übertragen.
- ihre Fähigkeiten zur Kommunikation mit fachlichen und nicht-fachlichen Akteurinnen anzuwenden.

Dieses Modul zählt auf folgende Studienangebotsziele ein:

Fachwissenschaftlich fundierte Konzepte, Wissenschaftliche und gesellschaftliche Diskurse, Theoretische Grundlagen der Sozialen Arbeit

Leistungsart: Prüfungsleistung

Prüfungsform: Hausarbeit o. mündliche Prüfung o. Klausur

Modulbewertung: Benotet

(Sofern eine Auswahl an Prüfungsformen vorgesehen ist, wird die genaue Prüfungsform sowie ggf. die exakte Prüfungsdauer vom Prüfungsausschuss zu Beginn des Semesters fachbereichsöffentlich bekannt gegeben.)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

nach CP

Gesamtworkload des Moduls in Zeitstunden

300, davon 42 Präsenz (4 SWS) 258 Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Pflichtveranstaltung/en:

- Aktuelle Theoriediskurse im Kontext von Psychosozialer Beratung und Coaching (SU, 2. Sem., 4 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Aktuelle Theoriediskurse im Kontext von Psychosozialer Beratung und Coaching
Current Theoretical Discourses in the Context of Psychosocial Counseling and Coaching

LV-Nummer 26-P-AT-LV	Kürzel	Leistungspunkte CP	Fachsemester 2.
Lehrformen Seminaristischer Unterricht	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Themen/Inhalte der LV

- Psychosoziale Beratung als Querschnittskompetenz in der Sozialen Arbeit
- Formen, Felder und Settings der psychosozialen Beratung und des Coachings
- Professionstheoretische Grundlagen der psychosozialen Beratung und des Coachings
- Theorien und Paradigmen der Beratung (u.a. psychodynamische, systemische und personenzentrierte Beratung)
- Konzepte, Methoden und Techniken der Beratung, z.B. die Analyse von Übertragung und Gegenübertragung, szenisches Verstehen, Verhaltensanalyse und Ressourcenaktivierung oder angeleitete Problemaktualisierung und Selbstexploration
- Counseling als multimodales und handlungstheoretisches Rahmenmodell psychosozialer Beratung

Didaktische Methoden und Medienformen

Bitte beachten Sie unsere Informationen zum Zuteilungsmechanismus im allgemeinen Teil des Modulhandbuchs. Die Lehrveranstaltung findet in Präsenz statt.

Didaktische Methoden: Lehrvorträge, Präsentationen, Textdiskussionen, aktivierende Lehr-Lern-Methoden (z. B. Kleingruppenarbeit, Think-Pair-Share).

Literatur

Literaturangaben werden zu gegebener Zeit von den Lehrenden bekannt gegeben. Einen Überblick über einschlägige Inhalte liefern z.B. die folgenden Überblicks- und Einführungswerke:

- Abplanalp, E., Cruceli, S., Disler, S., Pulver, C., & Zwilling, M. (Hrsg.). (2020). Beraten in der Sozialen Arbeit: Eine Verortung zentraler Beratungsanforderungen. utb.
- Günther, M., Heilmann, J., & Kerschgens, A. (Hrsg.). (2022). Psychoanalytische Pädagogik und Soziale Arbeit: Verstehensorientierte Beziehungsarbeit als Voraussetzung für professionelles Handeln. Psychosozial-Verlag.
- Hoff, T., & Zwicker-Pelzer, R. (Hrsg.). (2022). Beratung und Beratungswissenschaft. Nomos.
- Kälte, D., & Borg-Laufs, M. (Hrsg.). (2018). Psychosoziale Beratung: Grundlagen, Diagnostik, Intervention. Kohlhammer.
- Schlippe, A. v., & Schweitzer, J. (2019). Systemische Interventionen. Vandenhoeck & Ruprecht.
- Schnoor, H., & Balsler, W. (Hrsg.). (2013). Psychodynamische Beratung in pädagogischen Handlungsfeldern. Psychosozial-Verlag.

Anmerkungen

Modul

Psychosoziale Beratung und Coaching - Projekt/Reallabor 1

Modulnummer
26-P-PR1

Kürzel
P/R 1 (PBC)

Modulverbindlichkeit
Pflicht

Leistungspunkte
10 CP

Dauer
1 Semester

Häufigkeit
jedes Semester

Sprache(n)
Deutsch

Fachsemester
3.(empfohlen)

Prüfungsart
Modulprüfung

Modulverwendbarkeit

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Hinweise für Curriculum

Es besteht eine Anwesenheitspflicht in mindestens 75 % der Termine der Lehrveranstaltung.

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. phil. Christian Schütte-Bäumner

Verpflichtende Voraussetzungen

keine

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Ziele des Moduls

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage

- vertiefende Wissensinhalte zur Sozialen Arbeit im Kontext von Psychosozialer Beratung und Coaching zu definieren und sie je nach Rolle im Team in ihrem konkreten Anwendungsbezog zu beurteilen.
- für das Fachgebiet Psychosoziale Beratung und Coaching besonders relevante methodische Kompetenzen, wie unterschiedliche Ansätze von Beratung und Coaching, Supervision und Intervision, Counseling als Rahmenmodell, Moderation von Fallbesprechungen, zu entwickeln und auszuprobieren.
- das Fachgebiet Psychosoziale Beratung und Coaching professionstheoretisch aus Sicht der Sozialen Arbeit zu bewerten und erworbenes Wissen je nach Rolle im Team auf die Praxis zu transferieren.
- mit fachlichen und nicht-fachlichen Akteur:innen angemessen zu kommunizieren.
- unterschiedliche Interessen von Akteur:innen im Kontext von Psychosozialer Beratung und Coaching zu identifizieren und einen professionellen Umgang mit Konflikten abzuleiten.
- ihre Rolle, ihre individuellen Ressourcen und Fähigkeiten kritisch zu reflektieren und einzuschätzen.
- Problematische Situationen sachlich-wissenschaftlich zu beurteilen und auf (berufs-)ethischer Basis zu bewerten.

Dieses Modul zählt auf folgende Studienangebotsziele ein:

Wissenschaftliches Arbeiten, Methoden der Sozialen Arbeit, Team- und Gruppenfähigkeit

Leistungsart: Studienleistung

Prüfungsform: Portfolioprüfungen
o. praktische / künstlerische Tätigkeit

Modulbewertung: Mit Erfolg Teilgenommen

(Sofern eine Auswahl an Prüfungsformen vorgesehen ist, wird die genaue Prüfungsform sowie ggf. die exakte Prüfungsdauer vom Prüfungsausschuss zu Beginn des Semesters fachbereichsöffentlich bekannt gegeben.)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

Gesamtworkload des Moduls in Zeitstunden

300, davon 42 Präsenz (4 SWS) 258 Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Pflichtveranstaltung/en:

- Projekt/Reallabor 1 im Kontext von Psychosozialer Beratung und Coaching (Ü, 3. Sem., 4 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Projekt/Reallabor 1 im Kontext von Psychosozialer Beratung und Coaching
Project / Sandbox 1 in the Context of Psychosocial Counseling and Coaching

LV-Nummer 26-P-PR1-LV	Kürzel	Leistungspunkte CP	Fachsemester 3.
Lehrformen Übung	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Themen/Inhalte der LV

- Entwicklung und Umsetzung innovativer, niedrigschwelliger, adressat:innenorientierter Methoden im Bereich psychosoziale Beratung, oder Coaching, oder Supervision, oder Intervention, oder Mischformen (Counseling) im Kontext Sozialer Arbeit in Kooperation mit der Praxis
- Projektentwicklung unter Berücksichtigung aktueller Theoriediskurse und empirischer Studienergebnisse und Studiendesigns
- Theoriebasierte Methodennutzung und Methodenanwendung psychosozialer Beratung, oder Coaching, oder Supervision, oder Intervention, oder Mischformen (Counseling) unter besonderer Berücksichtigung verschiedener Berufsfelder Sozialer Arbeit und ihrer Bedarfe, z. B. Kinder- und Jugendhilfe (Wohngruppen), ASD und Pflegekinderdienst (und Adoption), Klinische Soziale Arbeit (Krankenhaus, Hospiz und Palliative Care, Psychiatrie, Sozial- und Gemeindepsychiatrie)

Didaktische Methoden und Medienformen

Bitte beachten Sie unsere Informationen zum Zuteilungsmechanismus im allgemeinen Teil des Modulhandbuchs. Das Projekt findet ausschließlich in Präsenz statt.

Didaktische Methoden:

- Einüben anwendungsorientierter Techniken des Projektmanagements und Methoden des sozialarbeiterischen Handelns fokussiert auf psychosoziale Beratung, oder Coaching, oder Supervision, oder Intervention, oder Mischformen (Counseling)
- Problembasiertes Lernen anhand aktueller Fragestellungen im Kontext psychosozialer Beratung, oder Coaching, oder Supervision, oder Intervention, oder Mischformen (Counseling) unter Anwendung von Praxisforschung und Reflexion
- In Abhängigkeit des jeweiligen Projektthemas bspw. Fallstudienanalysen, Erfahrungsbasiertes Lernen, Simulationstraining (z.B. Schauspielgestützte Didaktik im Lehr-Lern-Kontext Beratung (SchauDiBe)), Community-Based Learning unter Nutzung der Infrastruktur des Methodenlabors des Fachbereichs

Literatur

Literaturangaben werden zu gegebener Zeit von den Lehrenden bekannt gegeben. Einen Überblick über einschlägige Inhalte liefern z.B. die folgenden Überblicks- und Einführungswerke:

- Braun, Andrea; Graßhoff, Gunther; Schweppe, Cornelia (Hg.) (2011): Sozialpädagogische Fallarbeit. 1. Aufl. München: Ernst Reinhardt Verlag.
- Fischer-Epe, Maren (2011): Coaching: Miteinander Ziele erreichen. Eingeleitet von Friedemann Schulz von Thun. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt.
- Hoff, Tanja; Zwicker-Pelzer, Renate (Hg.) (2022): Beratung und Beratungswissenschaft. 2. Aufl. Baden-Baden: Nomos (Kompendien der Sozialen Arbeit, 1).
- Rauen, Christopher (Hg.) (2021): Handbuch Coaching. 4. Aufl. Göttingen: Hogrefe.
- Siller, Gertrud (2022): Supervision. Eine grundlegende Einführung. 1. Aufl. Stuttgart: Kohlhammer.
- Schlippe, Arist von; Schweitzer, Jochen (2019): Systemische Interventionen. 4. Auflage. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht. Online verfügbar unter <https://www.utb.de/doi/book/10.36198/9783838552309>, zuletzt geprüft am 05.08.2021.

- Schütte-Bäumner, Christian; Witek, Kathrin (2024): Aktuelle Herausforderungen der Beratung. Macht in der Beratung. Studienbrief, Hamburger Fern Hochschule HFH. 1. Aufl. Hamburg: Hamburger Fern Hochschule HFH.
- Tietze, Kim-Oliver (2008): Kollegiale Beratung. Problemlösungen gemeinsam entwickeln. 3. Aufl. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt.

Anmerkungen

Modul

Psychosoziale Beratung und Coaching - Projekt/Reallabor 2

Modulnummer
26-P-PR2

Kürzel
P/R 2 (PBC)

Modulverbindlichkeit
Pflicht

Leistungspunkte
10 CP

Dauer
1 Semester

Häufigkeit
jedes Semester

Sprache(n)
Deutsch

Fachsemester
4.(empfohlen)

Prüfungsart
Modulprüfung

Modulverwendbarkeit

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Hinweise für Curriculum

Es besteht eine Anwesenheitspflicht in mindestens 75 % der Termine der Lehrveranstaltung.

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. phil. Christian Schütte-Bäumner

Verpflichtende Voraussetzungen

keine

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Ziele des Moduls

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage

- vertiefende Wissensinhalte zur Sozialen Arbeit im Kontext von Psychosozialer Beratung und Coaching zu definieren und sie je nach Rolle im Team in ihrem konkreten Anwendungsbezug zu beurteilen.
- für das Fachgebiet Psychosoziale Beratung und Coaching besonders relevante methodische Kompetenzen, wie unterschiedliche Ansätze von Beratung und Coaching, Supervision und Intervision, Counseling als Rahmenmodell, Moderation von Fallbesprechungen, zu entwickeln und auszuprobieren.
- das Fachgebiet Psychosoziale Beratung und Coaching professionstheoretisch aus Sicht der Sozialen Arbeit zu bewerten und erworbenes Wissen je nach Rolle im Team auf die Praxis zu transferieren.
- mit fachlichen und nicht-fachlichen Akteur:innen angemessen zu kommunizieren.
- unterschiedliche Interessen von Akteur:innen im Kontext von Psychosozialer Beratung und Coaching zu identifizieren und einen professionellen Umgang mit Konflikten abzuleiten.
- zu bewerten, in welchen Kontexten digitale Technologien, wie bspw. Kommunikations- und Kollaborationstools, adressat:innengerecht eingesetzt werden können und Rahmenbedingungen für den Einsatz digitaler Technologien zu reflektieren.
- ihre Rolle, ihre individuellen Ressourcen und Fähigkeiten kritisch zu reflektieren und einzuschätzen.
- problematische Situationen sachlich-wissenschaftlich zu beurteilen und auf (berufs-)ethischer Basis zu bewerten.

Dieses Modul zählt auf folgende Studienangebotsziele ein:

Future Skills, Methoden der Sozialen Arbeit, Programme und Projekte, Konfliktfähigkeit, Zielgruppengerechte Kommunikation, Reflexion beruflichen Handelns

Leistungsart: Studienleistung

Prüfungsform: Portfolioprüfungen
o. praktische / künstlerische Tätigkeit

Modulbewertung: Mit Erfolg Teilgenommen

(Sofern eine Auswahl an Prüfungsformen vorgesehen ist, wird die genaue Prüfungsform sowie ggf. die exakte Prüfungsdauer vom Prüfungsausschuss zu Beginn des Semesters fachbereichsöffentlich bekannt gegeben.)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

Gesamtworkload des Moduls in Zeitstunden

300, davon 42 Präsenz (4 SWS) 258 Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung

Anmerkungen/Hinweise**Zugehörige Lehrveranstaltungen**

Pflichtveranstaltung/en:

- Projekt/Reallabor 2 im Kontext von Psychosozialer Beratung und Coaching (Ü, 4. Sem., 4 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Projekt/Reallabor 2 im Kontext von Psychosozialer Beratung und Coaching
Project / Sandbox 2 in the Context of Psychosocial Counseling and Coaching

LV-Nummer 26-P-PR2-LV	Kürzel	Leistungspunkte CP	Fachsemester 4.
Lehrformen Übung	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Themen/Inhalte der LV

- Entwicklung und Umsetzung innovativer, niedrigschwelliger, adressat:innenorientierter Methoden im Bereich psychosoziale Beratung, oder Coaching, oder Supervision, oder Intervention, oder Mischformen (Counseling) im Kontext Sozialer Arbeit in Kooperation mit der Praxis
- Projektentwicklung unter Berücksichtigung aktueller Theoriediskurse und empirischer Studienergebnisse und Studiendesigns
- Theoriebasierte Methodennutzung und Methodenanwendung psychosoziale Beratung, oder Coaching, oder Supervision, oder Intervention, oder Mischformen (Counseling) unter besonderer Berücksichtigung verschiedener Berufsfelder Sozialer Arbeit und ihrer Bedarfe, z. B. Kinder- und Jugendhilfe (Wohngruppen), ASD und Pflegekinderdienst (und Adoption), Klinische Soziale Arbeit (Krankenhaus, Hospiz und Palliative Care, Psychiatrie, Sozial- und Gemeindepsychiatrie)
- Adressat:innengerechte Einbindung digitaler Technologien, wie bspw. Kommunikations- und Kollaborationstools, in Projekte und Angebote
- Sensible Daten und Umgang mit ihnen in der Kommunikation und Sicherung

Didaktische Methoden und Medienformen

Bitte beachten Sie unsere Informationen zum Zuteilungsmechanismus im allgemeinen Teil des Modulhandbuchs. Das Projekt findet ausschließlich in Präsenz statt.

Didaktische Methoden:

- Einüben anwendungsorientierter Techniken des Projektmanagements und Methoden des sozialarbeiterischen Handelns fokussiert auf psychosoziale Beratung, oder Coaching, oder Supervision, oder Intervention, oder Mischformen (Counseling)
- Problembasiertes Lernen anhand aktueller Fragestellungen im Kontext psychosoziale Beratung, oder Coaching, oder Supervision, oder Intervention, oder Mischformen (Counseling) unter Anwendung von Praxisforschung und Reflexion
- In Abhängigkeit des jeweiligen Projektthemas bspw. Fallstudienanalysen, Erfahrungsbasiertes Lernen, Simulationstraining (z.B. Schauspielgestützte Didaktik im Lehr-Lern-Kontext Beratung (SchauDiBe)), Community-Based Learning unter Nutzung der Infrastruktur des Methodenlabors des Fachbereichs
- Einüben anwendungsorientierter Techniken des Projektmanagements und Methoden des sozialarbeiterischen Handelns, auch unter Verwendung digitaler Technologien, wie bspw. Kommunikations- und Kollaborationstools

Literatur

Literaturangaben werden zu gegebener Zeit von den Lehrenden bekannt gegeben. Einen Überblick über einschlägige Inhalte liefern z.B. die folgenden Überblicks- und Einführungswerke:

- Braun, Andrea; Graßhoff, Gunther; Schweppe, Cornelia (Hg.) (2011): Sozialpädagogische Fallarbeit. 1. Aufl. München: Ernst Reinhardt Verlag.
- Fischer-Epe, Maren (2011): Coaching: Miteinander Ziele erreichen. Eingeleitet von Friedemann Schulz von Thun. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt.
- Hoff, Tanja; Zwicker-Pelzer, Renate (Hg.) (2022): Beratung und Beratungswissenschaft. 2. Aufl. Baden-Baden: Nomos (Kompendien der Sozialen Arbeit, 1).

- Rauen, Christopher (Hg.) (2021): Handbuch Coaching. 4. Aufl. Göttingen: Hogrefe.
- Siller, Gertrud (2022): Supervision. Eine grundlegende Einführung. 1. Aufl. Stuttgart: Kohlhammer.
- Schlippe, Arist von; Schweitzer, Jochen (2019): Systemische Interventionen. 4. Auflage. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht. Online verfügbar unter <https://www.utb.de/doi/book/10.36198/9783838552309>, zuletzt geprüft am 05.08.2021.
- Schütte-Bäumner, Christian; Witek, Kathrin (2024): Aktuelle Herausforderungen der Beratung. Macht in der Beratung. Studienbrief, Hamburger Fern Hochschule HFH. 1. Aufl. Hamburg: Hamburger Fern Hochschule HFH.
- Tietze, Kim-Oliver (2008): Kollegiale Beratung. Problemlösungen gemeinsam entwickeln. 3. Aufl. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt.

Anmerkungen

Modul

Psychosoziale Beratung und Coaching - Reflexivität und Diskurs 1

Modulnummer
26-P-RD1

Kürzel
RuD 1 (PBC)

Modulverbindlichkeit
Pflicht

Leistungspunkte
5 CP

Dauer
1 Semester

Häufigkeit
jedes Semester

Sprache(n)
Deutsch

Fachsemester
6.(empfohlen)

Prüfungsart
Modulprüfung

Modulverwendbarkeit

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Hinweise für Curriculum

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Jonas Rüppel, Prof. Dr. phil. Christian Schütte-Bäumner

Verpflichtende Voraussetzungen

keine

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Ziele des Moduls

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage

- professionelles Handeln im Kontext des Fachgebiets Psychosoziale Beratung und Coaching zu reflektieren und vor dem Hintergrund ethischer, rechtlicher, theoretischer und methodischer Wissensbestände je nach Rolle im Team eine professionelle Haltung einzunehmen.
- unterschiedliche Perspektiven auf das Fachgebiet Psychosoziale Beratung und Coaching relationieren zu können und je nach Rolle im Team in ihrer Relevanz für die Disziplin und Profession Sozialer Arbeit zu reflektieren.
- ihre Fähigkeiten zur Kommunikation mit fachlichen und nicht-fachlichen Akteur:innen zu erweitern.
- unterschiedliche Interessen von Akteur:innen im Kontext von Psychosozialer Beratung und Coaching zu beschreiben und diese je nach Rolle im Team unter (berufs-)ethischen Aspekten abzuwägen.

Dieses Modul zählt auf folgende Studienangebotsziele ein:

Wissenschaftliche und gesellschaftliche Diskurse, Zielgruppengerechte Kommunikation, Selbstreflexion und Selbsteinschätzung

Leistungsart: Prüfungsleistung

Prüfungsform: Fachgespräch

Modulbewertung: Benotet

(Sofern eine Auswahl an Prüfungsformen vorgesehen ist, wird die genaue Prüfungsform sowie ggf. die exakte Prüfungsdauer vom Prüfungsausschuss zu Beginn des Semesters fachbereichsöffentlich bekannt gegeben.)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

nach CP

Gesamtworkload des Moduls in Zeitstunden

150, davon 21 Präsenz (2 SWS) 129 Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Pflichtveranstaltung/en:

- Reflexivität und Diskurs 1 im Kontext von Psychosozialer Beratung und Coaching (SU, 6. Sem., 2 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Reflexivität und Diskurs 1 im Kontext von Psychosozialer Beratung und Coaching
Reflexivity and Discourse 1 in the Context of Psychosocial Counseling and Coaching

LV-Nummer 26-P-RD1-LV	Kürzel	Leistungspunkte CP	Fachsemester 6.
Lehrformen Seminaristischer Unterricht	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Prof. Dr. Jonas Rüppel

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Themen/Inhalte der LV

- Grundlagen der Beratungswissenschaft
- Abgrenzung der psychosozialen Beratung und des Coachings von verwandten professionellen Praktiken (z.B. Therapie)
- Beratung in gesellschaftlichen Kontexten
- Sozialwissenschaftliche Reflexion von Theorien und Konzepten, Formen und Feldern der psychosozialen Beratung und des Coachings
- Kollegiale Fallberatung (Kasuistik), Inter- und Supervision in der Praxis der psychosozialen Beratung und des Coachings

Didaktische Methoden und Medienformen

Bitte beachten Sie unsere Informationen zum Zuteilungsmechanismus im allgemeinen Teil des Modulhandbuchs.

Die Lehrveranstaltung findet in Präsenz statt.

Didaktische Methoden: Lehrvorträge, Präsentationen, Textdiskussion, Kleingruppenarbeit, Rollenspiele, Kasuistiken / Fallbesprechungen, Problembasiertes Lernen (z.B. Projektarbeit)

Literatur

Literaturangaben werden zu gegebener Zeit von den Lehrenden bekannt gegeben. Einen Überblick über einschlägige Inhalte liefern z.B. die folgenden Überblicks- und Einführungswerke:

- Althoff, M. (2020). Fallsupervision: Diskursgeschichte und Positionsbestimmung. Psychosozial-Verlag.
- Braun, A., Graßhoff, G., Schweppe, C. (Hrsg.). (2011). Sozialpädagogische Fallarbeit. Ernst Reinhardt Verlag.
- Busse, S. & Hausinger, B. (Hrsg.). (2013). Supervisions- und Coachingprozesse erforschen: theoretische und methodische Zugänge. Vandenhoeck & Ruprecht.
- Günther, M., Heilmann, J., & Kerschgens, A. (Hrsg.). (2022). Psychoanalytische Pädagogik und Soziale Arbeit: Verstehensorientierte Beziehungsarbeit als Voraussetzung für professionelles Handeln. Psychosozial-Verlag.
- Gerspach, M. (2021). Verstehen, was der Fall ist: Vom Nutzen der Psychoanalyse für die Pädagogik. Kohlhammer.
- Kälte, D., & Borg-Laufs, M. (Hrsg.). (2018). Psychosoziale Beratung: Grundlagen, Diagnostik, Intervention. Kohlhammer.
- Kühl, W., & Schäfer, E. (2020). Intervision: Grundlagen und Perspektiven. Springer.
- Schnoor, H., & Balsler, W. (Hrsg.). (2013). Psychosoziale Beratung im Spannungsfeld von Gesellschaft, Institution, Profession und Individuum. Vandenhoeck & Ruprecht.
- Schützeichel, R., & Brüsemeister, T. (Hrsg.). (2013). Die beratene Gesellschaft: Zur gesellschaftlichen Bedeutung von Beratung. VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Siller, G. (2022). Supervision: Eine grundlegende Einführung. Kohlhammer.
- Tietze, K.-O. (2008). Kollegiale Beratung: Problemlösungen gemeinsam entwickeln. Rowohlt.

Anmerkungen

Modul

Psychosoziale Beratung und Coaching - Reflexivität und Diskurs 2

Modulnummer
26-P-RD2

Kürzel
RuD 2 (PBC)

Modulverbindlichkeit
Pflicht

Leistungspunkte
10 CP

Dauer
1 Semester

Häufigkeit
jedes Semester

Sprache(n)
Deutsch

Fachsemester
7.(empfohlen)

Prüfungsart
Modulprüfung

Modulverwendbarkeit

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Hinweise für Curriculum

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Jonas Rüppel, Prof. Dr. phil. Christian Schütte-Bäumner

Verpflichtende Voraussetzungen

keine

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Ziele des Moduls

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage

- einen professionellen Umgang mit Konflikten zu entwickeln.
- ihre Rolle, ihre individuellen Ressourcen und Fähigkeiten kritisch einzuschätzen.
- den Status Quo zu hinterfragen, neue Ideen zu generieren und je nach Rolle im Team alternative Lösungswege für gesellschaftliche Problemstellungen unter Anwendung von Psychosozialer Beratung und Coaching zu finden.
- je nach Rolle im Team neue Szenarien, Narrative und Missionen sowie Strategien zu Veränderung kultureller Rahmenbedingungen und der Umsetzung der Ziele zu entwickeln.
- Widersprüche auszuhalten, Mehrdeutigkeiten zu akzeptieren und damit konstruktiv umzugehen.

Dieses Modul zahlt auf folgende Studienangebotsziele ein:

Wissenschaftliche und gesellschaftliche Diskurse, Future Skills, Konfliktfähigkeit, Reflexion beruflichen Handelns

Leistungsart: Prüfungsleistung

Prüfungsform: Fachgespräch

Modulbewertung: Benotet

(Sofern eine Auswahl an Prüfungsformen vorgesehen ist, wird die genaue Prüfungsform sowie ggf. die exakte Prüfungsdauer vom Prüfungsausschuss zu Beginn des Semesters fachbereichsöffentlich bekannt gegeben.)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

nach CP

Gesamtworkload des Moduls in Zeitstunden

300, davon 42 Präsenz (4 SWS) 258 Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Pflichtveranstaltung/en:

- Reflexivität und Diskurs 2 im Kontext von Psychosozialer Beratung und Coaching (SU, 7. Sem., 4 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Reflexivität und Diskurs 2 im Kontext von Psychosozialer Beratung und Coaching
Reflexivity and Discourse 2 in the Context of Psychosocial Counseling and Coaching

LV-Nummer 26-P-RD2-LV	Kürzel	Leistungspunkte CP	Fachsemester 7.
Lehrformen Seminaristischer Unterricht	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Themen/Inhalte der LV

- Professionalisierung und Professionalität von psychosozialer Beratung und Coaching
- Beratung in gesellschaftlichen Kontexten, z.B. Macht und Diversität in der Beratung, Beratung und Neoliberalismus
- Sozialwissenschaftliche Reflexion von Theorien und Konzepten, Formen und Feldern der psychosozialen Beratung und des Coachings
- Kollegiale Fallberatung (Kasuistik), Inter- und Supervision in der Praxis der psychosozialen Beratung und des Coachings
- Aufgaben, Methoden und Perspektiven der Beratungsforschung

Didaktische Methoden und Medienformen

Bitte beachten Sie unsere Informationen zum Zuteilungsmechanismus im allgemeinen Teil des Modulhandbuchs. Die Lehrveranstaltung findet in Präsenz statt.

Didaktische Methoden: Lehrvorträge, Präsentationen, Textdiskussion, Kleingruppenarbeit, Rollenspiele, Kasuistiken / Fallbesprechungen, Problembasiertes Lernen (z.B. Projektarbeit)

Literatur

Literaturangaben werden zu gegebener Zeit von den Lehrenden bekannt gegeben. Einen Überblick über einschlägige Inhalte liefern z.B. die folgenden Überblicks- und Einführungswerke:

- Althoff, M. (2020). Fallsupervision: Diskursgeschichte und Positionsbestimmung. Psychosozial-Verlag.
- Braun, A., Graßhoff, G., Schweppe, C. (Hrsg.). (2011). Sozialpädagogische Fallarbeit. Ernst Reinhardt Verlag.
- Busse, S. & Hausinger, B. (Hrsg.). (2013). Supervisions- und Coachingprozesse erforschen: theoretische und methodische Zugänge. Vandenhoeck & Ruprecht.
- Günther, M., Heilmann, J., & Kerschgens, A. (Hrsg.). (2022). Psychoanalytische Pädagogik und Soziale Arbeit: Verstehensorientierte Beziehungsarbeit als Voraussetzung für professionelles Handeln. Psychosozial-Verlag.
- Gerspach, M. (2021). Verstehen, was der Fall ist: Vom Nutzen der Psychoanalyse für die Pädagogik. Kohlhammer.
- Kälte, D., & Borg-Laufs, M. (Hrsg.). (2018). Psychosoziale Beratung: Grundlagen, Diagnostik, Intervention. Kohlhammer.
- Kühl, W., & Schäfer, E. (2020). Intervision: Grundlagen und Perspektiven. Springer.
- Schnoor, H., & Balsler, W. (Hrsg.). (2013). Psychosoziale Beratung im Spannungsfeld von Gesellschaft, Institution, Profession und Individuum. Vandenhoeck & Ruprecht.
- Schützeichel, R., & Brüsemeister, T. (Hrsg.). (2013). Die beratene Gesellschaft: Zur gesellschaftlichen Bedeutung von Beratung. VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Siller, G. (2022). Supervision: Eine grundlegende Einführung. Kohlhammer.
- Tietze, K.-O. (2008). Kollegiale Beratung: Problemlösungen gemeinsam entwickeln. Rowohlt.

Anmerkungen

Spezialisierung

Soziale Arbeit (ohne Spezialisierung)

In Soziale Arbeit (ohne Spezialisierung) können sich die Studierenden zu Beginn des zweiten Semesters über das Prüfungsverwaltungssystem für eine Vertiefung entscheiden oder studieren nach freier Wahl im Offenen Profil.

Vertiefung Kritische Soziale Arbeit

Die Vertiefung Kritische Soziale Arbeit erhebt den Anspruch, soziale Transformationsprozesse infolge politischer, ökonomischer, ökologischer und technologischer Entwicklungen kritisch zu analysieren. Ziel der Vertiefung Kritische Soziale Arbeit ist es, Mechanismen der Produktion und Aufrechterhaltung gesellschaftlicher Ungleichheiten aufzudecken, öffentlich zur Sprache zu bringen und Ansatzpunkte für eine veränderte Praxis Sozialer Arbeit zu entwickeln. Kritische Soziale Arbeit zielt auf ein Theorie-Praxis-Verhältnis, in dem die wissenschaftliche Kritik nicht allein auf ihre unmittelbare Relevanz und Verwertbarkeit in der Praxis verpflichtet wird, sondern als Moment der reflexiven Unterbrechung standardisierter oder routinierter Praxis Sozialer Arbeit für eine Neugestaltung des Sozialen produktiv werden kann. In der Vertiefung Kritische Soziale Arbeit lernen Studierende eine multiperspektivische kritische Position zu entwickeln, konfliktorientiert zu argumentieren und zu handeln; sie werden befähigt, sich im inter- und transdisziplinären Austausch mit unterschiedlichen Interessengruppen und Akteur:innen für ein emanzipatorisches, solidarisches Sozialwesen einzusetzen. Ausführlichere und stets aktuelle Informationen hierzu finden Sie auf www.hs-rm.de/sozialwesen.

Vertiefung Sozialraum und Transformation

In der Vertiefung Sozialraum und Transformation steht eine sozialraumbezogene und sozialökologische Perspektive der Sozialen Arbeit im Vordergrund. Studierende erarbeiten sich Kompetenzen zur nachhaltigen Entwicklung und inklusiven Gestaltung von Sozialräumen, die essenziell für die Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen wie Klimawandel und soziale Ungleichheiten sind. Diese Vertiefung ermöglicht es, Konzepte für partizipative Entwicklungen zu erarbeiten und vermittelt Fähigkeiten, die in Stadtteil- und Gemeinwesenarbeit Anwendung finden. Durch die Verknüpfung von sozialökologischen und sozialräumlichen Aspekten sollen die Studierenden auf die vielseitigen Anforderungen aktueller sozialer Probleme vorbereitet werden. Ausführlichere und stets aktuelle Informationen hierzu finden Sie auf www.hs-rm.de/sozialwesen.

Modul

Gesundheitsbezogene Soziale Arbeit - Aktuelle Theoriediskurse

Modulnummer
26-GSA-AT

Kürzel
AT (GSA)

Modulverbindlichkeit
Wahlpflicht

Leistungspunkte
10 CP

Dauer
1 Semester

Häufigkeit
jedes Semester

Sprache(n)
Deutsch

Fachsemester
2.(empfohlen)

Prüfungsart
Modulprüfung

Modulverwendbarkeit

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Hinweise für Curriculum

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Jonas Rüppel

Verpflichtende Voraussetzungen

keine

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Ziele des Moduls

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage

- das Fachgebiet der Gesundheitsbezogenen Sozialen Arbeit als exemplarisch für die Soziale Arbeit und in seiner Relevanz für die Soziale Arbeit theoretisch und historisch zu erklären.
- für das Fachgebiet der Gesundheitsbezogenen Sozialen Arbeit relevante disziplinäre und bezugsdisziplinäre Inhalte wiederzugeben: z.B. bio-psycho-soziale Krankheits- und Gesundheitsmodelle, Resilienz und Salutogenese oder Gesundheitsbildung und health literacy.
- die Relevanz des Fachgebiets Gesundheitsbezogene Soziale Arbeit für unterschiedliche Arbeitsfelder Sozialer Arbeit, wie z.B. Suchthilfe, psychosoziale Onkologie und Palliative Care sowie Hospiz (Kinder, Jugendliche, Erwachsene), Sozial- und Gemeindepsychiatrie oder Public Health und Gesundheitsförderung, zu beschreiben.
- für die Gesundheitsbezogene Soziale Arbeit zentrale Methoden zu differenzieren und auf spezifische Kontexte der Gesundheitsbezogenen Sozialen Arbeit zu übertragen: Netzwerkarbeit, Beratung oder Case Management.
- das erworbene Wissen in Kommunikation mit fachlichen und nicht-fachlichen Akteurinnen auszudrücken.

Dieses Modul zählt auf folgende Studienangebotsziele ein:

Fachwissenschaftlich fundierte Konzepte, Theoretische Grundlagen der Sozialen Arbeit, Wissenschaftliche und gesellschaftliche Diskurse

Leistungsart: Prüfungsleistung

Prüfungsform: Hausarbeit o. mündliche Prüfung o. Klausur

Modulbewertung: Benotet

(Sofern eine Auswahl an Prüfungsformen vorgesehen ist, wird die genaue Prüfungsform sowie ggf. die exakte Prüfungsdauer vom Prüfungsausschuss zu Beginn des Semesters fachbereichsöffentlich bekannt gegeben.)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

nach CP

Gesamtworkload des Moduls in Zeitstunden

300, davon 42 Präsenz (4 SWS) 258 Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Pflichtveranstaltung/en:

- Aktuelle Theoriediskurse im Kontext von Gesundheitsbezogener Sozialer Arbeit (SU, 2. Sem., 4 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Aktuelle Theoriediskurse im Kontext von Gesundheitsbezogener Sozialer Arbeit

Current Theoretical Discourses in the Context of Health-Related Social Work

LV-Nummer 26-GSA-AT-LV	Kürzel	Leistungspunkte CP	Fachsemester 2.
Lehrformen Seminaristischer Unterricht	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Prof. Dr. Jonas Rüppel

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Themen/Inhalte der LV

Exemplarische Vertiefung von Theorien und Konzepten der gesundheitsbezogenen Sozialen Arbeit sowie einschlägiger Bezugswissenschaften (u.a. Gesundheitswissenschaften, Psychologie, Soziologie). Dazu gehören z.B. die folgenden Themen:

- Krankheits- und Gesundheitsmodelle (z.B. Vulnerabilitäts-Stress-Modell, Regenbogenmodell, psychodynamische und psychosomatische Modelle)
- Krankheitsverarbeitung (Coping, Abwehr) und Gesundheitshandeln
- Krankheitsverlaufskurve und biografische Arbeit
- Krankenrolle und Patient:innenkarriere
- Medikalisierung und Therapeutisierung
- Netzwerke und Soziale Unterstützung im Kontext von Krankheit und Gesundheit
- Soziale Diagnostik
- Psychosoziale Beratung
- Psychotraumatologie und Traumapädagogik
- Ressourcen, Salutogenese und Resilienz
- Soziale Repräsentationen von Krankheit und Gesundheit
- Subjektive Krankheits- und Gesundheitstheorien
- Sozialtherapie

Didaktische Methoden und Medienformen

Bitte beachten Sie unsere Informationen zum Zuteilungsmechanismus im allgemeinen Teil des Modulhandbuchs. Die Lehrveranstaltung findet in Präsenz statt.

Didaktische Methoden: Lehrvorträge, Präsentationen, Textdiskussionen, aktivierende Lehr-Lern-Methoden (z.B. Kleingruppenarbeit, Think-Pair-Share).

Literatur

Literaturangaben werden zu gegebener Zeit von den Lehrenden bekannt gegeben. Einen Überblick über einschlägige Inhalte liefern z.B. die folgenden Überblicks- und Einführungswerke:

- Anhorn, R., & Balzereit, M. (Hrsg.). (2016). Handbuch Therapeutisierung und Soziale Arbeit. Springer VS.
- Dettmers, S., & Bischof, J. (Hrsg.). (2021). Handbuch gesundheitsbezogene Soziale Arbeit. Ernst Reinhard Verlag.
- Günther, M., Heilmann, J., & Kerschgens, A. (Hrsg.). (2022). Psychoanalytische Pädagogik und Soziale Arbeit: Verstehensorientierte Beziehungsarbeit als Voraussetzung für professionelles Handeln. Psychosozial-Verlag.
- Sektion Klinische Sozialarbeit (Hrsg.). (2024). Handbuch Klinische Sozialarbeit. Beltz Juventa.

Anmerkungen

Modul

Internationale Soziale Arbeit - Aktuelle Theoriediskurse

Modulnummer
26-I-AT

Kürzel
AT (ISA)

Modulverbindlichkeit
Wahlpflicht

Leistungspunkte
10 CP

Dauer
1 Semester

Häufigkeit
jedes Semester

Sprache(n)
Deutsch

Fachsemester
2.(empfohlen)

Prüfungsart
Modulprüfung

Modulverwendbarkeit

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Hinweise für Curriculum

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Michael Klassen, Prof. Dr. Markus Fischer

Verpflichtende Voraussetzungen

keine

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Ziele des Moduls

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage

- das Fachgebiet Internationale Soziale Arbeit als exemplarisch für die Soziale Arbeit und in seiner Relevanz für die Soziale Arbeit theoretisch und historisch zu erklären.
- für das Fachgebiet Internationale Soziale Arbeit relevante disziplinäre und bezugsdisziplinäre Inhalte wiederzugeben: Internationale Wissenschafts- und Theoriediskurse in der Sozialen Arbeit, Soziale Arbeit im Kontext von international agierenden Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen, Migrationstheorien und Migrationsforschung, Kolonialismuskritik, Poly-, Inter- und Transkulturalität vs. Mehrheitsgesellschaften, Menschenrechte, Globale Finanzsysteme und Abhängigkeiten, Chancen und Kritik der internationalen Entwicklungszusammenarbeit.
- die Relevanz des Fachgebiets Internationale Soziale Arbeit für unterschiedliche Arbeitsfelder Sozialer Arbeit, wie Erscheinungsformen der Migrationssozialarbeit, Menschenrechte und -geltung, Seenotrettung und Flüchtlingshilfe, partizipative Stadt- und Regionalentwicklung, Entwicklungszusammenarbeit, Krisen- und Katastrophenhilfe, zu beschreiben.
- für die Internationale Soziale Arbeit zentrale Methoden zu differenzieren und auf spezifische Kontexte im Bereich Internationaler Sozialer Arbeit zu übertragen, insbesondere Partizipative Soziale Arbeit, Empowerment, Gemein-desozialarbeit in poly-, trans- und interkulturellen Zeiten, Rassismusprävention und Demokratiebildung.
- das erworbene Wissen in Kommunikation mit fachlichen und nicht-fachlichen Akteurinnen auszudrücken.

Dieses Modul zählt auf folgende Studienangebotsziele ein:

Wissenschaftliche und gesellschaftliche Diskurse, Theoretische Grundlagen der Sozialen Arbeit , Fachwissenschaftlich fundierte Konzepte

Leistungsart: Prüfungsleistung

Prüfungsform: Hausarbeit o. mündliche Prüfung o. Klausur

Modulbewertung: Benotet

(Sofern eine Auswahl an Prüfungsformen vorgesehen ist, wird die genaue Prüfungsform sowie ggf. die exakte Prüfungsdauer vom Prüfungsausschuss zu Beginn des Semesters fachbereichsöffentlich bekannt gegeben.)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

nach CP

Gesamtworkload des Moduls in Zeitstunden

300, davon 42 Präsenz (4 SWS) 258 Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung

Anmerkungen/Hinweise**Zugehörige Lehrveranstaltungen**Pflichtveranstaltung/en:

- Aktuelle Theoriediskurse im Kontext von Internationaler Sozialer Arbeit (SU, 2. Sem., 4 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Aktuelle Theoriediskurse im Kontext von Internationaler Sozialer Arbeit

Current Theoretical Discourses in the Context of International Social Work

LV-Nummer 26-I-AT-LV	Kürzel	Leistungspunkte CP	Fachsemester 2.
Lehrformen Seminaristischer Unterricht	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

M.A. - Dipl.-Sozialarbeiter (FH) Peter Engert, Prof. Dr. Michael Klassen, Prof. Dr. Gunnar Lang

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Themen/Inhalte der LV

- Grundlegende und aktuelle Theoriediskurse Internationaler Sozialer Arbeit: Global Social Work, Theorien der Migration, Soziale Arbeit im Kontext international agierender Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen (Motive, Ansätze, Ergebnisse), Flucht und Migration in Geschichte und Gegenwart
- Stand der internationalen Theoriebildung und Professionalisierung Sozialer Arbeit, Fragen internationaler Zusammenarbeit, Global Social Work, Aktuelle Perspektiven der Migrationsforschung, Indigenes Wissen, Fragen von Menschenrechten und Entwicklungszusammenarbeit, Aktuelle Perspektiven aus Lateinamerika, Asien, Afrika.
- Das Modulziel, zentrale Methoden der Internationalen Sozialen Arbeit zu differenzieren und auf spezifische Kontexte zu übertragen, wird durch die Auseinandersetzung mit Best-Practice-Beispielen zur Lösung sozialer Probleme aus verschiedenen Ländern, die Analyse der Wirkungsweise unterschiedlicher Methoden Sozialer Arbeit in unterschiedlichen kulturellen und sozialen Kontexten, die Simulation von Szenarien, die spezifische internationale Herausforderungen Sozialer Arbeit darstellen, sowie interdisziplinäre Themen wie Migration und nachhaltige Entwicklung adressiert.

Didaktische Methoden und Medienformen

Bitte beachten Sie unsere Informationen zum Zuteilungsmechanismus im allgemeinen Teil des Modulhandbuchs. Die Lehrveranstaltung findet Online Asynchron statt.

Didaktische Methoden: interaktive Lehr-Lern-Methoden, Textstudium, Transferaufgaben

Literatur

Literaturangaben werden zu gegebener Zeit von den Lehrenden bekannt gegeben. Einen Überblick über einschlägige Inhalte liefern z.B. die folgenden Überblicks- und Einführungswerke:

- Briggs, A. (2006). The Welfare State in Historical Perspective. In C. Pierson, & F. G. Castles (Eds.), The Welfare State Reader (pp. 16-29). Polity Press.
- Deacon, B., Hulse, M. & Stubbs, P. (1997). Global Social Policy: International Organisations and the Future of Welfare. Sage publications.
- Dominelli, L. (2010). Globalisation, contemporary challenges and social work practice. International Social Work, 53(5), 599-612.
- Esping-Andersen, Gøsta (1990). The Three Worlds of Welfare Capitalism. Princeton University Press.
- Healy, L. M. (2008a). International social work. In T. Mizrahi & L. E. Davis (Eds.), Encyclopedia of social work (20th ed) (pp. 482-488). Oxford University Press and National Association of Social Workers.
- Noyoo, N. (Ed.) (2021). Social Welfare and Social Work in Southern Africa. Stellenbosch: Sun Media Press.
- Titmuss, R. M. (1974). Social Policy: An Introduction. Allen and Unwin.
- Yeates, N. (Ed.) (2014). Understanding Global Social Policy (2nd ed). Bristol University Press.
- Wilensky, H. L., & Lebeaux, C. N. (1958). Industrial Society and Social Welfare. SAGE Publications Ltd.

Anmerkungen

Modul

Kindheit, Jugend, (Ganztags) Schule - Aktuelle Theoriediskurse

Modulnummer
26-K-AT

Kürzel
AT (KJG)

Modulverbindlichkeit
Wahlpflicht

Leistungspunkte
10 CP

Dauer
1 Semester

Häufigkeit
jedes Semester

Sprache(n)
Deutsch

Fachsemester
2.(empfohlen)

Prüfungsart
Modulprüfung

Modulverwendbarkeit

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Hinweise für Curriculum

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. phil. Davina Höblich

Verpflichtende Voraussetzungen

keine

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Ziele des Moduls

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage

- das Fachgebiet Kindheit, Jugend, (Ganztags) Schule als exemplarisch für die Soziale Arbeit und in seiner Relevanz für die Soziale Arbeit theoretisch und historisch zu erklären.
- für das Fachgebiet Kindheit, Jugend, (Ganztags) Schule relevante disziplinäre und bezugsdisziplinäre Inhalte wiederzugeben: Theorien (der Sozialen Arbeit) zu Erziehung, Bildung, Kindheit, Jugend, inklusive historische, nationale und internationale Bezüge und gesellschaftliche, politische und organisationale Rahmenbedingungen.
- die Relevanz des Fachgebiets Kindheit, Jugend (Ganztags) Schule für unterschiedliche Arbeitsfelder Sozialer Arbeit, wie Kinder- und Jugendhilfe (Politik), Ganztagsbildung, Soziale Arbeit an (Ganztags) Schule, sowie Fragen der Kooperationen, Schnittstellen, Übergängen und deren Begleitung, zu beschreiben.
- für die Soziale Arbeit im Kontext von Kindheit, Jugend und (Ganztags) Schule zentrale Methoden differenzieren und auf spezifische Kontexte im Bereich Kindheit, Jugend (Ganztags) Schule zu übertragen, insbesondere (wohlfahrtsstaatliche) (Bildungs-/Jugendhilfe-) Planungsprozesse.
- das erworbene Wissen in Kommunikation mit fachlichen und nicht-fachlichen Akteurinnen auszudrücken.

Dieses Modul zählt auf folgende Studienangebotsziele ein:

Fachwissenschaftlich fundierte Konzepte, Wissenschaftliche und gesellschaftliche Diskurse, Theoretische Grundlagen der Sozialen Arbeit

Leistungsart: Prüfungsleistung

Prüfungsform: Hausarbeit o. mündliche Prüfung o. Klausur

Modulbewertung: Benotet

(Sofern eine Auswahl an Prüfungsformen vorgesehen ist, wird die genaue Prüfungsform sowie ggf. die exakte Prüfungsdauer vom Prüfungsausschuss zu Beginn des Semesters fachbereichsöffentlich bekannt gegeben.)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

nach CP

Gesamtworkload des Moduls in Zeitstunden

300, davon 42 Präsenz (4 SWS) 258 Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Pflichtveranstaltung/en:

- Aktuelle Theoriediskurse im Kontext von Kindheit, Jugend, (Ganztags) Schule (SU, 2. Sem., 4 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Aktuelle Theoriediskurse im Kontext von Kindheit, Jugend, (Ganztags) Schule

Current Theoretical Discourses in the Context of Childhood, Youth, (full day) School

LV-Nummer 26-K-AT-LV	Kürzel	Leistungspunkte CP	Fachsemester 2.
Lehrformen Seminaristischer Unterricht	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Themen/Inhalte der LV

- Klärung von Grundbegriffen (z.B. Erziehung, Bildung, Hilfe, Förderung, Inklusion);
- theoretische und empirische Perspektiven auf Kindheit, Jugend, (Ganztags) Bildung, Kinder- und Jugendhilfe
- Gerechtes Aufwachsen und Fragen der Teilhabe und Inklusion, Demokratie, Gewalt, Ungleichheitsverhältnisse
- Nachhaltigkeit
- Digitalisierung

Didaktische Methoden und Medienformen

Bitte beachten Sie unsere Informationen zum Zuteilungsmechanismus im allgemeinen Teil des Modulhandbuchs.

Die Lehrveranstaltung findet in Präsenz statt.

Didaktische Methoden:

- Aktuelle Theoriediskurse im Kontext von Kindheit und (Ganztags-)Schule werden entlang zentraler Fachtexte gemeinsam zwischen Lehrenden und Studierenden erarbeitet und diskutiert. Dabei wechseln sich Impulseinheiten der Lehrenden mit studentischen Beiträgen und Plenumsdiskussionen ab.
- Exemplarisches Lernen und der Übertrag aktueller Theoriediskurse erfolgt in der Übertragung aktueller Diskurse und Forschungsstände auf Praxisbeispiele wie Case Studies, Reflexionsaufgaben und Fallszenarien

Literatur

Literaturangaben werden zu gegebener Zeit von den Lehrenden bekannt gegeben. Einen Überblick über einschlägige Inhalte liefern z.B. die folgenden Überblicks- und Einführungswerke:

- Autor:innengruppe Kinder- und Jugendhilfestatistik. (2024). Eine kennzahlenbasierte Analyse mit einem Schwerpunkt zum Fachkräftemangel. Kinder- und Jugendhilfereport: Bd. 2024. Verlag Barbara Budrich. <https://doi.org/10.3224/84743044>
- Böllert, K. (Hrsg.). (2018). Compendium Kinder- und Jugendhilfe. Springer VS. <https://link.springer.com/content/pdf/10.1007%2F978-3-658-23208-5.pdf>
- Böllert, K., Demski, J. & Bokelmann, O. (Hrsg.). (2023). Ganztagsbildung: Kooperation von Jugendhilfe und Schule? Soziale Arbeit als Wohlfahrtsproduktion: Bd. 26. Springer VS. <https://doi.org/10.1007/978-3-658-41848-9>
- Bollweg, P., Buchna, J., Coelen, T. & Otto, H.-U. (Hrsg.). (2020). Handbuch Ganztagsbildung (2., aktualisierte und erweiterte Auflage). Springer VS. <https://doi.org/10.1007/978-3-658-23230-6>
- Franzheld, T. & Walther, A. (Hrsg.). (2021). Edition soziale Arbeit. "Vermessungen" der Kinder- und Jugendhilfe: Versuch einer Standortbestimmung. Beltz Juventa.
- Hansbauer, P., Merchel, J. & Schöne, R. (2020). Kinder- und Jugendhilfe: Grundlagen, Handlungsfelder, professionelle Anforderungen. Grundwissen Soziale Arbeit: Band 35. Kohlhammer Verlag.
- Sowie die jeweils aktuellen Berichte der Bundesregierung, insbesondere Kinder- und Jugendbericht, Familienbericht, Bildungsberichte Armuts- und Reichtumsbericht etc.

Anmerkungen

Modul

Kritische Soziale Arbeit - Aktuelle Theoriediskurse

Modulnummer
26-KS-AT

Kürzel
AT (KSA)

Modulverbindlichkeit
Wahlpflicht

Leistungspunkte
10 CP

Dauer
1 Semester

Häufigkeit
jedes Semester

Sprache(n)
Deutsch

Fachsemester
2.(empfohlen)

Prüfungsart
Modulprüfung

Modulverwendbarkeit

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Hinweise für Curriculum

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Julia Hahmann

Verpflichtende Voraussetzungen

keine

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Ziele des Moduls

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage

- das Fachgebiet Kritische Soziale Arbeit als exemplarisch für die Soziale Arbeit und in seiner Relevanz für die Soziale Arbeit theoretisch und historisch zu erklären.
- für das Fachgebiet Kritische Soziale Arbeit relevante disziplinäre und bezugsdisziplinäre Inhalte wiederzugeben: Kritische Theorien wie Theorien Sozialer Ausschließung, Labeling Approach, feministische Theorien, Theorien Kritischer Sozialer Arbeit, solidarische Professionalitätstheorien, Theorien zu Normalität und Normalisierung.
- die Relevanz des Fachgebiets Kritische Soziale Arbeit für unterschiedliche Arbeitsfelder Sozialer Arbeit, wie Jugendhilfe, Heimkampagne, Wohnungslosenhilfe, Frauenhäuser, Drogenarbeit, Schuldnerberatung, NGO, Straffälligenhilfe/Gefängnis, Psychiatrie, Totale Institutionen, Bildungswesen, zu beschreiben.
- für die Kritische Soziale Arbeit zentrale Methoden zu differenzieren und auf spezifische Kontexte im Bereich Kritischer Sozialer Arbeit zu übertragen, insbesondere Niedrigschwellige, Akzeptierende, Aufsuchende Soziale Arbeit, Beteiligung/Demokratisierung.
- das erworbene Wissen in Kommunikation mit fachlichen und nicht-fachlichen Akteurinnen auszudrücken.

Dieses Modul zählt auf folgende Studienangebotsziele ein:

Theoretische Grundlagen der Sozialen Arbeit , Wissenschaftliche und gesellschaftliche Diskurse, Fachwissenschaftlich fundierte Konzepte, Reflexion beruflichen Handelns

Leistungsart: Prüfungsleistung

Prüfungsform: Hausarbeit o. mündliche Prüfung o. Klausur

Modulbewertung: Benotet

(Sofern eine Auswahl an Prüfungsformen vorgesehen ist, wird die genaue Prüfungsform sowie ggf. die exakte Prüfungsdauer vom Prüfungsausschuss zu Beginn des Semesters fachbereichsöffentlich bekannt gegeben.)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

nach CP

Gesamtworkload des Moduls in Zeitstunden

300, davon 42 Präsenz (4 SWS) 258 Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Pflichtveranstaltung/en:

- Aktuelle Theoriediskurse im Kontext von Kritischer Sozialer Arbeit (SU, 2. Sem., 4 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Aktuelle Theoriediskurse im Kontext von Kritischer Sozialer Arbeit Current Theoretical Discourses in the Context of Critical Social Work

LV-Nummer 26-KS-AT-LV	Kürzel	Leistungspunkte CP	Fachsemester 2.
Lehrformen Seminaristischer Unterricht	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Themen/Inhalte der LV

- historische Perspektiven auf Traditionen Kritischer Sozialer Arbeit
- Kritische Theorien wie Theorien Sozialer Ausschließung, Labeling Approach, feministische Theorien, Theorien Kritischer Sozialer Arbeit, solidarische Professionalitätstheorien, Theorien zu Normalität und Normalisierung
- Arbeitsfelder Sozialer Arbeit, wie Jugendhilfe, Heimkampagne, Wohnungslosenhilfe, Frauenhäuser, Drogenarbeit, Schuldnerberatung, NGO, Straffälligenhilfe/Gefängnis, Psychiatrie, Totale Institutionen, Bildungswesen
- zentrale Methoden, insbesondere Niedrigschwellige, Akzeptierende, Aufsuchende Soziale Arbeit, Beteiligung/Demokratisierung.

Didaktische Methoden und Medienformen

Bitte beachten Sie unsere Informationen zum Zuteilungsmechanismus im allgemeinen Teil des Modulhandbuchs. Die Lehrveranstaltung findet in Präsenz statt.

Didaktische Methoden:

- Textarbeit
- Gruppenarbeit
- Präsentationen

Literatur

Literaturangaben werden zu gegebener Zeit von den Lehrenden bekannt gegeben. Einen Überblick über einschlägige Inhalte liefern z.B. die folgenden Überblicks- und Einführungswerke:

- Anhorn, R. u.a. (Hrsg.). (2012). Kritische Soziale Arbeit - Kritik der Sozialen Arbeit. Springer VS.
- Anhorn, R., & Stehr, J. (Hrsg.) (2021). Handbuch Soziale Ausschließung und Soziale Arbeit. 2 Bde. Springer VS.
- Thole, W., Wagner, L. & Stederth, D. (Hrsg.). (2020). Der lange Sommer der Revolte. Soziale Arbeit und Pädagogik in den frühen 1970er Jahren. Springer VS.

Anmerkungen

Modul

Psychosoziale Beratung und Coaching - Aktuelle Theoriediskurse

Modulnummer
26-P-AT

Kürzel
AT (PBC)

Modulverbindlichkeit
Wahlpflicht

Leistungspunkte
10 CP

Dauer
1 Semester

Häufigkeit
jedes Semester

Sprache(n)
Deutsch

Fachsemester
2.(empfohlen)

Prüfungsart
Modulprüfung

Modulverwendbarkeit

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Hinweise für Curriculum

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Jonas Rüppel, Prof. Dr. phil. Christian Schütte-Bäumner

Verpflichtende Voraussetzungen

keine

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Ziele des Moduls

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage

- das Fachgebiet Psychosoziale Beratung und Coaching als exemplarisch für die Soziale Arbeit und in seiner Relevanz für die Soziale Arbeit theoretisch und historisch begründen zu können.
- für das Fachgebiet Psychosoziale Beratung und Coaching relevante disziplinäre und bezugsdisziplinäre Inhalte wiederzugeben: z.B. Übertragung / Gegenübertragung und szenisches Verstehen, Verhaltensanalyse, Problemaktualisierung und Ressourcenaktivierung oder Selbstreferenzialität und zirkuläres Fragen.
- die Relevanz des Fachgebiets Psychosoziale Beratung und Coaching für unterschiedliche Arbeitsfelder Sozialer Arbeit, wie Familienhilfe, Schulsozialarbeit oder Gesundheitsbezogene Soziale Arbeit, zu beschreiben.
- Psychosoziale Beratung und Coaching als zentrale Methoden Sozialer Arbeit zu differenzieren und auf spezifische Kontexte der Sozialen Arbeit zu übertragen.
- ihre Fähigkeiten zur Kommunikation mit fachlichen und nicht-fachlichen Akteurinnen anzuwenden.

Dieses Modul zählt auf folgende Studienangebotsziele ein:

Fachwissenschaftlich fundierte Konzepte, Wissenschaftliche und gesellschaftliche Diskurse, Theoretische Grundlagen der Sozialen Arbeit

Leistungsart: Prüfungsleistung

Prüfungsform: Hausarbeit o. mündliche Prüfung o. Klausur

Modulbewertung: Benotet

(Sofern eine Auswahl an Prüfungsformen vorgesehen ist, wird die genaue Prüfungsform sowie ggf. die exakte Prüfungsdauer vom Prüfungsausschuss zu Beginn des Semesters fachbereichsöffentlich bekannt gegeben.)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

nach CP

Gesamtworkload des Moduls in Zeitstunden

300, davon 42 Präsenz (4 SWS) 258 Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Pflichtveranstaltung/en:

- Aktuelle Theoriediskurse im Kontext von Psychosozialer Beratung und Coaching (SU, 2. Sem., 4 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Aktuelle Theoriediskurse im Kontext von Psychosozialer Beratung und Coaching

Current Theoretical Discourses in the Context of Psychosocial Counseling and Coaching

LV-Nummer 26-P-AT-LV	Kürzel	Leistungspunkte CP	Fachsemester 2.
Lehrformen Seminaristischer Unterricht	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Themen/Inhalte der LV

- Psychosoziale Beratung als Querschnittskompetenz in der Sozialen Arbeit
- Formen, Felder und Settings der psychosozialen Beratung und des Coachings
- Professionstheoretische Grundlagen der psychosozialen Beratung und des Coachings
- Theorien und Paradigmen der Beratung (u.a. psychodynamische, systemische und personenzentrierte Beratung)
- Konzepte, Methoden und Techniken der Beratung, z.B. die Analyse von Übertragung und Gegenübertragung, szenisches Verstehen, Verhaltensanalyse und Ressourcenaktivierung oder angeleitete Problemaktualisierung und Selbstexploration
- Counseling als multimodales und handlungstheoretisches Rahmenmodell psychosozialer Beratung

Didaktische Methoden und Medienformen

Bitte beachten Sie unsere Informationen zum Zuteilungsmechanismus im allgemeinen Teil des Modulhandbuchs.

Die Lehrveranstaltung findet in Präsenz statt.

Didaktische Methoden: Lehrvorträge, Präsentationen, Textdiskussionen, aktivierende Lehr-Lern-Methoden (z. B. Kleingruppenarbeit, Think-Pair-Share).

Literatur

Literaturangaben werden zu gegebener Zeit von den Lehrenden bekannt gegeben. Einen Überblick über einschlägige Inhalte liefern z.B. die folgenden Überblicks- und Einführungswerke:

- Abplanalp, E., Cruceli, S., Disler, S., Pulver, C., & Zwilling, M. (Hrsg.). (2020). Beraten in der Sozialen Arbeit: Eine Verortung zentraler Beratungsanforderungen. utb.
- Günther, M., Heilmann, J., & Kerschgens, A. (Hrsg.). (2022). Psychoanalytische Pädagogik und Soziale Arbeit: Verstehensorientierte Beziehungsarbeit als Voraussetzung für professionelles Handeln. Psychosozial-Verlag.
- Hoff, T., & Zwicker-Pelzer, R. (Hrsg.). (2022). Beratung und Beratungswissenschaft. Nomos.
- Kälte, D., & Borg-Laufs, M. (Hrsg.). (2018). Psychosoziale Beratung: Grundlagen, Diagnostik, Intervention. Kohlhammer.
- Schlippe, A. v., & Schweitzer, J. (2019). Systemische Interventionen. Vandenhoeck & Ruprecht.
- Schnoor, H., & Balsler, W. (Hrsg.). (2013). Psychodynamische Beratung in pädagogischen Handlungsfeldern. Psychosozial-Verlag.

Anmerkungen

Modul

Rassismus und Rechtsextremismus - Aktuelle Theoriediskurse

Modulnummer
26-RR-AT

Kürzel
AT (RUR)

Modulverbindlichkeit
Wahlpflicht

Leistungspunkte
10 CP

Dauer
1 Semester

Häufigkeit
jedes Semester

Sprache(n)
Deutsch

Fachsemester
2.(empfohlen)

Prüfungsart
Modulprüfung

Modulverwendbarkeit

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Hinweise für Curriculum

Modulverantwortliche(r)

Prof.in Dr. Arzu Çiçek

Verpflichtende Voraussetzungen

keine

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Ziele des Moduls

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage

- das Fachgebiet Rassismus- und Rechtsextremismusforschung als exemplarisch für die Soziale Arbeit und in seiner Relevanz für die Soziale Arbeit theoretisch wie historisch begründen zu können.
- für das Fachgebiet Rassismus- und Rechtsextremismusforschung relevante disziplinäre und bezugsdisziplinäre Inhalte beschreiben zu können, wie z.B. Begriffsannäherungen und Begriffsbestimmungen von Rassismus- und Rechtsextremismustheorien, Antisemitismustheorien, Rolle der Demokratie(-förderung) in der Sozialen Arbeit, Bedeutung von Geschlecht in Ideologien der Ungleichwertigkeit, Einblicke in den historischen Zusammenhang von Rassismus, Kolonialismus und Nationalismus, Kritische Perspektiven auf Formen des Alltagsrassismus, Geschichte der extremen Rechten, Empirische Erkenntnisse Antisemitismus und Rechtsextremismus (in der Sozialen Arbeit), ausgewählte Studienergebnisse der Rassismus- und Rechtsextremismusforschung.
- die Relevanz des Fachgebiets Rassismus- und Rechtsextremismusforschung für die Soziale Arbeit zu erkennen, wie z.B. die Bearbeitung der sozialen Frage von Rechts - historisch wie gegenwärtig, kritische Perspektiven auf Präventionslogiken von Rechtsextremismus.
- zentrale Methoden Sozialer Arbeit benennen zu können, wie z.B. Ansätze der Sozialen Arbeit zur Bearbeitung von Rassismus und Rechtsextremismus in Sozialer Arbeit (Beratung, sozialraumorientierte Methoden, politische Bildung, rekonstruktive Ansätze) und wissen um deren Bedeutung für das Fachgebiet.
- ihre Fähigkeiten zur Kommunikation mit fachlichen und nicht-fachlichen Akteur:innen anzuwenden.

Dieses Modul zählt auf folgende Studienangebotsziele ein:

Wissenschaftliche und gesellschaftliche Diskurse, Fachwissenschaftlich fundierte Konzepte, Theoretische Grundlagen der Sozialen Arbeit

Leistungsart: Prüfungsleistung

Prüfungsform: Hausarbeit o. mündliche Prüfung o. Klausur

Modulbewertung: Benotet

(Sofern eine Auswahl an Prüfungsformen vorgesehen ist, wird die genaue Prüfungsform sowie ggf. die exakte Prüfungsdauer vom Prüfungsausschuss zu Beginn des Semesters fachbereichsöffentlich bekannt gegeben.)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

nach CP

Gesamtworkload des Moduls in Zeitstunden

300, davon 42 Präsenz (4 SWS) 258 Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung

Anmerkungen/Hinweise**Zugehörige Lehrveranstaltungen**Pflichtveranstaltung/en:

- Aktuelle Theoriediskurse im Kontext von Rassismus und Rechtsextremismus (SU, 2. Sem., 4 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Aktuelle Theoriediskurse im Kontext von Rassismus und Rechtsextremismus

Current Theoretical Discourses in the Context of Racism and Right-Wing Extremism

LV-Nummer 26-RR-AT-LV	Kürzel	Leistungspunkte CP	Fachsemester 2.
Lehrformen Seminaristischer Unterricht	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Themen/Inhalte der LV

Die Lehrveranstaltung greift verschiedene Aspekte der Vorlesung in ihren Zusammenhängen vertiefend auf.

Didaktische Methoden und Medienformen

Bitte beachten Sie unsere Informationen zum Zuteilungsmechanismus im allgemeinen Teil des Modulhandbuchs. Die Lehrveranstaltung findet in Präsenz statt.

Didaktische Methoden: Lehrinput, Expert:innengespräche, Interaktive Gruppenarbeiten, Exkursionen, ästhetische Methoden

Literatur

Literaturangaben werden zu gegebener Zeit von den Lehrenden bekannt gegeben. Einen Überblick über einschlägige Inhalte liefern z.B. die folgenden Überblicks- und Einführungswerke:

- Addams, J. (2023). Demokratie und Soziale Ethik. Deutsche Erstausgabe mit Kommentar. Beltz Juventa.
- Demirtaş, B./ Schmitz, A./ Wagner, C. (Hrsg.) (2022): Rassismus in Institutionen und Alltag der Sozialen Arbeit. Beltz Juventa.
- Fereidooni, K. & El, M. (Hrsg.) (2017): Rassismuskritik und Widerstandsformen. Springer VS.
- Kalpaka, A./ Rätzhel, N./ Weber, K. (Hrsg.) (2017): Rassismus. Die Schwierigkeit nicht rassistisch zu sein. Argument Verlag.
- Kimmich, D./Bergmann, F./ Lavorano, S. (Hrsg.) (2016): Was ist Rassismus? Kritische Texte. Reclam.
- Köttig, M., & Röh, D. (Hrsg.) (2019). Soziale Arbeit in der Demokratie - Demokratieförderung in der Sozialen Arbeit. Verlag Barbara Budrich.
- Mullis, D (2024). Der Aufstieg der Rechten in Krisenzeiten. Die Regression der Mitte. Reclam.
- Oehl, P. (2018). Demokratie und Soziale Arbeit. Springer VS.
- Quent, M. (2020). Rechtsextremismus: 33 Fragen - 33 Antworten. Piper.
- Salzborn, S. (2018). Rechtsextremismus. Erscheinungsformen und Erklärungsansätze. Nomos.
- Stender, W. (2023): Rassismuskritik. Eine Einführung. Kohlhammer.
- Virchow, F., Hoffstadt, A., Heß, C., & Häusler, A. (2025). Handbuch Rechtsextremismus. Springer.

Anmerkungen

Modul

Soziales Recht - Aktuelle Theoriediskurse

Modulnummer
26-SR-AT

Kürzel
AT (SR)

Modulverbindlichkeit
Wahlpflicht

Leistungspunkte
10 CP

Dauer
1 Semester

Häufigkeit
jedes Semester

Sprache(n)
Deutsch

Fachsemester
2.(empfohlen)

Prüfungsart
Modulprüfung

Modulverwendbarkeit

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Hinweise für Curriculum

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Markus Fischer, Prof. Dr. Cara Röhner

Verpflichtende Voraussetzungen

keine

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Ziele des Moduls

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage

- das Fachgebiet Soziales Recht als exemplarisch für die Soziale Arbeit und in seiner Relevanz für die Soziale Arbeit theoretisch und historisch zu erklären.
- für das Fachgebiet Soziales Recht relevante disziplinäre und bezugsdisziplinäre Inhalte wiederzugeben, z.B.: Strafrechtstheorien und Kriminologie im Kontext Sozialer Arbeit; Theorien Sozialer Arbeit im Zusammenhang mit dem Migrationsrecht; sozialstaatliche, gleichheitsrechtliche oder menschenrechtliche Perspektiven für die Soziale Arbeit; bzw. andere für die Soziale Arbeit einschlägige rechtliche Theoriediskurse.
- die Relevanz des Fachgebiets Soziales Recht für unterschiedliche Arbeitsfelder Sozialer Arbeit, wie z.B. Jugendhilfe im Strafverfahren, Bewährungshilfe, Gerichtshilfe, Soziale Arbeit im Strafvollzug, Opferhilfe, Sozialberatung für geflüchtete Menschen und andere Klient:innen der Sozialen Arbeit, Gleichheits- und Menschenrechte als normative Grundlage der Sozialen Arbeit, zu beschreiben.
- für das Soziale Recht zentrale Methoden zu differenzieren und auf spezifische Kontexte im Bereich des Sozialen Recht zu übertragen, insbesondere rechtliche Beratungstätigkeiten im Kontext des Strafrechts, des Migrationsrechts, des Sozialrechts oder des Antidiskriminierungsrechts.
- das erworbene Wissen in Kommunikation mit fachlichen und nicht-fachlichen Akteurinnen auszudrücken.

Dieses Modul zählt auf folgende Studienangebotsziele ein:

Fachwissenschaftlich fundierte Konzepte, Wissenschaftliche und gesellschaftliche Diskurse, Theoretische Grundlagen der Sozialen Arbeit

Leistungsart: Prüfungsleistung

Prüfungsform: Hausarbeit o. mündliche Prüfung o. Klausur

Modulbewertung: Benotet

(Sofern eine Auswahl an Prüfungsformen vorgesehen ist, wird die genaue Prüfungsform sowie ggf. die exakte Prüfungsdauer vom Prüfungsausschuss zu Beginn des Semesters fachbereichsöffentlich bekannt gegeben.)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

nach CP

Gesamtworkload des Moduls in Zeitstunden

300, davon 42 Präsenz (4 SWS) 258 Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Pflichtveranstaltung/en:

- Aktuelle Theoriediskurse im Kontext von Sozialem Recht (SU, 2. Sem., 4 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Aktuelle Theoriediskurse im Kontext von Sozialem Recht Current Theoretical Discourses in the Context of Law and Social Work

LV-Nummer
26-SR-AT-LV

Kürzel

Leistungspunkte
CP

Fachsemester
2.

Lehrformen
Seminaristischer Unterricht

Häufigkeit
jedes Semester

Sprache(n)
Deutsch

Verwendbarkeit der LV

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Themen/Inhalte der LV

- Strafrechtstheorien / Kriminologie / Migrations- und Grenzregimetheorien im Kontext Sozialer Arbeit bzw. sozialstaatliche, gleichheitsrechtliche oder menschenrechtliche Perspektiven für die Soziale Arbeit oder anderer für die Soziale Arbeit einschlägiger rechtlicher Theoriediskurse
- Grundzüge des allgemeinen Straf- und Strafverfahrensrechts, Jugendstrafrechts, Strafvollzugsrechts und/oder alternativ Grundzüge des Asyl- und Aufenthaltsrechts und des Rechts auf Einbürgerung oder vergleichbare Inhalte in einem für die Soziale Arbeit relevanten Rechtsgebiet.
- Grundlagen am Beispiel aktueller Sachverhalte oder Rechtskonflikte des jeweiligen Rechtsgebiets
- Relationierung von Theorie und Rechtspraxis

Didaktische Methoden und Medienformen

Bitte beachten Sie unsere Informationen zum Zuteilungsmechanismus im allgemeinen Teil des Modulhandbuchs. Die Lehrveranstaltung findet in Präsenz statt.

Didaktische Methoden:

- Input der Lehrperson, Lehrgespräch
- Lehrvideos
- interaktive Methoden
- theaterbezogene Methoden

Literatur

Literaturangaben werden zu gegebener Zeit von den Lehrenden bekannt gegeben. Einen Überblick über einschlägige Inhalte liefern z.B. die folgenden Überblicks- und Einführungswerke:

- Corner, H., & Trenczek, T. (2019). Strafrecht und Soziale Arbeit. Nomos.
- Cremer-Schäfer, H., & Steinert, H. (2014). Straflust und Repression. Zur Kritik der populistischen Kriminologie (2. Aufl.). Westfälisches Dampfboot.
- Frings, D., & Domke, M. (2016). Asylarbeit. Der Rechtsratgeber für die soziale Praxis (2. Aufl.). Fachhochschulverlag.
- Hocks, S. (2021). Asylverfahren und Flüchtlingsschutz (2. Aufl.). Walhalla.
- Mantel, J., & Nachtigall, R., & Wasnick, L. (Hrsg.). (2023). Fallbuch Asylrecht. De Gruyter.
- Prasad, N. (Hrsg.) (2018). Soziale Arbeit mit Geflüchteten. Rassismuskritisch, professionell, menschenrechtsorientiert. Verlag Barbara Budrich.

Anmerkungen

Modul

Sozialraum und Transformation - Aktuelle Theoriediskurse

Modulnummer
26-ST-AT

Kürzel
AT (SUT)

Modulverbindlichkeit
Wahlpflicht

Leistungspunkte
10 CP

Dauer
1 Semester

Häufigkeit
jedes Semester

Sprache(n)
Deutsch

Fachsemester
2.(empfohlen)

Prüfungsart
Modulprüfung

Modulverwendbarkeit

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Hinweise für Curriculum

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Sabine Meier, Prof. Dr. Andreas Thiesen

Verpflichtende Voraussetzungen

keine

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Ziele des Moduls

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage

- das Fachgebiet Sozialraum und Transformation als exemplarisch für die Soziale Arbeit und in seiner Relevanz für die Soziale Arbeit theoretisch und historisch zu erklären.
- für das Fachgebiet Sozialraum und Transformation relevante disziplinäre und bezugsdisziplinäre Inhalte wiederzugeben: Nachhaltigkeit, Transformation und Klimagerechtigkeit, verschiedene theoretische Zugänge zu Raum, dessen Materialitäten und Reproduktion, Ursachen und Zusammenhänge von sozialen Problemlagen und Konflikten in Sozialräumen, Sozialräume aus intersektionaler Perspektive, Ursachen multipler sozial-ökologischer Krisen.
- die Relevanz des Fachgebiets Transformation und Sozialraum für unterschiedliche Arbeitsfelder Sozialer Arbeit, wie Sozialraum- und Gemeinwesenarbeit, Nachhaltigkeit und Klimagerechtigkeit, zu beschreiben.
- für die Soziale Arbeit von Sozialraum und Transformation zentrale Methoden differenzieren und auf spezifische Kontexte im Bereich Sozialraum und Transformation zu übertragen, insbesondere sozialraumorientierte Methoden Sozialer Arbeit, Gemeinwesenarbeit.
- das erworbene Wissen in Kommunikation mit fachlichen und nicht-fachlichen Akteurinnen auszudrücken.

Dieses Modul zählt auf folgende Studienangebotsziele ein:

Theoretische Grundlagen der Sozialen Arbeit , Wissenschaftliche und gesellschaftliche Diskurse, Fachwissenschaftlich fundierte Konzepte

Leistungsart: Prüfungsleistung

Prüfungsform: Hausarbeit o. mündliche Prüfung o. Klausur

Modulbewertung: Benotet

(Sofern eine Auswahl an Prüfungsformen vorgesehen ist, wird die genaue Prüfungsform sowie ggf. die exakte Prüfungsdauer vom Prüfungsausschuss zu Beginn des Semesters fachbereichsöffentlich bekannt gegeben.)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

nach CP

Gesamtworkload des Moduls in Zeitstunden

300, davon 42 Präsenz (4 SWS) 258 Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Pflichtveranstaltung/en:

- Aktuelle Theoriediskurse im Kontext von Sozialraum und Transformation (SU, 2. Sem., 4 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Aktuelle Theoriediskurse im Kontext von Sozialraum und Transformation

Current Theoretical Discourses in the Context of Social Space and Transformation

LV-Nummer 26-ST-AT-LV	Kürzel	Leistungspunkte CP	Fachsemester 2.
Lehrformen Seminaristischer Unterricht	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Themen/Inhalte der LV

- Historische und aktuelle Diskurse raum- und gemeinwesenbezogener Konzepte Sozialer Arbeit
- Verschiedene theoretische Zugänge zu Raum, dessen Materialitäten und Reproduktion
- Ausgewählte Beispiele zu den Ursachen und Zusammenhängen von sozialen Problemlagen und Konflikten in Sozialräumen
- Intersektionale Perspektiven auf Sozialräume
- Aktuelle transdisziplinäre Diskurse um Klimagerechtigkeit, Transformation und Nachhaltigkeit in der Sozialen Arbeit
- Ursachen multipler sozial-ökologischer Krisen und deren Auswirkungen für verschiedene Handlungsfelder und Adressat:innengruppen der Sozialen Arbeit
- Verschiedene Konzepte von Klimagerechtigkeit, Transformationen und Nachhaltigkeit

Didaktische Methoden und Medienformen

Bitte beachten Sie unsere Informationen zum Zuteilungsmechanismus im allgemeinen Teil des Modulhandbuchs. Die Lehrveranstaltung findet in Präsenz statt.

Didaktische Methoden: Gruppenarbeiten, Präsentationen, interaktive Lehr-Lerngespräche

Literatur

Literaturangaben werden zu gegebener Zeit von den Lehrenden bekannt gegeben. Einen Überblick über einschlägige Inhalte liefern z.B. die folgenden Überblicks- und Einführungswerke:

- Kessler, F. & Reutlinger, C. (2022): Sozialraum. Eine elementare Einführung. Springer VS.
- Klepp, S. & Hein, J. (2024): Umweltgerechtigkeit und Sozialökologische Transformation. Konflikte um Nachhaltigkeit im deutschsprachigen Raum. Transcript Verlag.
- Liedholz, Y. (2024): Berührungspunkte von Sozialer Arbeit und Klimawandel. Perspektiven und Handlungsspielräume (2. Aufl.). Barbara Budrich.
- Liedholz, Y. & Verch, J. (2022): Nachhaltigkeit und Soziale Arbeit. Grundlagen, Bildungsverständnisse, Praxisfelder. Barbara Budrich.
- Pfaff, T., Schramkowski, B. & Lutz, R. (2022): Klimakrise, sozialökologischer Kollaps und Klimagerechtigkeit. Spannungsfelder für Soziale Arbeit. Beltz Juventa.
- Rinkel, M. & Powers, M. (2019): Social Work Promoting Community and Environmental Sustainability: A Workbook for Global Social Workers and Educators (3. Aufl.). International Federation of Social Work.
- Stamm, I. (2022): Ökologisch-kritische Soziale Arbeit. Geschichte, aktuelle Position und Handlungsfelder. Barbara Budrich.
- Wassermann, D., Zimmermann, O., Rieger, J., Stocker, S., Sen, K., Staats, M., Burschel, M. (2024): Handbuch Soziale Arbeit, Nachhaltigkeit und Transformation. Beltz Juventa.
- Wendt, P.-U. (2024) Lehrbuch. Soziale Arbeit im Gemeinwesen. Beltz Juventa.

Anmerkungen

Modul

Gesundheitsbezogene Soziale Arbeit - Projekt/Reallabor 1

Modulnummer
26-GSA-PR1

Kürzel
P/R 1 (GSA)

Modulverbindlichkeit
Wahlpflicht

Leistungspunkte
10 CP

Dauer
1 Semester

Häufigkeit
jedes Semester

Sprache(n)
Deutsch

Fachsemester
3.(empfohlen)

Prüfungsart
Modulprüfung

Modulverwendbarkeit

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Hinweise für Curriculum

Es besteht eine Anwesenheitspflicht in mindestens 75 % der Termine der Lehrveranstaltung.

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Ingo Neupert

Verpflichtende Voraussetzungen

keine

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Ziele des Moduls

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage

- vertiefende Wissensinhalte zur Sozialen Arbeit im Kontext der Gesundheitsbezogenen Sozialen Arbeit zu definieren und sie je nach Rolle im Team in ihrem konkreten Anwendungsbezug zu beurteilen.
- für das Fachgebiet der Gesundheitsbezogenen Sozialen Arbeit besonders relevante methodische Kompetenzen, wie Fallverstehen und Kasuistik, anwendungsorientierte Netzwerkarbeit, Strategie- und Konzeptentwicklung und Projektmanagement zu entwickeln und auszuprobieren.
- das Fachgebiet der Gesundheitsbezogenen Sozialen Arbeit professionstheoretisch aus Sicht der Sozialen Arbeit zu bewerten und je nach Rolle im Team erworbenes Wissen auf die Praxis zu transferieren.
- ihre Fähigkeiten zur Kommunikation mit fachlichen und nicht-fachlichen Akteur:innen zu demonstrieren.
- unterschiedliche Interessen von Akteur:innen im Kontext der Gesundheitsbezogenen Sozialen Arbeit zu identifizieren und einen professionellen Umgang mit Konflikten abzuleiten.
- ihre Rolle, ihre individuellen Ressourcen und Fähigkeiten kritisch zu reflektieren und einzuschätzen.
- problematische Situationen sachlich-wissenschaftlich zu beurteilen und auf (berufs-)ethischer Basis zu bewerten.

Dieses Modul zahlt auf folgende Studienangebotsziele ein:

Wissenschaftliches Arbeiten, Methoden der Sozialen Arbeit, Team- und Gruppenfähigkeit

Leistungsart: Studienleistung

Prüfungsform: Portfolioprüfungen
o. praktische / künstlerische Tätigkeit

Modulbewertung: Mit Erfolg Teilgenommen

(Sofern eine Auswahl an Prüfungsformen vorgesehen ist, wird die genaue Prüfungsform sowie ggf. die exakte Prüfungsdauer vom Prüfungsausschuss zu Beginn des Semesters fachbereichsöffentlich bekannt gegeben.)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

Gesamtworkload des Moduls in Zeitstunden

300, davon 42 Präsenz (4 SWS) 258 Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Pflichtveranstaltung/en:

- Projekt/Reallabor 1 im Kontext von Gesundheitsbezogener Sozialer Arbeit (Ü, 3. Sem., 4 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Projekt/Reallabor 1 im Kontext von Gesundheitsbezogener Sozialer Arbeit

Project / Sandbox 1 in the Context of Health-Related Social Work

LV-Nummer 26-GSA-PR1-LV	Kürzel	Leistungspunkte CP	Fachsemester 3.
Lehrformen Übung	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Prof. Dr. Ingo Neupert

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Themen/Inhalte der LV

- Entwicklung und Umsetzung innovativer, niedrighschwelliger, adressat:innenorientierter Angebotsstrukturen der Sozialen Arbeit im Kontext Gesundheit in Kooperation mit der Praxis
- Projektentwicklung unter Hinzunahme empirischer Perspektiven auf den Projektgegenstand und Projektevaluation
- Theoriebasierte Methodennutzung und Methodenanwendung unter besonderem Fokus bspw. auf Kasuistik/Fallverstehen/Soziale Diagnostik, Clearing, Psychosozialer Beratung, Netzwerkarbeit, Case Management oder sozialraumorientierter Gesundheitsbezogener Soziale Arbeit

Didaktische Methoden und Medienformen

Bitte beachten Sie unsere Informationen zum Zuteilungsmechanismus im allgemeinen Teil des Modulhandbuchs. Das Projekt findet ausschließlich in Präsenz statt.

Didaktische Methoden:

- Einüben anwendungsorientierter Techniken des Projektmanagements und Methoden des sozialarbeiterischen Handelns
- Problembasiertes Lernen anhand aktueller Fragestellungen im Kontext Gesundheit unter Anwendung von Praxisforschung und Reflexion
- In Abhängigkeit des jeweiligen Projektthemas bspw. Fallstudienanalysen, Erfahrungsbasiertes Lernen, Simulationstraining, Community-Based Learning unter Nutzung der Infrastruktur des Methodenlabors des Fachbereichs

Literatur

Literaturangaben werden zu gegebener Zeit von den Lehrenden bekannt gegeben. Einen Überblick über einschlägige Inhalte liefern z.B. die folgenden Überblicks- und Einführungswerke:

- Dettmers, S., Bischof, J. (Hrsg.) (2021): Handbuch gesundheitsbezogene Soziale Arbeit. München: Ernst Reinhardt Verlag.
- Gahleitner, S. B., Gebrande, J., Giertz, K., Kröger, C., Röh, D., Wunderer, E. (Hrsg.) (2024): Handbuch Klinische Sozialarbeit. Weinheim & Basel: Beltz Juventa.
- Dieng, M., Reinke, H. (Hrsg.) (2024): Wissenschaftliches Arbeiten und empirische Forschung im Studium Soziale Arbeit. Stuttgart: Kohlhammer Verlag.
- Wendt, P. U. (2021): Lehrbuch Methoden der Sozialen Arbeit. Weinheim & Basel: Beltz Juventa.

Anmerkungen

Modul

Internationale Soziale Arbeit - Projekt/Reallabor 1

Modulnummer
26-I-PR1

Kürzel
P/R 1 (ISA)

Modulverbindlichkeit
Wahlpflicht

Leistungspunkte
10 CP

Dauer
1 Semester

Häufigkeit
jedes Semester

Sprache(n)
Deutsch und Englisch

Fachsemester
3.(empfohlen)

Prüfungsart
Modulprüfung

Modulverwendbarkeit

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Hinweise für Curriculum

Es besteht eine Anwesenheitspflicht in mindestens 75 % der Termine der Lehrveranstaltung.

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Michael Klassen, Prof. Dr. Markus Fischer

Verpflichtende Voraussetzungen

keine

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Ziele des Moduls

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage

- vertiefende Wissensinhalte zur Sozialen Arbeit im Kontext von Internationaler Sozialer Arbeit zu definieren und sie je nach Rolle im Team in ihrem konkreten Anwendungsbezug zu beurteilen. / define advanced knowledge related to social work in the context of international social work and evaluate its practical relevance depending on their role within a team.
- für das Fachgebiet Internationale Soziale Arbeit besonders relevante methodische Kompetenzen aufzuweisen und partizipative Ansätze in der Arbeit mit Familien mit Migrationserfahrung, Erfahrungen in der Gemeinwesenorientierten Arbeit in Stadtteil und Region mit besonderer Berücksichtigung internationaler Aspekte anwenden zu können, sowie eine Auseinandersetzung mit Theorie und Praxis Sozialer Arbeit in bestimmten Fokusgebieten durch Exkursionen, Summer Schools etc. vollzogen zu haben. / demonstrate methodological competencies particularly relevant to the field of international social work and apply participatory approaches in working with families with migration experience, as well as engage in community-based social work in urban districts and regions, with special consideration of international dimensions. This includes engagement with theory and practice through study excursions, summer schools, etc.
- das Fachgebiet Internationale Soziale Arbeit professionstheoretisch aus Sicht der Sozialen Arbeit zu bewerten und erworbenes Wissen je nach Rolle im Team auf die Praxis zu transferieren. / critically assess the field of international social work from a professional social work perspective and transfer acquired knowledge into practice based on their role within a team.
- mit fachlichen und nichtfachlichen Akteur:innen angemessen zu kommunizieren. / communicate appropriately with both professional and non-professional stakeholders.
- unterschiedliche Interessen von Akteur:innen im Kontext von Internationaler Sozialer Arbeit zu identifizieren und einen professionellen Umgang mit Konflikten abzuleiten. / identify differing stakeholder interests in the context of international social work and derive a professional approach to conflict resolution.
- ihre Rolle, ihre individuellen Ressourcen und Fähigkeiten kritisch zu reflektieren und einzuschätzen. / critically reflect on and assess their own role, personal resources, and individual competencies.
- problematische Situationen sachlich-wissenschaftlich zu beurteilen und auf (berufs-)ethischer Basis zu bewerten. / analyze problematic situations using objective, academic criteria and evaluate them based on professional ethical standards.

Dieses Modul zählt auf folgende Studienangebotsziele ein:

Wissenschaftliches Arbeiten, Methoden der Sozialen Arbeit, Team- und Gruppenfähigkeit

Leistungsart: Studienleistung **Prüfungsform:** Portfolioprüfungen
o. praktische / künstlerische Tätigkeit **Modulbewertung:** Mit Erfolg Teilgenommen

(Sofern eine Auswahl an Prüfungsformen vorgesehen ist, wird die genaue Prüfungsform sowie ggf. die exakte Prüfungsdauer vom Prüfungsausschuss zu Beginn des Semesters fachbereichsöffentlich bekannt gegeben.)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

Gesamtworkload des Moduls in Zeitstunden

300, davon 42 Präsenz (4 SWS) 258 Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Pflichtveranstaltung/en:

- Projekt/Reallabor 1 im Kontext von Internationaler Sozialer Arbeit (Ü, 3. Sem., 4 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Projekt/Reallabor 1 im Kontext von Internationaler Sozialer Arbeit Project / Sandbox 1 in the Context of International Social Work

LV-Nummer 26-I-PR1-LV	Kürzel	Leistungspunkte CP	Fachsemester 3.
Lehrformen Übung	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch und Englisch	

Verwendbarkeit der LV

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

M.A. - Dipl.-Sozialarbeiter (FH) Peter Engert, Prof. Dr. Michael Klassen, Prof. Dr. Gunnar Lang

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Themen/Inhalte der LV

- Internationale Soziale Arbeit im Rhein-Main-Gebiet (Internationalization at home) an Projektbeispielen oder in ausgesuchten Institutionen der Migrationssozialarbeit oder der internationalen Zusammenarbeit, Exkursion(en). / International Social Work in the Rhine-Main Region (Internationalization at Home), explored through exemplary projects or selected institutions engaged in migration-related social work or international cooperation; includes study excursion(s).
- Theorie und Praxis Sozialer Arbeit in bestimmten europäischen Fokusgebieten wie Malta, Italien, Spanien, Portugal, Finnland, Griechenland etc. oder ausgewählten Ländern des afrikanischen, amerikanischen oder asiatischen Kontinents, Exkursion(en). / Theory and Practice of Social Work in selected European focus regions, such as Malta, Italy, Spain, Portugal, Finland, Greece, etc., or in selected countries across the African, American, or Asian continents; includes study excursion(s).

Didaktische Methoden und Medienformen

Bitte beachten Sie unsere Informationen zum Zuteilungsmechanismus im allgemeinen Teil des Modulhandbuchs. / Please also read our information about the allocation mechanism in the general part of the module handbook. More information can also be found at: <https://www.hs-rm.de/en/applied-social-sciences/international/incoming>
Das Projekt findet ausschließlich in Präsenz statt. / The project is conducted exclusively on-site.
Didaktische Methoden: Internationale Exkursionen und Summerschools, teilweise in englischer Sprache / Didactic methods: international excursions and summer schools, partly in English.

Literatur

Literaturangaben werden zu gegebener Zeit von den Lehrenden bekannt gegeben. Einen Überblick über einschlägige Inhalte liefern z.B. die folgenden Überblicks- und Einführungswerke: / References will be announced by the lecturers in due course. The following overview and introductory works, for example, provide an overview of relevant content:

- Dominelli, L. (2010). Globalisation, contemporary challenges and social work practice. *International Social Work*, 53(5), 599-612.
- Esping-Andersen, Gøsta (1990). *The Three Worlds of Welfare Capitalism*. Princeton University Press.
- Noyoo, N. (Ed.) (2021). *Social Welfare and Social Work in Southern Africa*. Stellenbosch: Sun Media Press.

Anmerkungen

Modul

Kindheit, Jugend, (Ganztags) Schule - Projekt/Reallabor 1

Modulnummer
26-K-PR1

Kürzel
P/R 1 (KJG)

Modulverbindlichkeit
Wahlpflicht

Leistungspunkte
10 CP

Dauer
1 Semester

Häufigkeit
jedes Semester

Sprache(n)
Deutsch

Fachsemester
3.(empfohlen)

Prüfungsart
Modulprüfung

Modulverwendbarkeit

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Hinweise für Curriculum

Es besteht eine Anwesenheitspflicht in mindestens 75 % der Termine der Lehrveranstaltung.

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. phil. Tanja Grendel, Prof. Dr. Kathrin Witek

Verpflichtende Voraussetzungen

keine

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Ziele des Moduls

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage

- vertiefende Wissensinhalte zur Sozialen Arbeit im Kontext der Kindheit, Jugend, (Ganztags) Schule zu definieren und sie je nach Rolle im Team in ihrem konkreten Anwendungsbezug zu beurteilen.
- für das Fachgebiet Kindheit, Jugend, (Ganztags) Schule besonders relevante methodische Kompetenzen, wie Fallverstehen, Beratung, Soziale Gruppenarbeit, Politische Bildung, Hilfe-, Teilhabe-, Sozial- und Bildungsplanung, Erlebnispädagogik, Ästhetische Bildung, Traumapädagogik, Erfahrungsbasierte Konzepte, Kulturelle Bildung, zu erarbeiten und auszuprobieren.
- das Fachgebiet Kindheit, Jugend (Ganztags) Schule professionstheoretisch aus Sicht der Sozialen Arbeit zu bewerten und erworbenes Wissen auf die Praxis zu transferieren.
- ihre Fähigkeiten zur Kommunikation mit fachlichen und nicht-fachlichen Akteur:innen zu demonstrieren.
- unterschiedliche Interessen von Akteur:innen im Kontext von Kindheit, Jugend (Ganztags) Schule zu identifizieren und einen professionellen Umgang mit Konflikten abzuleiten.
- ihre Rolle, ihre individuellen Ressourcen und Fähigkeiten kritisch zu reflektieren und einzuschätzen.
- problematische Situationen sachlich-wissenschaftlich zu beurteilen und auf (berufs-)ethischer Basis zu bewerten.

Dieses Modul zählt auf folgende Studienangebotsziele ein:

Methoden der Sozialen Arbeit, Wissenschaftliches Arbeiten, Team- und Gruppenfähigkeit

Leistungsart: Studienleistung

Prüfungsform: Portfolioprüfungen
o. praktische / künstlerische Tätigkeit

Modulbewertung: Mit Erfolg Teilgenommen

(Sofern eine Auswahl an Prüfungsformen vorgesehen ist, wird die genaue Prüfungsform sowie ggf. die exakte Prüfungsdauer vom Prüfungsausschuss zu Beginn des Semesters fachbereichsöffentlich bekannt gegeben.)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

Gesamtworkload des Moduls in Zeitstunden

300, davon 42 Präsenz (4 SWS) 258 Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Pflichtveranstaltung/en:

- Projekt/Reallabor 1 im Kontext von Kindheit, Jugend, (Ganztags) Schule (Ü, 3. Sem., 4 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Projekt/Reallabor 1 im Kontext von Kindheit, Jugend, (Ganztags) Schule

Project / Sandbox 1 in the Context of Childhood, Youth, (full day) School

LV-Nummer 26-K-PR1-LV	Kürzel	Leistungspunkte CP	Fachsemester 3.
Lehrformen Übung	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Themen/Inhalte der LV

- Projektentwicklung
- aktuelle theoretische und empirische Perspektiven auf den Projektgegenstand
- rechtliche und organisationale Rahmenbedingungen
- methodische Ansätze
- Vertiefung aktueller theoretischer und empirischer Perspektiven auf den Projektgegenstand sowie rechtlicher und organisationaler Rahmenbedingungen und methodischer Ansätze
- (Projekt-) Evaluation

Didaktische Methoden und Medienformen

Bitte beachten Sie unsere Informationen zum Zuteilungsmechanismus im allgemeinen Teil des Modulhandbuchs. Das Projekt findet ausschließlich in Präsenz statt.

Didaktische Methoden:

- Projekte und Erprobungen in Kooperation mit der Praxis
- Reflexion der Praxiserfahrung im Rahmen von Fallbesprechungen

Literatur

Literaturangaben werden zu gegebener Zeit von den Lehrenden bekannt gegeben. Einen Überblick über einschlägige Inhalte liefern z.B. die folgenden Überblicks- und Einführungswerke:

- Graßhoff, G./Sauerwein M. (2024): Das Personal am Ganztag. Bildung, Betreuung und Erziehung in Zeiten des Fachkräftemangels Herausforderungen für Kinder- und Jugendhilfe und Schule. Weinheim und München, Beltz Juventa.
- Grendel, T. (2023). Bildungsgerechtigkeit Im Ganztag: Handlungsansätze Für Die Soziale Arbeit (1st ed.). Kohlhammer Verlag. <https://ebookcentral.proquest.com/lib/kxp/detail.action?docID=31309365>
- Hansbauer, P., Merchel, J. & Schone, R. (2020). Grundwissen Soziale Arbeit: Band 35. Kinder- und Jugendhilfe: Grundlagen, Handlungsfelder, professionelle Anforderungen (R. Bieker, Hg.). W. Kohlhammer Verlag. <https://doi.org/10.17433/978-3-17-033504-2>
- Thieme, N., Molnar, D., Hopmann, B., Marr, E., Richter, M. & Wittfeld, M. (Hrsg.). (2023). Edition Soziale Arbeit. Soziale Arbeit im schulischen Kontext: Zuständigkeit, Macht und Professionalisierung in multiprofessionellen Kooperationen. Beltz Juventa. <https://library.oapen.org/bitstream/id/4e4caa98-58fe-4c44-acae-f0895d30faf3/9783779957706.pdf>

Anmerkungen

Modul

Kritische Soziale Arbeit - Projekt/Reallabor 1

Modulnummer
26-KS-PR1

Kürzel
P/R 1 (KSA)

Modulverbindlichkeit
Wahlpflicht

Leistungspunkte
10 CP

Dauer
1 Semester

Häufigkeit
jedes Semester

Sprache(n)
Deutsch

Fachsemester
3.(empfohlen)

Prüfungsart
Modulprüfung

Modulverwendbarkeit

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Hinweise für Curriculum

Es besteht eine Anwesenheitspflicht in mindestens 75 % der Termine der Lehrveranstaltung.

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Kerstin Herzog, Prof.in Dr.in Sarah Schirmer

Verpflichtende Voraussetzungen

keine

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Ziele des Moduls

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage

- vertiefende Wissensinhalte zur Kritischen Sozialen Arbeit zu definieren und sie je nach Rolle im Team in ihrem konkreten Anwendungsbezug zu beurteilen.
- für das Fachgebiet Kritische Soziale Arbeit besonders relevante methodische Kompetenzen, wie Partizipative Ansätze der Konzeptionierung und Durchführung von (Forschungs-)Projekten, Transferleistungen eines Theorie-Praxis-Verhältnisses in wechselseitigen Bezügen, Forschendes Lernen, Beobachten, Analysieren, zu entwickeln und auszuprobieren.
- das Fachgebiet Kritische Soziale Arbeit professionstheoretisch aus Sicht der Sozialen Arbeit zu bewerten und erworbenes Wissen je nach Rolle im Team auf die Praxis zu transferieren.
- mit fachlichen und nicht-fachlichen Akteur:innen angemessen zu kommunizieren.
- unterschiedliche Interessen von Akteur:innen im Kontext von Kritischer Sozialer Arbeit zu identifizieren und einen professionellen Umgang mit Konflikten abzuleiten.
- ihre Rolle, ihre individuellen Ressourcen und Fähigkeiten kritisch zu reflektieren und einzuschätzen.
- problematische Situationen sachlich-wissenschaftlich zu beurteilen und auf (berufs-)ethischer Basis zu bewerten.

Dieses Modul zählt auf folgende Studienangebotsziele ein:

Methoden der Sozialen Arbeit, Wissenschaftliches Arbeiten, Programme und Projekte, Future Skills, Team- und Gruppenfähigkeit

Leistungsart: Studienleistung

Prüfungsform: Portfolioprüfungen
o. praktische / künstlerische Tätigkeit

Modulbewertung: Mit Erfolg Teilgenommen

(Sofern eine Auswahl an Prüfungsformen vorgesehen ist, wird die genaue Prüfungsform sowie ggf. die exakte Prüfungsdauer vom Prüfungsausschuss zu Beginn des Semesters fachbereichsöffentlich bekannt gegeben.)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

Gesamtworkload des Moduls in Zeitstunden

300, davon 42 Präsenz (4 SWS) 258 Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Pflichtveranstaltung/en:

- Projekt/Reallabor 1 im Kontext von Kritischer Sozialer Arbeit (Ü, 3. Sem., 4 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Projekt/Reallabor 1 im Kontext von Kritischer Sozialer Arbeit Project / Sandbox 1 in the Context of Critical Social Work

LV-Nummer 26-KS-PR1-LV	Kürzel	Leistungspunkte CP	Fachsemester 3.
Lehrformen Übung	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Themen/Inhalte der LV

- erweitertes theoretisches Wissen in Bezug auf Theoriediskurse Kritischer Sozialer Arbeit
- Ansätze der Konzeption und Durchführung von Projekten
- Partizipative Methoden der Projektarbeit
- Stellenwert von kritischen Theorien Sozialer Arbeit für die Praxis Sozialer Arbeit
- Formen der Organisation Sozialer Arbeit
- Theoriebasierte Projektarbeit
- kritische Abwägung zwischen unterschiedlichen Ansätzen und Methoden für die Umsetzung und fachliche Begründung der Auswahl

Didaktische Methoden und Medienformen

Bitte beachten Sie unsere Informationen zum Zuteilungsmechanismus im allgemeinen Teil des Modulhandbuchs. Das Projekt findet ausschließlich in Präsenz statt.

Didaktische Methoden:

- Textarbeit zu projekt- und arbeitsfeldrelevanten Theorien und Methoden
- Gruppenarbeit zur Konzeption und Durchführung von Projekten

Literatur

Literaturangaben werden zu gegebener Zeit von den Lehrenden bekannt gegeben. Einen Überblick über einschlägige Inhalte liefern z.B. die folgenden Überblicks- und Einführungswerke:

- Krell, C. & Lamnek, S. (2024). Qualitative Sozialforschung. Beltz.
- Schimpf, E. & Stehr, J. (Hrsg.). (2012). Kritisches Forschen in der Sozialen Arbeit. Gegenstandsbereiche - Kontextbedingungen - Positionierungen - Perspektiven. Springer VS.

Anmerkungen

Modul

Psychosoziale Beratung und Coaching - Projekt/Reallabor 1

Modulnummer
26-P-PR1

Kürzel
P/R 1 (PBC)

Modulverbindlichkeit
Wahlpflicht

Leistungspunkte
10 CP

Dauer
1 Semester

Häufigkeit
jedes Semester

Sprache(n)
Deutsch

Fachsemester
3.(empfohlen)

Prüfungsart
Modulprüfung

Modulverwendbarkeit

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Hinweise für Curriculum

Es besteht eine Anwesenheitspflicht in mindestens 75 % der Termine der Lehrveranstaltung.

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. phil. Christian Schütte-Bäumner

Verpflichtende Voraussetzungen

keine

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Ziele des Moduls

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage

- vertiefende Wissensinhalte zur Sozialen Arbeit im Kontext von Psychosozialer Beratung und Coaching zu definieren und sie je nach Rolle im Team in ihrem konkreten Anwendungsbezug zu beurteilen.
- für das Fachgebiet Psychosoziale Beratung und Coaching besonders relevante methodische Kompetenzen, wie unterschiedliche Ansätze von Beratung und Coaching, Supervision und Intervision, Counseling als Rahmenmodell, Moderation von Fallbesprechungen, zu entwickeln und auszuprobieren.
- das Fachgebiet Psychosoziale Beratung und Coaching professionstheoretisch aus Sicht der Sozialen Arbeit zu bewerten und erworbenes Wissen je nach Rolle im Team auf die Praxis zu transferieren.
- mit fachlichen und nicht-fachlichen Akteur:innen angemessen zu kommunizieren.
- unterschiedliche Interessen von Akteur:innen im Kontext von Psychosozialer Beratung und Coaching zu identifizieren und einen professionellen Umgang mit Konflikten abzuleiten.
- ihre Rolle, ihre individuellen Ressourcen und Fähigkeiten kritisch zu reflektieren und einzuschätzen.
- Problematische Situationen sachlich-wissenschaftlich zu beurteilen und auf (berufs-)ethischer Basis zu bewerten.

Dieses Modul zahlt auf folgende Studienangebotsziele ein:

Wissenschaftliches Arbeiten, Methoden der Sozialen Arbeit, Team- und Gruppenfähigkeit

Leistungsart: Studienleistung

Prüfungsform: Portfolioprüfungen
o. praktische / künstlerische Tätigkeit

Modulbewertung: Mit Erfolg Teilgenommen

(Sofern eine Auswahl an Prüfungsformen vorgesehen ist, wird die genaue Prüfungsform sowie ggf. die exakte Prüfungsdauer vom Prüfungsausschuss zu Beginn des Semesters fachbereichsöffentlich bekannt gegeben.)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

Gesamtworkload des Moduls in Zeitstunden

300, davon 42 Präsenz (4 SWS) 258 Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Pflichtveranstaltung/en:

- Projekt/Reallabor 1 im Kontext von Psychosozialer Beratung und Coaching (Ü, 3. Sem., 4 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Projekt/Reallabor 1 im Kontext von Psychosozialer Beratung und Coaching

Project / Sandbox 1 in the Context of Psychosocial Counseling and Coaching

LV-Nummer 26-P-PR1-LV	Kürzel	Leistungspunkte CP	Fachsemester 3.
Lehrformen Übung	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Themen/Inhalte der LV

- Entwicklung und Umsetzung innovativer, niedrighschwelliger, adressat:innenorientierter Methoden im Bereich psychosoziale Beratung, oder Coaching, oder Supervision, oder Intervention, oder Mischformen (Counseling) im Kontext Sozialer Arbeit in Kooperation mit der Praxis
- Projektentwicklung unter Berücksichtigung aktueller Theoriediskurse und empirischer Studienergebnisse und Studiendesigns
- Theoriebasierte Methodennutzung und Methodenanwendung psychosozialer Beratung, oder Coaching, oder Supervision, oder Intervention, oder Mischformen (Counseling) unter besonderer Berücksichtigung verschiedener Berufsfelder Sozialer Arbeit und ihrer Bedarfe, z. B. Kinder- und Jugendhilfe (Wohngruppen), ASD und Pflegekinderdienst (und Adoption), Klinische Soziale Arbeit (Krankenhaus, Hospiz und Palliative Care, Psychiatrie, Sozial- und Gemeindepsychiatrie)

Didaktische Methoden und Medienformen

Bitte beachten Sie unsere Informationen zum Zuteilungsmechanismus im allgemeinen Teil des Modulhandbuchs. Das Projekt findet ausschließlich in Präsenz statt.

Didaktische Methoden:

- Einüben anwendungsorientierter Techniken des Projektmanagements und Methoden des sozialarbeiterischen Handelns fokussiert auf psychosoziale Beratung, oder Coaching, oder Supervision, oder Intervention, oder Mischformen (Counseling)
- Problembasiertes Lernen anhand aktueller Fragestellungen im Kontext psychosozialer Beratung, oder Coaching, oder Supervision, oder Intervention, oder Mischformen (Counseling) unter Anwendung von Praxisforschung und Reflexion
- In Abhängigkeit des jeweiligen Projektthemas bspw. Fallstudienanalysen, Erfahrungsbasiertes Lernen, Simulationstraining (z.B. Schauspielgestützte Didaktik im Lehr-Lern-Kontext Beratung (SchauDiBe)), Community-Based Learning unter Nutzung der Infrastruktur des Methodenlabors des Fachbereichs

Literatur

Literaturangaben werden zu gegebener Zeit von den Lehrenden bekannt gegeben. Einen Überblick über einschlägige Inhalte liefern z.B. die folgenden Überblicks- und Einführungswerke:

- Braun, Andrea; Graßhoff, Gunther; Schweppe, Cornelia (Hg.) (2011): Sozialpädagogische Fallarbeit. 1. Aufl. München: Ernst Reinhardt Verlag.
- Fischer-Epe, Maren (2011): Coaching: Miteinander Ziele erreichen. Eingeleitet von Friedemann Schulz von Thun. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt.
- Hoff, Tanja; Zwicker-Pelzer, Renate (Hg.) (2022): Beratung und Beratungswissenschaft. 2. Aufl. Baden-Baden: Nomos (Kompendien der Sozialen Arbeit, 1).
- Rauen, Christopher (Hg.) (2021): Handbuch Coaching. 4. Aufl. Göttingen: Hogrefe.
- Siller, Gertrud (2022): Supervision. Eine grundlegende Einführung. 1. Aufl. Stuttgart: Kohlhammer.

- Schlippe, Arist von; Schweitzer, Jochen (2019): Systemische Interventionen. 4. Auflage. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht. Online verfügbar unter <https://www.utb.de/doi/book/10.36198/9783838552309>, zuletzt geprüft am 05.08.2021.
- Schütte-Bäumner, Christian; Witek, Kathrin (2024): Aktuelle Herausforderungen der Beratung. Macht in der Beratung. Studienbrief, Hamburger Fern Hochschule HFH. 1. Aufl. Hamburg: Hamburger Fern Hochschule HFH.
- Tietze, Kim-Oliver (2008): Kollegiale Beratung. Problemlösungen gemeinsam entwickeln. 3. Aufl. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt.

Anmerkungen

Modul

Rassismus und Rechtsextremismus - Projekt/Reallabor 1

Modulnummer
26-RR-PR1

Kürzel
P/R 1 (RUR)

Modulverbindlichkeit
Wahlpflicht

Leistungspunkte
10 CP

Dauer
1 Semester

Häufigkeit
jedes Semester

Sprache(n)
Deutsch

Fachsemester
3.(empfohlen)

Prüfungsart
Modulprüfung

Modulverwendbarkeit

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Hinweise für Curriculum

Es besteht eine Anwesenheitspflicht in mindestens 75 % der Termine der Lehrveranstaltung.

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Johanna Sigl

Verpflichtende Voraussetzungen

keine

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Ziele des Moduls

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage

- vertiefende Wissensinhalte zur Sozialen Arbeit im Kontext von Rassismus und Rechtsextremismus zu definieren und sie je nach Rolle im Team in ihrem konkreten Anwendungsbezug zu beurteilen.
- für das Fachgebiet Rassismus und Rechtsextremismus besonders relevante methodische Kompetenzen, wie theoretisch fundierte Konzeption und Planung, Durchführung und Evaluation von Projekten, Umsetzung von rassismuskritischer / rechtsextremismuskritischer Professionskompetenz, Anwendung rechtlicher Kenntnisse und Kompetenzen, zu entwickeln und auszuprobieren.
- das Fachgebiet Rassismus und Rechtsextremismus professionstheoretisch aus Sicht der Sozialen Arbeit zu bewerten und erworbenes Wissen je nach Rolle im Team auf die Praxis zu transferieren.
- ihre Fähigkeiten zur Kommunikation mit fachlichen und nicht-fachlichen Akteur:innen zu erweitern.
- unterschiedliche Interessen von Akteur:innen im Kontext von Sozialraum und Transformation zu identifizieren und einen professionellen Umgang mit Konflikten abzuleiten.
- ihre Rolle, ihre individuellen Ressourcen und Fähigkeiten kritisch zu reflektieren und einzuschätzen.
- problematische Situationen zu meistern und Widerstände zu überwinden und Selbstwirksamkeit zu erfahren.
- problematische Situationen sachlich-wissenschaftlich zu beurteilen und auf (berufs-)ethischer Basis zu bewerten.

Dieses Modul zählt auf folgende Studienangebotsziele ein:

Wissenschaftliches Arbeiten, Methoden der Sozialen Arbeit, Team- und Gruppenfähigkeit

Leistungsart: Studienleistung

Prüfungsform: Portfolioprüfungen
o. praktische / künstlerische Tätigkeit

Modulbewertung: Mit Erfolg Teilgenommen

(Sofern eine Auswahl an Prüfungsformen vorgesehen ist, wird die genaue Prüfungsform sowie ggf. die exakte Prüfungsdauer vom Prüfungsausschuss zu Beginn des Semesters fachbereichsöffentlich bekannt gegeben.)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

Gesamtworkload des Moduls in Zeitstunden

300, davon 42 Präsenz (4 SWS) 258 Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Pflichtveranstaltung/en:

- Projekt/Reallabor 1 im Kontext von Rassismus und Rechtsextremismus (Ü, 3. Sem., 4 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Projekt/Reallabor 1 im Kontext von Rassismus und Rechtsextremismus

Project / Sandbox 1 in the Context of Racism and Right-Wing Extremism

LV-Nummer 26-RR-PR1-LV	Kürzel	Leistungspunkte CP	Fachsemester 3.
Lehrformen Übung	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Themen/Inhalte der LV

- Theorien, Methoden, Organisation/Administration, theoriebasierte Projektentwicklung und Recht
- Theoriebasierte Projektumsetzung, Dokumentation, Evaluation, (Wissenschafts-)Kommunikation

Didaktische Methoden und Medienformen

Bitte beachten Sie unsere Informationen zum Zuteilungsmechanismus im allgemeinen Teil des Modulhandbuchs. Das Projekt findet ausschließlich in Präsenz statt.

Didaktische Methoden: Lehrinput, Expert:innengespräche, Interaktive Gruppenarbeiten, Exkursionen, ästhetische Methoden

Literatur

Literaturangaben werden zu gegebener Zeit von den Lehrenden bekannt gegeben. Einen Überblick über einschlägige Inhalte liefern z.B. die folgenden Überblicks- und Einführungswerke:

- Bojadžijev, M./ Mecheril, P./ Quent, M. (Hrsg.) (im Erscheinen): Rassismusforschung. Nomos.
- Hunner-Kreisel, Ch. & Weitzel, J. (Hrsg.) (2018): Rassismus in der Sozialen Arbeit und Rassismuskritik als Querschnittsaufgabe. In: Zeitschrift Neue Praxis. Sonderheft 15.
- Köttig, M., Meyer, N., Bach, J., Castein, C., & Schäfer M. (Hrsg.). (2022). Soziale Arbeit und Rechtsextremismus. Barbara Budrich.
- Gille, C., Jagusch, B. & Chehata, Y. (Hrsg.). (2022). Die extreme Rechte in der Sozialen Arbeit. Beltz Juventa.
- Nationaler Diskriminierungs- und Rassismusmonitor (Hrsg.) (2023): Rassismusforschung I. Theoretische und interdisziplinäre Perspektiven. Transcript.
- Nationaler Diskriminierungs- und Rassismusmonitor (Hrsg.) (im Erscheinen): Rassismusforschung II. Rassismen, Communitys und antirassistische Bewegungen. Transcript.
- Zeitschrift für Qualitative Forschung (1/2024). Soziale Arbeit und Forschung im Kontext (extrem) rechter Verhältnisse. Von der Notwendigkeit relationaler Perspektivierungen. Barbara Budrich.
- Zeitschrift für Rechtsextremismusforschung (2/2022). Sozialarbeitsforschung. Zur Weiterentwicklung der Disziplin Soziale Arbeit durch Einbezug von Perspektiven der Rechtsextremismusforschung. Barbara Budrich.

Anmerkungen

Modul

Soziales Recht - Projekt/Reallabor 1

Modulnummer
26-SR-PR1

Kürzel
P/R 1 (SR)

Modulverbindlichkeit
Wahlpflicht

Leistungspunkte
10 CP

Dauer
1 Semester

Häufigkeit
jedes Semester

Sprache(n)
Deutsch

Fachsemester
3.(empfohlen)

Prüfungsart
Modulprüfung

Modulverwendbarkeit

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Hinweise für Curriculum

Es besteht eine Anwesenheitspflicht in mindestens 75 % der Termine der Lehrveranstaltung.

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Markus Fischer, Prof. Dr. Cara Röhner

Verpflichtende Voraussetzungen

keine

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Ziele des Moduls

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage

- vertiefende Wissensinhalte zum Sozialen Recht zu definieren und sie je nach Rolle im Team in ihrem konkreten Anwendungsbezug zu beurteilen.
- für das Fachgebiet Soziales Recht besonders relevante methodische Kompetenzen, wie rechtssoziologische Beobachtungen und Teilnahmen an juristischen Verhandlungen oder Beratungskontexten, qualitative und quantitative empirische Untersuchungen zur Umsetzung von Recht in der Praxis, Beratungsfortbildungen- und ausbildungen für praxisorientierte Law Clinics, praxisorientierte Fallwerkstätten und -reflektionen mit Praxispartner:innen, kreative und ästhetische Methoden zur Reflektion des Rechts, gutachterliche Stellungnahmen, Verfassen von juristischen Schreiben, wie z.B. Widersprüchen, Anträgen etc., zu entwickeln und auszuprobieren.
- das Fachgebiet Soziales Recht professionstheoretisch aus Sicht der Sozialen Arbeit zu bewerten und erworbenes Wissen je nach Rolle im Team auf die Praxis zu transferieren.
- mit fachlichen und nicht-fachlichen Akteur:innen angemessen zu kommunizieren.
- unterschiedliche Interessen von Akteur:innen im Kontext von Sozialem Recht zu identifizieren und einen professionellen Umgang mit Konflikten abzuleiten.
- ihre Rolle, ihre individuellen Ressourcen und Fähigkeiten kritisch zu reflektieren und einzuschätzen.
- problematische Situationen sachlich-wissenschaftlich zu beurteilen und auf (berufs-)ethischer Basis zu bewerten.

Dieses Modul zählt auf folgende Studienangebotsziele ein:

Wissenschaftliches Arbeiten, Methoden der Sozialen Arbeit, Team- und Gruppenfähigkeit

Leistungsart: Studienleistung

Prüfungsform: Portfolioprüfungen
o. praktische / künstlerische Tätigkeit

Modulbewertung: Mit Erfolg Teilgenommen

(Sofern eine Auswahl an Prüfungsformen vorgesehen ist, wird die genaue Prüfungsform sowie ggf. die exakte Prüfungsdauer vom Prüfungsausschuss zu Beginn des Semesters fachbereichsöffentlich bekannt gegeben.)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

Gesamtworkload des Moduls in Zeitstunden

300, davon 42 Präsenz (4 SWS) 258 Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Pflichtveranstaltung/en:

- Projekt/Reallabor 1 im Kontext von Sozialem Recht (Ü, 3. Sem., 4 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Projekt/Reallabor 1 im Kontext von Sozialem Recht

Project / Sandbox 1 in the Context of Law and Social Work

LV-Nummer 26-SR-PR1-LV	Kürzel	Leistungspunkte CP	Fachsemester 3.
Lehrformen Übung	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Themen/Inhalte der LV

- Einführung in den Projektgegenstand und die rechtlichen Grundlagen, am Beispiel einschlägiger Fallkonstellationen und Rechtskonflikte
- theoretische, empirische und rechtliche Perspektiven auf den Projektgegenstand und die organisationalen Rahmenbedingungen
- Fallwerkstatt, Praxis-Forschungsprojekt oder ein anderes Projekt zu aktuellen Themen des Sozialrechts, Gewaltschutzes, Gleichstellungsrechts, Gesundheitsrechts, Flüchtlingsrechts, Arbeitsrechts, Zugangs zu Recht, Familien-, Kinder- und Jugendhilferechts, Strafrechts, der Menschenrechte

Didaktische Methoden und Medienformen

Bitte beachten Sie unsere Informationen zum Zuteilungsmechanismus im allgemeinen Teil des Modulhandbuchs. Das Projekt findet ausschließlich in Präsenz statt.

Didaktische Methoden:

- Input der Lehrperson, Lehrgespräch
- Lehrvideos, interaktive und theaterbezogene Methoden
- Projektbearbeitung in Gruppenarbeit

Literatur

Literaturangaben werden zu gegebener Zeit von den Lehrenden bekannt gegeben. Einen Überblick über einschlägige Inhalte liefern z.B. die folgenden Überblicks- und Einführungswerke:

- Boulanger, C., & Rosenstock, J., & Singelnstein, T. (Hrsg.) (2019). Interdisziplinäre Rechtsforschung. Springer VS.
- Graser, A., & Helmrich, C. (Hrsg.) (2019). Strategic Litigation. Begriff und Praxis. Nomos.
- Markard, N., & Steinke, R. (2024). Jura not alone. 12 Ermutigungen, die Welt mit den Mitteln des Rechts zu verändern. Campus.
- Prasad, Nivedita (Hrg.) (2011). Mit Recht gegen Gewalt. Die UN-Menschenrechte und ihre Bedeutung für die Soziale Arbeit. Ein Handbuch für die Praxis, Barbara Budrich.
- Fasselt / Schellhorn / Homann / Schwengers (Hrsg.) (2024). Handbuch Sozialrechtsberatung - HSRB, 7. Aufl., Nomos.
- Stock, C. & Schermaier-Stöckl, B. & Klomann, V. & Vittr, A. (2024). Soziale Arbeit und Recht. Lehrbuch. 3. Aufl. Nomos.
- Stock, C. & Schermaier-Stöckl, B. & Klomann, V. & Vittr, A. (2024): Soziale Arbeit und Recht. Fallsammlung und Arbeitshilfen. 3. Aufl. Nomos.

Anmerkungen

Modul

Sozialraum und Transformation - Projekt/Reallabor 1

Modulnummer
26-ST-PR1

Kürzel
P/R 1 (SUT)

Modulverbindlichkeit
Wahlpflicht

Leistungspunkte
10 CP

Dauer
1 Semester

Häufigkeit
jedes Semester

Sprache(n)
Deutsch

Fachsemester
3.(empfohlen)

Prüfungsart
Modulprüfung

Modulverwendbarkeit

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Hinweise für Curriculum

Es besteht eine Anwesenheitspflicht in mindestens 75 % der Termine der Lehrveranstaltung.

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Sabine Meier, Prof. Dr. Florin Kerle

Verpflichtende Voraussetzungen

keine

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Ziele des Moduls

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage

- vertiefende Wissensinhalte zur Sozialen Arbeit im Kontext von Sozialraum und Transformation zu definieren und sie je nach Rolle im Team in ihrem konkreten Anwendungsbezug zu beurteilen.
- für das Fachgebiet Sozialraum und Transformation besonders relevante methodische Kompetenzen, wie Projektplanung und -entwicklung, fall- und feldspezifische Methoden, Methoden der Gemeinwesenarbeit und Sozialraumentwicklung zu entwickeln und auszuprobieren.
- das Fachgebiet Sozialraum und Transformation professionstheoretisch aus Sicht der Sozialen Arbeit zu bewerten und erworbenes Wissen je nach Rolle im Team auf die Praxis zu transferieren.
- mit fachlichen und nicht-fachlichen Akteur:innen angemessen zu kommunizieren.
- unterschiedliche Interessen von Akteur:innen im Kontext von Sozialraum und Transformation zu identifizieren und einen professionellen Umgang mit Konflikten abzuleiten.
- ihre Rolle, ihre individuellen Ressourcen und Fähigkeiten kritisch zu reflektieren und einzuschätzen.
- problematische Situationen sachlich-wissenschaftlich zu beurteilen und auf (berufs-)ethischer Basis zu bewerten.

Dieses Modul zählt auf folgende Studienangebotsziele ein:

Wissenschaftliches Arbeiten, Methoden der Sozialen Arbeit, Team- und Gruppenfähigkeit

Leistungsart: Studienleistung

Prüfungsform: Portfolioprüfungen
o. praktische / künstlerische Tätigkeit

Modulbewertung: Mit Erfolg Teilgenommen

(Sofern eine Auswahl an Prüfungsformen vorgesehen ist, wird die genaue Prüfungsform sowie ggf. die exakte Prüfungsdauer vom Prüfungsausschuss zu Beginn des Semesters fachbereichsöffentlich bekannt gegeben.)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

Gesamtworkload des Moduls in Zeitstunden

300, davon 42 Präsenz (4 SWS) 258 Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung

Anmerkungen/Hinweise

Die Fortsetzung des Theorie- und Praxisprojekts erfolgt im vierten Semester als zweiter Teil.

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Pflichtveranstaltung/en:

- Projekt/Reallabor 1 im Kontext von Sozialraum und Transformation (Ü, 3. Sem., 4 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Projekt/Reallabor 1 im Kontext von Sozialraum und Transformation Project / Sandbox 1 in the Context of Social Space and Transformation

LV-Nummer 26-ST-PR1-LV	Kürzel	Leistungspunkte CP	Fachsemester 3.
Lehrformen Übung	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Themen/Inhalte der LV

- Theoriebasierte Projektarbeit bzgl. Sozialraum, Gemeinwesenarbeit, Transformation und Klimagerechtigkeit
- Konzeption von Projekten, Projektplanung und -entwicklung
- Theoriegeleitete Entwicklung von praxisrelevanten Forschungsfragen sowie kritische Abwägung zwischen unterschiedlichen Ansätzen und Methoden für die Umsetzung
- Gegenstandsbezogene Anwendung partizipativer Methoden der sozialraumorientierten und sozialökologischen Sozialen Arbeit
- Gegebenenfalls Erhebung von empirischen Daten und deren theoriegeleitete Interpretation und Auswertung
- Formen der Organisation und Administration in der Sozialen Arbeit

Didaktische Methoden und Medienformen

Bitte beachten Sie unsere Informationen zum Zuteilungsmechanismus im allgemeinen Teil des Modulhandbuchs. Das Projekt findet ausschließlich in Präsenz statt.

Für die erfolgreiche Teilnahme ist eine Anwesenheit von 75% erforderlich.

Didaktische Methoden: Gestaltungsaufgaben, Bewertungsaufgaben, Peer-Review

Literatur

Literaturangaben werden zu gegebener Zeit von den Lehrenden bekannt gegeben. Einen Überblick über einschlägige Inhalte liefern z.B. die folgenden Überblicks- und Einführungswerke:

- Eßler, F., Schär, C., Schnurr, S. & Schröer, W. (2020) Partizipative Forschung in der Sozialen Arbeit. Zur Gewährleistung demokratischer Teilhabe an Forschungsprozessen, Neue Praxis: Zeitschrift für Sozialarbeit, Sozialpädagogik und Sozialpolitik, Sonderheft 16.
- Müller, D. & Polat, A. (2022). Intersektionale Perspektiven als Chance für die Soziale Arbeit in Forschung, Theorie und Praxis. In A. Mefebue, A. Bührmann, & S. Grenz (Hrsg.) Handbuch Intersektionalitätsforschung. (S. 383-395) Springer VS.

Anmerkungen

Modul

Gesundheitsbezogene Soziale Arbeit - Projekt/Reallabor 2

Modulnummer
26-GSA-PR2

Kürzel
P/R 2 (GSA)

Modulverbindlichkeit
Wahlpflicht

Leistungspunkte
10 CP

Dauer
1 Semester

Häufigkeit
jedes Semester

Sprache(n)
Deutsch

Fachsemester
4.(empfohlen)

Prüfungsart
Modulprüfung

Modulverwendbarkeit

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Hinweise für Curriculum

Es besteht eine Anwesenheitspflicht in mindestens 75 % der Termine der Lehrveranstaltung.

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Ingo Neupert

Verpflichtende Voraussetzungen

keine

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Ziele des Moduls

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage

- vertiefende Wissensinhalte zur Sozialen Arbeit im Kontext der Gesundheitsbezogenen Sozialen Arbeit zu definieren und sie in ihrem konkreten Anwendungsbezug zu beurteilen.
- für das Fachgebiet der Gesundheitsbezogenen Sozialen Arbeit besonders relevante methodische Kompetenzen, wie Fallverstehen und Kasuistik, anwendungsorientierte Netzwerkarbeit, Strategie- und Konzeptentwicklung und Projektmanagement zu entwickeln und auszuprobieren.
- das Fachgebiet der Gesundheitsbezogenen Sozialen Arbeit professionstheoretisch aus Sicht der Sozialen Arbeit zu bewerten und erworbenes Wissen auf die Praxis zu transferieren.
- ihre Fähigkeiten zur Kommunikation mit fachlichen und nicht-fachlichen Akteur:innen zu demonstrieren.
- unterschiedliche Interessen von Akteur:innen im Kontext der Gesundheitsbezogenen Sozialen Arbeit zu identifizieren und einen professionellen Umgang mit Konflikten abzuleiten.
- zu bewerten, in welchen Kontexten digitale Technologien, wie bspw. Kommunikations- und Kollaborationstools, adressat:innengerecht eingesetzt werden können und Rahmenbedingungen für den Einsatz digitaler Technologien zu reflektieren
- ihre Rolle, ihre individuellen Ressourcen und Fähigkeiten kritisch zu reflektieren und einzuschätzen.
- problematische Situationen sachlich-wissenschaftlich zu beurteilen und auf (berufs-)ethischer Basis zu bewerten.

Dieses Modul zählt auf folgende Studienangebotsziele ein:

Programme und Projekte, Methoden der Sozialen Arbeit, Future Skills, Konfliktfähigkeit, Zielgruppengerechte Kommunikation, Reflexion beruflichen Handelns

Leistungsart: Studienleistung

Prüfungsform: Portfolioprüfungen
o. praktische / künstlerische Tätigkeit

Modulbewertung: Mit Erfolg Teilgenommen

(Sofern eine Auswahl an Prüfungsformen vorgesehen ist, wird die genaue Prüfungsform sowie ggf. die exakte Prüfungsdauer vom Prüfungsausschuss zu Beginn des Semesters fachbereichsöffentlich bekannt gegeben.)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

Gesamtworkload des Moduls in Zeitstunden

300, davon 42 Präsenz (4 SWS) 258 Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung

Anmerkungen/Hinweise**Zugehörige Lehrveranstaltungen**

Pflichtveranstaltung/en:

- Projekt/Reallabor 2 im Kontext von Gesundheitsbezogener Sozialer Arbeit (Ü, 4. Sem., 4 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Projekt/Reallabor 2 im Kontext von Gesundheitsbezogener Sozialer Arbeit

Project / Sandbox 2 in the Context of Health-Related Social Work

LV-Nummer 26-GSA-PR2-LV	Kürzel	Leistungspunkte CP	Fachsemester 4.
Lehrformen Übung	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Prof. Dr. Ingo Neupert

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Themen/Inhalte der LV

- Entwicklung und Umsetzung innovativer, niedrigschwelliger, adressat:innenorientierter Angebotsstrukturen der Sozialen Arbeit im Kontext Gesundheit in Kooperation mit der Praxis
- Projektentwicklung unter Hinzunahme empirischer Perspektiven auf den Projektgegenstand und Projektevaluation
- Theoriebasierte Methodennutzung und Methodenanwendung unter besonderem Fokus bspw. auf Kasuistik/Fallverstehen/Soziale Diagnostik, Clearing, Psychosozialer Beratung, Netzwerkarbeit, Case Management oder sozialraumorientierter Gesundheitsbezogener Soziale Arbeit
- Adressat:innengerechte Einbindung digitaler Technologien, wie bspw. Kommunikations- und Kollaborationstools, in Projekte und Angebote
- Sensible Daten und Umgang mit ihnen in der Kommunikation und Sicherung

Didaktische Methoden und Medienformen

Bitte beachten Sie unsere Informationen zum Zuteilungsmechanismus im allgemeinen Teil des Modulhandbuchs. Das Projekt findet ausschließlich in Präsenz statt.

Didaktische Methoden:

- Einüben anwendungsorientierter Techniken des Projektmanagements und Methoden des sozialarbeiterischen Handelns, auch unter Verwendung digitaler Technologien, wie bspw. Kommunikations- und Kollaborationstools
- Problembasiertes Lernen anhand aktueller Fragestellungen im Kontext Gesundheit unter Anwendung von Praxisforschung und Reflexion
- In Abhängigkeit des jeweiligen Projektthemas bspw. Fallstudienanalysen, Erfahrungsbasiertes Lernen, Simulationstraining, Community-Based Learning unter Nutzung der Infrastruktur des Methodenlabors des Fachbereichs

Literatur

Literaturangaben werden zu gegebener Zeit von den Lehrenden bekannt gegeben. Einen Überblick über einschlägige Inhalte liefern z.B. die folgenden Überblicks- und Einführungswerke:

- Dettmers, S., Bischkopf, J. (Hrsg.) (2021): Handbuch gesundheitsbezogene Soziale Arbeit. München: Ernst Reinhardt Verlag.
- Gahleitner, S. B., Gebrande, J., Giertz, K., Kröger, C., Röh, D., Wunderer, E. (Hrsg.) (2024): Handbuch Klinische Sozialarbeit. Weinheim & Basel: Beltz Juventa.
- Dieng, M., Reinke, H. (Hrsg.) (2024): Wissenschaftliches Arbeiten und empirische Forschung im Studium Soziale Arbeit. Stuttgart: Kohlhammer Verlag.
- Wendt, P. U. (2021): Lehrbuch Methoden der Sozialen Arbeit. Weinheim & Basel: Beltz Juventa.

Anmerkungen

Modul

Internationale Soziale Arbeit - Projekt/Reallabor 2

Modulnummer
26-I-PR2

Kürzel
P/R 2 (ISA)

Modulverbindlichkeit
Wahlpflicht

Leistungspunkte
10 CP

Dauer
1 Semester

Häufigkeit
jedes Semester

Sprache(n)
Deutsch

Fachsemester
4.(empfohlen)

Prüfungsart
Modulprüfung

Modulverwendbarkeit

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Hinweise für Curriculum

Es besteht eine Anwesenheitspflicht in mindestens 75 % der Termine der Lehrveranstaltung.

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Michael Klassen, Prof. Dr. Gunnar Lang

Verpflichtende Voraussetzungen

keine

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Ziele des Moduls

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage

- vertiefende Wissensinhalte zur Sozialen Arbeit im Kontext von Internationaler Sozialer Arbeit zu definieren und sie je nach Rolle im Team in ihrem konkreten Anwendungsbezug zu beurteilen.
- für das Fachgebiet Internationale Soziale Arbeit besonders relevante methodische Kompetenzen zu entwickeln und auszuprobieren, bspw. partizipative Ansätze in der Arbeit mit Familien mit Migrationserfahrung, Erfahrungen in der Gemeinwesenorientierten Arbeit in Stadtteil und Region mit besonderer Berücksichtigung internationaler Aspekte, Auseinandersetzung mit Theorie und Praxis Sozialer Arbeit in bestimmten Fokusgebieten durch Exkursionen, Summer Schools etc.
- das Fachgebiet Internationale Soziale Arbeit professionstheoretisch aus Sicht der Sozialen Arbeit zu bewerten und erworbenes Wissen je nach Rolle im Team auf die Praxis zu transferieren.
- mit fachlichen und nicht-fachlichen Akteur:innen angemessen zu kommunizieren.
- unterschiedliche Interessen von Akteur:innen im Kontext von Internationaler Sozialer Arbeit zu identifizieren und einen professionellen Umgang mit Konflikten abzuleiten.
- zu bewerten, in welchen Kontexten digitale Technologien, wie bspw. Kommunikations- und Kollaborationstools, adressat:innengerecht eingesetzt werden können und Rahmenbedingungen für den Einsatz digitaler Technologien zu reflektieren.
- ihre Rolle, ihre individuellen Ressourcen und Fähigkeiten kritisch zu reflektieren und einzuschätzen.
- problematische Situationen sachlich-wissenschaftlich zu beurteilen und auf (berufs-)ethischer Basis zu bewerten

Dieses Modul zählt auf folgende Studienangebotsziele ein:

Programme und Projekte, Methoden der Sozialen Arbeit, Future Skills, Konfliktfähigkeit, Zielgruppengerechte Kommunikation, Reflexion beruflichen Handelns

Leistungsart: Studienleistung

Prüfungsform: Portfolioprüfungen
o. praktische / künstlerische Tätigkeit

Modulbewertung: Mit Erfolg Teilgenommen

(Sofern eine Auswahl an Prüfungsformen vorgesehen ist, wird die genaue Prüfungsform sowie ggf. die exakte Prüfungsdauer vom Prüfungsausschuss zu Beginn des Semesters fachbereichsöffentlich bekannt gegeben.)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

Gesamtworkload des Moduls in Zeitstunden

300, davon 42 Präsenz (4 SWS) 258 Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung

Anmerkungen/Hinweise**Zugehörige Lehrveranstaltungen**

Pflichtveranstaltung/en:

- Projekt/Reallabor 2 im Kontext von Internationaler Sozialer Arbeit (Ü, 4. Sem., 4 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Projekt/Reallabor 2 im Kontext von Internationaler Sozialer Arbeit Project / Sandbox 2 in the Context of International Social Work

LV-Nummer 26-I-PR2-LV	Kürzel	Leistungspunkte CP	Fachsemester 4.
Lehrformen Übung	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

M.A. - Dipl.-Sozialarbeiter (FH) Peter Engert, Prof. Dr. Michael Klassen, Prof. Dr. Gunnar Lang

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Themen/Inhalte der LV

- Internationale Soziale Arbeit im Rhein-Main-Gebiet (Internationalization at home) an Projektbeispielen oder in ausgesuchten Institutionen der Migrationssozialarbeit oder der internationalen Zusammenarbeit, Exkursion(en)
- Theorie und Praxis Sozialer Arbeit in bestimmten europäischen Fokusgebieten wie Malta, Italien, Spanien , Portugal, Finnland, Griechenland etc. oder ausgewählten Ländern des afrikanischen, amerikanischen oder asiatischen Kontinents, Exkursion(en)
- Adressat:innengerechte Einbindung digitaler Technologien, wie bspw. Kommunikations- und Kollaborationstools, in Projekte und Angebote
- Sensible Daten und Umgang mit ihnen in der Kommunikation und Sicherung

Didaktische Methoden und Medienformen

Bitte beachten Sie unsere Informationen zum Zuteilungsmechanismus im allgemeinen Teil des Modulhandbuchs. Das Projekt findet ausschließlich in Präsenz statt.

Didaktische Methoden: interaktive Lehr-Lern-Methoden, Textstudium, Transferaufgaben; Einüben anwendungsorientierter Techniken des Projektmanagements und Methoden des sozialarbeiterischen Handelns, auch unter Verwendung digitaler Technologien, wie bspw. Kommunikations- und Kollaborationstools

Literatur

Literaturangaben werden zu gegebener Zeit von den Lehrenden bekannt gegeben. Einen Überblick über einschlägige Inhalte liefern z.B. die folgenden Überblicks- und Einführungswerke:

- Deacon, B., Hulse, M. & Stubbs, P. (1997). Global Social Policy: International Organisations and the Future of Welfare. Sage publications.
- Gonçalves, M. C. S., Gutwald, R., Kleibl, T., Lutz, R., Noyoo, N., & Twikirize, J. (Eds) (2022). The Coronavirus Crisis and Challenges to Social Development: Global Perspectives. Springer. .
- Healy, L. M. (2008a). International social work. In T. Mizrahi & L. E. Davis (Eds.), Encyclopedia of social work (20th ed) (pp. 482-488). Oxford University Press and National Association of Social Workers.
- Noyoo, N. (2017). Social policy and welfare regimes typologies: Any relevance to South Africa? Sozialpolitik.ch, 2(2), 1-16
- Titmuss, R. M. (1974). Social Policy: An Introduction. Allen and Unwin.
- Wilensky, H. L., & Lebeaux, C. N. (1958). Industrial Society and Social Welfare. SAGE Publications Ltd.

Anmerkungen

Modul

Kindheit, Jugend, (Ganztags) Schule - Projekt/Reallabor 2

Modulnummer
26-K-PR2

Kürzel
P/R 2 (KJG)

Modulverbindlichkeit
Wahlpflicht

Leistungspunkte
10 CP

Dauer
1 Semester

Häufigkeit
jedes Semester

Sprache(n)
Deutsch

Fachsemester
4.(empfohlen)

Prüfungsart
Modulprüfung

Modulverwendbarkeit

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Hinweise für Curriculum

Es besteht eine Anwesenheitspflicht in mindestens 75 % der Termine der Lehrveranstaltung.

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. phil. Tanja Grendel, Prof. Dr. Kathrin Witek

Verpflichtende Voraussetzungen

keine

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Ziele des Moduls

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage

- vertiefende Wissensinhalte zur Sozialen Arbeit im Kontext der Kindheit, Jugend, (Ganztags) Schule zu definieren und sie in ihrem konkreten Anwendungsbezug zu beurteilen.
- für das Fachgebiet Kindheit, Jugend, (Ganztags) Schule besonders relevante methodische Kompetenzen, wie Fallverstehen, Beratung, Soziale Gruppenarbeit, Politische Bildung, Erlebnispädagogik, Ästhetische Bildung, Traumapädagogik, Kulturelle Bildung, zu entwickeln und auszuprobieren.
- das Fachgebiet Kindheit, Jugend (Ganztags) Schule professionstheoretisch aus Sicht der Sozialen Arbeit zu bewerten und erworbenes Wissen auf die Praxis zu transferieren.
- ihre Fähigkeiten zur Kommunikation mit fachlichen und nicht-fachlichen Akteur:innen zu demonstrieren.
- unterschiedliche Interessen von Akteur:innen im Kontext von Kindheit, Jugend (Ganztags) Schule zu identifizieren und einen professionellen Umgang mit Konflikten abzuleiten.
- zu bewerten, in welchen Kontexten digitale Technologien, wie bspw. Kommunikations- und Kollaborationstools, adressat:innengerecht eingesetzt werden können und Rahmenbedingungen für den Einsatz digitaler Technologien zu reflektieren.
- ihre Rolle, ihre individuellen Ressourcen und Fähigkeiten kritisch zu reflektieren und einzuschätzen.
- problematische Situationen sachlich-wissenschaftlich zu beurteilen und auf (berufs-)ethischer Basis zu bewerten.

Dieses Modul zählt auf folgende Studienangebotsziele ein:

Programme und Projekte, Methoden der Sozialen Arbeit, Future Skills, Konfliktfähigkeit, Zielgruppengerechte Kommunikation, Reflexion beruflichen Handelns

Leistungsart: Studienleistung

Prüfungsform: Portfolioprüfungen
o. praktische / künstlerische Tätigkeit

Modulbewertung: Mit Erfolg Teilgenommen

(Sofern eine Auswahl an Prüfungsformen vorgesehen ist, wird die genaue Prüfungsform sowie ggf. die exakte Prüfungsdauer vom Prüfungsausschuss zu Beginn des Semesters fachbereichsöffentlich bekannt gegeben.)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

Gesamtworload des Moduls in Zeitstunden

300, davon 42 Präsenz (4 SWS) 258 Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung

Anmerkungen/Hinweise**Zugehörige Lehrveranstaltungen**

Pflichtveranstaltung/en:

- Projekt/Reallabor 2 im Kontext von Kindheit, Jugend, (Ganztags) Schule (Ü, 4. Sem., 4 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Projekt/Reallabor 2 im Kontext von Kindheit, Jugend, (Ganztags) Schule

Project / Sandbox 2 in the Context of Childhood, Youth, (full day) School

LV-Nummer 26-K-PR2-LV	Kürzel	Leistungspunkte CP	Fachsemester 4.
Lehrformen Übung	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Themen/Inhalte der LV

- Projektentwicklung
- aktuelle theoretische und empirische Perspektiven auf den Projektgegenstand
- rechtliche und organisationale Rahmenbedingungen
- methodische Ansätze
- Vertiefung aktueller theoretischer und empirischer Perspektiven auf den Projektgegenstand sowie rechtlicher und organisationaler Rahmenbedingungen und methodischer Ansätze
- (Projekt-) Evaluation
- Adressat:innengerechte Einbindung digitaler Technologien, wie bspw. Kommunikations- und Kollaborationstools, in Projekte und Angebote
- Sensible Daten und Umgang mit ihnen in der Kommunikation und Sicherung

Didaktische Methoden und Medienformen

Bitte beachten Sie unsere Informationen zum Zuteilungsmechanismus im allgemeinen Teil des Modulhandbuchs. Das Projekt findet ausschließlich in Präsenz statt.

Didaktische Methoden:

- Projekte und Präsentationen in Kooperation mit der Praxis
- Reflexion der Praxiserfahrung im Rahmen von Fallbesprechungen
- Einüben anwendungsorientierter Techniken des Projektmanagements und Methoden des sozialarbeiterischen Handelns, auch unter Verwendung digitaler Technologien, wie bspw. Kommunikations- und Kollaborationstools

Literatur

Literaturangaben werden zu gegebener Zeit von den Lehrenden bekannt gegeben. Einen Überblick über einschlägige Inhalte liefern z.B. die folgenden Überblicks- und Einführungswerke:

- Grendel, T. (2023). Bildungsgerechtigkeit Im Ganztag: Handlungsansätze Für Die Soziale Arbeit (1st ed.). Kohlhammer Verlag. <https://ebookcentral.proquest.com/lib/kxp/detail.action?docID=31309365>
- Hansbauer, P., Merchel, J. & Schone, R. (2020). Grundwissen Soziale Arbeit: Band 35. Kinder- und Jugendhilfe: Grundlagen, Handlungsfelder, professionelle Anforderungen (R. Bieker, Hg.). W. Kohlhammer Verlag. <https://doi.org/10.17433/978-3-17-033504-2>
- Thieme, N., Molnar, D., Hopmann, B., Marr, E., Richter, M. & Wittfeld, M. (Hrsg.). (2023). Edition Soziale Arbeit. Soziale Arbeit im schulischen Kontext: Zuständigkeit, Macht und Professionalisierung in multiprofessionellen Kooperationen. Beltz Juventa. <https://library.oapen.org/bitstream/id/4e4caa98-58fe-4c44-acae-f0895d30faf3/9783779957706.pdf>

Anmerkungen

Modul

Kritische Soziale Arbeit - Projekt/Reallabor 2

Modulnummer
26-KS-PR2

Kürzel
P/R 2 (KSA)

Modulverbindlichkeit
Wahlpflicht

Leistungspunkte
10 CP

Dauer
1 Semester

Häufigkeit
jedes Semester

Sprache(n)
Deutsch

Fachsemester
4.(empfohlen)

Prüfungsart
Modulprüfung

Modulverwendbarkeit

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Hinweise für Curriculum

Es besteht eine Anwesenheitspflicht in mindestens 75 % der Termine der Lehrveranstaltung.

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Kerstin Herzog, Prof.in Dr.in Sarah Schirmer

Verpflichtende Voraussetzungen

keine

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Ziele des Moduls

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage

- vertiefende Wissensinhalte zur Kritischen Sozialen Arbeit zu definieren und sie je nach Rolle im Team in ihrem konkreten Anwendungsbezug zu beurteilen.
- für das Fachgebiet Kritische Soziale Arbeit besonders relevante methodische Kompetenzen, wie Partizipative Ansätze der Konzeptionierung und Durchführung von (Forschungs-)Projekten, Transferleistungen eines Theorie-Praxis-Verhältnisses in wechselseitigen Bezügen, Forschendes Lernen, Beobachten, Analysieren, zu entwickeln und auszuprobieren.
- das Fachgebiet Kritische Soziale Arbeit professionstheoretisch aus Sicht der Sozialen Arbeit zu bewerten und erworbenes Wissen je nach Rolle im Team auf die Praxis zu transferieren.
- mit fachlichen und nicht-fachlichen Akteur:innen angemessen zu kommunizieren.
- unterschiedliche Interessen von Akteur:innen im Kontext von Kritischer Sozialer Arbeit zu identifizieren und einen professionellen Umgang mit Konflikten abzuleiten.
- zu bewerten, in welchen Kontexten digitale Technologien, wie bspw. Kommunikations- und Kollaborationstools, adressat:innengerecht eingesetzt werden können und Rahmenbedingungen für den Einsatz digitaler Technologien zu reflektieren.
- ihre Rolle, ihre individuellen Ressourcen und Fähigkeiten kritisch zu reflektieren und einzuschätzen.
- problematische Situationen sachlich-wissenschaftlich zu beurteilen und auf (berufs-)ethischer Basis zu bewerten.

Dieses Modul zählt auf folgende Studienangebotsziele ein:

Future Skills, Methoden der Sozialen Arbeit, Programme und Projekte, Konfliktfähigkeit, Zielgruppengerechte Kommunikation, Reflexion beruflichen Handelns

Leistungsart: Studienleistung

Prüfungsform: Portfolioprüfungen
o. praktische / künstlerische Tätigkeit

Modulbewertung: Mit Erfolg Teilgenommen

(Sofern eine Auswahl an Prüfungsformen vorgesehen ist, wird die genaue Prüfungsform sowie ggf. die exakte Prüfungsdauer vom Prüfungsausschuss zu Beginn des Semesters fachbereichsöffentlich bekannt gegeben.)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

Gesamtworkload des Moduls in Zeitstunden

300, davon 42 Präsenz (4 SWS) 258 Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung

Anmerkungen/Hinweise**Zugehörige Lehrveranstaltungen**

Pflichtveranstaltung/en:

- Projekt/Reallabor 2 im Kontext von Kritischer Sozialer Arbeit (Ü, 4. Sem., 4 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Projekt/Reallabor 2 im Kontext von Kritischer Sozialer Arbeit Project / Sandbox 2 in the Context of Critical Social Work

LV-Nummer 26-KS-PR2-LV	Kürzel	Leistungspunkte CP	Fachsemester 4.
Lehrformen Übung	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Themen/Inhalte der LV

- erweitertes theoretisches Wissen in Bezug auf Theoriediskurse Kritischer Sozialer Arbeit
- Ansätze der Konzeption und Durchführung von Projekten
- Partizipative Methoden der Projektarbeit
- Stellenwert von Kritischen Theorien Sozialer Arbeit für die Praxis Sozialer Arbeit
- Formen der Organisation Sozialer Arbeit
- Theoriebasierte Projektarbeit
- kritische Abwägung zwischen unterschiedlichen Ansätzen und Methoden für die Umsetzung und fachliche Begründung der Auswahl
- Adressat:innengerechte Einbindung digitaler Technologien, wie bspw. Kommunikations- und Kollaborationstools, in Projekte und Angebote
- Sensible Daten und Umgang mit ihnen in der Kommunikation und Sicherung

Didaktische Methoden und Medienformen

Bitte beachten Sie unsere Informationen zum Zuteilungsmechanismus im allgemeinen Teil des Modulhandbuchs. Das Projekt findet ausschließlich in Präsenz statt.

Didaktische Methoden:

- Textarbeit zu projekt- und arbeitsfeldrelevanten Theorien und Methoden
- Gruppenarbeit zur Konzeption und Durchführung von Projekten
- Einüben anwendungsorientierter Techniken des Projektmanagements und Methoden des sozialarbeiterischen Handelns, auch unter Verwendung digitaler Technologien, wie bspw. Kommunikations- und Kollaborationstools

Literatur

Literaturangaben werden zu gegebener Zeit von den Lehrenden bekannt gegeben. Einen Überblick über einschlägige Inhalte liefern z.B. die folgenden Überblicks- und Einführungswerke:

Wendt, P. (Hrsg.). (2022). Kritische Soziale Arbeit. Beltz Juventa.

Anmerkungen

Modul

Psychosoziale Beratung und Coaching - Projekt/Reallabor 2

Modulnummer
26-P-PR2

Kürzel
P/R 2 (PBC)

Modulverbindlichkeit
Wahlpflicht

Leistungspunkte
10 CP

Dauer
1 Semester

Häufigkeit
jedes Semester

Sprache(n)
Deutsch

Fachsemester
4.(empfohlen)

Prüfungsart
Modulprüfung

Modulverwendbarkeit

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Hinweise für Curriculum

Es besteht eine Anwesenheitspflicht in mindestens 75 % der Termine der Lehrveranstaltung.

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. phil. Christian Schütte-Bäumner

Verpflichtende Voraussetzungen

keine

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Ziele des Moduls

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage

- vertiefende Wissensinhalte zur Sozialen Arbeit im Kontext von Psychosozialer Beratung und Coaching zu definieren und sie je nach Rolle im Team in ihrem konkreten Anwendungsbezug zu beurteilen.
- für das Fachgebiet Psychosoziale Beratung und Coaching besonders relevante methodische Kompetenzen, wie unterschiedliche Ansätze von Beratung und Coaching, Supervision und Intervision, Counseling als Rahmenmodell, Moderation von Fallbesprechungen, zu entwickeln und auszuprobieren.
- das Fachgebiet Psychosoziale Beratung und Coaching professionstheoretisch aus Sicht der Sozialen Arbeit zu bewerten und erworbenes Wissen je nach Rolle im Team auf die Praxis zu transferieren.
- mit fachlichen und nicht-fachlichen Akteur:innen angemessen zu kommunizieren.
- unterschiedliche Interessen von Akteur:innen im Kontext von Psychosozialer Beratung und Coaching zu identifizieren und einen professionellen Umgang mit Konflikten abzuleiten.
- zu bewerten, in welchen Kontexten digitale Technologien, wie bspw. Kommunikations- und Kollaborationstools, adressat:innengerecht eingesetzt werden können und Rahmenbedingungen für den Einsatz digitaler Technologien zu reflektieren.
- ihre Rolle, ihre individuellen Ressourcen und Fähigkeiten kritisch zu reflektieren und einzuschätzen.
- problematische Situationen sachlich-wissenschaftlich zu beurteilen und auf (berufs-)ethischer Basis zu bewerten.

Dieses Modul zählt auf folgende Studienangebotsziele ein:

Future Skills, Methoden der Sozialen Arbeit, Programme und Projekte, Konfliktfähigkeit, Zielgruppengerechte Kommunikation, Reflexion beruflichen Handelns

Leistungsart: Studienleistung

Prüfungsform: Portfolioprüfungen
o. praktische / künstlerische Tätigkeit

Modulbewertung: Mit Erfolg Teilgenommen

(Sofern eine Auswahl an Prüfungsformen vorgesehen ist, wird die genaue Prüfungsform sowie ggf. die exakte Prüfungsdauer vom Prüfungsausschuss zu Beginn des Semesters fachbereichsöffentlich bekannt gegeben.)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

Gesamtworload des Moduls in Zeitstunden

300, davon 42 Präsenz (4 SWS) 258 Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung

Anmerkungen/Hinweise**Zugehörige Lehrveranstaltungen**Pflichtveranstaltung/en:

- Projekt/Reallabor 2 im Kontext von Psychosozialer Beratung und Coaching (Ü, 4. Sem., 4 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Projekt/Reallabor 2 im Kontext von Psychosozialer Beratung und Coaching

Project / Sandbox 2 in the Context of Psychosocial Counseling and Coaching

LV-Nummer 26-P-PR2-LV	Kürzel	Leistungspunkte CP	Fachsemester 4.
Lehrformen Übung	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Themen/Inhalte der LV

- Entwicklung und Umsetzung innovativer, niedrighschwelliger, adressat:innenorientierter Methoden im Bereich psychosoziale Beratung, oder Coaching, oder Supervision, oder Intervention, oder Mischformen (Counseling) im Kontext Sozialer Arbeit in Kooperation mit der Praxis
- Projektentwicklung unter Berücksichtigung aktueller Theoriediskurse und empirischer Studienergebnisse und Studiendesigns
- Theoriebasierte Methodennutzung und Methodenanwendung psychosoziale Beratung, oder Coaching, oder Supervision, oder Intervention, oder Mischformen (Counseling) unter besonderer Berücksichtigung verschiedener Berufsfelder Sozialer Arbeit und ihrer Bedarfe, z. B. Kinder- und Jugendhilfe (Wohngruppen), ASD und Pflegekinderdienst (und Adoption), Klinische Soziale Arbeit (Krankenhaus, Hospiz und Palliative Care, Psychiatrie, Sozial- und Gemeindepsychiatrie)
- Adressat:innengerechte Einbindung digitaler Technologien, wie bspw. Kommunikations- und Kollaborationstools, in Projekte und Angebote
- Sensible Daten und Umgang mit ihnen in der Kommunikation und Sicherung

Didaktische Methoden und Medienformen

Bitte beachten Sie unsere Informationen zum Zuteilungsmechanismus im allgemeinen Teil des Modulhandbuchs. Das Projekt findet ausschließlich in Präsenz statt.

Didaktische Methoden:

- Einüben anwendungsorientierter Techniken des Projektmanagements und Methoden des sozialarbeiterischen Handelns fokussiert auf psychosoziale Beratung, oder Coaching, oder Supervision, oder Intervention, oder Mischformen (Counseling)
- Problembasiertes Lernen anhand aktueller Fragestellungen im Kontext psychosoziale Beratung, oder Coaching, oder Supervision, oder Intervention, oder Mischformen (Counseling) unter Anwendung von Praxisforschung und Reflexion
- In Abhängigkeit des jeweiligen Projektthemas bspw. Fallstudienanalysen, Erfahrungsbasiertes Lernen, Simulationstraining (z.B. Schauspielgestützte Didaktik im Lehr-Lern-Kontext Beratung (SchauDiBe)), Community-Based Learning unter Nutzung der Infrastruktur des Methodenlabors des Fachbereichs
- Einüben anwendungsorientierter Techniken des Projektmanagements und Methoden des sozialarbeiterischen Handelns, auch unter Verwendung digitaler Technologien, wie bspw. Kommunikations- und Kollaborationstools

Literatur

Literaturangaben werden zu gegebener Zeit von den Lehrenden bekannt gegeben. Einen Überblick über einschlägige Inhalte liefern z.B. die folgenden Überblicks- und Einführungswerke:

- Braun, Andrea; Graßhoff, Gunther; Schweppe, Cornelia (Hg.) (2011): Sozialpädagogische Fallarbeit. 1. Aufl. München: Ernst Reinhardt Verlag.

- Fischer-Epe, Maren (2011): Coaching: Miteinander Ziele erreichen. Eingeleitet von Friedemann Schulz von Thun. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt.
- Hoff, Tanja; Zwicker-Pelzer, Renate (Hg.) (2022): Beratung und Beratungswissenschaft. 2. Aufl. Baden-Baden: Nomos (Kompendien der Sozialen Arbeit, 1).
- Rauen, Christopher (Hg.) (2021): Handbuch Coaching. 4. Aufl. Göttingen: Hogrefe.
- Siller, Gertrud (2022): Supervision. Eine grundlegende Einführung. 1. Aufl. Stuttgart: Kohlhammer.
- Schlippe, Arist von; Schweitzer, Jochen (2019): Systemische Interventionen. 4. Auflage. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht. Online verfügbar unter <https://www.utb.de/doi/book/10.36198/9783838552309>, zuletzt geprüft am 05.08.2021.
- Schütte-Bäumner, Christian; Witek, Kathrin (2024): Aktuelle Herausforderungen der Beratung. Macht in der Beratung. Studienbrief, Hamburger Fern Hochschule HFH. 1. Aufl. Hamburg: Hamburger Fern Hochschule HFH.
- Tietze, Kim-Oliver (2008): Kollegiale Beratung. Problemlösungen gemeinsam entwickeln. 3. Aufl. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt.

Anmerkungen

Modul

Rassismus und Rechtsextremismus - Projekt/Reallabor 2

Modulnummer
26-RR-PR2

Kürzel
P/R 2 (RUR)

Modulverbindlichkeit
Wahlpflicht

Leistungspunkte
10 CP

Dauer
1 Semester

Häufigkeit
jedes Semester

Sprache(n)
Deutsch

Fachsemester
4.(empfohlen)

Prüfungsart
Modulprüfung

Modulverwendbarkeit

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Hinweise für Curriculum

Es besteht eine Anwesenheitspflicht in mindestens 75 % der Termine der Lehrveranstaltung.

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Wiebke Dierkes

Verpflichtende Voraussetzungen

keine

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Ziele des Moduls

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage

- vertiefende Wissensinhalte zur Sozialen Arbeit im Kontext von Rassismus und Rechtsextremismus zu definieren und sie je nach Rolle im Team in ihrem konkreten Anwendungsbezug zu beurteilen.
- für das Fachgebiet Rassismus und Rechtsextremismus besonders relevante methodische Kompetenzen, wie theoretisch fundierte Konzeption und Planung, Durchführung und Evaluation von Projekten, Umsetzung von rassismuskritischer / rechtsextremismuskritischer Professionskompetenz, Anwendung rechtlicher Kenntnisse und Kompetenzen, zu entwickeln und auszuprobieren.
- das Fachgebiet Rassismus und Rechtsextremismus professionstheoretisch aus Sicht der Sozialen Arbeit zu bewerten und erworbenes Wissen je nach Rolle im Team auf die Praxis zu transferieren.
- mit fachlichen und nicht-fachlichen Akteur:innen angemessen zu kommunizieren.
- unterschiedliche Interessen von Akteur:innen im Kontext von Sozialraum und Transformation zu identifizieren und einen professionellen Umgang mit Konflikten abzuleiten.
- zu bewerten, in welchen Kontexten digitale Technologien, wie bspw. Kommunikations- und Kollaborationstools, adressat:innengerecht eingesetzt werden können und Rahmenbedingungen für den Einsatz digitaler Technologien zu reflektieren.
- ihre Rolle, ihre individuellen Ressourcen und Fähigkeiten kritisch zu reflektieren und einzuschätzen.
- problematische Situationen sachlich-wissenschaftlich zu beurteilen und auf (berufs-)ethischer Basis zu bewerten.
- problematische Situationen zu meistern und Widerstände zu überwinden und Selbstwirksamkeit zu erfahren.

Dieses Modul zählt auf folgende Studienangebotsziele ein:

Future Skills, Methoden der Sozialen Arbeit, Programme und Projekte, Zielgruppengerechte Kommunikation, Konfliktfähigkeit, Reflexion beruflichen Handelns

Leistungsart: Studienleistung

Prüfungsform: Portfolioprüfungen
o. praktische / künstlerische Tätigkeit

Modulbewertung: Mit Erfolg Teilgenommen

(Sofern eine Auswahl an Prüfungsformen vorgesehen ist, wird die genaue Prüfungsform sowie ggf. die exakte Prüfungsdauer vom Prüfungsausschuss zu Beginn des Semesters fachbereichsöffentlich bekannt gegeben.)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

Gesamtworkload des Moduls in Zeitstunden

300, davon 42 Präsenz (4 SWS) 258 Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung

Anmerkungen/Hinweise**Zugehörige Lehrveranstaltungen**

Pflichtveranstaltung/en:

- Projekt/Reallabor 2 im Kontext von Rassismus und Rechtsextremismus (Ü, 4. Sem., 4 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Projekt/Reallabor 2 im Kontext von Rassismus und Rechtsextremismus

Project / Sandbox 2 in the Context of Racism and Right-Wing Extremism

LV-Nummer 26-RR-PR2-LV	Kürzel	Leistungspunkte CP	Fachsemester 4.
Lehrformen Übung	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Themen/Inhalte der LV

- Theorien, Methoden, Organisation/Administration, theoriebasierte Projektentwicklung und Recht
- Theoriebasierte Projektumsetzung, Dokumentation, Evaluation, (Wissenschafts-)Kommunikation
- Adressat:innengerechte Einbindung digitaler Technologien, wie bspw. Kommunikations- und Kollaborationstools, in Projekte und Angebote
- Sensible Daten und Umgang mit ihnen in der Kommunikation und Sicherung

Didaktische Methoden und Medienformen

Bitte beachten Sie unsere Informationen zum Zuteilungsmechanismus im allgemeinen Teil des Modulhandbuchs. Das Projekt findet ausschließlich in Präsenz statt.

Didaktische Methoden: Lehrinput, Expert:innengespräche, Interaktive Gruppenarbeiten, Exkursionen, ästhetische Methoden; Einüben anwendungsorientierter Techniken des Projektmanagements und Methoden des sozialarbeiterischen Handelns, auch unter Verwendung digitaler Technologien, wie bspw. Kommunikations- und Kollaborationstools

Literatur

Literaturangaben werden zu gegebener Zeit von den Lehrenden bekannt gegeben. Einen Überblick über einschlägige Inhalte liefern z.B. die folgenden Überblicks- und Einführungswerke:

- Bojadžijev, M./ Mecheril, P./ Quent, M. (Hrsg.) (im Erscheinen): Rassismusforschung. Nomos.
- Hunner-Kreisel, Ch. & Weitzel, J. (Hrsg.) (2018): Rassismus in der Sozialen Arbeit und Rassismuskritik als Querschnittsaufgabe. In: Zeitschrift Neue Praxis. Sonderheft 15.
- Köttig, M., Meyer, N., Bach, J., Castein, C., & Schäfer M. (Hrsg.). (2022). Soziale Arbeit und Rechtsextremismus. Barbara Budrich.
- Gille, C., Jagusch, B. & Chehata, Y. (Hrsg.). (2022). Die extreme Rechte in der Sozialen Arbeit. Beltz Juventa.
- Nationaler Diskriminierungs- und Rassismusmonitor (Hrsg.) (2023): Rassismusforschung I. Theoretische und interdisziplinäre Perspektiven. Transcript.
- Nationaler Diskriminierungs- und Rassismusmonitor (Hrsg.) (im Erscheinen): Rassismusforschung II. Rassismen, Communitys und antirassistische Bewegungen. Transcript.
- Zeitschrift für Qualitative Forschung (1/2024). Soziale Arbeit und Forschung im Kontext (extrem) rechter Verhältnisse. Von der Notwendigkeit relationaler Perspektivierungen. Barbara Budrich.
- Zeitschrift für Rechtsextremismusforschung (2/2022). Sozialarbeitsforschung. Zur Weiterentwicklung der Disziplin Soziale Arbeit durch Einbezug von Perspektiven der Rechtsextremismusforschung. Barbara Budrich.

Anmerkungen

Modul

Soziales Recht - Projekt/Reallabor 2

Modulnummer
26-SR-PR2

Kürzel
P/R 2 (SR)

Modulverbindlichkeit
Wahlpflicht

Leistungspunkte
10 CP

Dauer
1 Semester

Häufigkeit
jedes Semester

Sprache(n)
Deutsch

Fachsemester
4.(empfohlen)

Prüfungsart
Modulprüfung

Modulverwendbarkeit

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Hinweise für Curriculum

Es besteht eine Anwesenheitspflicht in mindestens 75 % der Termine der Lehrveranstaltung.

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Markus Fischer, Prof. Dr. Cara Röhner

Verpflichtende Voraussetzungen

keine

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Ziele des Moduls

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage

- vertiefende Wissensinhalte zum Sozialen Recht zu definieren und sie je nach Rolle im Team in ihrem konkreten Anwendungsbezug zu beurteilen.
- für das Fachgebiet Soziales Recht besonders relevante methodische Kompetenzen, wie rechtssoziologische Beobachtungen und Teilnahmen an juristischen Verhandlungen oder Beratungskontexten, qualitative und quantitative empirische Untersuchungen zur Umsetzung von Recht in der Praxis, Beratungsfortbildungen- und ausbildungen für praxisorientierte Law Clinics, praxisorientierte Fallwerkstätten und -reflexionen mit Praxispartner:innen, kreative und ästhetische Methoden zur Reflektion des Rechts, gutachterliche Stellungnahmen, Verfassen von juristischen Schreiben, wie z.B. Widersprüchen, Anträgen etc., zu entwickeln und auszuprobieren.
- das Fachgebiet Soziales Recht professionstheoretisch aus Sicht der Sozialen Arbeit zu bewerten und erworbenes Wissen je nach Rolle im Team auf die Praxis zu transferieren.
- mit fachlichen und nicht-fachlichen Akteur:innen angemessen zu kommunizieren.
- unterschiedliche Interessen von Akteur:innen im Kontext von Sozialem Recht zu identifizieren und einen professionellen Umgang mit Konflikten abzuleiten.
- zu bewerten, in welchen Kontexten digitale Technologien, wie bspw. Kommunikations- und Kollaborationstools, adressat:innengerecht eingesetzt werden können und Rahmenbedingungen für den Einsatz digitaler Technologien zu reflektieren.
- ihre Rolle, ihre individuellen Ressourcen und Fähigkeiten kritisch zu reflektieren und einzuschätzen.
- problematische Situationen sachlich-wissenschaftlich zu beurteilen und auf (berufs-)ethischer Basis zu bewerten.

Dieses Modul zählt auf folgende Studienangebotsziele ein:

Programme und Projekte, Methoden der Sozialen Arbeit, Future Skills, Zielgruppengerechte Kommunikation, Konfliktfähigkeit, Reflexion beruflichen Handelns

Leistungsart: Studienleistung

Prüfungsform: Portfolioprüfungen
o. praktische / künstlerische Tätigkeit

Modulbewertung: Mit Erfolg Teilgenommen

(Sofern eine Auswahl an Prüfungsformen vorgesehen ist, wird die genaue Prüfungsform sowie ggf. die exakte Prüfungsdauer vom Prüfungsausschuss zu Beginn des Semesters fachbereichsöffentlich bekannt gegeben.)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

Gesamtworkload des Moduls in Zeitstunden

300, davon 42 Präsenz (4 SWS) 258 Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung

Anmerkungen/Hinweise**Zugehörige Lehrveranstaltungen**

Pflichtveranstaltung/en:

- Projekt/Reallabor 2 im Kontext von Sozialem Recht (Ü, 4. Sem., 4 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Projekt/Reallabor 2 im Kontext von Sozialem Recht

Project / Sandbox 2 in the Context of Law and Social Work

LV-Nummer 26-SR-PR2-LV	Kürzel	Leistungspunkte CP	Fachsemester 4.
Lehrformen Übung	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Themen/Inhalte der LV

- Einführung in den Projektgegenstand und die rechtlichen Grundlagen, am Beispiel von einschlägigen Fallkonstellationen und Rechtskonflikte
- theoretische, empirische und rechtliche Perspektiven auf den Projektgegenstand und die organisationalen Rahmenbedingungen
- Fallwerkstatt, Praxis-Forschungsprojekt oder ein anderes Projekt zu aktuellen Themen des Sozialrechts, Gewaltschutzes, Gleichstellungsrechts, Gesundheitsrechts, Flüchtlingsrechts, Arbeitsrechts, Zugangs zu Recht, Familien-, Kinder- und Jugendhilferechts, Strafrechts, der Menschenrechte
- Adressat:innengerechte Einbindung digitaler Technologien, wie bspw. Kommunikations- und Kollaborationstools, in Projekte und Angebote
- Sensible Daten und Umgang mit ihnen in der Kommunikation und Sicherung

Didaktische Methoden und Medienformen

Bitte beachten Sie unsere Informationen zum Zuteilungsmechanismus im allgemeinen Teil des Modulhandbuchs.

Das Projekt findet ausschließlich in Präsenz statt.

Didaktische Methoden:

- Input der Lehrperson, Lehrgespräch
- Lehrvideos, interaktive und theaterbezogene Methoden
- Projektbearbeitung in Gruppenarbeit
- Einüben anwendungsorientierter Techniken des Projektmanagements und Methoden des sozialarbeiterischen Handelns, auch unter Verwendung digitaler Technologien, wie bspw. Kommunikations- und Kollaborationstools

Literatur

Literaturangaben werden zu gegebener Zeit von den Lehrenden bekannt gegeben. Einen Überblick über einschlägige Inhalte liefern z.B. die folgenden Überblicks- und Einführungswerke:

- Boulanger, C., & Rosenstock, J., & Singelstein, T. (Hrsg.) (2019). Interdisziplinäre Rechtsforschung. Springer VS.
- Graser, A., & Helmrich, C. (Hrsg.) (2019). Strategic Litigation. Begriff und Praxis. Nomos.
- Markard, N., & Steinke, R. (2024). Jura not alone. 12 Ermutigungen, die Welt mit den Mitteln des Rechts zu verändern. Campus.
- Prasad, Nivedita (Hrg.) (2011). Mit Recht gegen Gewalt Die UN-Menschenrechte und ihre Bedeutung für die Soziale Arbeit. Ein Handbuch für die Praxis, Barbara Budrich.
- Fasselt / Schellhorn / Homann / Schwengers (Hrsg.) (2024). Handbuch Sozialrechtsberatung - HSRB, 7. Aufl., Nomos.
- Stock, C. & Schermaier-Stöckl, B. & Klomann, V. & Vittr, A. (2024). Soziale Arbeit und Recht. Lehrbuch. 3. Aufl. Nomos.
- Stock, C. & Schermaier-Stöckl, B. & Klomann, V. & Vittr, A. (2024): Soziale Arbeit und Recht. Fallsammlung und Arbeitshilfen. 3. Aufl. Nomos.

Anmerkungen

Modul

Sozialraum und Transformation - Projekt/Reallabor 2

Modulnummer
26-ST-PR2

Kürzel
P/R 2 (SUT)

Modulverbindlichkeit
Wahlpflicht

Leistungspunkte
10 CP

Dauer
1 Semester

Häufigkeit
jedes Semester

Sprache(n)
Deutsch

Fachsemester
4.(empfohlen)

Prüfungsart
Modulprüfung

Modulverwendbarkeit

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Hinweise für Curriculum

Es besteht eine Anwesenheitspflicht in mindestens 75 % der Termine der Lehrveranstaltung.

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. phil. Walid Hafezi, Prof. Dr. Andreas Thiesen

Verpflichtende Voraussetzungen

keine

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Ziele des Moduls

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage

- vertiefende Wissensinhalte zur Sozialen Arbeit im Kontext von Sozialraum und Transformation zu definieren und sie je nach Rolle im Team in ihrem konkreten Anwendungsbezug zu beurteilen.
- für das Fachgebiet Sozialraum und Transformation besonders relevante methodische Kompetenzen, wie Projektplanung und -entwicklung, fall- und feldspezifische Methoden, Methoden der Gemeinwesenarbeit und Sozialraumentwicklung, zu entwickeln und auszuprobieren.
- das Fachgebiet Sozialraum und Transformation professionstheoretisch aus Sicht der Sozialen Arbeit zu bewerten und erworbenes Wissen je nach Rolle im Team auf die Praxis zu transferieren.
- mit fachlichen und nicht-fachlichen Akteur:innen angemessen zu kommunizieren.
- unterschiedliche Interessen von Akteur:innen im Kontext von Sozialraum und Transformation zu identifizieren und einen professionellen Umgang mit Konflikten abzuleiten.
- zu bewerten, in welchen Kontexten digitale Technologien, wie bspw. Kommunikations- und Kollaborationstools, adressat:innengerecht eingesetzt werden können und Rahmenbedingungen für den Einsatz digitaler Technologien zu reflektieren.
- ihre Rolle, ihre individuellen Ressourcen und Fähigkeiten kritisch zu reflektieren und einzuschätzen.
- problematische Situationen sachlich-wissenschaftlich zu beurteilen und auf (berufs-)ethischer Basis zu bewerten.

Dieses Modul zählt auf folgende Studienangebotsziele ein:

Methoden der Sozialen Arbeit, Future Skills, Programme und Projekte, Konfliktfähigkeit, Zielgruppengerechte Kommunikation, Reflexion beruflichen Handelns

Leistungsart: Studienleistung

Prüfungsform: Portfolioprüfungen
o. praktische / künstlerische Tätigkeit

Modulbewertung: Mit Erfolg Teilgenommen

(Sofern eine Auswahl an Prüfungsformen vorgesehen ist, wird die genaue Prüfungsform sowie ggf. die exakte Prüfungsdauer vom Prüfungsausschuss zu Beginn des Semesters fachbereichsöffentlich bekannt gegeben.)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

Gesamtworkload des Moduls in Zeitstunden

300, davon 42 Präsenz (4 SWS) 258 Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung

Anmerkungen/Hinweise**Zugehörige Lehrveranstaltungen**

Pflichtveranstaltung/en:

- Projekt/Reallabor 2 im Kontext von Sozialraum und Transformation (Ü, 4. Sem., 4 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Projekt/Reallabor 2 im Kontext von Sozialraum und Transformation Project / Sandbox 2 in the Context of Social Space and Transformation

LV-Nummer 26-ST-PR2-LV	Kürzel	Leistungspunkte CP	Fachsemester 4.
Lehrformen Übung	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Themen/Inhalte der LV

- Theoriebasierte Projektarbeit bzgl. Sozialraum, Gemeinwesenarbeit, Transformation und Klimagerechtigkeit
- Konzeption von Projekten, Projektplanung und -entwicklung
- Theoriegeleitete Entwicklung von praxisrelevanten Forschungsfragen sowie kritische Abwägung zwischen unterschiedlichen Ansätzen und Methoden für die Umsetzung
- Gegenstandsbezogene Anwendung partizipativer Methoden der sozialraumorientierten und sozialökologischen Sozialen Arbeit
- Gegebenenfalls Erhebung von empirischen Daten und deren theoriegeleitete Interpretation und Auswertung
- Formen der Organisation und Administration in der Sozialen Arbeit
- Adressat:innengerechte Einbindung digitaler Technologien, wie bspw. Kommunikations- und Kollaborationstools, in Projekte und Angebote
- Sensible Daten und Umgang mit ihnen in der Kommunikation und Sicherung

Didaktische Methoden und Medienformen

Bitte beachten Sie unsere Informationen zum Zuteilungsmechanismus im allgemeinen Teil des Modulhandbuchs. Das Projekt findet ausschließlich in Präsenz statt.

Für die erfolgreiche Teilnahme ist eine Anwesenheit von 75% erforderlich.

Didaktische Methoden: Gestaltungsaufgaben, Bewertungsaufgaben, Peer-Review; Einüben anwendungsorientierter Techniken des Projektmanagements und Methoden des sozialarbeiterischen Handelns, auch unter Verwendung digitaler Technologien, wie bspw. Kommunikations- und Kollaborationstools

Literatur

Literaturangaben werden zu gegebener Zeit von den Lehrenden bekannt gegeben. Einen Überblick über einschlägige Inhalte liefern z.B. die folgenden Überblicks- und Einführungswerke:

- Eßler, F., Schär, C., Schnurr, S. & Schröer, W. (2020) Partizipative Forschung in der Sozialen Arbeit. Zur Gewährleistung demokratischer Teilhabe an Forschungsprozessen, Neue Praxis: Zeitschrift für Sozialarbeit, Sozialpädagogik und Sozialpolitik, Sonderheft 16.
- Müller, D. & Polat, A. (2022). Intersektionale Perspektiven als Chance für die Soziale Arbeit in Forschung, Theorie und Praxis. In A. Mefebue, A. Bührmann, & S. Grenz (Hrsg.) Handbuch Intersektionalitätsforschung. (S. 383-395) Springer VS.

Anmerkungen

Modul

Gesundheitsbezogene Soziale Arbeit - Reflexivität und Diskurs 1

Modulnummer
26-GSA-RD1

Kürzel
RuD 1 (GSA)

Modulverbindlichkeit
Wahlpflicht

Leistungspunkte
5 CP

Dauer
1 Semester

Häufigkeit
jedes Semester

Sprache(n)
Deutsch

Fachsemester
6.(empfohlen)

Prüfungsart
Modulprüfung

Modulverwendbarkeit

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Hinweise für Curriculum

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. phil. Christian Schütte-Bäumner

Verpflichtende Voraussetzungen

keine

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Ziele des Moduls

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage

- professionelles sozialarbeiterisches Handeln im Kontext der Gesundheitsbezogenen Sozialen Arbeit zu reflektieren und je nach Rolle im Team vor dem Hintergrund ethischer, rechtlicher und methodischer Wissensbestände zu interpretieren.
- unterschiedliche Perspektiven auf die Gesundheitsbezogene Soziale Arbeit zu relationieren und je nach Rolle im Team in ihrer Relevanz für die Disziplin und Profession Sozialer Arbeit zu beschreiben.
- ihre Fähigkeiten zur Kommunikation mit fachlichen und nicht-fachlichen Akteur:innen zu demonstrieren.
- unterschiedliche Interessen von Akteur:innen im Kontext von Gesundheitsbezogener Sozialer Arbeit zu identifizieren und diese je nach Rolle im Team (berufs-)ethisch zu debattieren.

Dieses Modul zählt auf folgende Studienangebotsziele ein:

Wissenschaftliche und gesellschaftliche Diskurse, Zielgruppengerechte Kommunikation, Selbstreflexion und Selbsteinschätzung

Leistungsart: Prüfungsleistung

Prüfungsform: Fachgespräch

Modulbewertung: Benotet

(Sofern eine Auswahl an Prüfungsformen vorgesehen ist, wird die genaue Prüfungsform sowie ggf. die exakte Prüfungsdauer vom Prüfungsausschuss zu Beginn des Semesters fachbereichsöffentlich bekannt gegeben.)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

nach CP

Gesamtworkload des Moduls in Zeitstunden

150, davon 21 Präsenz (2 SWS) 129 Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Pflichtveranstaltung/en:

- Reflexivität und Diskurs 1 im Kontext von Gesundheitsbezogener Sozialer Arbeit (SU, 6. Sem., 2 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Reflexivität und Diskurs 1 im Kontext von Gesundheitsbezogener Sozialer Arbeit

Reflexivity and Discourse 1 in the Context of Health-Related Social Work

LV-Nummer 26-GSA-RD1-LV	Kürzel	Leistungspunkte CP	Fachsemester 6.
Lehrformen Seminaristischer Unterricht	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Themen/Inhalte der LV

- Professionalität und Professionalisierung Gesundheitsbezogener, Klinischer Sozialer Arbeit
- Aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen im Kontext Gesundheitsbezogener, Klinischer Sozialer Arbeit im Gesundheitswesen
- Sozialwissenschaftliche Reflexion von Theorien und Konzepten, Formen und Feldern Gesundheitsbezogener, Klinischer Sozialer Arbeit
- Kollegiale Fallberatung (Kasuistik), Inter- und Supervision in der Praxis Gesundheitsbezogener, Klinischer Sozialer Arbeit
- Analyse und Reflexion ethisch und fachlich herausfordernder Situationen in ausgewählten Fallsituationen in unterschiedlichen Praxisfeldern
- Reflexion und Innovation: Good Practice Gesundheitsbezogener, Klinischer Sozialer Arbeit

Didaktische Methoden und Medienformen

Bitte beachten Sie unsere Informationen zum Zuteilungsmechanismus im allgemeinen Teil des Modulhandbuchs. Die Lehrveranstaltung findet in Präsenz statt.

Didaktische Methoden: Lehrvorträge, Präsentationen, Textdiskussion, Kleingruppenarbeit, Rollenspiele, Kasuistiken / Fallbesprechungen, Exkursionen, Problembasiertes Lernen (z.B. Projektarbeit)

Literatur

Literaturangaben werden zu gegebener Zeit von den Lehrenden bekannt gegeben. Einen Überblick über einschlägige Inhalte liefern z.B. die folgenden Überblicks- und Einführungswerke:

- Dettmers, S., & Bischkopf, J. (Hrsg.) (2021). Handbuch gesundheitsbezogene Soziale Arbeit. Ernst Reinhard Verlag.
- Dewe, Bernd/Otto, Hans-Uwe (2018): Profession. In: Otto, Hans-Uwe/Thiersch, Hans (Hg.) Handbuch Soziale Arbeit
- Sektion Klinische Sozialarbeit (Hrsg.) (2024): Handbuch Klinische Sozialarbeit. Beltz Juventa.

Anmerkungen

Modul

Internationale Soziale Arbeit - Reflexivität und Diskurs 1

Modulnummer
26-I-RD1

Kürzel
RuD 1 (ISA)

Modulverbindlichkeit
Wahlpflicht

Leistungspunkte
5 CP

Dauer
1 Semester

Häufigkeit
jedes Semester

Sprache(n)
Deutsch

Fachsemester
6.(empfohlen)

Prüfungsart
Modulprüfung

Modulverwendbarkeit

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Hinweise für Curriculum

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Michael Klassen, Prof. Dr. Gunnar Lang

Verpflichtende Voraussetzungen

keine

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Ziele des Moduls

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage

- professionelles sozialarbeiterisches Handeln im Kontext Internationaler Sozialer Arbeit zu reflektieren und vor dem Hintergrund ethischer, rechtlicher und methodischer Wissensbestände je nach Rolle im Team zu interpretieren.
- unterschiedliche Perspektiven auf das Fachgebiet Internationale Soziale Arbeit zu relationieren und je nach Rolle im Team in ihrer Relevanz für die Disziplin und Profession Sozialer Arbeit einzuschätzen.
- mit fachlichen und nicht-fachlichen Akteur:innen zu kommunizieren.
- unterschiedliche Interessen von Akteur:innen im Kontext von Internationaler Sozialer Arbeit zu identifizieren und je nach Rolle im Team diese (berufs-)ethisch zu debattieren.

Dieses Modul zählt auf folgende Studienangebotsziele ein:

Wissenschaftliche und gesellschaftliche Diskurse, Zielgruppengerechte Kommunikation, Selbstreflexion und Selbsteinschätzung

Leistungsart: Prüfungsleistung

Prüfungsform: Fachgespräch

Modulbewertung: Benotet

(Sofern eine Auswahl an Prüfungsformen vorgesehen ist, wird die genaue Prüfungsform sowie ggf. die exakte Prüfungsdauer vom Prüfungsausschuss zu Beginn des Semesters fachbereichsöffentlich bekannt gegeben.)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

nach CP

Gesamtworkload des Moduls in Zeitstunden

150, davon 21 Präsenz (2 SWS) 129 Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Pflichtveranstaltung/en:

- Reflexivität und Diskurs 1 im Kontext von Internationaler Sozialer Arbeit (SU, 6. Sem., 2 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Reflexivität und Diskurs 1 im Kontext von Internationaler Sozialer Arbeit

Reflexivity and Discourse 1 in the Context of International Social Work

LV-Nummer 26-I-RD1-LV	Kürzel	Leistungspunkte CP	Fachsemester 6.
Lehrformen Seminaristischer Unterricht	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

M.A. - Dipl.-Sozialarbeiter (FH) Peter Engert, Prof. Dr. Michael Klassen, Prof. Dr. Gunnar Lang

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Themen/Inhalte der LV

- Entwicklungszusammenarbeit:
 - Grundbegriffe und Konzepte der Entwicklungszusammenarbeit
 - Akteure und Institutionen der internationalen Zusammenarbeit
 - Herausforderungen und Chancen in der Entwicklungsarbeit
- Poly- und Transkulturalität in Mehrheitsgesellschaften:
 - Definition und Bedeutung von Poly- und Transkulturalität
 - Die Rolle von Diversität und Mehrsprachigkeit in der Gesellschaft
 - Strategien zur Förderung von interkulturellem Verständnis und Kooperation
- Politiken der Abschottung:
 - Untersuchung der politischen Rahmenbedingungen, die zu Abschottungsmaßnahmen führen
 - Auswirkungen auf Migrant:innen und geflüchtete Personen
 - Analyse von europäischen und globalen Grenzpolitik

Didaktische Methoden und Medienformen

Die Lehrveranstaltung wird i.d.R. ausschließlich im Format Blended Learning angeboten.

Bitte beachten Sie unsere Informationen zum Zuteilungsmechanismus im allgemeinen Teil des Modulhandbuchs.
Didaktische Methoden: interaktive Lehr-Lern-Methoden, Textstudium, Transferaufgaben

Literatur

Literaturangaben werden zu gegebener Zeit von den Lehrenden bekannt gegeben. Einen Überblick über einschlägige Inhalte liefern z.B. die folgenden Überblicks- und Einführungswerke:

- Bales, K. (2012). Disposable people: New slavery in the global economy. University of California Press.
- Garrett, P. M. (2018). Social work and social theory: Making connections (2. Aufl.). Policy Press.
- Lundy, C. (2015). Social work, social justice, and human rights: A structural approach to practice (2. Aufl.). University of Toronto Press.
- Nobel, C. (Ed.). (2018). Voices of social work: The Eileen Younghusband lecturers 1984-2018. D&D Digital Printing.
- Reichert, E. (2006). Understanding human rights: An exercise book. Sage Publications.

Anmerkungen

Modul

Kindheit, Jugend, (Ganztags) Schule - Reflexivität und Diskurs 1

Modulnummer
26-K-RD1

Kürzel
RuD 1 (KJG)

Modulverbindlichkeit
Wahlpflicht

Leistungspunkte
5 CP

Dauer
1 Semester

Häufigkeit
jedes Semester

Sprache(n)
Deutsch

Fachsemester
6.(empfohlen)

Prüfungsart
Modulprüfung

Modulverwendbarkeit

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Hinweise für Curriculum

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Catrin Dingler, Prof. Dr. phil. Davina Höblich

Verpflichtende Voraussetzungen

keine

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Ziele des Moduls

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage

- professionelles sozialarbeiterisches Handeln im Kontext von Kindheit, Jugend, (Ganztags) Schule zu reflektieren und vor dem Hintergrund ethischer, rechtlicher und methodischer Wissensbestände je nach Rolle im Team bzw. in der Organisation zu einzuordnen und zu beurteilen.
- unterschiedliche Perspektiven auf das Fachgebiet Kindheit, Jugend, (Ganztags) Schule zu relationieren und je nach Rolle im Team in ihrer Relevanz für die Disziplin und Profession Sozialer Arbeit einzuschätzen.
- mit fachlichen und nicht-fachlichen Akteur:innen zu kommunizieren.
- unterschiedliche Interessen von Akteur:innen im Kontext von Kindheit, Jugend, (Ganztags) Schule zu identifizieren und je nach Rolle im Team diese (berufs-)ethisch zu debattieren.

Dieses Modul zählt auf folgende Studienangebotsziele ein:

Wissenschaftliche und gesellschaftliche Diskurse, Zielgruppengerechte Kommunikation, Selbstreflexion und Selbsteinschätzung

Leistungsart: Prüfungsleistung

Prüfungsform: Fachgespräch

Modulbewertung: Benotet

(Sofern eine Auswahl an Prüfungsformen vorgesehen ist, wird die genaue Prüfungsform sowie ggf. die exakte Prüfungsdauer vom Prüfungsausschuss zu Beginn des Semesters fachbereichsöffentlich bekannt gegeben.)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

nach CP

Gesamtworkload des Moduls in Zeitstunden

150, davon 21 Präsenz (2 SWS) 129 Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Pflichtveranstaltung/en:

- Reflexivität und Diskurs 1 im Kontext von Kindheit, Jugend, (Ganztags) Schule (SU, 6. Sem., 2 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Reflexivität und Diskurs 1 im Kontext von Kindheit, Jugend, (Ganztags) Schule

Reflexivity and Discourse 1 in the Context of Childhood, Youth, (full day) School

LV-Nummer 26-K-RD1-LV	Kürzel	Leistungspunkte CP	Fachsemester 6.
Lehrformen Seminaristischer Unterricht	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Themen/Inhalte der LV

- Selbstreflexion eigener Bildungsbiografie mit Blick auf das professionelle Selbstverständnis
- Entwicklung einer eigenen kritischen Position zu bildungstheoretischen und bildungspolitischen Fragen der Gegenwart im Kontext von Kindheit, Jugend und Schule
- Relationierung von Theorie, Praxis und professionellem Selbstverständnis z.B. durch relationale Fallarbeit, Planspiel, Methodenerprobung und -reflexion

Didaktische Methoden und Medienformen

Bitte beachten Sie unsere Informationen zum Zuteilungsmechanismus im allgemeinen Teil des Modulhandbuchs. Die Lehrveranstaltung findet in Präsenz statt.

Didaktische Methoden:

- Zentrale Perspektiven der Relationierung von Theorie und Praxis Sozialer Arbeit sowie zur Entwicklung eines professionellen Habitus werden anhand einschlägiger Fachtexte gemeinsam zwischen den Lehrenden und Studierenden erarbeitet und diskutiert. Dabei wechseln sich Impulseinheiten seitens der Lehrenden mit studentischen Beiträgen und Plenumsdiskussionen ab.
- Der Austausch in Gruppen (Gruppenarbeit) und die Erarbeitung und Diskussion zentraler Thesen ermöglicht den Studierenden das Kennenlernen sowie die Diskussion unterschiedlicher Positionen, die Auseinandersetzung mit konträren Positionen sowie ein themen- wie zielorientiertes Arbeiten an gemeinsamen Lösungen und Erkenntnissen.
- Die Selbstreflexion eigener Bildungsbiographie wird durch unterschiedliche reflexive Szenarien wie Case Studies, Reflexionsaufgaben, Fallszenarien unterstützt und seitens der Lehrenden begleitet.
- Zudem werden unterschiedliche Reflexions- und Diskursformate wie z.B. Fishbowl-Diskussionen, Pro- und Contra-Debatten, Arbeit an professionellen Dilemmata genutzt.

Literatur

Literaturangaben werden zu gegebener Zeit von den Lehrenden bekannt gegeben. Einen Überblick über einschlägige Inhalte liefern z.B. die folgenden Überblicks- und Einführungswerke:

- Baader, M. S., & Hoffarth, B., & Rendtorff, B., & Thon, Ch. (Hrsg.). (2024). Erziehung und Bildung: geschlechtertheoretische Positionierungen. Beltz Juventa.
- Baros, W., & Sailer, M. (Hrsg.). (2021). Bildung und Kompetenz in Konkurrenz? Springer.
- Becker, R., & Lauterbach, W. (Hrsg.). (2016). Bildung als Privileg. Erklärungen und Befunde zu den Ursachen der Bildungsungleichheit (5. Auflage). Springer.
- Busse, S. (Hrsg.) (2024). Professionelles Handeln in und von Teams. Springer Fachmedien
- Görtler, M., Taube, G., Thielemann, N. (Hrsg.) (2023). Soziale Arbeit und Professionalität. Reflexionen zwischen Theorie, Lehre und Praxis. Barbara Budrich.
- Hammerschmidt, P., & Stecklina, G., & Steindorff-Classen, C. (Hrsg.). (2024). Kulturelle Bildung und Soziale Arbeit. Beltz Juventa.

- Hollenstein, L., Kunz, R. (Hrsg.) (2019). Kasuistik in der Sozialen Arbeit. An Fällen lernen in Praxis und Hochschule. Barbara Budrich.
- Hopmann, B., Marr, E., Molnar, D., Richter, M., Thieme, N., Wittfeld, M. (Hrsg.) (2023). Soziale Arbeit im schulischen Kontext: Zuständigkeit, Macht und Professionalisierung in multiprofessionellen Kooperationen. BeltzJuventa.
- Kessler, S. (Hrsg.) (2024). Scheitern in Praxis und Wissenschaft der Sozialen Arbeit: Reflexions- und Bewältigungspraktiken von Fehlern und Krisen. Beltz Juventa
- Misamer, M. (2023). Machtsensibilität in der Sozialen Arbeit: Grundwissen für reflektiertes Handeln. W. Kohlhammer.
- Rademacher, C. (2024). Habitus-Milieu-Reflexivität: Schlüsselqualifikation herrschaftskritischer Sozialer Arbeit. Barbara Budrich.
- Reichenbach, Roland (2018). Ethik der Bildung und Erziehung. Essays zur pädagogischen Ethik. Schöningh.

Anmerkungen

Modul

Kritische Soziale Arbeit - Reflexivität und Diskurs 1

Modulnummer
26-KS-RD1

Kürzel
RuD 1 (KSA)

Modulverbindlichkeit
Wahlpflicht

Leistungspunkte
5 CP

Dauer
1 Semester

Häufigkeit
jedes Semester

Sprache(n)
Deutsch

Fachsemester
6.(empfohlen)

Prüfungsart
Modulprüfung

Modulverwendbarkeit

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Hinweise für Curriculum

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Catrin Dingler

Verpflichtende Voraussetzungen

keine

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Ziele des Moduls

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage

- professionelles sozialarbeiterisches Handeln im Kontext von Kritischer Sozialer Arbeit zu reflektieren und vor dem Hintergrund ethischer, rechtlicher und methodischer Wissensbestände je nach Rolle im Team zu interpretieren.
- unterschiedliche Perspektiven auf das Fachgebiet Kritische Soziale Arbeit zu relationieren und je nach Rolle im Team in ihrer Relevanz für die Disziplin und Profession Sozialer Arbeit einzuschätzen.
- mit fachlichen und nicht-fachlichen Akteur:innen zu kommunizieren.
- unterschiedliche Interessen von Akteur:innen im Kontext von Kritischer Sozialer Arbeit zu identifizieren und je nach Rolle im Team diese (berufs-)ethisch zu debattieren.

Dieses Modul zählt auf folgende Studienangebotsziele ein:

Wissenschaftliche und gesellschaftliche Diskurse, Zielgruppengerechte Kommunikation, Selbstreflexion und Selbsteinschätzung

Leistungsart: Prüfungsleistung

Prüfungsform: Fachgespräch

Modulbewertung: Benotet

(Sofern eine Auswahl an Prüfungsformen vorgesehen ist, wird die genaue Prüfungsform sowie ggf. die exakte Prüfungsdauer vom Prüfungsausschuss zu Beginn des Semesters fachbereichsöffentlich bekannt gegeben.)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

nach CP

Gesamtworkload des Moduls in Zeitstunden

150, davon 21 Präsenz (2 SWS) 129 Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Pflichtveranstaltung/en:

- Reflexivität und Diskurs 1 im Kontext von Kritischer Sozialer Arbeit (SU, 6. Sem., 2 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Reflexivität und Diskurs 1 im Kontext von Kritischer Sozialer Arbeit Reflexivity and Discourse 1 in the Context of Critical Social Work

LV-Nummer 26-KS-RD1-LV	Kürzel	Leistungspunkte CP	Fachsemester 6.
Lehrformen Seminaristischer Unterricht	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Themen/Inhalte der LV

- Auseinandersetzung mit unterschiedlichen kritischen Theorien
- Aufgabe und Funktion kritischer Sozialer Arbeit in gegenwärtigen gesellschaftlichen Transformationsprozessen
- Theorie-Praxis-Verhältnis aus der Perspektive unterschiedlicher kritischer Theorien
- Auseinandersetzung mit aktuellen gesellschaftlichen Diskursen, Krisen und Transformationen
- Entwicklung einer eigenen multiperspektivischen kritischen Position
- Möglichkeiten der kritisch-emanzipativen Mitgestaltung von Transformationsprozessen
- Solidarische Professionalität (z.B. nicht-hegemonialen Bearbeitungsweisen von sozialen Problemen, innovativen (De-)Institutionalisierungsformen und Praxen)
- Verhältnis Soziale Arbeit und soziale Bewegungen
- Auseinandersetzung mit Widersprüchen, Ambivalenzen, Auslassungen und Verfehlungen Sozialer Arbeit
- Aufarbeitung von Macht- und Gewaltverhältnissen in der Disziplin und Profession

Didaktische Methoden und Medienformen

Bitte beachten Sie unsere Informationen zum Zuteilungsmechanismus im allgemeinen Teil des Modulhandbuchs.

Die Lehrveranstaltung findet in Präsenz statt.

Die Lehrveranstaltung findet in Präsenz statt.

Didaktische Methoden:

- Textarbeit im Plenum und in Gruppen
- Reflexionsübungen

Literatur

Literaturangaben werden zu gegebener Zeit von den Lehrenden bekannt gegeben. Einen Überblick über einschlägige Inhalte liefern z.B. die folgenden Überblicks- und Einführungswerke:

- Anhorn, R., & Bettinger, F., & Horlacher, C., & Rathgeb, K. (2012). Kritik der Sozialen Arbeit kritische Soziale Arbeit. Springer VS.
- Anhorn, R., & Schimpf, E., & Stehr, J. (Hrsg.) (2018). Politik der Verhältnisse Politik des Verhaltens: Widersprüche der Gestaltung Sozialer Arbeit. Springer VS.
- Anhorn, R., & Stehr, J. (2018). Kritische Soziale Arbeit. In G. Graßhoff, A. Renker & W. Schröer (Hrsg.). Soziale Arbeit (S. 341-355) Springer
- Anhorn, R., & Stehr, J. (Hrsg.) (2021). Handbuch Soziale Ausschließung und Soziale Arbeit. 2 Bde. Springer VS.
- Birgmeier, B., & Mührel, E. (2013). Die 68er und die Soziale Arbeit. Eine (Wieder-)Begegnung. Springer VS.
- Eichinger, U., & Schäuble, B. (Hrsg.) (2022). Konfliktanalysen. Element einer kritischen Sozialen Arbeit. Ein Studienbuch. Springer VS.
- Franke-Meyer, D. & Kuhlmann, C. (Hrsg.). (2018). Soziale Bewegungen und Soziale Arbeit. Springer VS.
- Gebrande, J., & Melter, C., & Bliemetsrieder, S. (Hrsg.) (2017). Kritisch ambitionierte Soziale Arbeit. Intersektional praxeologische Perspektiven. Beltz Juventa.
- Hünersdorf, B., & Hartmann, J. (2013). Was ist und wozu betreiben wir Kritik in der Sozialen Arbeit? Disziplinäre und interdisziplinäre Diskurse. Springer VS.

- Lohrenscheid, C. u.a. (Hrsg.). (2023). Internationale Bewegungen und Soziale Arbeit Nomos.
- Stehr, J., & Anhorn, R., & Rathgeb, K. (Hrsg.) (2018). Konflikt als Verhältnis Konflikt als Verhalten Konflikt als Widerstand. Widersprüche der Gestaltung Sozialer Arbeit zwischen Alltag und Institution. Springer VS.
- Thole, W., & Wagner, L., & Stederoth, D. (Hrsg.) (2020). Der lange Sommer der Revolte. Soziale Arbeit und Pädagogik in den frühen 1970er Jahren. Springer
- Wagner, L. (Hrsg.) (2009). Soziale Arbeit und Soziale Bewegungen. Springer VS.
- Wendt, P.-U. (Hrsg.) (2021). Kritische Soziale Arbeit. Beltz Juventa.
- Widersprüche (2023). Kritische Soziale Arbeit. Verteidigen Kritisieren Überwinden: zugleich! Heft 168. Westfälisches Dampfboot.

Anmerkungen

Modul

Psychosoziale Beratung und Coaching - Reflexivität und Diskurs 1

Modulnummer
26-P-RD1

Kürzel
RuD 1 (PBC)

Modulverbindlichkeit
Wahlpflicht

Leistungspunkte
5 CP

Dauer
1 Semester

Häufigkeit
jedes Semester

Sprache(n)
Deutsch

Fachsemester
6.(empfohlen)

Prüfungsart
Modulprüfung

Modulverwendbarkeit

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Hinweise für Curriculum

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Jonas Rüppel, Prof. Dr. phil. Christian Schütte-Bäumner

Verpflichtende Voraussetzungen

keine

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Ziele des Moduls

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage

- professionelles Handeln im Kontext des Fachgebiets Psychosoziale Beratung und Coaching zu reflektieren und vor dem Hintergrund ethischer, rechtlicher, theoretischer und methodischer Wissensbestände je nach Rolle im Team eine professionelle Haltung einzunehmen.
- unterschiedliche Perspektiven auf das Fachgebiet Psychosoziale Beratung und Coaching relationieren zu können und je nach Rolle im Team in ihrer Relevanz für die Disziplin und Profession Sozialer Arbeit zu reflektieren.
- ihre Fähigkeiten zur Kommunikation mit fachlichen und nicht-fachlichen Akteur:innen zu erweitern.
- unterschiedliche Interessen von Akteur:innen im Kontext von Psychosozialer Beratung und Coaching zu beschreiben und diese je nach Rolle im Team unter (berufs-)ethischen Aspekten abzuwägen.

Dieses Modul zählt auf folgende Studienangebotsziele ein:

Wissenschaftliche und gesellschaftliche Diskurse, Zielgruppengerechte Kommunikation, Selbstreflexion und Selbsteinschätzung

Leistungsart: Prüfungsleistung

Prüfungsform: Fachgespräch

Modulbewertung: Benotet

(Sofern eine Auswahl an Prüfungsformen vorgesehen ist, wird die genaue Prüfungsform sowie ggf. die exakte Prüfungsdauer vom Prüfungsausschuss zu Beginn des Semesters fachbereichsöffentlich bekannt gegeben.)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

nach CP

Gesamtworkload des Moduls in Zeitstunden

150, davon 21 Präsenz (2 SWS) 129 Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Pflichtveranstaltung/en:

- Reflexivität und Diskurs 1 im Kontext von Psychosozialer Beratung und Coaching (SU, 6. Sem., 2 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Reflexivität und Diskurs 1 im Kontext von Psychosozialer Beratung und Coaching

Reflexivity and Discourse 1 in the Context of Psychosocial Counseling and Coaching

LV-Nummer 26-P-RD1-LV	Kürzel	Leistungspunkte CP	Fachsemester 6.
Lehrformen Seminaristischer Unterricht	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Prof. Dr. Jonas Rüppel

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Themen/Inhalte der LV

- Grundlagen der Beratungswissenschaft
- Abgrenzung der psychosozialen Beratung und des Coachings von verwandten professionellen Praktiken (z.B. Therapie)
- Beratung in gesellschaftlichen Kontexten
- Sozialwissenschaftliche Reflexion von Theorien und Konzepten, Formen und Feldern der psychosozialen Beratung und des Coachings
- Kollegiale Fallberatung (Kasuistik), Inter- und Supervision in der Praxis der psychosozialen Beratung und des Coachings

Didaktische Methoden und Medienformen

Bitte beachten Sie unsere Informationen zum Zuteilungsmechanismus im allgemeinen Teil des Modulhandbuchs.

Die Lehrveranstaltung findet in Präsenz statt.

Didaktische Methoden: Lehrvorträge, Präsentationen, Textdiskussion, Kleingruppenarbeit, Rollenspiele, Kasuistiken / Fallbesprechungen, Problembasiertes Lernen (z.B. Projektarbeit)

Literatur

Literaturangaben werden zu gegebener Zeit von den Lehrenden bekannt gegeben. Einen Überblick über einschlägige Inhalte liefern z.B. die folgenden Überblicks- und Einführungswerke:

- Althoff, M. (2020). Fallsupervision: Diskursgeschichte und Positionsbestimmung. Psychosozial-Verlag.
- Braun, A., Graßhoff, G., Schweppe, C. (Hrsg.). (2011). Sozialpädagogische Fallarbeit. Ernst Reinhardt Verlag.
- Busse, S. & Hausinger, B. (Hrsg.). (2013). Supervisions- und Coachingprozesse erforschen: theoretische und methodische Zugänge. Vandenhoeck & Ruprecht.
- Günther, M., Heilmann, J., & Kerschgens, A. (Hrsg.). (2022). Psychoanalytische Pädagogik und Soziale Arbeit: Verstehensorientierte Beziehungsarbeit als Voraussetzung für professionelles Handeln. Psychosozial-Verlag.
- Gerspach, M. (2021). Verstehen, was der Fall ist: Vom Nutzen der Psychoanalyse für die Pädagogik. Kohlhammer.
- Kälte, D., & Borg-Laufs, M. (Hrsg.). (2018). Psychosoziale Beratung: Grundlagen, Diagnostik, Intervention. Kohlhammer.
- Kühl, W., & Schäfer, E. (2020). Intervision: Grundlagen und Perspektiven. Springer.
- Schnoor, H., & Balsler, W. (Hrsg.). (2013). Psychosoziale Beratung im Spannungsfeld von Gesellschaft, Institution, Profession und Individuum. Vandenhoeck & Ruprecht.
- Schützeichel, R., & Brüsemeister, T. (Hrsg.). (2013). Die beratene Gesellschaft: Zur gesellschaftlichen Bedeutung von Beratung. VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Siller, G. (2022). Supervision: Eine grundlegende Einführung. Kohlhammer.
- Tietze, K.-O. (2008). Kollegiale Beratung: Problemlösungen gemeinsam entwickeln. Rowohlt.

Anmerkungen

Modul

Rassismus und Rechtsextremismus - Reflexivität und Diskurs 1

Modulnummer
26-RR-RD1

Kürzel
RuD 1 (RUR)

Modulverbindlichkeit
Wahlpflicht

Leistungspunkte
5 CP

Dauer
1 Semester

Häufigkeit
jedes Semester

Sprache(n)
Deutsch

Fachsemester
6.(empfohlen)

Prüfungsart
Modulprüfung

Modulverwendbarkeit

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Hinweise für Curriculum

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Wiebke Dierkes

Verpflichtende Voraussetzungen

keine

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Ziele des Moduls

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage

- professionelles sozialarbeiterisches Handeln im Kontext von Rassismus und Rechtsextremismus zu reflektieren und vor dem Hintergrund ethischer, rechtlicher und methodischer Wissensbestände je nach Rolle im Team zu interpretieren.
- unterschiedliche Perspektiven auf das Fachgebiet Rassismus und Rechtsextremismus zu relationieren und je nach Rolle im Team in ihrer Relevanz für die Disziplin und Profession Sozialer Arbeit einzuschätzen.
- mit fachlichen und nicht-fachlichen Akteur:innen zu kommunizieren.
- unterschiedliche Interessen von Akteur:innen im Kontext von Rassismus und Rechtsextremismus zu identifizieren und je nach Rolle im Team diese (berufs-)ethisch zu debattieren.

Dieses Modul zählt auf folgende Studienangebotsziele ein:

Wissenschaftliche und gesellschaftliche Diskurse, Zielgruppengerechte Kommunikation, Selbstreflexion und Selbsteinschätzung

Leistungsart: Prüfungsleistung

Prüfungsform: Fachgespräch

Modulbewertung: Benotet

(Sofern eine Auswahl an Prüfungsformen vorgesehen ist, wird die genaue Prüfungsform sowie ggf. die exakte Prüfungsdauer vom Prüfungsausschuss zu Beginn des Semesters fachbereichsöffentlich bekannt gegeben.)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

nach CP

Gesamtworkload des Moduls in Zeitstunden

150, davon 21 Präsenz (2 SWS) 129 Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Pflichtveranstaltung/en:

- Reflexivität und Diskurs 1 im Kontext von Rassismus und Rechtsextremismus (SU, 6. Sem., 2 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Reflexivität und Diskurs 1 im Kontext von Rassismus und Rechtsextremismus

Reflexivity and Discourse 1 in the Context of Racism and Right-Wing Extremism

LV-Nummer 26-RR-RD1-LV	Kürzel	Leistungspunkte CP	Fachsemester 6.
Lehrformen Seminaristischer Unterricht	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Themen/Inhalte der LV

- Grundlagen zu Geschichte und Gegenwart von Kolonialismus, Rassismus und Antisemitismus
- grundlegendes Verständnis über die zentralen Erinnerungsnarrative Postnationalsozialismus, Postkolonialismus, Postmigration
- Grundlagen zu Rolle und Aufgaben Sozialer Arbeit im Kontext aktueller autoritärer Macht- und Herrschaftsverhältnisse, insbesondere im Hinblick auf Grenzen und Herausforderungen durch die vorherrschenden Logiken in der Rechtsextremismusprävention
- grundlegende Verständnisse über moderne Auffassungen von Rassismus und Nationalismus sowie der Intersektionalität von Rassismus, Antifeminismus, Geschlecht und Sexualität, extrem rechte Einflussnahme auf die Konfigurationen des Wohlfahrtsstaates und daraus resultierende Herausforderungen für Fachkräfte und Adressat:innen in den Institutionen Sozialer Arbeit.

Didaktische Methoden und Medienformen

Bitte beachten Sie unsere Informationen zum Zuteilungsmechanismus im allgemeinen Teil des Modulhandbuchs. Die Lehrveranstaltung findet in Präsenz statt.

Didaktische Methoden: Lehrinput, Expert:innengespräche, Interaktive Gruppenarbeiten, Exkursionen, ästhetische Methoden

Literatur

Literaturangaben werden zu gegebener Zeit von den Lehrenden bekannt gegeben. Einen Überblick über einschlägige Inhalte liefern z.B. die folgenden Überblicks- und Einführungswerke:

- Akbaba, Y. & Heinemann, A. (Hrsg.) (2023): Erziehungswissenschaften dekolonisieren. Theoretische Debatten und praxisorientierte Impulse. Beltz Juventa.
- Messerschmidt, A. (2020): fremd werden. Geschlecht - Migration - Bildung. Löcker Verlag.
- Mecheril, P. (2016): Handbuch Migrationspädagogik. Beltz.
- Prasad, Nivedita (Hrsg.) (2018): Soziale Arbeit mit Geflüchteten. Rassismuskritisch, professionell, menschenrechtsorientiert. Barbara Budrich.
- Castro Varela, M. & Mecheril, P. (Hrsg.) (2016). Die Dämonisierung der Anderen. Rassismuskritik der Gegenwart. Transcript.
- Bundschuh, S. u.a. (Hrsg.) (2022): partizipativ.erinnern. Praktiken | Forschung | Diskurse. Eine Bestandsaufnahme. Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismusbearbeitung e.V.
- Kelly, N.A. (Hrsg.) (2019): Schwarzer Feminismus. Grundlagentexte. Unrast.
- Hooks, B. (2022): Feminismus für Alle. Unrast.
- Austermann, N. & u.a. (Hrsg.) (2020ff.). Recht gegen Rechts. Fischer.
- Lierke, L., Perinelli (Hrsg.). (2020). Erinnern stören. Der Mauerfall aus migrantischer und jüdischer Perspektive. Verbrecher Verlag.
- Kaur Cholia, H. & Jänicke, C. (Hrsg.). (2021). Unentbehrlich. Solidarität mit Betroffenen rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt.

- Bruns, L. (2019). Der NSU-Komplex und die akzeptierende Jugendarbeit. Perspektiven aus der Sozialen Arbeit. BIS-Verlag.
- Opferperspektive e.V. (Hrsg.). (2013). Rassistische Diskriminierung und rechte Gewalt. An der Seite der Betroffenen beraten, informieren, intervenieren. Dampfboot Verlag.
- Bringt, F. u.a. (Hrsg.). (2023). Beratung zu Rechtsextremismus und Demokratiegefährdung. Konzepte Herausforderungen intersektionale Perspektiven. Beltz Juventa.
- Lehnert, E./Radvan, H. (Hrsg.). (2016). Rechtsextreme Frauen - Analysen und Handlungsempfehlungen für Soziale Arbeit und Pädagogik.
- Ayaß, W. (2023). "Asozial". Aufstieg und Niedergang eines Kernbegriffs sozialer Ausgrenzung. Deutscher Verein.
- Bock, V./Bruns, L./Jänicke, C./Kopcke, C./Lehnert, E. (Hrsg.) (2023): Jugendarbeit, Polizei und rechte Jugendliche in den 1990er Jahren. Weinheim und Basel.

Anmerkungen

Modul

Soziales Recht - Reflexivität und Diskurs 1

Modulnummer
26-SR-RD1

Kürzel
RuD 1 (SR)

Modulverbindlichkeit
Wahlpflicht

Leistungspunkte
5 CP

Dauer
1 Semester

Häufigkeit
jedes Semester

Sprache(n)
Deutsch

Fachsemester
6.(empfohlen)

Prüfungsart
Modulprüfung

Modulverwendbarkeit

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Hinweise für Curriculum

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Markus Fischer, Prof. Dr. Cara Röhner

Verpflichtende Voraussetzungen

keine

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Ziele des Moduls

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage

- professionelles sozialarbeiterisches Handeln im Kontext von Sozialem Recht zu reflektieren und vor dem Hintergrund ethischer, rechtlicher und methodischer Wissensbestände je nach Rolle im Team zu interpretieren.
- unterschiedliche Perspektiven auf das Fachgebiet Soziales Recht zu relationieren und je nach Rolle im Team in ihrer Relevanz für die Disziplin und Profession Sozialer Arbeit einzuschätzen.
- mit fachlichen und nicht-fachlichen Akteur:innen zu kommunizieren.
- unterschiedliche Interessen von Akteur:innen im Kontext von Sozialem Recht zu identifizieren und je nach Rolle im Team diese (berufs-)ethisch zu debattieren.

Dieses Modul zählt auf folgende Studienangebotsziele ein:

Wissenschaftliche und gesellschaftliche Diskurse, Zielgruppengerechte Kommunikation, Selbstreflexion und Selbsteinschätzung

Leistungsart: Prüfungsleistung

Prüfungsform: Fachgespräch

Modulbewertung: Benotet

(Sofern eine Auswahl an Prüfungsformen vorgesehen ist, wird die genaue Prüfungsform sowie ggf. die exakte Prüfungsdauer vom Prüfungsausschuss zu Beginn des Semesters fachbereichsöffentlich bekannt gegeben.)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

nach CP

Gesamtworkload des Moduls in Zeitstunden

150, davon 21 Präsenz (2 SWS) 129 Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Pflichtveranstaltung/en:

- Reflexivität und Diskurs 1 im Kontext von Sozialem Recht (SU, 6. Sem., 2 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Reflexivität und Diskurs 1 im Kontext von Sozialem Recht

Reflexivity and Discourse 1 in the Context of Law and Social Work

LV-Nummer 26-SR-RD1-LV	Kürzel	Leistungspunkte CP	Fachsemester 6.
----------------------------------	---------------	------------------------------	---------------------------

Lehrformen Seminaristischer Unterricht	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch
--	-------------------------------------	------------------------------

Verwendbarkeit der LV

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Themen/Inhalte der LV

- Grundlegende Reflexion von Recht und Rechtspraxis im Kontext Sozialer Arbeit und dem professionellen Selbstverständnis z.B. anhand des Strafrechts, Antidiskriminierungsrechts, Teilhaberechts, Betreuungsrechts, Sozialrechts, Migrationsrechts, Arbeitsrechts, Leistungs- und Finanzierungsrechts, der Schuldnerberatung oder eines anderen einschlägigen Rechtsgebiets
- Grundlegendes Verständnis zu Recht als Instrument zur Durchsetzung von Rechten von Klient:innen Sozialer Arbeit und dessen Grenzen
- Relationierung von Rechtspraxis und professionellem Selbstverständnis

Didaktische Methoden und Medienformen

Bitte beachten Sie unsere Informationen zum Zuteilungsmechanismus im allgemeinen Teil des Modulhandbuchs. Die Lehrveranstaltung findet in Präsenz statt.

Didaktische Methoden:

- Input der Lehrperson, Lehrgespräch
- Lehrvideos, interaktive Methoden
- Übungen zu Fallarbeit oder zu anderen Methoden

Literatur

Literaturangaben werden zu gegebener Zeit von den Lehrenden bekannt gegeben. Einen Überblick über einschlägige Inhalte liefern z.B. die folgenden Überblicks- und Einführungswerke:

- Prasad, N., & Muckenfuss, K., & Foitzik, A. (Hrsg.) (2020). Recht vor Gnade. Bedeutung von Menschenrechtsentscheidungen für eine diskriminierungskritische (Soziale) Arbeit, Beltz Juventa.
- Wersig, M. (2017). Fälle zum Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG). Eine Einführung in Theorie und Praxis des Antidiskriminierungsrechts in 22 Fällen
- Greilich, S. & Heuser, H. & Markard, N. (2020). Teaching Manual Refugee Law Clinics, Reader, Universität Hamburg.
- Homann, C. & Poppe, M. (2022). Schuldnerberatung für die Soziale Arbeit, Nomos.
- Stock, C. & Schermaier-Stöckl, B. & Klomann, V. & Vittr, A. (2024). Soziale Arbeit und Recht. Lehrbuch. 3. Aufl. Nomos.
- Stock, C. & Schermaier-Stöckl, B. & Klomann, V. & Vittr, A. (2024): Soziale Arbeit und Recht. Fallsammlung und Arbeitshilfen. 3. Aufl. Nomos.

Anmerkungen

Modul

Sozialraum und Transformation - Reflexivität und Diskurs 1

Modulnummer
26-ST-RD1

Kürzel
RuD 1 (SUT)

Modulverbindlichkeit
Wahlpflicht

Leistungspunkte
5 CP

Dauer
1 Semester

Häufigkeit
jedes Semester

Sprache(n)
Deutsch

Fachsemester
6.(empfohlen)

Prüfungsart
Modulprüfung

Modulverwendbarkeit

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Hinweise für Curriculum

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. phil. Walid Hafezi, Prof. Dr. Sabine Meier

Verpflichtende Voraussetzungen

keine

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Ziele des Moduls

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage

- professionelles sozialarbeiterisches Handeln im Kontext Transformation und Sozialraum zu reflektieren und vor dem Hintergrund ethischer, rechtlicher und methodischer Wissensbestände je nach Rolle im Team zu interpretieren.
- unterschiedliche Perspektiven auf das Fachgebiet Sozialraum und Transformation zu relationieren und je nach Rolle im Team in ihrer Relevanz für die Disziplin und Profession Sozialer Arbeit einzuschätzen.
- mit fachlichen und nicht-fachlichen Akteur:innen zu kommunizieren.
- unterschiedliche Interessen von Akteur:innen im Kontext von Sozialraum und Transformation zu identifizieren und je nach Rolle im Team diese (berufs-)ethisch zu debattieren.

Dieses Modul zählt auf folgende Studienangebotsziele ein:

Wissenschaftliche und gesellschaftliche Diskurse, Zielgruppengerechte Kommunikation, Selbstreflexion und Selbsteinschätzung

Leistungsart: Prüfungsleistung

Prüfungsform: Fachgespräch

Modulbewertung: Benotet

(Sofern eine Auswahl an Prüfungsformen vorgesehen ist, wird die genaue Prüfungsform sowie ggf. die exakte Prüfungsdauer vom Prüfungsausschuss zu Beginn des Semesters fachbereichsöffentlich bekannt gegeben.)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

nach CP

Gesamtworkload des Moduls in Zeitstunden

150, davon 21 Präsenz (2 SWS) 129 Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Pflichtveranstaltung/en:

- Reflexivität und Diskurs 1 im Kontext von Sozialraum und Transformation (SU, 6. Sem., 2 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Reflexivität und Diskurs 1 im Kontext von Sozialraum und Transformation

Reflexivity and Discourse 1 in the Context of Social Space and Transformation

LV-Nummer 26-ST-RD1-LV	Kürzel	Leistungspunkte CP	Fachsemester 6.
Lehrformen Seminaristischer Unterricht	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Themen/Inhalte der LV

- Grundlegende und aktuelle Theoriediskurse sozialräumlicher und transformativer Sozialer Arbeit
- transdisziplinäre Zugänge zu aktuellen Herausforderungen sozial-ökologischer Transformation im lokalen, nationalen und internationalen Maßstab
- politische und institutionelle Aspekte transformativer Prozesse
- Einblicke in Transformationsforschung und transformative Forschung
- Ansätze und Konzepte transformativer Sozialraumentwicklung
- kritische Reflexion von Meinungsbildungs- und Polarisierungsprozessen zum Klimawandel unter dem Einfluss von digitalen Medien

Didaktische Methoden und Medienformen

Bitte beachten Sie unsere Informationen zum Zuteilungsmechanismus im allgemeinen Teil des Modulhandbuchs. Die Lehrveranstaltung findet in Präsenz statt.

Didaktische Methoden: Lehrgespräch, Textstudium, Diskussionen, Gruppenarbeit

Literatur

Literaturangaben werden zu gegebener Zeit von den Lehrenden bekannt gegeben. Einen Überblick über einschlägige Inhalte liefern z.B. die folgenden Überblicks- und Einführungswerke:

- Kessl, F. (2013) Soziale Arbeit in der Transformation des Sozialen. Eine Ortsbestimmung, Springer VS.
- Schönig, W., Breuer, M., Gerards, M., & Löwenstein, H. (2024) (Hrsg.) Transdisziplinäre Theorieentwicklung Sozialer Arbeit. Beiträge mit struktureller Perspektive in Zeiten gesellschaftlicher Krisen, Beltz Juventa.

Anmerkungen

Modul

Gesundheitsbezogene Soziale Arbeit - Reflexivität und Diskurs 2

Modulnummer
26-GSA-RD2

Kürzel
RuD 2 (GSA)

Modulverbindlichkeit
Wahlpflicht

Leistungspunkte
10 CP

Dauer
1 Semester

Häufigkeit
jedes Semester

Sprache(n)
Deutsch

Fachsemester
7.(empfohlen)

Prüfungsart
Modulprüfung

Modulverwendbarkeit

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Hinweise für Curriculum

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. phil. Christian Schütte-Bäumner

Verpflichtende Voraussetzungen

keine

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Ziele des Moduls

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage

- einen professionellen Umgang mit Konflikten zu entwickeln.
- ihre Rolle, ihre individuellen Ressourcen und Fähigkeiten kritisch einzuschätzen.
- den Status Quo zu hinterfragen, neue Ideen zu generieren und je nach Rolle im Team alternative Lösungswege für gesellschaftliche Problemstellungen im Kontext von Gesundheitsbezogener Sozialer Arbeit zu finden.
- je nach Rolle im Team neue Szenarien, Narrative und Strategien zur Veränderung kultureller Rahmenbedingungen und der Umsetzung von Zielen zu entwickeln.
- Widersprüche und Mehrdeutigkeiten zu akzeptieren und ihnen einen entsprechenden Wert beizumessen.

Dieses Modul zählt auf folgende Studienangebotsziele ein:

Wissenschaftliche und gesellschaftliche Diskurse, Future Skills, Konfliktfähigkeit, Reflexion beruflichen Handelns

Leistungsart: Prüfungsleistung

Prüfungsform: Fachgespräch

Modulbewertung: Benotet

(Sofern eine Auswahl an Prüfungsformen vorgesehen ist, wird die genaue Prüfungsform sowie ggf. die exakte Prüfungsdauer vom Prüfungsausschuss zu Beginn des Semesters fachbereichsöffentlich bekannt gegeben.)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

nach CP

Gesamtworkload des Moduls in Zeitstunden

300, davon 42 Präsenz (4 SWS) 258 Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Pflichtveranstaltung/en:

- Reflexivität und Diskurs 2 im Kontext von Gesundheitsbezogener Sozialer Arbeit (SU, 7. Sem., 4 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Reflexivität und Diskurs 2 im Kontext von Gesundheitsbezogener Sozialer Arbeit

Reflexivity and Discourse 2 in the Context of Health-Related Social Work

LV-Nummer 26-GSA-RD2-LV	Kürzel	Leistungspunkte CP	Fachsemester 7.
Lehrformen Seminaristischer Unterricht	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Themen/Inhalte der LV

- Aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen im Kontext Gesundheitsbezogener, Klinischer Sozialer Arbeit im Gesundheitswesen
- Sozialwissenschaftliche Reflexion von Theorien und Konzepten, Formen und Feldern Gesundheitsbezogener, Klinischer Sozialer Arbeit
- Kollegiale Fallberatung (Kasuistik), Inter- und Supervision in der Praxis Gesundheitsbezogener, Klinischer Sozialer Arbeit
- Analyse und Reflexion ethisch und fachlich herausfordernder Situationen in ausgewählten Fallsituationen in unterschiedlichen Praxisfeldern
- Reflexion und Innovation: Good Practice Gesundheitsbezogener, Klinischer Sozialer Arbeit

Didaktische Methoden und Medienformen

Bitte beachten Sie unsere Informationen zum Zuteilungsmechanismus im allgemeinen Teil des Modulhandbuchs.

Die Lehrveranstaltung findet in Präsenz statt.

Didaktische Methoden: Lehrvorträge, Präsentationen, Textdiskussion, Kleingruppenarbeit, Rollenspiele, Kasuistiken / Fallbesprechungen, Exkursionen, Problembasiertes Lernen (z.B. Projektarbeit)

Literatur

Literaturangaben werden zu gegebener Zeit von den Lehrenden bekannt gegeben. Einen Überblick über einschlägige Inhalte liefern z.B. die folgenden Überblicks- und Einführungswerke:

- Dettmers, S., & Bischkopf, J. (Hrsg.) (2021). Handbuch gesundheitsbezogene Soziale Arbeit. Ernst Reinhard Verlag.
- Dewe, Bernd/Otto, Hans-Uwe (2018): Profession. In: Otto, Hans-Uwe/Thiersch, Hans (Hg.) Handbuch Soziale Arbeit
- Sektion Klinische Sozialarbeit (Hrsg.) (2024): Handbuch Klinische Sozialarbeit. Beltz Juventa.

Anmerkungen

Modul

Internationale Soziale Arbeit - Reflexivität und Diskurs 2

Modulnummer
26-I-RD2

Kürzel
RuD 2 (ISA)

Modulverbindlichkeit
Wahlpflicht

Leistungspunkte
10 CP

Dauer
1 Semester

Häufigkeit
jedes Semester

Sprache(n)
Deutsch

Fachsemester
7.(empfohlen)

Prüfungsart
Modulprüfung

Modulverwendbarkeit

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Hinweise für Curriculum

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Markus Fischer, Prof. Dr. Gunnar Lang

Verpflichtende Voraussetzungen

keine

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Ziele des Moduls

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage

- einen professionellen Umgang mit Konflikten zu entwickeln.
- ihre Rolle, ihre individuellen Ressourcen und Fähigkeiten kritisch einzuschätzen.
- den Status Quo zu hinterfragen, neue Ideen zu generieren und je nach Rolle im Team alternative Lösungswege für gesellschaftliche Problemstellungen im Kontext von Internationaler Sozialer Arbeit zu finden.
- je nach Rolle im Team neue Szenarien, Narrative und Strategien zur Veränderung kultureller Rahmenbedingungen und der Umsetzung von Zielen zu entwickeln.
- Widersprüche und Mehrdeutigkeiten zu akzeptieren und ihnen einen entsprechenden Wert beizumessen.

Dieses Modul zählt auf folgende Studienangebotsziele ein:

Wissenschaftliche und gesellschaftliche Diskurse, Future Skills, Konfliktfähigkeit, Reflexion beruflichen Handelns

Leistungsart: Prüfungsleistung

Prüfungsform: Fachgespräch

Modulbewertung: Benotet

(Sofern eine Auswahl an Prüfungsformen vorgesehen ist, wird die genaue Prüfungsform sowie ggf. die exakte Prüfungsdauer vom Prüfungsausschuss zu Beginn des Semesters fachbereichsöffentlich bekannt gegeben.)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

nach CP

Gesamtworkload des Moduls in Zeitstunden

300, davon 42 Präsenz (4 SWS) 258 Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Pflichtveranstaltung/en:

- Reflexivität und Diskurs 2 im Kontext von Internationaler Sozialer Arbeit (SU, 7. Sem., 4 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Reflexivität und Diskurs 2 im Kontext von Internationaler Sozialer Arbeit

Reflexivity and Discourse 2 in the Context of International Social Work

LV-Nummer 26-I-RD2-LV	Kürzel	Leistungspunkte CP	Fachsemester 7.
Lehrformen Seminaristischer Unterricht	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

M.A. - Dipl.-Sozialarbeiter (FH) Peter Engert, Prof. Dr. Michael Klassen, Prof. Dr. Gunnar Lang

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Themen/Inhalte der LV

- Othering und Kolonialismus bzw. Imperialismus:
 - Konzepte des Othering und deren gesellschaftliche Implikationen
 - Historische und zeitgenössische Formen des Kolonialismus und Imperialismus
 - Kritische Reflexion über Machtverhältnisse und Identitäten
- Migration und Care-Arbeit:
 - Die Rolle von Migrant:innen in der Care-Arbeit und den Herausforderungen, die damit verbunden sind
 - Analyse der gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Bedeutung von Care-Arbeit
 - Politische und soziale Rahmenbedingungen für Migrant:innen in Pflegeberufen
- Moderne Sklaverei: Zwangsprostitution und Arbeitsausbeutung:
 - Definition und Formen der modernen Sklaverei
 - Untersuchung von Zwangsprostitution und Arbeitsausbeutung als globale Phänomene
 - Strategien zur Bekämpfung und Prävention von Menschenhandel
- Flucht und Migration in den Medien:
 - Analyse der medialen Berichterstattung über Flucht und Migration
 - Die Rolle der Medien in der Konstruktion von Narrativen über Migrant:innen
 - Kritische Reflexion über Stereotype, Vorurteile und deren Auswirkungen auf die öffentliche Wahrnehmung

Didaktische Methoden und Medienformen

Die Lehrveranstaltung wird i.d.R. ausschließlich im Format Blended Learning angeboten.

Bitte beachten Sie unsere Informationen zum Zuteilungsmechanismus im allgemeinen Teil des Modulhandbuchs.

Didaktische Methoden: interaktive Lehr-Lern-Methoden, Textstudium, Transferaufgaben

Literatur

Literaturangaben werden zu gegebener Zeit von den Lehrenden bekannt gegeben. Einen Überblick über einschlägige Inhalte liefern z.B. die folgenden Überblicks- und Einführungswerke:

- Barlow, C./Schwartz K./Kreitzer, L/ Lacroix, M./Macdonald,L./ Lichtmanegger, S./Klassen, M./Orjasniemi, T./ Meunier, D (2011): Perspectives of International Partners on the Development and Implementation of a Canada-EU Social Work Field Education Exchange, Canadian Social Work Review. Ottawa: 2011. Vol. 27, Iss. 1, p. 5-25
- Dominelli, L. (2010). Social Work in a Globalizing World. Polity Press.
- Healy, L. M. (2008). International Social Work: Professional Action in an Interdependent World. Oxford University Press.

Anmerkungen

Modul

Kindheit, Jugend, (Ganztags) Schule - Reflexivität und Diskurs 2

Modulnummer
26-K-RD2

Kürzel
RuD 2 (KJG)

Modulverbindlichkeit
Wahlpflicht

Leistungspunkte
10 CP

Dauer
1 Semester

Häufigkeit
jedes Semester

Sprache(n)
Deutsch

Fachsemester
7.(empfohlen)

Prüfungsart
Modulprüfung

Modulverwendbarkeit

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Hinweise für Curriculum

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Cornelia Füssenhäuser, Prof. Dr. phil. Davina Höblich

Verpflichtende Voraussetzungen

keine

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Ziele des Moduls

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage

- einen professionellen Umgang mit Konflikten zu entwickeln.
- ihre Rolle, ihre individuellen Ressourcen und Fähigkeiten kritisch einzuschätzen.
- den Status Quo zu hinterfragen, neue Ideen zu generieren und je nach Rolle im Team alternative Lösungswege für gesellschaftliche Problemstellungen im Kontext von Kindheit, Jugend, (Ganztags) Schule zu finden.
- je nach Rolle im Team bzw. der Organisation neue Szenarien, Narrative und Strategien zur Veränderung kultureller Rahmenbedingungen und der Umsetzung von Zielen zu entwickeln.
- Widersprüche und Mehrdeutigkeiten zu akzeptieren und ihnen einen entsprechenden Wert beizumessen.

Dieses Modul zählt auf folgende Studienangebotsziele ein:

Wissenschaftliche und gesellschaftliche Diskurse, Future Skills, Konfliktfähigkeit, Reflexion beruflichen Handelns

Leistungsart: Prüfungsleistung

Prüfungsform: Fachgespräch

Modulbewertung: Benotet

(Sofern eine Auswahl an Prüfungsformen vorgesehen ist, wird die genaue Prüfungsform sowie ggf. die exakte Prüfungsdauer vom Prüfungsausschuss zu Beginn des Semesters fachbereichsöffentlich bekannt gegeben.)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

nach CP

Gesamtworkload des Moduls in Zeitstunden

300, davon 42 Präsenz (4 SWS) 258 Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Pflichtveranstaltung/en:

- Reflexivität und Diskurs 2 im Kontext von Kindheit, Jugend, (Ganztags) Schule (SU, 7. Sem., 4 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Reflexivität und Diskurs 2 im Kontext von Kindheit, Jugend, (Ganztags) Schule

Reflexivity and Discourse 2 in the Context of Childhood, Youth, (full day) School

LV-Nummer 26-K-RD2-LV	Kürzel	Leistungspunkte CP	Fachsemester 7.
Lehrformen Seminaristischer Unterricht	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Themen/Inhalte der LV

- Relationierung von Theorie, Praxis und professionellem Selbstverständnis z.B. durch relationale Fallarbeit, Planspiel, Methodenerprobung und -reflexion
- Selbstreflexion eigener Bildungsbiografie mit Blick auf das professionelle Selbstverständnis

Didaktische Methoden und Medienformen

Bitte beachten Sie unsere Informationen zum Zuteilungsmechanismus im allgemeinen Teil des Modulhandbuchs. Die Lehrveranstaltung findet in Präsenz statt.

Didaktische Methoden:

- Zentrale Perspektiven der Relationierung von Theorie und Praxis Sozialer Arbeit sowie zur Entwicklung eines professionellen Habitus werden anhand einschlägiger Fachtexte gemeinsam zwischen den Lehrenden und Studierenden erarbeitet und diskutiert. Dabei wechseln sich Impulseinheiten seitens der Lehrenden mit studentischen Beiträgen und Plenumsdiskussionen ab.
- Der Austausch in Gruppen (Gruppenarbeit) und die Erarbeitung und Diskussion zentraler Thesen ermöglicht den Studierenden das Kennenlernen sowie die Diskussion unterschiedlicher Positionen, die Auseinandersetzung mit konträren Positionen sowie ein themen- wie zielorientiertes Arbeiten an gemeinsamen Lösungen und Erkenntnissen.
- Die Relationierung von Theorie und Praxis Sozialer Arbeit sowie darin eingelagerten professioneller Herausforderungen werden durch relationale Fallarbeit, Case Studies, Planspiele bzw. gamebasierter Szenarien konkretisiert und weitergeführt.
- Zudem werden unterschiedliche Reflexions- und Diskursformate wie z.B. Fishbowl-Diskussion, Pro- und Contra-Debatten, Fallskizzen genutzt.
- Die Veranstaltung wird zudem ergänzt durch Blended-Learning-Anteile in denen einzelne Themen in unterschiedlichen Konstellation und didaktischen Tools (wie z.B. Forumdiskussionen, Erstellung von Wikis, Reflexionsanteile in der Erstellung von Blogs etc.) diskursiv vertieft und differenziert werden.

Literatur

Literaturangaben werden zu gegebener Zeit von den Lehrenden bekannt gegeben. Einen Überblick über einschlägige Inhalte liefern z.B. die folgenden Überblicks- und Einführungswerke:

- Busse, S. (Hrsg.) (2024). Professionelles Handeln in und von Teams. Springer Fachmedien
- Domes, M. & Sagebiel, J. (Hrsg.) (2024). Die Bedeutung von Theorien Sozialer Arbeit für die Praxis. Exemplarische Fallanalysen. Kohlhammer.
- Görtler, M., Taube, G. & Thielemann, N. (Hrsg.) (2023). Soziale Arbeit und Professionalität. Reflexionen zwischen Theorie, Lehre und Praxis. Barbara Budrich. Hollenstein, L. & Kunz, R. (Hrsg.) (2019). Kasuistik in der Sozialen Arbeit. An Fällen lernen in Praxis und Hochschule. Barbara Budrich.
- Hopmann, B., Marr, E., Molnar, D., Richter, M., Thieme, N. & Wittfeld, M. (Hrsg.) (2023). Soziale Arbeit im schulischen Kontext: Zuständigkeit, Macht und Professionalisierung in multiprofessionellen Kooperationen. BeltzJuventa.

- Kessler, S. (Hrsg.) (2024). Scheitern in Praxis und Wissenschaft der Sozialen Arbeit: Reflexions- und Bewältigungspraktiken von Fehlern und Krisen. BeltzJuventa
- May, M. & Schäfer, A. (Hrsg.) (2021). Theorien für die Soziale Arbeit, 2. Auflage. Nomos.
- Nowacki, K., Gahleitner, S. Vizat Y. & Schröder, M. (Hrsg.) (2023). Professionelle Bindungs- und Beziehungsgestaltung. Grundlagen und Anwendung in der Sozialen Arbeit. BeltzJuventa.
- Misamer, M. (2023). Machtsensibilität in der Sozialen Arbeit: Grundwissen für reflektiertes Handeln. W. Kohlhammer.
- Rademacher, C. (2024). Habitus-Milieu-Reflexivität: Schlüsselqualifikation herrschaftskritischer Sozialer Arbeit. Barbara Budrich.
- Schönig, W., Breuer, M., Gerards, M. & Löwenstein, H. (Hrsg.) (2024). Transdisziplinäre Theorieentwicklung Sozialer Arbeit. Beiträge mit struktureller Perspektive in Zeiten gesellschaftlicher Krisen. BeltzJuventa.

Anmerkungen

Modul

Kritische Soziale Arbeit - Reflexivität und Diskurs 2

Modulnummer
26-KS-RD2

Kürzel
RuD 2 (KSA)

Modulverbindlichkeit
Wahlpflicht

Leistungspunkte
10 CP

Dauer
1 Semester

Häufigkeit
jedes Semester

Sprache(n)
Deutsch

Fachsemester
7.(empfohlen)

Prüfungsart
Modulprüfung

Modulverwendbarkeit

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Hinweise für Curriculum

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Wiebke Dierkes

Verpflichtende Voraussetzungen

keine

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Ziele des Moduls

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage

- einen professionellen Umgang mit Konflikten zu entwickeln.
- ihre Rolle, ihre individuellen Ressourcen und Fähigkeiten kritisch einzuschätzen.
- den Status Quo zu hinterfragen, neue Ideen zu generieren und je nach Rolle im Team alternative Lösungswege für gesellschaftliche Problemstellungen im Kontext von Kritischer Sozialer Arbeit zu finden.
- je nach Rolle im Team neue Szenarien, Narrative und Strategien zur Veränderung kultureller Rahmenbedingungen und der Umsetzung von Zielen zu entwickeln.
- Widersprüche und Mehrdeutigkeiten zu akzeptieren und ihnen einen entsprechenden Wert beizumessen.

Dieses Modul zählt auf folgende Studienangebotsziele ein:

Wissenschaftliche und gesellschaftliche Diskurse, Future Skills, Konfliktfähigkeit, Reflexion beruflichen Handelns

Leistungsart: Prüfungsleistung

Prüfungsform: Fachgespräch

Modulbewertung: Benotet

(Sofern eine Auswahl an Prüfungsformen vorgesehen ist, wird die genaue Prüfungsform sowie ggf. die exakte Prüfungsdauer vom Prüfungsausschuss zu Beginn des Semesters fachbereichsöffentlich bekannt gegeben.)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

nach CP

Gesamtworkload des Moduls in Zeitstunden

300, davon 42 Präsenz (4 SWS) 258 Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Pflichtveranstaltung/en:

- Reflexivität und Diskurs 2 im Kontext von Kritischer Sozialer Arbeit (SU, 7. Sem., 4 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Reflexivität und Diskurs 2 im Kontext von Kritischer Sozialer Arbeit Reflexivity and Discourse 2 in the Context of Critical Social Work

LV-Nummer 26-KS-RD2-LV	Kürzel	Leistungspunkte CP	Fachsemester 7.
Lehrformen Seminaristischer Unterricht	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Themen/Inhalte der LV

- Auseinandersetzung mit unterschiedlichen kritischen Theorien
- Aufgabe und Funktion kritischer Sozialer Arbeit in gegenwärtigen gesellschaftlichen Transformationsprozessen
- Theorie-Praxis-Verhältnis aus der Perspektive unterschiedlicher kritischer Theorien
- Auseinandersetzung mit aktuellen gesellschaftlichen Diskursen, Krisen und Transformationen
- Entwicklung einer eigenen multiperspektivischen kritischen Position
- Möglichkeiten der kritisch-emanzipativen Mitgestaltung von Transformationsprozessen
- Solidarische Professionalität (z.B. nicht-hegemonialen Bearbeitungsweisen von sozialen Problemen, innovativen (De-)Institutionalisierungsformen und Praxen)
- Verhältnis Soziale Arbeit und soziale Bewegungen
- Auseinandersetzung mit Widersprüchen, Ambivalenzen, Auslassungen und Verfehlungen Sozialer Arbeit
- Aufarbeitung von Macht- und Gewaltverhältnissen in der Disziplin und Profession

Didaktische Methoden und Medienformen

Bitte beachten Sie unsere Informationen zum Zuteilungsmechanismus im allgemeinen Teil des Modulhandbuchs. Die Lehrveranstaltung findet in Präsenz statt.

Didaktische Methoden:

- Textarbeit im Plenum und in Gruppen
- Reflexionsübungen

Literatur

Literaturangaben werden zu gegebener Zeit von den Lehrenden bekannt gegeben. Einen Überblick über einschlägige Inhalte liefern z.B. die folgenden Überblicks- und Einführungswerke:

- Braches-Chyrek, R. & Sünker, H. (Hrsg.). (2017). Soziale Arbeit in gesellschaftlichen Konflikten und Kämpfen. Springer VS.
- Anhorn, R.u.a. (Hrsg.). (2018). Politik der Verhältnisse Politik des Verhaltens. Widersprüche der Gestaltung Sozialer Arbeit. Springer VS.
- Gebrande, J., Melter, C. & Bliemetsrieder, S. (Hrsg.) (2017). Kritisch ambitionierte Soziale Arbeit. Beltz Juventa.

Anmerkungen

Modul

Psychosoziale Beratung und Coaching - Reflexivität und Diskurs 2

Modulnummer
26-P-RD2

Kürzel
RuD 2 (PBC)

Modulverbindlichkeit
Wahlpflicht

Leistungspunkte
10 CP

Dauer
1 Semester

Häufigkeit
jedes Semester

Sprache(n)
Deutsch

Fachsemester
7.(empfohlen)

Prüfungsart
Modulprüfung

Modulverwendbarkeit

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Hinweise für Curriculum

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Jonas Rüppel, Prof. Dr. phil. Christian Schütte-Bäumner

Verpflichtende Voraussetzungen

keine

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Ziele des Moduls

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage

- einen professionellen Umgang mit Konflikten zu entwickeln.
- ihre Rolle, ihre individuellen Ressourcen und Fähigkeiten kritisch einzuschätzen.
- den Status Quo zu hinterfragen, neue Ideen zu generieren und je nach Rolle im Team alternative Lösungswege für gesellschaftliche Problemstellungen unter Anwendung von Psychosozialer Beratung und Coaching zu finden.
- je nach Rolle im Team neue Szenarien, Narrative und Missionen sowie Strategien zu Veränderung kultureller Rahmenbedingungen und der Umsetzung der Ziele zu entwickeln.
- Widersprüche auszuhalten, Mehrdeutigkeiten zu akzeptieren und damit konstruktiv umzugehen.

Dieses Modul zählt auf folgende Studienangebotsziele ein:

Wissenschaftliche und gesellschaftliche Diskurse, Future Skills, Konfliktfähigkeit, Reflexion beruflichen Handelns

Leistungsart: Prüfungsleistung

Prüfungsform: Fachgespräch

Modulbewertung: Benotet

(Sofern eine Auswahl an Prüfungsformen vorgesehen ist, wird die genaue Prüfungsform sowie ggf. die exakte Prüfungsdauer vom Prüfungsausschuss zu Beginn des Semesters fachbereichsöffentlich bekannt gegeben.)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

nach CP

Gesamtworkload des Moduls in Zeitstunden

300, davon 42 Präsenz (4 SWS) 258 Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Pflichtveranstaltung/en:

- Reflexivität und Diskurs 2 im Kontext von Psychosozialer Beratung und Coaching (SU, 7. Sem., 4 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Reflexivität und Diskurs 2 im Kontext von Psychosozialer Beratung und Coaching

Reflexivity and Discourse 2 in the Context of Psychosocial Counseling and Coaching

LV-Nummer 26-P-RD2-LV	Kürzel	Leistungspunkte CP	Fachsemester 7.
Lehrformen Seminaristischer Unterricht	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Themen/Inhalte der LV

- Professionalisierung und Professionalität von psychosozialer Beratung und Coaching
- Beratung in gesellschaftlichen Kontexten, z.B. Macht und Diversität in der Beratung, Beratung und Neoliberalismus
- Sozialwissenschaftliche Reflexion von Theorien und Konzepten, Formen und Feldern der psychosozialen Beratung und des Coachings
- Kollegiale Fallberatung (Kasuistik), Inter- und Supervision in der Praxis der psychosozialen Beratung und des Coachings
- Aufgaben, Methoden und Perspektiven der Beratungsforschung

Didaktische Methoden und Medienformen

Bitte beachten Sie unsere Informationen zum Zuteilungsmechanismus im allgemeinen Teil des Modulhandbuchs.

Die Lehrveranstaltung findet in Präsenz statt.

Didaktische Methoden: Lehrvorträge, Präsentationen, Textdiskussion, Kleingruppenarbeit, Rollenspiele, Kasuistiken / Fallbesprechungen, Problembasiertes Lernen (z.B. Projektarbeit)

Literatur

Literaturangaben werden zu gegebener Zeit von den Lehrenden bekannt gegeben. Einen Überblick über einschlägige Inhalte liefern z.B. die folgenden Überblicks- und Einführungswerke:

- Althoff, M. (2020). Fallsupervision: Diskursgeschichte und Positionsbestimmung. Psychosozial-Verlag.
- Braun, A., Graßhoff, G., Schweppe, C. (Hrsg.). (2011). Sozialpädagogische Fallarbeit. Ernst Reinhardt Verlag.
- Busse, S. & Hausinger, B. (Hrsg.). (2013). Supervisions- und Coachingprozesse erforschen: theoretische und methodische Zugänge. Vandenhoeck & Ruprecht.
- Günther, M., Heilmann, J., & Kerschgens, A. (Hrsg.). (2022). Psychoanalytische Pädagogik und Soziale Arbeit: Verstehensorientierte Beziehungsarbeit als Voraussetzung für professionelles Handeln. Psychosozial-Verlag.
- Gerspach, M. (2021). Verstehen, was der Fall ist: Vom Nutzen der Psychoanalyse für die Pädagogik. Kohlhammer.
- Kälte, D., & Borg-Laufs, M. (Hrsg.). (2018). Psychosoziale Beratung: Grundlagen, Diagnostik, Intervention. Kohlhammer.
- Kühl, W., & Schäfer, E. (2020). Intervision: Grundlagen und Perspektiven. Springer.
- Schnoor, H., & Balsler, W. (Hrsg.). (2013). Psychosoziale Beratung im Spannungsfeld von Gesellschaft, Institution, Profession und Individuum. Vandenhoeck & Ruprecht.
- Schützeichel, R., & Brüsemeister, T. (Hrsg.). (2013). Die beratene Gesellschaft: Zur gesellschaftlichen Bedeutung von Beratung. VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Siller, G. (2022). Supervision: Eine grundlegende Einführung. Kohlhammer.
- Tietze, K.-O. (2008). Kollegiale Beratung: Problemlösungen gemeinsam entwickeln. Rowohlt.

Anmerkungen

Modul

Rassismus und Rechtsextremismus - Reflexivität und Diskurs 2

Modulnummer
26-RR-RD2

Kürzel
RuD 2 (RUR)

Modulverbindlichkeit
Wahlpflicht

Leistungspunkte
10 CP

Dauer
1 Semester

Häufigkeit
jedes Semester

Sprache(n)
Deutsch

Fachsemester
7.(empfohlen)

Prüfungsart
Modulprüfung

Modulverwendbarkeit

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Hinweise für Curriculum

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Johanna Sigl, Prof.in Dr. Arzu Çiçek

Verpflichtende Voraussetzungen

keine

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Ziele des Moduls

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage

- einen professionellen Umgang mit Konflikten zu entwickeln.
- ihre Rolle, ihre individuellen Ressourcen und Fähigkeiten kritisch einzuschätzen.
- den Status Quo zu hinterfragen, neue Ideen zu generieren und je nach Rolle im Team alternative Lösungswege für gesellschaftliche Problemstellungen im Kontext von Rassismus und Rechtsextremismus zu finden.
- je nach Rolle im Team neue Szenarien, Narrative und Strategien zur Veränderung kultureller Rahmenbedingungen und der Umsetzung von Zielen zu entwickeln.
- Widersprüche und Mehrdeutigkeiten zu akzeptieren und ihnen einen entsprechenden Wert beizumessen.

Dieses Modul zählt auf folgende Studienangebotsziele ein:

Wissenschaftliche und gesellschaftliche Diskurse, Future Skills, Konfliktfähigkeit, Reflexion beruflichen Handelns

Leistungsart: Prüfungsleistung

Prüfungsform: Fachgespräch

Modulbewertung: Benotet

(Sofern eine Auswahl an Prüfungsformen vorgesehen ist, wird die genaue Prüfungsform sowie ggf. die exakte Prüfungsdauer vom Prüfungsausschuss zu Beginn des Semesters fachbereichsöffentlich bekannt gegeben.)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

nach CP

Gesamtworkload des Moduls in Zeitstunden

300, davon 42 Präsenz (4 SWS) 258 Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Pflichtveranstaltung/en:

- Reflexivität und Diskurs 2 im Kontext von Rassismus und Rechtsextremismus (SU, 7. Sem., 4 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Reflexivität und Diskurs 2 im Kontext von Rassismus und Rechtsextremismus

Reflexivity and Discourse 2 in the Context of Racism and Right-Wing Extremism

LV-Nummer 26-RR-RD2-LV	Kürzel	Leistungspunkte CP	Fachsemester 7.
Lehrformen Seminaristischer Unterricht	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Themen/Inhalte der LV

- differenziertes Verständnis über Geschichte und Gegenwart von Kolonialismus, Rassismus und Antisemitismus und über die zentralen Erinnerungsnarrative Postnationalsozialismus, Postkolonialismus, Postmigration
- differenziertes Verständnis über Rolle und Aufgaben Sozialer Arbeit im Kontext aktueller autoritärer Macht- und Herrschaftsverhältnisse, insbesondere im Hinblick auf Grenzen und Herausforderungen durch die vorherrschenden Logiken in der Rechtsextremismusprävention
- systematische Verständnisse über moderne Auffassungen von Rassismus und Nationalismus sowie der Intersektionalität von Rassismus, Antifeminismus, Geschlecht und Sexualität, extrem rechte Einflussnahme auf die Konfigurationen des Wohlfahrtsstaates und daraus resultierende Herausforderungen für Fachkräfte und Adressat:innen in den Institutionen Sozialer Arbeit.

Didaktische Methoden und Medienformen

Bitte beachten Sie unsere Informationen zum Zuteilungsmechanismus im allgemeinen Teil des Modulhandbuchs.

Die Lehrveranstaltung findet in Präsenz statt.

Didaktische Methoden: Lehrinput, Expert:innengespräche, Interaktive Gruppenarbeiten, Exkursionen, ästhetische Methoden

Literatur

Literaturangaben werden zu gegebener Zeit von den Lehrenden bekannt gegeben. Einen Überblick über einschlägige Inhalte liefern z.B. die folgenden Überblicks- und Einführungswerke:

- Akbaba, Y. & Heinemann, A. (Hrsg.) (2023): Erziehungswissenschaften dekolonisieren. Theoretische Debatten und praxisorientierte Impulse. Beltz Juventa.
- Messerschmidt, A. (2020): fremd werden. Geschlecht - Migration - Bildung. Löcker Verlag.
- Mecheril, P. (2016): Handbuch Migrationspädagogik. Beltz.
- Prasad, Nivedita (Hrsg.) (2018): Soziale Arbeit mit Geflüchteten. Rassismuskritisch, professionell, menschenrechtsorientiert. Barbara Budrich.
- Castro Varela, M. & Mecheril, P. (Hrsg.) (2016). Die Dämonisierung der Anderen. Rassismuskritik der Gegenwart. Transcript.
- Bundschuh, S. u.a. (Hrsg.) (2022): partizipativ.erinnern. Praktiken | Forschung | Diskurse. Eine Bestandsaufnahme. Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismusbearbeitung e.V.
- Kelly, N.A. (Hrsg.) (2019): Schwarzer Feminismus. Grundlagentexte. Unrast.
- Hooks, B. (2022): Feminismus für Alle. Unrast.
- Lehnert, E./Radvan, H. (Hrsg.). (2016). Rechtsextreme Frauen - Analysen und Handlungsempfehlungen für Soziale Arbeit und Pädagogik.
- Ayaß, W. (2023). "Asozial". Aufstieg und Niedergang eines Kernbegriffs sozialer Ausgrenzung. Deutscher Verein.
- Bock, V./Bruns, L./Jänicke, C./Kopcke, C./Lehnert, E. (Hrsg.) (2023): Jugendarbeit, Polizei und rechte Jugendliche in den 1990er Jahren. Weinheim und Basel.
- Austermann, N. & u.a. (Hrsg.) (2020ff.). Recht gegen Rechts. Fischer.

- Lierke, L., Perinelli (Hrsg.). (2020). *Erinnern stören. Der Mauerfall aus migrantischer und jüdischer Perspektive.* Verbrecher Verlag.
- Kaur Cholia, H. & Jänicke, C. (Hrsg.). (2021). *Unentbehrlich. Solidarität mit Betroffenen rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt.*
- Bruns, L. (2019). *Der NSU-Komplex und die akzeptierende Jugendarbeit. Perspektiven aus der Sozialen Arbeit.* BIS-Verlag.
- Opferperspektive e.V. (Hrsg.). (2013). *Rassistische Diskriminierung und rechte Gewalt. An der Seite der Betroffenen beraten, informieren, intervenieren.* Dampfboot Verlag.
- Bringt, F. u.a. (Hrsg.). (2023). *Beratung zu Rechtsextremismus und Demokratiegefährdung. Konzepte Herausforderungen intersektionale Perspektiven.* Beltz Juventa.

Anmerkungen

Modul

Soziales Recht - Reflexivität und Diskurs 2

Modulnummer
26-SR-RD2

Kürzel
RuD 2 (SR)

Modulverbindlichkeit
Wahlpflicht

Leistungspunkte
10 CP

Dauer
1 Semester

Häufigkeit
jedes Semester

Sprache(n)
Deutsch

Fachsemester
7.(empfohlen)

Prüfungsart
Modulprüfung

Modulverwendbarkeit

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Hinweise für Curriculum

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Markus Fischer, Prof. Dr. Cara Röhner

Verpflichtende Voraussetzungen

keine

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Ziele des Moduls

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage

- einen professionellen Umgang mit Konflikten zu entwickeln.
- ihre Rolle, ihre individuellen Ressourcen und Fähigkeiten kritisch einzuschätzen.
- den Status Quo zu hinterfragen, neue Ideen zu generieren und je nach Rolle im Team alternative Lösungswege für gesellschaftliche Problemstellungen im Kontext von Sozialem Recht zu finden.
- je nach Rolle im Team neue Szenarien, Narrative und Strategien zur Veränderung kultureller Rahmenbedingungen und der Umsetzung von Zielen zu entwickeln.
- Widersprüche und Mehrdeutigkeiten zu akzeptieren und ihnen einen entsprechenden Wert beizumessen.

Dieses Modul zählt auf folgende Studienangebotsziele ein:

Wissenschaftliche und gesellschaftliche Diskurse, Future Skills, Konfliktfähigkeit, Reflexion beruflichen Handelns

Leistungsart: Prüfungsleistung

Prüfungsform: Fachgespräch

Modulbewertung: Benotet

(Sofern eine Auswahl an Prüfungsformen vorgesehen ist, wird die genaue Prüfungsform sowie ggf. die exakte Prüfungsdauer vom Prüfungsausschuss zu Beginn des Semesters fachbereichsöffentlich bekannt gegeben.)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

nach CP

Gesamtworkload des Moduls in Zeitstunden

300, davon 42 Präsenz (4 SWS) 258 Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Pflichtveranstaltung/en:

- Reflexivität und Diskurs 2 im Kontext von Sozialem Recht (SU, 7. Sem., 4 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Reflexivität und Diskurs 2 im Kontext von Sozialem Recht Reflexivity and Discourse 2 in the Context of Law and Social Work

LV-Nummer 26-SR-RD2-LV	Kürzel	Leistungspunkte CP	Fachsemester 7.
Lehrformen Seminaristischer Unterricht	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Themen/Inhalte der LV

- Kritische Reflexion von Recht und Rechtspraxis im Kontext Sozialer Arbeit und dem professionellen Selbstverständnis z.B. anhand des Strafrechts, Antidiskriminierungsrechts, Teilhaberechts, Betreuungsrechts, Sozialrechts, Migrationsrechts, Arbeitsrechts, Leistungs- und Finanzierungsrechts, der Schuldnerberatung oder eines anderen einschlägigen Rechtsgebiets
- vertieftes Verständnis zu Recht als Instrument zur Durchsetzung von Rechten von Klient:innen Sozialer Arbeit und dessen Grenzen
- Relationierung von Rechtspraxis und professionellem Selbstverständnis z.B. anhand von Fallarbeit, Mediation oder einer Law Clinic

Didaktische Methoden und Medienformen

Bitte beachten Sie unsere Informationen zum Zuteilungsmechanismus im allgemeinen Teil des Modulhandbuchs. Die Lehrveranstaltung findet in Präsenz statt.

Didaktische Methoden:

- Input der Lehrperson, Lehrgespräch
- Lehrvideos, interaktive Methoden
- Übungen zu Fallarbeit, oder zu anderen Methoden

Literatur

Literaturangaben werden zu gegebener Zeit von den Lehrenden bekannt gegeben. Einen Überblick über einschlägige Inhalte liefern z.B. die folgenden Überblicks- und Einführungswerke:

- Prasad, N., & Muckenfuss, K., & Foitzik, A. (Hrsg.) (2020). Recht vor Gnade. Bedeutung von Menschenrechtsentscheidungen für eine diskriminierungskritische (Soziale) Arbeit, Beltz Juventa.
- Wersig, M. (2017). Fälle zum Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG). Eine Einführung in Theorie und Praxis des Antidiskriminierungsrechts in 22 Fällen
- Greilich, S. & Heuser, H. & Markard, N. (2020). Teaching Manual Refugee Law Clinics, Reader, Universität Hamburg.
- Homann, C. & Poppe, M. (2022). Schuldnerberatung für die Soziale Arbeit, Nomos.
- Stock, C. & Schermaier-Stöckl, B. & Klomann, V. & Vittr, A. (2024). Soziale Arbeit und Recht. Lehrbuch. 3. Aufl. Nomos.
- Stock, C. & Schermaier-Stöckl, B. Klomann, V. & Vittr, A. (2024): Soziale Arbeit und Recht. Fallsammlung und Arbeitshilfen. 3. Aufl. Nomos.

Anmerkungen

Modul

Sozialraum und Transformation - Reflexivität und Diskurs 2

Modulnummer
26-ST-RD2

Kürzel
RuD 2 (SUT)

Modulverbindlichkeit
Wahlpflicht

Leistungspunkte
10 CP

Dauer
1 Semester

Häufigkeit
jedes Semester

Sprache(n)
Deutsch

Fachsemester
7.(empfohlen)

Prüfungsart
Modulprüfung

Modulverwendbarkeit

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Hinweise für Curriculum

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Andreas Thiesen, Prof. Dr. Florin Kerle

Verpflichtende Voraussetzungen

keine

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Ziele des Moduls

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage

- ihre Rolle, ihre individuellen Ressourcen und Fähigkeiten kritisch einzuschätzen.
- den Status Quo zu hinterfragen, neue Ideen zu generieren und je nach Rolle im Team alternative Lösungswege für gesellschaftliche Problemstellungen im Kontext von Sozialraum und Transformation zu finden.
- je nach Rolle im Team neue Szenarien, Narrative und Strategien zur Veränderung kultureller Rahmenbedingungen und der Umsetzung von Zielen zu entwickeln.
- Widersprüche und Mehrdeutigkeiten zu akzeptieren und ihnen einen entsprechenden Wert beizumessen.

Dieses Modul zählt auf folgende Studienangebotsziele ein:

Wissenschaftliche und gesellschaftliche Diskurse, Future Skills, Konfliktfähigkeit, Reflexion beruflichen Handelns

Leistungsart: Prüfungsleistung

Prüfungsform: Fachgespräch

Modulbewertung: Benotet

(Sofern eine Auswahl an Prüfungsformen vorgesehen ist, wird die genaue Prüfungsform sowie ggf. die exakte Prüfungsdauer vom Prüfungsausschuss zu Beginn des Semesters fachbereichsöffentlich bekannt gegeben.)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

nach CP

Gesamtworkload des Moduls in Zeitstunden

300, davon 42 Präsenz (4 SWS) 258 Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Pflichtveranstaltung/en:

- Reflexivität und Diskurs 2 im Kontext von Sozialraum und Transformation (SU, 7. Sem., 4 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Reflexivität und Diskurs 2 im Kontext von Sozialraum und Transformation

Reflexivity and Discourse 2 in the Context of Social Space and Transformation

LV-Nummer
26-ST-RD2-LV

Kürzel

Leistungspunkte
CP

Fachsemester
7.

Lehrformen
Seminaristischer Unterricht

Häufigkeit
jedes Semester

Sprache(n)
Deutsch

Verwendbarkeit der LV

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Themen/Inhalte der LV

- Grundlegende und aktuelle Theoriediskurse sozialräumlicher und transformativer Sozialer Arbeit
- transdisziplinäre Zugänge zu aktuellen Herausforderungen sozial-ökologischer Transformation im lokalen, nationalen und internationalen Maßstab
- politische und institutionelle Aspekte transformativer Prozesse
- Einblicke in Transformationsforschung und transformative Forschung
- Ansätze und Konzepte transformativer Sozialraumentwicklung
- kritische Reflexion von Meinungsbildungs- und Polarisierungsprozessen zum Klimawandel unter dem Einfluss von digitalen Medien

Didaktische Methoden und Medienformen

Bitte beachten Sie unsere Informationen zum Zuteilungsmechanismus im allgemeinen Teil des Modulhandbuchs. Die Lehrveranstaltung findet in Präsenz statt.

Didaktische Methoden: Lehrgespräch, Textstudium, Diskussionen, Gruppenarbeit

Literatur

Literaturangaben werden zu gegebener Zeit von den Lehrenden bekannt gegeben. Einen Überblick über einschlägige Inhalte liefern z.B. die folgenden Überblicks- und Einführungswerke:

- Kessl, F. (2013) Soziale Arbeit in der Transformation des Sozialen. Eine Ortsbestimmung, Springer VS.
- Schönig, W., Breuer, M., Gerards, M., & Löwenstein, H. (2024) (Hsrg.) Transdisziplinäre Theorieentwicklung Sozialer Arbeit. Beiträge mit struktureller Perspektive in Zeiten gesellschaftlicher Krisen, Beltz Juventa.

Anmerkungen

Modul

Kritische Soziale Arbeit - Aktuelle Theoriediskurse

Modulnummer
26-KS-AT

Kürzel
AT (KSA)

Modulverbindlichkeit
Pflicht

Leistungspunkte
10 CP

Dauer
1 Semester

Häufigkeit
jedes Semester

Sprache(n)
Deutsch

Fachsemester
2.(empfohlen)

Prüfungsart
Modulprüfung

Modulverwendbarkeit

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Hinweise für Curriculum

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Julia Hahmann

Verpflichtende Voraussetzungen

keine

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Ziele des Moduls

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage

- das Fachgebiet Kritische Soziale Arbeit als exemplarisch für die Soziale Arbeit und in seiner Relevanz für die Soziale Arbeit theoretisch und historisch zu erklären.
- für das Fachgebiet Kritische Soziale Arbeit relevante disziplinäre und bezugsdisziplinäre Inhalte wiederzugeben: Kritische Theorien wie Theorien Sozialer Ausschließung, Labeling Approach, feministische Theorien, Theorien Kritischer Sozialer Arbeit, solidarische Professionalitätstheorien, Theorien zu Normalität und Normalisierung.
- die Relevanz des Fachgebiets Kritische Soziale Arbeit für unterschiedliche Arbeitsfelder Sozialer Arbeit, wie Jugendhilfe, Heimkampagne, Wohnungslosenhilfe, Frauenhäuser, Drogenarbeit, Schuldnerberatung, NGO, Straffälligenhilfe/Gefängnis, Psychiatrie, Totale Institutionen, Bildungswesen, zu beschreiben.
- für die Kritische Soziale Arbeit zentrale Methoden zu differenzieren und auf spezifische Kontexte im Bereich Kritischer Sozialer Arbeit zu übertragen, insbesondere Niedrigschwellige, Akzeptierende, Aufsuchende Soziale Arbeit, Beteiligung/Demokratisierung.
- das erworbene Wissen in Kommunikation mit fachlichen und nicht-fachlichen Akteurinnen auszudrücken.

Dieses Modul zählt auf folgende Studienangebotsziele ein:

Theoretische Grundlagen der Sozialen Arbeit, Wissenschaftliche und gesellschaftliche Diskurse, Fachwissenschaftlich fundierte Konzepte, Reflexion beruflichen Handelns

Leistungsart: Prüfungsleistung

Prüfungsform: Hausarbeit o. mündliche Prüfung o. Klausur

Modulbewertung: Benotet

(Sofern eine Auswahl an Prüfungsformen vorgesehen ist, wird die genaue Prüfungsform sowie ggf. die exakte Prüfungsdauer vom Prüfungsausschuss zu Beginn des Semesters fachbereichsöffentlich bekannt gegeben.)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

nach CP

Gesamtwoad des Moduls in Zeitstunden

300, davon 42 Präsenz (4 SWS) 258 Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Pflichtveranstaltung/en:

- Aktuelle Theoriediskurse im Kontext von Kritischer Sozialer Arbeit (SU, 2. Sem., 4 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Aktuelle Theoriediskurse im Kontext von Kritischer Sozialer Arbeit Current Theoretical Discourses in the Context of Critical Social Work

LV-Nummer 26-KS-AT-LV	Kürzel	Leistungspunkte CP	Fachsemester 2.
Lehrformen Seminaristischer Unterricht	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Themen/Inhalte der LV

- historische Perspektiven auf Traditionen Kritischer Sozialer Arbeit
- Kritische Theorien wie Theorien Sozialer Ausschließung, Labeling Approach, feministische Theorien, Theorien Kritischer Sozialer Arbeit, solidarische Professionalitätstheorien, Theorien zu Normalität und Normalisierung
- Arbeitsfelder Sozialer Arbeit, wie Jugendhilfe, Heimkampagne, Wohnungslosenhilfe, Frauenhäuser, Drogenarbeit, Schuldnerberatung, NGO, Straffälligenhilfe/Gefängnis, Psychiatrie, Totale Institutionen, Bildungswesen
- zentrale Methoden, insbesondere Niedrigschwellige, Akzeptierende, Aufsuchende Soziale Arbeit, Beteiligung/Demokratisierung.

Didaktische Methoden und Medienformen

Bitte beachten Sie unsere Informationen zum Zuteilungsmechanismus im allgemeinen Teil des Modulhandbuchs. Die Lehrveranstaltung findet in Präsenz statt.

Didaktische Methoden:

- Textarbeit
- Gruppenarbeit
- Präsentationen

Literatur

Literaturangaben werden zu gegebener Zeit von den Lehrenden bekannt gegeben. Einen Überblick über einschlägige Inhalte liefern z.B. die folgenden Überblicks- und Einführungswerke:

- Anhorn, R. u.a. (Hrsg.). (2012). Kritische Soziale Arbeit - Kritik der Sozialen Arbeit. Springer VS.
- Anhorn, R., & Stehr, J. (Hrsg.) (2021). Handbuch Soziale Ausschließung und Soziale Arbeit. 2 Bde. Springer VS.
- Thole, W., Wagner, L. & Stederth, D. (Hrsg.). (2020). Der lange Sommer der Revolte. Soziale Arbeit und Pädagogik in den frühen 1970er Jahren. Springer VS.

Anmerkungen

Modul

Kritische Soziale Arbeit - Projekt/Reallabor 1

Modulnummer 26-KS-PR1	Kürzel P/R 1 (KSA)	Modulverbindlichkeit Pflicht	
Leistungspunkte 10 CP	Dauer 1 Semester	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch
Fachsemester 3.(empfohlen)	Prüfungsart Modulprüfung		

Modulverwendbarkeit

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Hinweise für Curriculum

Es besteht eine Anwesenheitspflicht in mindestens 75 % der Termine der Lehrveranstaltung.

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Kerstin Herzog, Prof.in Dr.in Sarah Schirmer

Verpflichtende Voraussetzungen

keine

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Ziele des Moduls

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage

- vertiefende Wissensinhalte zur Kritischen Sozialen Arbeit zu definieren und sie je nach Rolle im Team in ihrem konkreten Anwendungsbezug zu beurteilen.
- für das Fachgebiet Kritische Soziale Arbeit besonders relevante methodische Kompetenzen, wie Partizipative Ansätze der Konzeptionierung und Durchführung von (Forschungs-)Projekten, Transferleistungen eines Theorie-Praxis-Verhältnisses in wechselseitigen Bezügen, Forschendes Lernen, Beobachten, Analysieren, zu entwickeln und auszuprobieren.
- das Fachgebiet Kritische Soziale Arbeit professionstheoretisch aus Sicht der Sozialen Arbeit zu bewerten und erworbenes Wissen je nach Rolle im Team auf die Praxis zu transferieren.
- mit fachlichen und nicht-fachlichen Akteur:innen angemessen zu kommunizieren.
- unterschiedliche Interessen von Akteur:innen im Kontext von Kritischer Sozialer Arbeit zu identifizieren und einen professionellen Umgang mit Konflikten abzuleiten.
- ihre Rolle, ihre individuellen Ressourcen und Fähigkeiten kritisch zu reflektieren und einzuschätzen.
- problematische Situationen sachlich-wissenschaftlich zu beurteilen und auf (berufs-)ethischer Basis zu bewerten.

Dieses Modul zählt auf folgende Studienangebotsziele ein:

Methoden der Sozialen Arbeit, Wissenschaftliches Arbeiten, Programme und Projekte, Future Skills, Team- und Gruppenfähigkeit

Leistungsart: Studienleistung

Prüfungsform: Portfolioprüfungen
o. praktische / künstlerische Tätigkeit

Modulbewertung: Mit Erfolg Teilgenommen

(Sofern eine Auswahl an Prüfungsformen vorgesehen ist, wird die genaue Prüfungsform sowie ggf. die exakte Prüfungsdauer vom Prüfungsausschuss zu Beginn des Semesters fachbereichsöffentlich bekannt gegeben.)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

Gesamtworkload des Moduls in Zeitstunden

300, davon 42 Präsenz (4 SWS) 258 Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Pflichtveranstaltung/en:

- Projekt/Reallabor 1 im Kontext von Kritischer Sozialer Arbeit (Ü, 3. Sem., 4 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Projekt/Reallabor 1 im Kontext von Kritischer Sozialer Arbeit Project / Sandbox 1 in the Context of Critical Social Work

LV-Nummer 26-KS-PR1-LV	Kürzel	Leistungspunkte CP	Fachsemester 3.
Lehrformen Übung	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Themen/Inhalte der LV

- erweitertes theoretisches Wissen in Bezug auf Theoriediskurse Kritischer Sozialer Arbeit
- Ansätze der Konzeption und Durchführung von Projekten
- Partizipative Methoden der Projektarbeit
- Stellenwert von kritischen Theorien Sozialer Arbeit für die Praxis Sozialer Arbeit
- Formen der Organisation Sozialer Arbeit
- Theoriebasierte Projektarbeit
- kritische Abwägung zwischen unterschiedlichen Ansätzen und Methoden für die Umsetzung und fachliche Begründung der Auswahl

Didaktische Methoden und Medienformen

Bitte beachten Sie unsere Informationen zum Zuteilungsmechanismus im allgemeinen Teil des Modulhandbuchs. Das Projekt findet ausschließlich in Präsenz statt.

Didaktische Methoden:

- Textarbeit zu projekt- und arbeitsfeldrelevanten Theorien und Methoden
- Gruppenarbeit zur Konzeption und Durchführung von Projekten

Literatur

Literaturangaben werden zu gegebener Zeit von den Lehrenden bekannt gegeben. Einen Überblick über einschlägige Inhalte liefern z.B. die folgenden Überblicks- und Einführungswerke:

- Krell, C. & Lamnek, S. (2024). Qualitative Sozialforschung. Beltz.
- Schimpf, E. & Stehr, J. (Hrsg.). (2012). Kritisches Forschen in der Sozialen Arbeit. Gegenstandsbereiche - Kontextbedingungen - Positionierungen - Perspektiven. Springer VS.

Anmerkungen

Modul

Kritische Soziale Arbeit - Projekt/Reallabor 2

Modulnummer 26-KS-PR2	Kürzel P/R 2 (KSA)	Modulverbindlichkeit Pflicht	
Leistungspunkte 10 CP	Dauer 1 Semester	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch
Fachsemester 4.(empfohlen)	Prüfungsart Modulprüfung		

Modulverwendbarkeit

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Hinweise für Curriculum

Es besteht eine Anwesenheitspflicht in mindestens 75 % der Termine der Lehrveranstaltung.

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Kerstin Herzog, Prof.in Dr.in Sarah Schirmer

Verpflichtende Voraussetzungen

keine

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Ziele des Moduls

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage

- vertiefende Wissensinhalte zur Kritischen Sozialen Arbeit zu definieren und sie je nach Rolle im Team in ihrem konkreten Anwendungsbezug zu beurteilen.
- für das Fachgebiet Kritische Soziale Arbeit besonders relevante methodische Kompetenzen, wie Partizipative Ansätze der Konzeptionierung und Durchführung von (Forschungs-)Projekten, Transferleistungen eines Theorie-Praxis-Verhältnisses in wechselseitigen Bezügen, Forschendes Lernen, Beobachten, Analysieren, zu entwickeln und auszuprobieren.
- das Fachgebiet Kritische Soziale Arbeit professionstheoretisch aus Sicht der Sozialen Arbeit zu bewerten und erworbenes Wissen je nach Rolle im Team auf die Praxis zu transferieren.
- mit fachlichen und nicht-fachlichen Akteur:innen angemessen zu kommunizieren.
- unterschiedliche Interessen von Akteur:innen im Kontext von Kritischer Sozialer Arbeit zu identifizieren und einen professionellen Umgang mit Konflikten abzuleiten.
- zu bewerten, in welchen Kontexten digitale Technologien, wie bspw. Kommunikations- und Kollaborationstools, adressat:innengerecht eingesetzt werden können und Rahmenbedingungen für den Einsatz digitaler Technologien zu reflektieren.
- ihre Rolle, ihre individuellen Ressourcen und Fähigkeiten kritisch zu reflektieren und einzuschätzen.
- problematische Situationen sachlich-wissenschaftlich zu beurteilen und auf (berufs-)ethischer Basis zu bewerten.

Dieses Modul zählt auf folgende Studienangebotsziele ein:

Future Skills, Methoden der Sozialen Arbeit, Programme und Projekte, Konfliktfähigkeit, Zielgruppengerechte Kommunikation, Reflexion beruflichen Handelns

Leistungsart: Studienleistung

Prüfungsform: Portfolioprüfungen
o. praktische / künstlerische Tätigkeit

Modulbewertung: Mit Erfolg Teilgenommen

(Sofern eine Auswahl an Prüfungsformen vorgesehen ist, wird die genaue Prüfungsform sowie ggf. die exakte Prüfungsdauer vom Prüfungsausschuss zu Beginn des Semesters fachbereichsöffentlich bekannt gegeben.)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

Gesamtworkload des Moduls in Zeitstunden

300, davon 42 Präsenz (4 SWS) 258 Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung

Anmerkungen/Hinweise**Zugehörige Lehrveranstaltungen**

Pflichtveranstaltung/en:

- Projekt/Reallabor 2 im Kontext von Kritischer Sozialer Arbeit (Ü, 4. Sem., 4 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Projekt/Reallabor 2 im Kontext von Kritischer Sozialer Arbeit Project / Sandbox 2 in the Context of Critical Social Work

LV-Nummer 26-KS-PR2-LV	Kürzel	Leistungspunkte CP	Fachsemester 4.
Lehrformen Übung	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Themen/Inhalte der LV

- erweitertes theoretisches Wissen in Bezug auf Theoriediskurse Kritischer Sozialer Arbeit
- Ansätze der Konzeption und Durchführung von Projekten
- Partizipative Methoden der Projektarbeit
- Stellenwert von Kritischen Theorien Sozialer Arbeit für die Praxis Sozialer Arbeit
- Formen der Organisation Sozialer Arbeit
- Theoriebasierte Projektarbeit
- kritische Abwägung zwischen unterschiedlichen Ansätzen und Methoden für die Umsetzung und fachliche Begründung der Auswahl
- Adressat:innengerechte Einbindung digitaler Technologien, wie bspw. Kommunikations- und Kollaborationstools, in Projekte und Angebote
- Sensible Daten und Umgang mit ihnen in der Kommunikation und Sicherung

Didaktische Methoden und Medienformen

Bitte beachten Sie unsere Informationen zum Zuteilungsmechanismus im allgemeinen Teil des Modulhandbuchs. Das Projekt findet ausschließlich in Präsenz statt.

Didaktische Methoden:

- Textarbeit zu projekt- und arbeitsfeldrelevanten Theorien und Methoden
- Gruppenarbeit zur Konzeption und Durchführung von Projekten
- Einüben anwendungsorientierter Techniken des Projektmanagements und Methoden des sozialarbeiterischen Handelns, auch unter Verwendung digitaler Technologien, wie bspw. Kommunikations- und Kollaborationstools

Literatur

Literaturangaben werden zu gegebener Zeit von den Lehrenden bekannt gegeben. Einen Überblick über einschlägige Inhalte liefern z.B. die folgenden Überblicks- und Einführungswerke:

Wendt, P. (Hrsg.). (2022). Kritische Soziale Arbeit. Beltz Juventa.

Anmerkungen

Modul

Kritische Soziale Arbeit - Reflexivität und Diskurs 1

Modulnummer
26-KS-RD1

Kürzel
RuD 1 (KSA)

Modulverbindlichkeit
Pflicht

Leistungspunkte
5 CP

Dauer
1 Semester

Häufigkeit
jedes Semester

Sprache(n)
Deutsch

Fachsemester
6.(empfohlen)

Prüfungsart
Modulprüfung

Modulverwendbarkeit

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Hinweise für Curriculum

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Catrin Dinger

Verpflichtende Voraussetzungen

keine

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Ziele des Moduls

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage

- professionelles sozialarbeiterisches Handeln im Kontext von Kritischer Sozialer Arbeit zu reflektieren und vor dem Hintergrund ethischer, rechtlicher und methodischer Wissensbestände je nach Rolle im Team zu interpretieren.
- unterschiedliche Perspektiven auf das Fachgebiet Kritische Soziale Arbeit zu relationieren und je nach Rolle im Team in ihrer Relevanz für die Disziplin und Profession Sozialer Arbeit einzuschätzen.
- mit fachlichen und nicht-fachlichen Akteur:innen zu kommunizieren.
- unterschiedliche Interessen von Akteur:innen im Kontext von Kritischer Sozialer Arbeit zu identifizieren und je nach Rolle im Team diese (berufs-)ethisch zu debattieren.

Dieses Modul zählt auf folgende Studienangebotsziele ein:

Wissenschaftliche und gesellschaftliche Diskurse, Zielgruppengerechte Kommunikation, Selbstreflexion und Selbsteinschätzung

Leistungsart: Prüfungsleistung

Prüfungsform: Fachgespräch

Modulbewertung: Benotet

(Sofern eine Auswahl an Prüfungsformen vorgesehen ist, wird die genaue Prüfungsform sowie ggf. die exakte Prüfungsdauer vom Prüfungsausschuss zu Beginn des Semesters fachbereichsöffentlich bekannt gegeben.)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

nach CP

Gesamtworkload des Moduls in Zeitstunden

150, davon 21 Präsenz (2 SWS) 129 Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Pflichtveranstaltung/en:

- Reflexivität und Diskurs 1 im Kontext von Kritischer Sozialer Arbeit (SU, 6. Sem., 2 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Reflexivität und Diskurs 1 im Kontext von Kritischer Sozialer Arbeit Reflexivity and Discourse 1 in the Context of Critical Social Work

LV-Nummer 26-KS-RD1-LV	Kürzel	Leistungspunkte CP	Fachsemester 6.
Lehrformen Seminaristischer Unterricht	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Themen/Inhalte der LV

- Auseinandersetzung mit unterschiedlichen kritischen Theorien
- Aufgabe und Funktion kritischer Sozialer Arbeit in gegenwärtigen gesellschaftlichen Transformationsprozessen
- Theorie-Praxis-Verhältnis aus der Perspektive unterschiedlicher kritischer Theorien
- Auseinandersetzung mit aktuellen gesellschaftlichen Diskursen, Krisen und Transformationen
- Entwicklung einer eigenen multiperspektivischen kritischen Position
- Möglichkeiten der kritisch-emanzipativen Mitgestaltung von Transformationsprozessen
- Solidarische Professionalität (z.B. nicht-hegemonialen Bearbeitungsweisen von sozialen Problemen, innovativen (De-)Institutionalisierungsformen und Praxen)
- Verhältnis Soziale Arbeit und soziale Bewegungen
- Auseinandersetzung mit Widersprüchen, Ambivalenzen, Auslassungen und Verfehlungen Sozialer Arbeit
- Aufarbeitung von Macht- und Gewaltverhältnissen in der Disziplin und Profession

Didaktische Methoden und Medienformen

Bitte beachten Sie unsere Informationen zum Zuteilungsmechanismus im allgemeinen Teil des Modulhandbuchs.

Die Lehrveranstaltung findet in Präsenz statt.

Die Lehrveranstaltung findet in Präsenz statt.

Didaktische Methoden:

- Textarbeit im Plenum und in Gruppen
- Reflexionsübungen

Literatur

Literaturangaben werden zu gegebener Zeit von den Lehrenden bekannt gegeben. Einen Überblick über einschlägige Inhalte liefern z.B. die folgenden Überblicks- und Einführungswerke:

- Anhorn, R., & Bettinger, F., & Horlacher, C., & Rathgeb, K. (2012). Kritik der Sozialen Arbeit kritische Soziale Arbeit. Springer VS.
- Anhorn, R., & Schimpf, E., & Stehr, J. (Hrsg.) (2018). Politik der Verhältnisse Politik des Verhaltens: Widersprüche der Gestaltung Sozialer Arbeit. Springer VS.
- Anhorn, R., & Stehr, J. (2018). Kritische Soziale Arbeit. In G. Graßhoff, A. Renker & W. Schröer (Hrsg.). Soziale Arbeit (S. 341-355) Springer
- Anhorn, R., & Stehr, J. (Hrsg.) (2021). Handbuch Soziale Ausschließung und Soziale Arbeit. 2 Bde. Springer VS.
- Birgmeier, B., & Mührel, E. (2013). Die 68er und die Soziale Arbeit. Eine (Wieder-)Begegnung. Springer VS.
- Eichinger, U., & Schäuble, B. (Hrsg.) (2022). Konfliktanalysen. Element einer kritischen Sozialen Arbeit. Ein Studienbuch. Springer VS.
- Franke-Meyer, D. & Kuhlmann, C. (Hrsg.). (2018). Soziale Bewegungen und Soziale Arbeit. Springer VS.
- Gebrande, J., & Melter, C., & Bliemetsrieder, S. (Hrsg.) (2017). Kritisch ambitionierte Soziale Arbeit. Intersektional praxeologische Perspektiven. Beltz Juventa.
- Hünersdorf, B., & Hartmann, J. (2013). Was ist und wozu betreiben wir Kritik in der Sozialen Arbeit? Disziplinäre und interdisziplinäre Diskurse. Springer VS.

- Lohrenscheid, C. u.a. (Hrsg.). (2023). Internationale Bewegungen und Soziale Arbeit Nomos.
- Stehr, J., & Anhorn, R., & Rathgeb, K. (Hrsg.) (2018). Konflikt als Verhältnis Konflikt als Verhalten Konflikt als Widerstand. Widersprüche der Gestaltung Sozialer Arbeit zwischen Alltag und Institution. Springer VS.
- Thole, W., & Wagner, L., & Stederoth, D. (Hrsg.) (2020). Der lange Sommer der Revolte. Soziale Arbeit und Pädagogik in den frühen 1970er Jahren. Springer
- Wagner, L. (Hrsg.) (2009). Soziale Arbeit und Soziale Bewegungen. Springer VS.
- Wendt, P.-U. (Hrsg.) (2021). Kritische Soziale Arbeit. Beltz Juventa.
- Widersprüche (2023). Kritische Soziale Arbeit. Verteidigen Kritisieren Überwinden: zugleich! Heft 168. Westfälisches Dampfboot.

Anmerkungen

Modul

Kritische Soziale Arbeit - Reflexivität und Diskurs 2

Modulnummer
26-KS-RD2

Kürzel
RuD 2 (KSA)

Modulverbindlichkeit
Pflicht

Leistungspunkte
10 CP

Dauer
1 Semester

Häufigkeit
jedes Semester

Sprache(n)
Deutsch

Fachsemester
7.(empfohlen)

Prüfungsart
Modulprüfung

Modulverwendbarkeit

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Hinweise für Curriculum

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Wiebke Dierkes

Verpflichtende Voraussetzungen

keine

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Ziele des Moduls

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage

- einen professionellen Umgang mit Konflikten zu entwickeln.
- ihre Rolle, ihre individuellen Ressourcen und Fähigkeiten kritisch einzuschätzen.
- den Status Quo zu hinterfragen, neue Ideen zu generieren und je nach Rolle im Team alternative Lösungswege für gesellschaftliche Problemstellungen im Kontext von Kritischer Sozialer Arbeit zu finden.
- je nach Rolle im Team neue Szenarien, Narrative und Strategien zur Veränderung kultureller Rahmenbedingungen und der Umsetzung von Zielen zu entwickeln.
- Widersprüche und Mehrdeutigkeiten zu akzeptieren und ihnen einen entsprechenden Wert beizumessen.

Dieses Modul zählt auf folgende Studienangebotsziele ein:

Wissenschaftliche und gesellschaftliche Diskurse, Future Skills, Konfliktfähigkeit, Reflexion beruflichen Handelns

Leistungsart: Prüfungsleistung

Prüfungsform: Fachgespräch

Modulbewertung: Benotet

(Sofern eine Auswahl an Prüfungsformen vorgesehen ist, wird die genaue Prüfungsform sowie ggf. die exakte Prüfungsdauer vom Prüfungsausschuss zu Beginn des Semesters fachbereichsöffentlich bekannt gegeben.)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

nach CP

Gesamtworkload des Moduls in Zeitstunden

300, davon 42 Präsenz (4 SWS) 258 Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Pflichtveranstaltung/en:

- Reflexivität und Diskurs 2 im Kontext von Kritischer Sozialer Arbeit (SU, 7. Sem., 4 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Reflexivität und Diskurs 2 im Kontext von Kritischer Sozialer Arbeit Reflexivity and Discourse 2 in the Context of Critical Social Work

LV-Nummer 26-KS-RD2-LV	Kürzel	Leistungspunkte CP	Fachsemester 7.
Lehrformen Seminaristischer Unterricht	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Themen/Inhalte der LV

- Auseinandersetzung mit unterschiedlichen kritischen Theorien
- Aufgabe und Funktion kritischer Sozialer Arbeit in gegenwärtigen gesellschaftlichen Transformationsprozessen
- Theorie-Praxis-Verhältnis aus der Perspektive unterschiedlicher kritischer Theorien
- Auseinandersetzung mit aktuellen gesellschaftlichen Diskursen, Krisen und Transformationen
- Entwicklung einer eigenen multiperspektivischen kritischen Position
- Möglichkeiten der kritisch-emanzipativen Mitgestaltung von Transformationsprozessen
- Solidarische Professionalität (z.B. nicht-hegemonialen Bearbeitungsweisen von sozialen Problemen, innovativen (De-)Institutionalisierungsformen und Praxen)
- Verhältnis Soziale Arbeit und soziale Bewegungen
- Auseinandersetzung mit Widersprüchen, Ambivalenzen, Auslassungen und Verfehlungen Sozialer Arbeit
- Aufarbeitung von Macht- und Gewaltverhältnissen in der Disziplin und Profession

Didaktische Methoden und Medienformen

Bitte beachten Sie unsere Informationen zum Zuteilungsmechanismus im allgemeinen Teil des Modulhandbuchs. Die Lehrveranstaltung findet in Präsenz statt.

Didaktische Methoden:

- Textarbeit im Plenum und in Gruppen
- Reflexionsübungen

Literatur

Literaturangaben werden zu gegebener Zeit von den Lehrenden bekannt gegeben. Einen Überblick über einschlägige Inhalte liefern z.B. die folgenden Überblicks- und Einführungswerke:

- Braches-Chyrek, R. & Sünker, H. (Hrsg.). (2017). Soziale Arbeit in gesellschaftlichen Konflikten und Kämpfen. Springer VS.
- Anhorn, R.u.a. (Hrsg.). (2018). Politik der Verhältnisse Politik des Verhaltens. Widersprüche der Gestaltung Sozialer Arbeit. Springer VS.
- Gebrande, J., Melter, C. & Bliemetsrieder, S. (Hrsg.) (2017). Kritisch ambitionierte Soziale Arbeit. Beltz Juventa.

Anmerkungen

Modul

Sozialraum und Transformation - Aktuelle Theoriediskurse

Modulnummer
26-ST-AT

Kürzel
AT (SUT)

Modulverbindlichkeit
Pflicht

Leistungspunkte
10 CP

Dauer
1 Semester

Häufigkeit
jedes Semester

Sprache(n)
Deutsch

Fachsemester
2.(empfohlen)

Prüfungsart
Modulprüfung

Modulverwendbarkeit

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Hinweise für Curriculum

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Sabine Meier, Prof. Dr. Andreas Thiesen

Verpflichtende Voraussetzungen

keine

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Ziele des Moduls

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage

- das Fachgebiet Sozialraum und Transformation als exemplarisch für die Soziale Arbeit und in seiner Relevanz für die Soziale Arbeit theoretisch und historisch zu erklären.
- für das Fachgebiet Sozialraum und Transformation relevante disziplinäre und bezugsdisziplinäre Inhalte wiederzugeben: Nachhaltigkeit, Transformation und Klimagerechtigkeit, verschiedene theoretische Zugänge zu Raum, dessen Materialitäten und Reproduktion, Ursachen und Zusammenhänge von sozialen Problemlagen und Konflikten in Sozialräumen, Sozialräume aus intersektionaler Perspektive, Ursachen multipler sozial-ökologischer Krisen.
- die Relevanz des Fachgebiets Transformation und Sozialraum für unterschiedliche Arbeitsfelder Sozialer Arbeit, wie Sozialraum- und Gemeinwesenarbeit, Nachhaltigkeit und Klimagerechtigkeit, zu beschreiben.
- für die Soziale Arbeit von Sozialraum und Transformation zentrale Methoden differenzieren und auf spezifische Kontexte im Bereich Sozialraum und Transformation zu übertragen, insbesondere sozialraumorientierte Methoden Sozialer Arbeit, Gemeinwesenarbeit.
- das erworbene Wissen in Kommunikation mit fachlichen und nicht-fachlichen Akteurinnen auszudrücken.

Dieses Modul zählt auf folgende Studienangebotsziele ein:

Theoretische Grundlagen der Sozialen Arbeit , Wissenschaftliche und gesellschaftliche Diskurse, Fachwissenschaftlich fundierte Konzepte

Leistungsart: Prüfungsleistung

Prüfungsform: Hausarbeit o. mündliche Prüfung o. Klausur

Modulbewertung: Benotet

(Sofern eine Auswahl an Prüfungsformen vorgesehen ist, wird die genaue Prüfungsform sowie ggf. die exakte Prüfungsdauer vom Prüfungsausschuss zu Beginn des Semesters fachbereichsöffentlich bekannt gegeben.)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

nach CP

Gesamtworkload des Moduls in Zeitstunden

300, davon 42 Präsenz (4 SWS) 258 Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Pflichtveranstaltung/en:

- Aktuelle Theoriediskurse im Kontext von Sozialraum und Transformation (SU, 2. Sem., 4 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Aktuelle Theoriediskurse im Kontext von Sozialraum und Transformation

Current Theoretical Discourses in the Context of Social Space and Transformation

LV-Nummer 26-ST-AT-LV	Kürzel	Leistungspunkte CP	Fachsemester 2.
Lehrformen Seminaristischer Unterricht	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Themen/Inhalte der LV

- Historische und aktuelle Diskurse raum- und gemeinwesenbezogener Konzepte Sozialer Arbeit
- Verschiedene theoretische Zugänge zu Raum, dessen Materialitäten und Reproduktion
- Ausgewählte Beispiele zu den Ursachen und Zusammenhängen von sozialen Problemlagen und Konflikten in Sozialräumen
- Intersektionale Perspektiven auf Sozialräume
- Aktuelle transdisziplinäre Diskurse um Klimagerechtigkeit, Transformation und Nachhaltigkeit in der Sozialen Arbeit
- Ursachen multipler sozial-ökologischer Krisen und deren Auswirkungen für verschiedene Handlungsfelder und Adressat:innengruppen der Sozialen Arbeit
- Verschiedene Konzepte von Klimagerechtigkeit, Transformationen und Nachhaltigkeit

Didaktische Methoden und Medienformen

Bitte beachten Sie unsere Informationen zum Zuteilungsmechanismus im allgemeinen Teil des Modulhandbuchs. Die Lehrveranstaltung findet in Präsenz statt.

Didaktische Methoden: Gruppenarbeiten, Präsentationen, interaktive Lehr-Lerngespräche

Literatur

Literaturangaben werden zu gegebener Zeit von den Lehrenden bekannt gegeben. Einen Überblick über einschlägige Inhalte liefern z.B. die folgenden Überblicks- und Einführungswerke:

- Kessler, F. & Reutlinger, C. (2022): Sozialraum. Eine elementare Einführung. Springer VS.
- Klepp, S. & Hein, J. (2024): Umweltgerechtigkeit und Sozialökologische Transformation. Konflikte um Nachhaltigkeit im deutschsprachigen Raum. Transcript Verlag.
- Liedholz, Y. (2024): Berührungspunkte von Sozialer Arbeit und Klimawandel. Perspektiven und Handlungsspielräume (2. Aufl.). Barbara Budrich.
- Liedholz, Y. & Verch, J. (2022): Nachhaltigkeit und Soziale Arbeit. Grundlagen, Bildungsverständnisse, Praxisfelder. Barbara Budrich.
- Pfaff, T., Schramkowski, B. & Lutz, R. (2022): Klimakrise, sozialökologischer Kollaps und Klimagerechtigkeit. Spannungsfelder für Soziale Arbeit. Beltz Juventa.
- Rinkel, M. & Powers, M. (2019): Social Work Promoting Community and Environmental Sustainability: A Workbook for Global Social Workers and Educators (3. Aufl.). International Federation of Social Work.
- Stamm, I. (2022): Ökologisch-kritische Soziale Arbeit. Geschichte, aktuelle Position und Handlungsfelder. Barbara Budrich.
- Wassermann, D., Zimmermann, O., Rieger, J., Stocker, S., Sen, K., Staats, M., Burschel, M. (2024): Handbuch Soziale Arbeit, Nachhaltigkeit und Transformation. Beltz Juventa.
- Wendt, P.-U. (2024) Lehrbuch. Soziale Arbeit im Gemeinwesen. Beltz Juventa.

Anmerkungen

Modul

Sozialraum und Transformation - Projekt/Reallabor 1

Modulnummer
26-ST-PR1

Kürzel
P/R 1 (SUT)

Modulverbindlichkeit
Pflicht

Leistungspunkte
10 CP

Dauer
1 Semester

Häufigkeit
jedes Semester

Sprache(n)
Deutsch

Fachsemester
3.(empfohlen)

Prüfungsart
Modulprüfung

Modulverwendbarkeit

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Hinweise für Curriculum

Es besteht eine Anwesenheitspflicht in mindestens 75 % der Termine der Lehrveranstaltung.

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Sabine Meier, Prof. Dr. Florin Kerle

Verpflichtende Voraussetzungen

keine

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Ziele des Moduls

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage

- vertiefende Wissensinhalte zur Sozialen Arbeit im Kontext von Sozialraum und Transformation zu definieren und sie je nach Rolle im Team in ihrem konkreten Anwendungsbezug zu beurteilen.
- für das Fachgebiet Sozialraum und Transformation besonders relevante methodische Kompetenzen, wie Projektplanung und -entwicklung, fall- und feldspezifische Methoden, Methoden der Gemeinwesenarbeit und Sozialraumentwicklung zu entwickeln und auszuprobieren.
- das Fachgebiet Sozialraum und Transformation professionstheoretisch aus Sicht der Sozialen Arbeit zu bewerten und erworbenes Wissen je nach Rolle im Team auf die Praxis zu transferieren.
- mit fachlichen und nicht-fachlichen Akteur:innen angemessen zu kommunizieren.
- unterschiedliche Interessen von Akteur:innen im Kontext von Sozialraum und Transformation zu identifizieren und einen professionellen Umgang mit Konflikten abzuleiten.
- ihre Rolle, ihre individuellen Ressourcen und Fähigkeiten kritisch zu reflektieren und einzuschätzen.
- problematische Situationen sachlich-wissenschaftlich zu beurteilen und auf (berufs-)ethischer Basis zu bewerten.

Dieses Modul zählt auf folgende Studienangebotsziele ein:

Wissenschaftliches Arbeiten, Methoden der Sozialen Arbeit, Team- und Gruppenfähigkeit

Leistungsart: Studienleistung **Prüfungsform:** Portfolioprüfungen
o. praktische / künstlerische Tätigkeit **Modulbewertung:** Mit Erfolg Teilgenommen

(Sofern eine Auswahl an Prüfungsformen vorgesehen ist, wird die genaue Prüfungsform sowie ggf. die exakte Prüfungsdauer vom Prüfungsausschuss zu Beginn des Semesters fachbereichsöffentlich bekannt gegeben.)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

Gesamtworkload des Moduls in Zeitstunden

300, davon 42 Präsenz (4 SWS) 258 Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung

Anmerkungen/Hinweise

Die Fortsetzung des Theorie- und Praxisprojekts erfolgt im vierten Semester als zweiter Teil.

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Pflichtveranstaltung/en:

- Projekt/Reallabor 1 im Kontext von Sozialraum und Transformation (Ü, 3. Sem., 4 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Projekt/Reallabor 1 im Kontext von Sozialraum und Transformation Project / Sandbox 1 in the Context of Social Space and Transformation

LV-Nummer 26-ST-PR1-LV	Kürzel	Leistungspunkte CP	Fachsemester 3.
Lehrformen Übung	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Themen/Inhalte der LV

- Theoriebasierte Projektarbeit bzgl. Sozialraum, Gemeinwesenarbeit, Transformation und Klimagerechtigkeit
- Konzeption von Projekten, Projektplanung und -entwicklung
- Theoriegeleitete Entwicklung von praxisrelevanten Forschungsfragen sowie kritische Abwägung zwischen unterschiedlichen Ansätzen und Methoden für die Umsetzung
- Gegenstandsbezogene Anwendung partizipativer Methoden der sozialraumorientierten und sozialökologischen Sozialen Arbeit
- Gegebenenfalls Erhebung von empirischen Daten und deren theoriegeleitete Interpretation und Auswertung
- Formen der Organisation und Administration in der Sozialen Arbeit

Didaktische Methoden und Medienformen

Bitte beachten Sie unsere Informationen zum Zuteilungsmechanismus im allgemeinen Teil des Modulhandbuchs. Das Projekt findet ausschließlich in Präsenz statt.

Für die erfolgreiche Teilnahme ist eine Anwesenheit von 75% erforderlich.

Didaktische Methoden: Gestaltungsaufgaben, Bewertungsaufgaben, Peer-Review

Literatur

Literaturangaben werden zu gegebener Zeit von den Lehrenden bekannt gegeben. Einen Überblick über einschlägige Inhalte liefern z.B. die folgenden Überblicks- und Einführungswerke:

- Eßler, F., Schär, C., Schnurr, S. & Schröer, W. (2020) Partizipative Forschung in der Sozialen Arbeit. Zur Gewährleistung demokratischer Teilhabe an Forschungsprozessen, Neue Praxis: Zeitschrift für Sozialarbeit, Sozialpädagogik und Sozialpolitik, Sonderheft 16.
- Müller, D. & Polat, A. (2022). Intersektionale Perspektiven als Chance für die Soziale Arbeit in Forschung, Theorie und Praxis. In A. Mefebue, A. Bührmann, & S. Grenz (Hrsg.) Handbuch Intersektionalitätsforschung. (S. 383-395) Springer VS.

Anmerkungen

Modul

Sozialraum und Transformation - Projekt/Reallabor 2

Modulnummer
26-ST-PR2

Kürzel
P/R 2 (SUT)

Modulverbindlichkeit
Pflicht

Leistungspunkte
10 CP

Dauer
1 Semester

Häufigkeit
jedes Semester

Sprache(n)
Deutsch

Fachsemester
4.(empfohlen)

Prüfungsart
Modulprüfung

Modulverwendbarkeit

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Hinweise für Curriculum

Es besteht eine Anwesenheitspflicht in mindestens 75 % der Termine der Lehrveranstaltung.

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. phil. Walid Hafezi, Prof. Dr. Andreas Thiesen

Verpflichtende Voraussetzungen

keine

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Ziele des Moduls

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage

- vertiefende Wissensinhalte zur Sozialen Arbeit im Kontext von Sozialraum und Transformation zu definieren und sie je nach Rolle im Team in ihrem konkreten Anwendungsbezug zu beurteilen.
- für das Fachgebiet Sozialraum und Transformation besonders relevante methodische Kompetenzen, wie Projektplanung und -entwicklung, fall- und feldspezifische Methoden, Methoden der Gemeinwesenarbeit und Sozialraumentwicklung, zu entwickeln und auszuprobieren.
- das Fachgebiet Sozialraum und Transformation professionstheoretisch aus Sicht der Sozialen Arbeit zu bewerten und erworbenes Wissen je nach Rolle im Team auf die Praxis zu transferieren.
- mit fachlichen und nicht-fachlichen Akteur:innen angemessen zu kommunizieren.
- unterschiedliche Interessen von Akteur:innen im Kontext von Sozialraum und Transformation zu identifizieren und einen professionellen Umgang mit Konflikten abzuleiten.
- zu bewerten, in welchen Kontexten digitale Technologien, wie bspw. Kommunikations- und Kollaborationstools, adressat:innengerecht eingesetzt werden können und Rahmenbedingungen für den Einsatz digitaler Technologien zu reflektieren.
- ihre Rolle, ihre individuellen Ressourcen und Fähigkeiten kritisch zu reflektieren und einzuschätzen.
- problematische Situationen sachlich-wissenschaftlich zu beurteilen und auf (berufs-)ethischer Basis zu bewerten.

Dieses Modul zählt auf folgende Studienangebotsziele ein:

Methoden der Sozialen Arbeit, Future Skills, Programme und Projekte, Konfliktfähigkeit, Zielgruppengerechte Kommunikation, Reflexion beruflichen Handelns

Leistungsart: Studienleistung

Prüfungsform: Portfolioprüfungen
o. praktische / künstlerische Tätigkeit

Modulbewertung: Mit Erfolg Teilgenommen

(Sofern eine Auswahl an Prüfungsformen vorgesehen ist, wird die genaue Prüfungsform sowie ggf. die exakte Prüfungsdauer vom Prüfungsausschuss zu Beginn des Semesters fachbereichsöffentlich bekannt gegeben.)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

Gesamtworkload des Moduls in Zeitstunden

300, davon 42 Präsenz (4 SWS) 258 Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung

Anmerkungen/Hinweise**Zugehörige Lehrveranstaltungen**

Pflichtveranstaltung/en:

- Projekt/Reallabor 2 im Kontext von Sozialraum und Transformation (Ü, 4. Sem., 4 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Projekt/Reallabor 2 im Kontext von Sozialraum und Transformation Project / Sandbox 2 in the Context of Social Space and Transformation

LV-Nummer 26-ST-PR2-LV	Kürzel	Leistungspunkte CP	Fachsemester 4.
Lehrformen Übung	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Themen/Inhalte der LV

- Theoriebasierte Projektarbeit bzgl. Sozialraum, Gemeinwesenarbeit, Transformation und Klimagerechtigkeit
- Konzeption von Projekten, Projektplanung und -entwicklung
- Theoriegeleitete Entwicklung von praxisrelevanten Forschungsfragen sowie kritische Abwägung zwischen unterschiedlichen Ansätzen und Methoden für die Umsetzung
- Gegenstandsbezogene Anwendung partizipativer Methoden der sozialraumorientierten und sozialökologischen Sozialen Arbeit
- Gegebenenfalls Erhebung von empirischen Daten und deren theoriegeleitete Interpretation und Auswertung
- Formen der Organisation und Administration in der Sozialen Arbeit
- Adressat:innengerechte Einbindung digitaler Technologien, wie bspw. Kommunikations- und Kollaborationstools, in Projekte und Angebote
- Sensible Daten und Umgang mit ihnen in der Kommunikation und Sicherung

Didaktische Methoden und Medienformen

Bitte beachten Sie unsere Informationen zum Zuteilungsmechanismus im allgemeinen Teil des Modulhandbuchs. Das Projekt findet ausschließlich in Präsenz statt.

Für die erfolgreiche Teilnahme ist eine Anwesenheit von 75% erforderlich.

Didaktische Methoden: Gestaltungsaufgaben, Bewertungsaufgaben, Peer-Review; Einüben anwendungsorientierter Techniken des Projektmanagements und Methoden des sozialarbeiterischen Handelns, auch unter Verwendung digitaler Technologien, wie bspw. Kommunikations- und Kollaborationstools

Literatur

Literaturangaben werden zu gegebener Zeit von den Lehrenden bekannt gegeben. Einen Überblick über einschlägige Inhalte liefern z.B. die folgenden Überblicks- und Einführungswerke:

- Eßler, F., Schär, C., Schnurr, S. & Schröer, W. (2020) Partizipative Forschung in der Sozialen Arbeit. Zur Gewährleistung demokratischer Teilhabe an Forschungsprozessen, Neue Praxis: Zeitschrift für Sozialarbeit, Sozialpädagogik und Sozialpolitik, Sonderheft 16.
- Müller, D. & Polat, A. (2022). Intersektionale Perspektiven als Chance für die Soziale Arbeit in Forschung, Theorie und Praxis. In A. Mefebue, A. Bührmann, & S. Grenz (Hrsg.) Handbuch Intersektionalitätsforschung. (S. 383-395) Springer VS.

Anmerkungen

Modul

Sozialraum und Transformation - Reflexivität und Diskurs 1

Modulnummer
26-ST-RD1

Kürzel
RuD 1 (SUT)

Modulverbindlichkeit
Pflicht

Leistungspunkte
5 CP

Dauer
1 Semester

Häufigkeit
jedes Semester

Sprache(n)
Deutsch

Fachsemester
6.(empfohlen)

Prüfungsart
Modulprüfung

Modulverwendbarkeit

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Hinweise für Curriculum

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. phil. Walid Hafezi, Prof. Dr. Sabine Meier

Verpflichtende Voraussetzungen

keine

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Ziele des Moduls

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage

- professionelles sozialarbeiterisches Handeln im Kontext Transformation und Sozialraum zu reflektieren und vor dem Hintergrund ethischer, rechtlicher und methodischer Wissensbestände je nach Rolle im Team zu interpretieren.
- unterschiedliche Perspektiven auf das Fachgebiet Sozialraum und Transformation zu relationieren und je nach Rolle im Team in ihrer Relevanz für die Disziplin und Profession Sozialer Arbeit einzuschätzen.
- mit fachlichen und nicht-fachlichen Akteur:innen zu kommunizieren.
- unterschiedliche Interessen von Akteur:innen im Kontext von Sozialraum und Transformation zu identifizieren und je nach Rolle im Team diese (berufs-)ethisch zu debattieren.

Dieses Modul zählt auf folgende Studienangebotsziele ein:

Wissenschaftliche und gesellschaftliche Diskurse, Zielgruppengerechte Kommunikation, Selbstreflexion und Selbsteinschätzung

Leistungsart: Prüfungsleistung

Prüfungsform: Fachgespräch

Modulbewertung: Benotet

(Sofern eine Auswahl an Prüfungsformen vorgesehen ist, wird die genaue Prüfungsform sowie ggf. die exakte Prüfungsdauer vom Prüfungsausschuss zu Beginn des Semesters fachbereichsöffentlich bekannt gegeben.)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

nach CP

Gesamtworkload des Moduls in Zeitstunden

150, davon 21 Präsenz (2 SWS) 129 Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Pflichtveranstaltung/en:

- Reflexivität und Diskurs 1 im Kontext von Sozialraum und Transformation (SU, 6. Sem., 2 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Reflexivität und Diskurs 1 im Kontext von Sozialraum und Transformation

Reflexivity and Discourse 1 in the Context of Social Space and Transformation

LV-Nummer
26-ST-RD1-LV

Kürzel

Leistungspunkte
CP

Fachsemester
6.

Lehrformen
Seminaristischer Unterricht

Häufigkeit
jedes Semester

Sprache(n)
Deutsch

Verwendbarkeit der LV

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Themen/Inhalte der LV

- Grundlegende und aktuelle Theoriediskurse sozialräumlicher und transformativer Sozialer Arbeit
- transdisziplinäre Zugänge zu aktuellen Herausforderungen sozial-ökologischer Transformation im lokalen, nationalen und internationalen Maßstab
- politische und institutionelle Aspekte transformativer Prozesse
- Einblicke in Transformationsforschung und transformative Forschung
- Ansätze und Konzepte transformativer Sozialraumentwicklung
- kritische Reflexion von Meinungsbildungs- und Polarisierungsprozessen zum Klimawandel unter dem Einfluss von digitalen Medien

Didaktische Methoden und Medienformen

Bitte beachten Sie unsere Informationen zum Zuteilungsmechanismus im allgemeinen Teil des Modulhandbuchs. Die Lehrveranstaltung findet in Präsenz statt.

Didaktische Methoden: Lehrgespräch, Textstudium, Diskussionen, Gruppenarbeit

Literatur

Literaturangaben werden zu gegebener Zeit von den Lehrenden bekannt gegeben. Einen Überblick über einschlägige Inhalte liefern z.B. die folgenden Überblicks- und Einführungswerke:

- Kessler, F. (2013) Soziale Arbeit in der Transformation des Sozialen. Eine Ortsbestimmung, Springer VS.
- Schönig, W., Breuer, M., Gerards, M., & Löwenstein, H. (2024) (Hrsg.) Transdisziplinäre Theorieentwicklung Sozialer Arbeit. Beiträge mit struktureller Perspektive in Zeiten gesellschaftlicher Krisen, Beltz Juventa.

Anmerkungen

Modul

Sozialraum und Transformation - Reflexivität und Diskurs 2

Modulnummer
26-ST-RD2

Kürzel
RuD 2 (SUT)

Modulverbindlichkeit
Pflicht

Leistungspunkte
10 CP

Dauer
1 Semester

Häufigkeit
jedes Semester

Sprache(n)
Deutsch

Fachsemester
7.(empfohlen)

Prüfungsart
Modulprüfung

Modulverwendbarkeit

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Hinweise für Curriculum

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Andreas Thiesen, Prof. Dr. Florin Kerle

Verpflichtende Voraussetzungen

keine

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Ziele des Moduls

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage

- ihre Rolle, ihre individuellen Ressourcen und Fähigkeiten kritisch einzuschätzen.
- den Status Quo zu hinterfragen, neue Ideen zu generieren und je nach Rolle im Team alternative Lösungswege für gesellschaftliche Problemstellungen im Kontext von Sozialraum und Transformation zu finden.
- je nach Rolle im Team neue Szenarien, Narrative und Strategien zur Veränderung kultureller Rahmenbedingungen und der Umsetzung von Zielen zu entwickeln.
- Widersprüche und Mehrdeutigkeiten zu akzeptieren und ihnen einen entsprechenden Wert beizumessen.

Dieses Modul zählt auf folgende Studienangebotsziele ein:

Wissenschaftliche und gesellschaftliche Diskurse, Future Skills, Konfliktfähigkeit, Reflexion beruflichen Handelns

Leistungsart: Prüfungsleistung

Prüfungsform: Fachgespräch

Modulbewertung: Benotet

(Sofern eine Auswahl an Prüfungsformen vorgesehen ist, wird die genaue Prüfungsform sowie ggf. die exakte Prüfungsdauer vom Prüfungsausschuss zu Beginn des Semesters fachbereichsöffentlich bekannt gegeben.)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

nach CP

Gesamtworkload des Moduls in Zeitstunden

300, davon 42 Präsenz (4 SWS) 258 Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Pflichtveranstaltung/en:

- Reflexivität und Diskurs 2 im Kontext von Sozialraum und Transformation (SU, 7. Sem., 4 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Reflexivität und Diskurs 2 im Kontext von Sozialraum und Transformation

Reflexivity and Discourse 2 in the Context of Social Space and Transformation

LV-Nummer
26-ST-RD2-LV

Kürzel

Leistungspunkte
CP

Fachsemester
7.

Lehrformen
Seminaristischer Unterricht

Häufigkeit
jedes Semester

Sprache(n)
Deutsch

Verwendbarkeit der LV

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Themen/Inhalte der LV

- Grundlegende und aktuelle Theoriediskurse sozialräumlicher und transformativer Sozialer Arbeit
- transdisziplinäre Zugänge zu aktuellen Herausforderungen sozial-ökologischer Transformation im lokalen, nationalen und internationalen Maßstab
- politische und institutionelle Aspekte transformativer Prozesse
- Einblicke in Transformationsforschung und transformative Forschung
- Ansätze und Konzepte transformativer Sozialraumentwicklung
- kritische Reflexion von Meinungsbildungs- und Polarisierungsprozessen zum Klimawandel unter dem Einfluss von digitalen Medien

Didaktische Methoden und Medienformen

Bitte beachten Sie unsere Informationen zum Zuteilungsmechanismus im allgemeinen Teil des Modulhandbuchs. Die Lehrveranstaltung findet in Präsenz statt.

Didaktische Methoden: Lehrgespräch, Textstudium, Diskussionen, Gruppenarbeit

Literatur

Literaturangaben werden zu gegebener Zeit von den Lehrenden bekannt gegeben. Einen Überblick über einschlägige Inhalte liefern z.B. die folgenden Überblicks- und Einführungswerke:

- Kessl, F. (2013) Soziale Arbeit in der Transformation des Sozialen. Eine Ortsbestimmung, Springer VS.
- Schönig, W., Breuer, M., Gerards, M., & Löwenstein, H. (2024) (Hsrg.) Transdisziplinäre Theorieentwicklung Sozialer Arbeit. Beiträge mit struktureller Perspektive in Zeiten gesellschaftlicher Krisen, Beltz Juventa.

Anmerkungen

Spezialisierung

Soziale Arbeit im Kontext von Rassismus und Rechtsextremismus

Die Spezialisierung Soziale Arbeit im Kontext von Rassismus und Rechtsextremismus befähigt Studierende, sich intensiv mit Ideologien und Praxen der Ungleichheit auseinanderzusetzen, diese zu analysieren und professionelle Handlungsstrategien aus der Sozialen Arbeit heraus zu entwickeln. Die Ausbildung ist interdisziplinär angelegt und qualifiziert für Tätigkeiten in Bereichen wie Bildungsarbeit, Antidiskriminierungsberatung oder Migrationssozialarbeit. Sie fördert sie eine kritisch-reflektierte Haltung gegenüber gesellschaftlichen Normalitätsvorstellungen, regt zur Selbst-reflexion an und nimmt eine diskriminierungskritische und betroffenenensensible Perspektive auf die eigene Profession ein. Ausführlichere und stets aktuelle Informationen hierzu finden Sie auf www.hs-rm.de/sozialwesen.

Modul

Rassismus und Rechtsextremismus - Aktuelle Theoriediskurse

Modulnummer
26-RR-AT

Kürzel
AT (RUR)

Modulverbindlichkeit
Pflicht

Leistungspunkte
10 CP

Dauer
1 Semester

Häufigkeit
jedes Semester

Sprache(n)
Deutsch

Fachsemester
2.(empfohlen)

Prüfungsart
Modulprüfung

Modulverwendbarkeit

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Hinweise für Curriculum

Modulverantwortliche(r)

Prof.in Dr. Arzu Çiçek

Verpflichtende Voraussetzungen

keine

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Ziele des Moduls

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage

- das Fachgebiet Rassismus- und Rechtsextremismusforschung als exemplarisch für die Soziale Arbeit und in seiner Relevanz für die Soziale Arbeit theoretisch wie historisch begründen zu können.
- für das Fachgebiet Rassismus- und Rechtsextremismusforschung relevante disziplinäre und bezugsdisziplinäre Inhalte beschreiben zu können, wie z.B. Begriffsannäherungen und Begriffsbestimmungen von Rassismus- und Rechtsextremismustheorien, Antisemitismustheorien, Rolle der Demokratie(-förderung) in der Sozialen Arbeit, Bedeutung von Geschlecht in Ideologien der Ungleichwertigkeit, Einblicke in den historischen Zusammenhang von Rassismus, Kolonialismus und Nationalismus, Kritische Perspektiven auf Formen des Alltagsrassismus, Geschichte der extremen Rechten, Empirische Erkenntnisse Antisemitismus und Rechtsextremismus (in der Sozialen Arbeit), ausgewählte Studienergebnisse der Rassismus- und Rechtsextremismusforschung.
- die Relevanz des Fachgebiets Rassismus- und Rechtsextremismusforschung für die Soziale Arbeit zu erkennen, wie z.B. die Bearbeitung der sozialen Frage von Rechts - historisch wie gegenwärtig, kritische Perspektiven auf Präventionslogiken von Rechtsextremismus.
- zentrale Methoden Sozialer Arbeit benennen zu können, wie z.B. Ansätze der Sozialen Arbeit zur Bearbeitung von Rassismus und Rechtsextremismus in Sozialer Arbeit (Beratung, sozialraumorientierte Methoden, politische Bildung, rekonstruktive Ansätze) und wissen um deren Bedeutung für das Fachgebiet.
- ihre Fähigkeiten zur Kommunikation mit fachlichen und nicht-fachlichen Akteur:innen anzuwenden.

Dieses Modul zählt auf folgende Studienangebotsziele ein:

Wissenschaftliche und gesellschaftliche Diskurse, Fachwissenschaftlich fundierte Konzepte, Theoretische Grundlagen der Sozialen Arbeit

Leistungsart: Prüfungsleistung

Prüfungsform: Hausarbeit o. mündliche Prüfung o. Klausur

Modulbewertung: Benotet

(Sofern eine Auswahl an Prüfungsformen vorgesehen ist, wird die genaue Prüfungsform sowie ggf. die exakte Prüfungsdauer vom Prüfungsausschuss zu Beginn des Semesters fachbereichsöffentlich bekannt gegeben.)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

nach CP

Gesamtworkload des Moduls in Zeitstunden

300, davon 42 Präsenz (4 SWS) 258 Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung

Anmerkungen/Hinweise**Zugehörige Lehrveranstaltungen**Pflichtveranstaltung/en:

- Aktuelle Theoriediskurse im Kontext von Rassismus und Rechtsextremismus (SU, 2. Sem., 4 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Aktuelle Theoriediskurse im Kontext von Rassismus und Rechtsextremismus
Current Theoretical Discourses in the Context of Racism and Right-Wing Extremism

LV-Nummer 26-RR-AT-LV	Kürzel	Leistungspunkte CP	Fachsemester 2.
Lehrformen Seminaristischer Unterricht	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Themen/Inhalte der LV

Die Lehrveranstaltung greift verschiedene Aspekte der Vorlesung in ihren Zusammenhängen vertiefend auf.

Didaktische Methoden und Medienformen

Bitte beachten Sie unsere Informationen zum Zuteilungsmechanismus im allgemeinen Teil des Modulhandbuchs. Die Lehrveranstaltung findet in Präsenz statt.

Didaktische Methoden: Lehrinput, Expert:innengespräche, Interaktive Gruppenarbeiten, Exkursionen, ästhetische Methoden

Literatur

Literaturangaben werden zu gegebener Zeit von den Lehrenden bekannt gegeben. Einen Überblick über einschlägige Inhalte liefern z.B. die folgenden Überblicks- und Einführungswerke:

- Addams, J. (2023). Demokratie und Soziale Ethik. Deutsche Erstausgabe mit Kommentar. Beltz Juventa.
- Demirtaş, B./ Schmitz, A./ Wagner, C. (Hrsg.) (2022): Rassismus in Institutionen und Alltag der Sozialen Arbeit. Beltz Juventa.
- Fereidooni, K. & El, M. (Hrsg.) (2017): Rassismuskritik und Widerstandsformen. Springer VS.
- Kalpaka, A./ Rätzl, N./ Weber, K. (Hrsg.) (2017): Rassismus. Die Schwierigkeit nicht rassistisch zu sein. Argument Verlag.
- Kimmich, D./Bergmann, F./ Lavorano, S. (Hrsg.) (2016): Was ist Rassismus? Kritische Texte. Reclam.
- Köttig, M., & Röh, D. (Hrsg.) (2019). Soziale Arbeit in der Demokratie - Demokratieförderung in der Sozialen Arbeit. Verlag Barbara Budrich.
- Mullis, D. (2024). Der Aufstieg der Rechten in Krisenzeiten. Die Regression der Mitte. Reclam.
- Oehl, P. (2018). Demokratie und Soziale Arbeit. Springer VS.
- Quent, M. (2020). Rechtsextremismus: 33 Fragen - 33 Antworten. Piper.
- Salzborn, S. (2018). Rechtsextremismus. Erscheinungsformen und Erklärungsansätze. Nomos.
- Stender, W. (2023): Rassismuskritik. Eine Einführung. Kohlhammer.
- Virchow, F., Hoffstadt, A., Heß, C., & Häusler, A. (2025). Handbuch Rechtsextremismus. Springer.

Anmerkungen

Modul

Rassismus und Rechtsextremismus - Projekt/Reallabor 1

Modulnummer
26-RR-PR1

Kürzel
P/R 1 (RUR)

Modulverbindlichkeit
Pflicht

Leistungspunkte
10 CP

Dauer
1 Semester

Häufigkeit
jedes Semester

Sprache(n)
Deutsch

Fachsemester
3.(empfohlen)

Prüfungsart
Modulprüfung

Modulverwendbarkeit

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Hinweise für Curriculum

Es besteht eine Anwesenheitspflicht in mindestens 75 % der Termine der Lehrveranstaltung.

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Johanna Sigl

Verpflichtende Voraussetzungen

keine

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Ziele des Moduls

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage

- vertiefende Wissensinhalte zur Sozialen Arbeit im Kontext von Rassismus und Rechtsextremismus zu definieren und sie je nach Rolle im Team in ihrem konkreten Anwendungsbezug zu beurteilen.
- für das Fachgebiet Rassismus und Rechtsextremismus besonders relevante methodische Kompetenzen, wie theoretisch fundierte Konzeption und Planung, Durchführung und Evaluation von Projekten, Umsetzung von rassismuskritischer / rechtsextremismuskritischer Professionskompetenz, Anwendung rechtlicher Kenntnisse und Kompetenzen, zu entwickeln und auszuprobieren.
- das Fachgebiet Rassismus und Rechtsextremismus professionstheoretisch aus Sicht der Sozialen Arbeit zu bewerten und erworbenes Wissen je nach Rolle im Team auf die Praxis zu transferieren.
- ihre Fähigkeiten zur Kommunikation mit fachlichen und nicht-fachlichen Akteur:innen zu erweitern.
- unterschiedliche Interessen von Akteur:innen im Kontext von Sozialraum und Transformation zu identifizieren und einen professionellen Umgang mit Konflikten abzuleiten.
- ihre Rolle, ihre individuellen Ressourcen und Fähigkeiten kritisch zu reflektieren und einzuschätzen.
- problematische Situationen zu meistern und Widerstände zu überwinden und Selbstwirksamkeit zu erfahren.
- problematische Situationen sachlich-wissenschaftlich zu beurteilen und auf (berufs-)ethischer Basis zu bewerten.

Dieses Modul zählt auf folgende Studienangebotsziele ein:

Wissenschaftliches Arbeiten, Methoden der Sozialen Arbeit, Team- und Gruppenfähigkeit

Leistungsart: Studienleistung

Prüfungsform: Portfolioprüfungen
o. praktische / künstlerische Tätigkeit

Modulbewertung: Mit Erfolg Teilgenommen

(Sofern eine Auswahl an Prüfungsformen vorgesehen ist, wird die genaue Prüfungsform sowie ggf. die exakte Prüfungsdauer vom Prüfungsausschuss zu Beginn des Semesters fachbereichsöffentlich bekannt gegeben.)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

Gesamtworkload des Moduls in Zeitstunden

300, davon 42 Präsenz (4 SWS) 258 Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Pflichtveranstaltung/en:

- Projekt/Reallabor 1 im Kontext von Rassismus und Rechtsextremismus (Ü, 3. Sem., 4 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Projekt/Reallabor 1 im Kontext von Rassismus und Rechtsextremismus
Project / Sandbox 1 in the Context of Racism and Right-Wing Extremism

LV-Nummer 26-RR-PR1-LV	Kürzel	Leistungspunkte CP	Fachsemester 3.
Lehrformen Übung	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Themen/Inhalte der LV

- Theorien, Methoden, Organisation/Administration, theoriebasierte Projektentwicklung und Recht
- Theoriebasierte Projektumsetzung, Dokumentation, Evaluation, (Wissenschafts-)Kommunikation

Didaktische Methoden und Medienformen

Bitte beachten Sie unsere Informationen zum Zuteilungsmechanismus im allgemeinen Teil des Modulhandbuchs. Das Projekt findet ausschließlich in Präsenz statt.

Didaktische Methoden: Lehrinput, Expert:innengespräche, Interaktive Gruppenarbeiten, Exkursionen, ästhetische Methoden

Literatur

Literaturangaben werden zu gegebener Zeit von den Lehrenden bekannt gegeben. Einen Überblick über einschlägige Inhalte liefern z.B. die folgenden Überblicks- und Einführungswerke:

- Bojadžijev, M./ Mecheril, P./ Quent, M. (Hrsg.) (im Erscheinen): Rassismusforschung. Nomos.
- Hunner-Kreisel, Ch. & Weitzel, J. (Hrsg.) (2018): Rassismus in der Sozialen Arbeit und Rassismuskritik als Querschnittsaufgabe. In: Zeitschrift Neue Praxis. Sonderheft 15.
- Köttig, M., Meyer, N., Bach, J., Castein, C., & Schäfer M. (Hrsg.). (2022). Soziale Arbeit und Rechtsextremismus. Barbara Budrich.
- Gille, C., Jagusch, B. & Chehata, Y. (Hrsg.). (2022). Die extreme Rechte in der Sozialen Arbeit. Beltz Juventa.
- Nationaler Diskriminierungs- und Rassismusmonitor (Hrsg.) (2023): Rassismusforschung I. Theoretische und interdisziplinäre Perspektiven. Transcript.
- Nationaler Diskriminierungs- und Rassismusmonitor (Hrsg.) (im Erscheinen): Rassismusforschung II. Rassismen, Communitys und antirassistische Bewegungen. Transcript.
- Zeitschrift für Qualitative Forschung (1/2024). Soziale Arbeit und Forschung im Kontext (extrem) rechter Verhältnisse. Von der Notwendigkeit relationaler Perspektivierungen. Barbara Budrich.
- Zeitschrift für Rechtsextremismusforschung (2/2022). Sozialarbeitsforschung. Zur Weiterentwicklung der Disziplin Soziale Arbeit durch Einbezug von Perspektiven der Rechtsextremismusforschung. Barbara Budrich.

Anmerkungen

Modul

Rassismus und Rechtsextremismus - Projekt/Reallabor 2

Modulnummer
26-RR-PR2

Kürzel
P/R 2 (RUR)

Modulverbindlichkeit
Pflicht

Leistungspunkte
10 CP

Dauer
1 Semester

Häufigkeit
jedes Semester

Sprache(n)
Deutsch

Fachsemester
4.(empfohlen)

Prüfungsart
Modulprüfung

Modulverwendbarkeit

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Hinweise für Curriculum

Es besteht eine Anwesenheitspflicht in mindestens 75 % der Termine der Lehrveranstaltung.

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Wiebke Dierkes

Verpflichtende Voraussetzungen

keine

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Ziele des Moduls

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage

- vertiefende Wissensinhalte zur Sozialen Arbeit im Kontext von Rassismus und Rechtsextremismus zu definieren und sie je nach Rolle im Team in ihrem konkreten Anwendungsbezug zu beurteilen.
- für das Fachgebiet Rassismus und Rechtsextremismus besonders relevante methodische Kompetenzen, wie theoretisch fundierte Konzeption und Planung, Durchführung und Evaluation von Projekten, Umsetzung von rassismuskritischer / rechtsextremismuskritischer Professionskompetenz, Anwendung rechtlicher Kenntnisse und Kompetenzen, zu entwickeln und auszuprobieren.
- das Fachgebiet Rassismus und Rechtsextremismus professionstheoretisch aus Sicht der Sozialen Arbeit zu bewerten und erworbenes Wissen je nach Rolle im Team auf die Praxis zu transferieren.
- mit fachlichen und nicht-fachlichen Akteur:innen angemessen zu kommunizieren.
- unterschiedliche Interessen von Akteur:innen im Kontext von Sozialraum und Transformation zu identifizieren und einen professionellen Umgang mit Konflikten abzuleiten.
- zu bewerten, in welchen Kontexten digitale Technologien, wie bspw. Kommunikations- und Kollaborationstools, adressat:innengerecht eingesetzt werden können und Rahmenbedingungen für den Einsatz digitaler Technologien zu reflektieren.
- ihre Rolle, ihre individuellen Ressourcen und Fähigkeiten kritisch zu reflektieren und einzuschätzen.
- problematische Situationen sachlich-wissenschaftlich zu beurteilen und auf (berufs-)ethischer Basis zu bewerten.
- problematische Situationen zu meistern und Widerstände zu überwinden und Selbstwirksamkeit zu erfahren.

Dieses Modul zählt auf folgende Studienangebotsziele ein:

Future Skills, Methoden der Sozialen Arbeit, Programme und Projekte, Zielgruppengerechte Kommunikation, Konfliktfähigkeit, Reflexion beruflichen Handelns

Leistungsart: Studienleistung

Prüfungsform: Portfolioprüfungen
o. praktische / künstlerische Tätigkeit

Modulbewertung: Mit Erfolg Teilgenommen

(Sofern eine Auswahl an Prüfungsformen vorgesehen ist, wird die genaue Prüfungsform sowie ggf. die exakte Prüfungsdauer vom Prüfungsausschuss zu Beginn des Semesters fachbereichsöffentlich bekannt gegeben.)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

Gesamtworkload des Moduls in Zeitstunden

300, davon 42 Präsenz (4 SWS) 258 Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung

Anmerkungen/Hinweise**Zugehörige Lehrveranstaltungen**

Pflichtveranstaltung/en:

- Projekt/Reallabor 2 im Kontext von Rassismus und Rechtsextremismus (Ü, 4. Sem., 4 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Projekt/Reallabor 2 im Kontext von Rassismus und Rechtsextremismus
Project / Sandbox 2 in the Context of Racism and Right-Wing Extremism

LV-Nummer 26-RR-PR2-LV	Kürzel	Leistungspunkte CP	Fachsemester 4.
Lehrformen Übung	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Themen/Inhalte der LV

- Theorien, Methoden, Organisation/Administration, theoriebasierte Projektentwicklung und Recht
- Theoriebasierte Projektumsetzung, Dokumentation, Evaluation, (Wissenschafts-)Kommunikation
- Adressat:innengerechte Einbindung digitaler Technologien, wie bspw. Kommunikations- und Kollaborationstools, in Projekte und Angebote
- Sensible Daten und Umgang mit ihnen in der Kommunikation und Sicherung

Didaktische Methoden und Medienformen

Bitte beachten Sie unsere Informationen zum Zuteilungsmechanismus im allgemeinen Teil des Modulhandbuchs. Das Projekt findet ausschließlich in Präsenz statt.

Didaktische Methoden: Lehrinput, Expert:innengespräche, Interaktive Gruppenarbeiten, Exkursionen, ästhetische Methoden; Einüben anwendungsorientierter Techniken des Projektmanagements und Methoden des sozialarbeiterischen Handelns, auch unter Verwendung digitaler Technologien, wie bspw. Kommunikations- und Kollaborationstools

Literatur

Literaturangaben werden zu gegebener Zeit von den Lehrenden bekannt gegeben. Einen Überblick über einschlägige Inhalte liefern z.B. die folgenden Überblicks- und Einführungswerke:

- Bojadžijev, M./ Mecheril, P./ Quent, M. (Hrsg.) (im Erscheinen): Rassismusforschung. Nomos.
- Hunner-Kreisel, Ch. & Weitzel, J. (Hrsg.) (2018): Rassismus in der Sozialen Arbeit und Rassismuskritik als Querschnittsaufgabe. In: Zeitschrift Neue Praxis. Sonderheft 15.
- Köttig, M., Meyer, N., Bach, J., Castein, C., & Schäfer, M. (Hrsg.). (2022). Soziale Arbeit und Rechtsextremismus. Barbara Budrich.
- Gille, C., Jagusch, B. & Chehata, Y. (Hrsg.). (2022). Die extreme Rechte in der Sozialen Arbeit. Beltz Juventa.
- Nationaler Diskriminierungs- und Rassismusmonitor (Hrsg.) (2023): Rassismusforschung I. Theoretische und interdisziplinäre Perspektiven. Transcript.
- Nationaler Diskriminierungs- und Rassismusmonitor (Hrsg.) (im Erscheinen): Rassismusforschung II. Rassismen, Communitys und antirassistische Bewegungen. Transcript.
- Zeitschrift für Qualitative Forschung (1/2024). Soziale Arbeit und Forschung im Kontext (extrem) rechter Verhältnisse. Von der Notwendigkeit relationaler Perspektivierungen. Barbara Budrich.
- Zeitschrift für Rechtsextremismusforschung (2/2022). Sozialarbeitsforschung. Zur Weiterentwicklung der Disziplin Soziale Arbeit durch Einbezug von Perspektiven der Rechtsextremismusforschung. Barbara Budrich.

Anmerkungen

Modul

Rassismus und Rechtsextremismus - Reflexivität und Diskurs 1

Modulnummer
26-RR-RD1

Kürzel
RuD 1 (RUR)

Modulverbindlichkeit
Pflicht

Leistungspunkte
5 CP

Dauer
1 Semester

Häufigkeit
jedes Semester

Sprache(n)
Deutsch

Fachsemester
6.(empfohlen)

Prüfungsart
Modulprüfung

Modulverwendbarkeit

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Hinweise für Curriculum

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Wiebke Dierkes

Verpflichtende Voraussetzungen

keine

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Ziele des Moduls

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage

- professionelles sozialarbeiterisches Handeln im Kontext von Rassismus und Rechtsextremismus zu reflektieren und vor dem Hintergrund ethischer, rechtlicher und methodischer Wissensbestände je nach Rolle im Team zu interpretieren.
- unterschiedliche Perspektiven auf das Fachgebiet Rassismus und Rechtsextremismus zu relationieren und je nach Rolle im Team in ihrer Relevanz für die Disziplin und Profession Sozialer Arbeit einzuschätzen.
- mit fachlichen und nicht-fachlichen Akteur:innen zu kommunizieren.
- unterschiedliche Interessen von Akteur:innen im Kontext von Rassismus und Rechtsextremismus zu identifizieren und je nach Rolle im Team diese (berufs-)ethisch zu debattieren.

Dieses Modul zählt auf folgende Studienangebotsziele ein:

Wissenschaftliche und gesellschaftliche Diskurse, Zielgruppengerechte Kommunikation, Selbstreflexion und Selbsteinschätzung

Leistungsart: Prüfungsleistung

Prüfungsform: Fachgespräch

Modulbewertung: Benotet

(Sofern eine Auswahl an Prüfungsformen vorgesehen ist, wird die genaue Prüfungsform sowie ggf. die exakte Prüfungsdauer vom Prüfungsausschuss zu Beginn des Semesters fachbereichsöffentlich bekannt gegeben.)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

nach CP

Gesamtworkload des Moduls in Zeitstunden

150, davon 21 Präsenz (2 SWS) 129 Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Pflichtveranstaltung/en:

- Reflexivität und Diskurs 1 im Kontext von Rassismus und Rechtsextremismus (SU, 6. Sem., 2 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Reflexivität und Diskurs 1 im Kontext von Rassismus und Rechtsextremismus
Reflexivity and Discourse 1 in the Context of Racism and Right-Wing Extremism

LV-Nummer 26-RR-RD1-LV	Kürzel	Leistungspunkte CP	Fachsemester 6.
Lehrformen Seminaristischer Unterricht	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Themen/Inhalte der LV

- Grundlagen zu Geschichte und Gegenwart von Kolonialismus, Rassismus und Antisemitismus
- grundlegendes Verständnis über die zentralen Erinnerungsnarrative Postnationalsozialismus, Postkolonialismus, Postmigration
- Grundlagen zu Rolle und Aufgaben Sozialer Arbeit im Kontext aktueller autoritärer Macht- und Herrschaftsverhältnisse, insbesondere im Hinblick auf Grenzen und Herausforderungen durch die vorherrschenden Logiken in der Rechtsextremismusprävention
- grundlegende Verständnisse über moderne Auffassungen von Rassismus und Nationalismus sowie der Intersektionalität von Rassismus, Antifeminismus, Geschlecht und Sexualität, extrem rechte Einflussnahme auf die Konfigurationen des Wohlfahrtsstaates und daraus resultierende Herausforderungen für Fachkräfte und Adressat:innen in den Institutionen Sozialer Arbeit.

Didaktische Methoden und Medienformen

Bitte beachten Sie unsere Informationen zum Zuteilungsmechanismus im allgemeinen Teil des Modulhandbuchs. Die Lehrveranstaltung findet in Präsenz statt.

Didaktische Methoden: Lehrinput, Expert:innengespräche, Interaktive Gruppenarbeiten, Exkursionen, ästhetische Methoden

Literatur

Literaturangaben werden zu gegebener Zeit von den Lehrenden bekannt gegeben. Einen Überblick über einschlägige Inhalte liefern z.B. die folgenden Überblicks- und Einführungswerke:

- Akbaba, Y. & Heinemann, A. (Hrsg.) (2023): Erziehungswissenschaften dekolonisieren. Theoretische Debatten und praxisorientierte Impulse. Beltz Juventa.
- Messerschmidt, A. (2020): fremd werden. Geschlecht - Migration - Bildung. Löcker Verlag.
- Mecheril, P. (2016): Handbuch Migrationspädagogik. Beltz.
- Prasad, Nivedita (Hrsg.) (2018): Soziale Arbeit mit Geflüchteten. Rassismuskritisch, professionell, menschenrechtsorientiert. Barbara Budrich.
- Castro Varela, M. & Mecheril, P. (Hrsg.) (2016). Die Dämonisierung der Anderen. Rassismuskritik der Gegenwart. Transcript.
- Bundschuh, S. u.a. (Hrsg.) (2022): partizipativ.erinnern. Praktiken | Forschung | Diskurse. Eine Bestandsaufnahme. Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismusarbeit e.V.
- Kelly, N.A. (Hrsg.) (2019): Schwarzer Feminismus. Grundlagentexte. Unrast.
- Hooks, B. (2022): Feminismus für Alle. Unrast.
- Austermann, N. & u.a. (Hrsg.) (2020ff.). Recht gegen Rechts. Fischer.
- Lierke, L., Perinelli (Hrsg.). (2020). Erinnern stören. Der Mauerfall aus migrantischer und jüdischer Perspektive. Verbrecher Verlag.
- Kaur Cholia, H. & Jänicke, C. (Hrsg.). (2021). Unentbehrlich. Solidarität mit Betroffenen rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt.
- Bruns, L. (2019). Der NSU-Komplex und die akzeptierende Jugendarbeit. Perspektiven aus der Sozialen Arbeit. BIS-Verlag.

- Opferperspektive e.V. (Hrsg.). (2013). Rassistische Diskriminierung und rechte Gewalt. An der Seite der Betroffenen beraten, informieren, intervenieren. Dampfboot Verlag.
- Bringt, F. u.a. (Hrsg.). (2023). Beratung zu Rechtsextremismus und Demokratiegefährdung. Konzepte Herausforderungen intersektionale Perspektiven. Beltz Juventa.
- Lehnert, E./Radvan, H. (Hrsg.). (2016). Rechtsextreme Frauen - Analysen und Handlungsempfehlungen für Soziale Arbeit und Pädagogik.
- Ayaß, W. (2023). "Asozial". Aufstieg und Niedergang eines Kernbegriffs sozialer Ausgrenzung. Deutscher Verein.
- Bock, V./Bruns, L./Jänicke, C./Kopcke, C./Lehnert, E. (Hrsg.) (2023): Jugendarbeit, Polizei und rechte Jugendliche in den 1990er Jahren. Weinheim und Basel.

Anmerkungen

Modul

Rassismus und Rechtsextremismus - Reflexivität und Diskurs 2

Modulnummer
26-RR-RD2

Kürzel
RuD 2 (RUR)

Modulverbindlichkeit
Pflicht

Leistungspunkte
10 CP

Dauer
1 Semester

Häufigkeit
jedes Semester

Sprache(n)
Deutsch

Fachsemester
7.(empfohlen)

Prüfungsart
Modulprüfung

Modulverwendbarkeit

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Hinweise für Curriculum

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Johanna Sigl, Prof.in Dr. Arzu Çiçek

Verpflichtende Voraussetzungen

keine

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Ziele des Moduls

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage

- einen professionellen Umgang mit Konflikten zu entwickeln.
- ihre Rolle, ihre individuellen Ressourcen und Fähigkeiten kritisch einzuschätzen.
- den Status Quo zu hinterfragen, neue Ideen zu generieren und je nach Rolle im Team alternative Lösungswege für gesellschaftliche Problemstellungen im Kontext von Rassismus und Rechtsextremismus zu finden.
- je nach Rolle im Team neue Szenarien, Narrative und Strategien zur Veränderung kultureller Rahmenbedingungen und der Umsetzung von Zielen zu entwickeln.
- Widersprüche und Mehrdeutigkeiten zu akzeptieren und ihnen einen entsprechenden Wert beizumessen.

Dieses Modul zählt auf folgende Studienangebotsziele ein:

Wissenschaftliche und gesellschaftliche Diskurse, Future Skills, Konfliktfähigkeit, Reflexion beruflichen Handelns

Leistungsart: Prüfungsleistung

Prüfungsform: Fachgespräch

Modulbewertung: Benotet

(Sofern eine Auswahl an Prüfungsformen vorgesehen ist, wird die genaue Prüfungsform sowie ggf. die exakte Prüfungsdauer vom Prüfungsausschuss zu Beginn des Semesters fachbereichsöffentlich bekannt gegeben.)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

nach CP

Gesamtworkload des Moduls in Zeitstunden

300, davon 42 Präsenz (4 SWS) 258 Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Pflichtveranstaltung/en:

- Reflexivität und Diskurs 2 im Kontext von Rassismus und Rechtsextremismus (SU, 7. Sem., 4 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Reflexivität und Diskurs 2 im Kontext von Rassismus und Rechtsextremismus
Reflexivity and Discourse 2 in the Context of Racism and Right-Wing Extremism

LV-Nummer 26-RR-RD2-LV	Kürzel	Leistungspunkte CP	Fachsemester 7.
Lehrformen Seminaristischer Unterricht	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Themen/Inhalte der LV

- differenziertes Verständnis über Geschichte und Gegenwart von Kolonialismus, Rassismus und Antisemitismus und über die zentralen Erinnerungsnarrative Postnationalsozialismus, Postkolonialismus, Postmigration
- differenziertes Verständnis über Rolle und Aufgaben Sozialer Arbeit im Kontext aktueller autoritärer Macht- und Herrschaftsverhältnisse, insbesondere im Hinblick auf Grenzen und Herausforderungen durch die vorherrschenden Logiken in der Rechtsextremismusprävention
- systematische Verständnisse über moderne Auffassungen von Rassismus und Nationalismus sowie der Intersektionalität von Rassismus, Antifeminismus, Geschlecht und Sexualität, extrem rechte Einflussnahme auf die Konfigurationen des Wohlfahrtsstaates und daraus resultierende Herausforderungen für Fachkräfte und Adressat:innen in den Institutionen Sozialer Arbeit.

Didaktische Methoden und Medienformen

Bitte beachten Sie unsere Informationen zum Zuteilungsmechanismus im allgemeinen Teil des Modulhandbuchs. Die Lehrveranstaltung findet in Präsenz statt.

Didaktische Methoden: Lehrinput, Expert:innengespräche, Interaktive Gruppenarbeiten, Exkursionen, ästhetische Methoden

Literatur

Literaturangaben werden zu gegebener Zeit von den Lehrenden bekannt gegeben. Einen Überblick über einschlägige Inhalte liefern z.B. die folgenden Überblicks- und Einführungswerke:

- Akbaba, Y. & Heinemann, A. (Hrsg.) (2023): Erziehungswissenschaften dekolonisieren. Theoretische Debatten und praxisorientierte Impulse. Beltz Juventa.
- Messerschmidt, A. (2020): fremd werden. Geschlecht - Migration - Bildung. Löcker Verlag.
- Mecheril, P. (2016): Handbuch Migrationspädagogik. Beltz.
- Prasad, Nivedita (Hrsg.) (2018): Soziale Arbeit mit Geflüchteten. Rassismuskritisch, professionell, menschenrechtsorientiert. Barbara Budrich.
- Castro Varela, M. & Mecheril, P. (Hrsg.) (2016). Die Dämonisierung der Anderen. Rassismuskritik der Gegenwart. Transcript.
- Bundschuh, S. u.a. (Hrsg.) (2022): partizipativ.erinnern. Praktiken | Forschung | Diskurse. Eine Bestandsaufnahme. Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismusbearbeitung e.V.
- Kelly, N.A. (Hrsg.) (2019): Schwarzer Feminismus. Grundlagentexte. Unrast.
- Hooks, B. (2022): Feminismus für Alle. Unrast.
- Lehnert, E./Radwan, H. (Hrsg.). (2016). Rechtsextreme Frauen - Analysen und Handlungsempfehlungen für Soziale Arbeit und Pädagogik.
- Ayaß, W. (2023). "Asozial". Aufstieg und Niedergang eines Kernbegriffs sozialer Ausgrenzung. Deutscher Verein.
- Bock, V./Bruns, L./Jänicke, C./Kopcke, C./Lehnert, E. (Hrsg.) (2023): Jugendarbeit, Polizei und rechte Jugendliche in den 1990er Jahren. Weinheim und Basel.
- Austermann, N. & u.a. (Hrsg.) (2020ff.). Recht gegen Rechts. Fischer.
- Lierke, L., Perinelli (Hrsg.). (2020). Erinnern stören. Der Mauerfall aus migrantischer und jüdischer Perspektive. Verbrecher Verlag.

- Kaur Cholia, H. & Jänicke, C. (Hrsg.). (2021). Unentbehrlich. Solidarität mit Betroffenen rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt.
- Bruns, L. (2019). Der NSU-Komplex und die akzeptierende Jugendarbeit. Perspektiven aus der Sozialen Arbeit. BIS-Verlag.
- Opferperspektive e.V. (Hrsg.). (2013). Rassistische Diskriminierung und rechte Gewalt. An der Seite der Betroffenen beraten, informieren, intervenieren. Dampfboot Verlag.
- Bringt, F. u.a. (Hrsg.). (2023). Beratung zu Rechtsextremismus und Demokratiegefährdung. Konzepte Herausforderungen intersektionale Perspektiven. Beltz Juventa.

Anmerkungen

Spezialisierung

Soziales Recht

Die Spezialisierung Soziales Recht widmet sich den rechtlichen Aspekten der Sozialen Arbeit. Die Studierenden erhalten ein vertieftes Wissen über die rechtlichen Grundlagen der Sozialen Arbeit und können diese wissenschaftliche reflektieren. Sie werden dazu befähigt, Problemlösungen für die Beratung in den Arbeitsfeldern der Sozialen Arbeit zu erarbeiten und diese für ihre zukünftigen Adressat:innen in administrativen und gerichtlichen Kontexten argumentativ zu vertreten. Für die Absolvent:innen ergeben sich vielfältige Berufschancen, beispielsweise im Jugendamt, in der Bewährungshilfe, in der rechtlichen Betreuung oder in der Sozialberatung. Ausführlichere und stets aktuelle Informationen hierzu finden Sie auf www.hs-rm.de/sozialwesen.

Modul

Soziales Recht - Aktuelle Theoriediskurse

Modulnummer
26-SR-AT

Kürzel
AT (SR)

Modulverbindlichkeit
Pflicht

Leistungspunkte
10 CP

Dauer
1 Semester

Häufigkeit
jedes Semester

Sprache(n)
Deutsch

Fachsemester
2.(empfohlen)

Prüfungsart
Modulprüfung

Modulverwendbarkeit

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Hinweise für Curriculum

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Markus Fischer, Prof. Dr. Cara Röhner

Verpflichtende Voraussetzungen

keine

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Ziele des Moduls

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage

- das Fachgebiet Soziales Recht als exemplarisch für die Soziale Arbeit und in seiner Relevanz für die Soziale Arbeit theoretisch und historisch zu erklären.
- für das Fachgebiet Soziales Recht relevante disziplinäre und bezugsdisziplinäre Inhalte wiederzugeben, z.B.: Strafrechtstheorien und Kriminologie im Kontext Sozialer Arbeit; Theorien Sozialer Arbeit im Zusammenhang mit dem Migrationsrecht; sozialstaatliche, gleichheitsrechtliche oder menschenrechtliche Perspektiven für die Soziale Arbeit; bzw. andere für die Soziale Arbeit einschlägige rechtliche Theoriediskurse.
- die Relevanz des Fachgebiets Soziales Recht für unterschiedliche Arbeitsfelder Sozialer Arbeit, wie z.B. Jugendhilfe im Strafverfahren, Bewährungshilfe, Gerichtshilfe, Soziale Arbeit im Strafvollzug, Opferhilfe, Sozialberatung für geflüchtete Menschen und andere Klient:innen der Sozialen Arbeit, Gleichheits- und Menschenrechte als normative Grundlage der Sozialen Arbeit, zu beschreiben.
- für das Soziale Recht zentrale Methoden zu differenzieren und auf spezifische Kontexte im Bereich des Sozialen Recht zu übertragen, insbesondere rechtliche Beratungstätigkeiten im Kontext des Strafrechts, des Migrationsrechts, des Sozialrechts oder des Antidiskriminierungsrechts.
- das erworbene Wissen in Kommunikation mit fachlichen und nicht-fachlichen Akteurinnen auszudrücken.

Dieses Modul zählt auf folgende Studienangebotsziele ein:

Fachwissenschaftlich fundierte Konzepte, Wissenschaftliche und gesellschaftliche Diskurse, Theoretische Grundlagen der Sozialen Arbeit

Leistungsart: Prüfungsleistung

Prüfungsform: Hausarbeit o. mündliche Prüfung o. Klausur

Modulbewertung: Benotet

(Sofern eine Auswahl an Prüfungsformen vorgesehen ist, wird die genaue Prüfungsform sowie ggf. die exakte Prüfungsdauer vom Prüfungsausschuss zu Beginn des Semesters fachbereichsöffentlich bekannt gegeben.)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

nach CP

Gesamtworkload des Moduls in Zeitstunden

300, davon 42 Präsenz (4 SWS) 258 Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Pflichtveranstaltung/en:

- Aktuelle Theoriediskurse im Kontext von Sozialem Recht (SU, 2. Sem., 4 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Aktuelle Theoriediskurse im Kontext von Sozialem Recht

Current Theoretical Discourses in the Context of Law and Social Work

LV-Nummer 26-SR-AT-LV	Kürzel	Leistungspunkte CP	Fachsemester 2.
---------------------------------	---------------	------------------------------	---------------------------

Lehrformen Seminaristischer Unterricht	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch
--	-------------------------------------	------------------------------

Verwendbarkeit der LV

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Themen/Inhalte der LV

- Strafrechtstheorien / Kriminologie / Migrations- und Grenzregimethorien im Kontext Sozialer Arbeit bzw. sozialstaatliche, gleichheitsrechtliche oder menschenrechtliche Perspektiven für die Soziale Arbeit oder anderer für die Soziale Arbeit einschlägiger rechtlicher Theoriediskurse
- Grundzüge des allgemeinen Straf- und Strafverfahrensrechts, Jugendstrafrechts, Strafvollzugsrechts und/oder alternativ Grundzüge des Asyl- und Aufenthaltsrechts und des Rechts auf Einbürgerung oder vergleichbare Inhalte in einem für die Soziale Arbeit relevanten Rechtsgebiet.
- Grundlagen am Beispiel aktueller Sachverhalte oder Rechtskonflikte des jeweiligen Rechtsgebiets
- Relationierung von Theorie und Rechtspraxis

Didaktische Methoden und Medienformen

Bitte beachten Sie unsere Informationen zum Zuteilungsmechanismus im allgemeinen Teil des Modulhandbuchs. Die Lehrveranstaltung findet in Präsenz statt.

Didaktische Methoden:

- Input der Lehrperson, Lehrgespräch
- Lehrvideos
- interaktive Methoden
- theaterbezogene Methoden

Literatur

Literaturangaben werden zu gegebener Zeit von den Lehrenden bekannt gegeben. Einen Überblick über einschlägige Inhalte liefern z.B. die folgenden Überblicks- und Einführungswerke:

- Corner, H., & Trenczek, T. (2019). Strafrecht und Soziale Arbeit. Nomos.
- Cremer-Schäfer, H., & Steinert, H. (2014). Straflust und Repression. Zur Kritik der populistischen Kriminologie (2. Aufl.). Westfälisches Dampfboot.
- Frings, D., & Domke, M. (2016). Asylarbeit. Der Rechtsratgeber für die soziale Praxis (2. Aufl.). Fachhochschulverlag.
- Hocks, S. (2021). Asylverfahren und Flüchtlingsschutz (2. Aufl.). Walhalla.
- Mantel, J., & Nachtigall, R., & Wasnick, L. (Hrsg.). (2023). Fallbuch Asylrecht. De Gruyter.
- Prasad, N. (Hrsg.) (2018). Soziale Arbeit mit Geflüchteten. Rassismuskritisch, professionell, menschenrechtsorientiert. Verlag Barbara Budrich.

Anmerkungen

Modul

Soziales Recht - Projekt/Reallabor 1

Modulnummer 26-SR-PR1	Kürzel P/R 1 (SR)	Modulverbindlichkeit Pflicht	
Leistungspunkte 10 CP	Dauer 1 Semester	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch
Fachsemester 3.(empfohlen)	Prüfungsart Modulprüfung		

Modulverwendbarkeit

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Hinweise für Curriculum

Es besteht eine Anwesenheitspflicht in mindestens 75 % der Termine der Lehrveranstaltung.

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Markus Fischer, Prof. Dr. Cara Röhner

Verpflichtende Voraussetzungen

keine

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Ziele des Moduls

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage

- vertiefende Wissensinhalte zum Sozialen Recht zu definieren und sie je nach Rolle im Team in ihrem konkreten Anwendungsbezug zu beurteilen.
- für das Fachgebiet Soziales Recht besonders relevante methodische Kompetenzen, wie rechtssoziologische Beobachtungen und Teilnahmen an juristischen Verhandlungen oder Beratungskontexten, qualitative und quantitative empirische Untersuchungen zur Umsetzung von Recht in der Praxis, Beratungsförderungen- und -ausbildungen für praxisorientierte Law Clinics, praxisorientierte Fallwerkstätten und -reflexionen mit Praxispartner:innen, kreative und ästhetische Methoden zur Reflektion des Rechts, gutachterliche Stellungnahmen, Verfassen von juristischen Schreiben, wie z.B. Widersprüchen, Anträgen etc., zu entwickeln und auszuprobieren.
- das Fachgebiet Soziales Recht professionstheoretisch aus Sicht der Sozialen Arbeit zu bewerten und erworbenes Wissen je nach Rolle im Team auf die Praxis zu transferieren.
- mit fachlichen und nicht-fachlichen Akteur:innen angemessen zu kommunizieren.
- unterschiedliche Interessen von Akteur:innen im Kontext von Sozialem Recht zu identifizieren und einen professionellen Umgang mit Konflikten abzuleiten.
- ihre Rolle, ihre individuellen Ressourcen und Fähigkeiten kritisch zu reflektieren und einzuschätzen.
- problematische Situationen sachlich-wissenschaftlich zu beurteilen und auf (berufs-)ethischer Basis zu bewerten.

Dieses Modul zählt auf folgende Studienangebotsziele ein:

Wissenschaftliches Arbeiten, Methoden der Sozialen Arbeit, Team- und Gruppenfähigkeit

Leistungsart: Studienleistung

Prüfungsform: Portfolioprüfungen
o. praktische / künstlerische Tätigkeit

Modulbewertung: Mit Erfolg Teilgenommen

(Sofern eine Auswahl an Prüfungsformen vorgesehen ist, wird die genaue Prüfungsform sowie ggf. die exakte Prüfungsdauer vom Prüfungsausschuss zu Beginn des Semesters fachbereichsöffentlich bekannt gegeben.)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

Gesamtworkload des Moduls in Zeitstunden

300, davon 42 Präsenz (4 SWS) 258 Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Pflichtveranstaltung/en:

- Projekt/Reallabor 1 im Kontext von Sozialem Recht (Ü, 3. Sem., 4 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Projekt/Reallabor 1 im Kontext von Sozialem Recht
Project / Sandbox 1 in the Context of Law and Social Work

LV-Nummer 26-SR-PR1-LV	Kürzel	Leistungspunkte CP	Fachsemester 3.
Lehrformen Übung	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Themen/Inhalte der LV

- Einführung in den Projektgegenstand und die rechtlichen Grundlagen, am Beispiel einschlägiger Fallkonstellationen und Rechtskonflikte
- theoretische, empirische und rechtliche Perspektiven auf den Projektgegenstand und die organisationalen Rahmenbedingungen
- Fallwerkstatt, Praxis-Forschungsprojekt oder ein anderes Projekt zu aktuellen Themen des Sozialrechts, Gewaltschutzes, Gleichstellungsrechts, Gesundheitsrechts, Flüchtlingsrechts, Arbeitsrechts, Zugangs zu Recht, Familien-, Kinder- und Jugendhilferechts, Strafrechts, der Menschenrechte

Didaktische Methoden und Medienformen

Bitte beachten Sie unsere Informationen zum Zuteilungsmechanismus im allgemeinen Teil des Modulhandbuchs. Das Projekt findet ausschließlich in Präsenz statt.

Didaktische Methoden:

- Input der Lehrperson, Lehrgespräch
- Lehrvideos, interaktive und theaterbezogene Methoden
- Projektbearbeitung in Gruppenarbeit

Literatur

Literaturangaben werden zu gegebener Zeit von den Lehrenden bekannt gegeben. Einen Überblick über einschlägige Inhalte liefern z.B. die folgenden Überblicks- und Einführungswerke:

- Boulanger, C., & Rosenstock, J., & Singelstein, T. (Hrsg.) (2019). Interdisziplinäre Rechtsforschung. Springer VS.
- Graser, A., & Helmrich, C. (Hrsg.) (2019). Strategic Litigation. Begriff und Praxis. Nomos.
- Markard, N., & Steinke, R. (2024). Jura not alone. 12 Ermutigungen, die Welt mit den Mitteln des Rechts zu verändern. Campus.
- Prasad, Nivedita (Hrg.) (2011). Mit Recht gegen Gewalt. Die UN-Menschenrechte und ihre Bedeutung für die Soziale Arbeit. Ein Handbuch für die Praxis, Barbara Budrich.
- Fasselt / Schellhorn / Homann / Schwengers (Hrsg.) (2024). Handbuch Sozialrechtsberatung - HSRB, 7. Aufl., Nomos.
- Stock, C. & Schermaier-Stöckl, B. & Klomann, V. & Vittr, A. (2024). Soziale Arbeit und Recht. Lehrbuch. 3. Aufl. Nomos.
- Stock, C. & Schermaier-Stöckl, B. & Klomann, V. & Vittr, A. (2024): Soziale Arbeit und Recht. Fallsammlung und Arbeitshilfen. 3. Aufl. Nomos.

Anmerkungen

Modul

Soziales Recht - Projekt/Reallabor 2

Modulnummer
26-SR-PR2

Kürzel
P/R 2 (SR)

Modulverbindlichkeit
Pflicht

Leistungspunkte
10 CP

Dauer
1 Semester

Häufigkeit
jedes Semester

Sprache(n)
Deutsch

Fachsemester
4.(empfohlen)

Prüfungsart
Modulprüfung

Modulverwendbarkeit

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Hinweise für Curriculum

Es besteht eine Anwesenheitspflicht in mindestens 75 % der Termine der Lehrveranstaltung.

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Markus Fischer, Prof. Dr. Cara Röhner

Verpflichtende Voraussetzungen

keine

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Ziele des Moduls

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage

- vertiefende Wissensinhalte zum Sozialen Recht zu definieren und sie je nach Rolle im Team in ihrem konkreten Anwendungsbezug zu beurteilen.
- für das Fachgebiet Soziales Recht besonders relevante methodische Kompetenzen, wie rechtssoziologische Beobachtungen und Teilnahmen an juristischen Verhandlungen oder Beratungskontexten, qualitative und quantitative empirische Untersuchungen zur Umsetzung von Recht in der Praxis, Beratungsfortbildungen- und ausbildungen für praxisorientierte Law Clinics, praxisorientierte Fallwerkstätten und -reflektionen mit Praxispartner:innen, kreative und ästhetische Methoden zur Reflektion des Rechts, gutachterliche Stellungnahmen, Verfassen von juristischen Schreiben, wie z.B. Widersprüchen, Anträgen etc., zu entwickeln und auszuprobieren.
- das Fachgebiet Soziales Recht professionstheoretisch aus Sicht der Sozialen Arbeit zu bewerten und erworbenes Wissen je nach Rolle im Team auf die Praxis zu transferieren.
- mit fachlichen und nicht-fachlichen Akteur:innen angemessen zu kommunizieren.
- unterschiedliche Interessen von Akteur:innen im Kontext von Sozialem Recht zu identifizieren und einen professionellen Umgang mit Konflikten abzuleiten.
- zu bewerten, in welchen Kontexten digitale Technologien, wie bspw. Kommunikations- und Kollaborationstools, adressat:innengerecht eingesetzt werden können und Rahmenbedingungen für den Einsatz digitaler Technologien zu reflektieren.
- ihre Rolle, ihre individuellen Ressourcen und Fähigkeiten kritisch zu reflektieren und einzuschätzen.
- problematische Situationen sachlich-wissenschaftlich zu beurteilen und auf (berufs-)ethischer Basis zu bewerten.

Dieses Modul zählt auf folgende Studienangebotsziele ein:

Programme und Projekte, Methoden der Sozialen Arbeit, Future Skills, Zielgruppengerechte Kommunikation, Konfliktfähigkeit, Reflexion beruflichen Handelns

Leistungsart: Studienleistung

Prüfungsform: Portfolioprüfungen
o. praktische / künstlerische Tätigkeit

Modulbewertung: Mit Erfolg Teilgenommen

(Sofern eine Auswahl an Prüfungsformen vorgesehen ist, wird die genaue Prüfungsform sowie ggf. die exakte Prüfungsdauer vom Prüfungsausschuss zu Beginn des Semesters fachbereichsöffentlich bekannt gegeben.)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

Gesamtworkload des Moduls in Zeitstunden

300, davon 42 Präsenz (4 SWS) 258 Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung

Anmerkungen/Hinweise**Zugehörige Lehrveranstaltungen**

Pflichtveranstaltung/en:

- Projekt/Reallabor 2 im Kontext von Sozialem Recht (Ü, 4. Sem., 4 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Projekt/Reallabor 2 im Kontext von Sozialem Recht
Project / Sandbox 2 in the Context of Law and Social Work

LV-Nummer 26-SR-PR2-LV	Kürzel	Leistungspunkte CP	Fachsemester 4.
Lehrformen Übung	Häufigkeit jedes Semester	Sprache(n) Deutsch	

Verwendbarkeit der LV

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Themen/Inhalte der LV

- Einführung in den Projektgegenstand und die rechtlichen Grundlagen, am Beispiel von einschlägigen Fallkonstellationen und Rechtskonflikte
- theoretische, empirische und rechtliche Perspektiven auf den Projektgegenstand und die organisationalen Rahmenbedingungen
- Fallwerkstatt, Praxis-Forschungsprojekt oder ein anderes Projekt zu aktuellen Themen des Sozialrechts, Gewaltschutzes, Gleichstellungsrechts, Gesundheitsrechts, Flüchtlingsrechts, Arbeitsrechts, Zugangs zu Recht, Familien-, Kinder- und Jugendhilferechts, Strafrechts, der Menschenrechte
- Adressat:innengerechte Einbindung digitaler Technologien, wie bspw. Kommunikations- und Kollaborationstools, in Projekte und Angebote
- Sensible Daten und Umgang mit ihnen in der Kommunikation und Sicherung

Didaktische Methoden und Medienformen

Bitte beachten Sie unsere Informationen zum Zuteilungsmechanismus im allgemeinen Teil des Modulhandbuchs. Das Projekt findet ausschließlich in Präsenz statt.

Didaktische Methoden:

- Input der Lehrperson, Lehrgespräch
- Lehrvideos, interaktive und theaterbezogene Methoden
- Projektbearbeitung in Gruppenarbeit
- Einüben anwendungsorientierter Techniken des Projektmanagements und Methoden des sozialarbeiterischen Handelns, auch unter Verwendung digitaler Technologien, wie bspw. Kommunikations- und Kollaborationstools

Literatur

Literaturangaben werden zu gegebener Zeit von den Lehrenden bekannt gegeben. Einen Überblick über einschlägige Inhalte liefern z.B. die folgenden Überblicks- und Einführungswerke:

- Boulanger, C., & Rosenstock, J., & Singelnstein, T. (Hrsg.) (2019). Interdisziplinäre Rechtsforschung. Springer VS.
- Graser, A., & Helmrich, C. (Hrsg.) (2019). Strategic Litigation. Begriff und Praxis. Nomos.
- Markard, N., & Steinke, R. (2024). Jura not alone. 12 Ermutigungen, die Welt mit den Mitteln des Rechts zu verändern. Campus.
- Prasad, Nivedita (Hrg.) (2011). Mit Recht gegen Gewalt Die UN-Menschenrechte und ihre Bedeutung für die Soziale Arbeit. Ein Handbuch für die Praxis, Barbara Budrich.
- Fasselt / Schellhorn / Homann / Schwengers (Hrsg.) (2024). Handbuch Sozialrechtsberatung - HSRB, 7. Aufl., Nomos.
- Stock, C. & Schermaier-Stöckl, B. & Klomann, V. & Vittr, A. (2024). Soziale Arbeit und Recht. Lehrbuch. 3. Aufl. Nomos.
- Stock, C. & Schermaier-Stöckl, B. & Klomann, V. & Vittr, A. (2024): Soziale Arbeit und Recht. Fallsammlung und Arbeitshilfen. 3. Aufl. Nomos.

Anmerkungen

Modul

Soziales Recht - Reflexivität und Diskurs 1

Modulnummer
26-SR-RD1

Kürzel
RuD 1 (SR)

Modulverbindlichkeit
Pflicht

Leistungspunkte
5 CP

Dauer
1 Semester

Häufigkeit
jedes Semester

Sprache(n)
Deutsch

Fachsemester
6.(empfohlen)

Prüfungsart
Modulprüfung

Modulverwendbarkeit

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Hinweise für Curriculum

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Markus Fischer, Prof. Dr. Cara Röhner

Verpflichtende Voraussetzungen

keine

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Ziele des Moduls

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage

- professionelles sozialarbeiterisches Handeln im Kontext von Sozialem Recht zu reflektieren und vor dem Hintergrund ethischer, rechtlicher und methodischer Wissensbestände je nach Rolle im Team zu interpretieren.
- unterschiedliche Perspektiven auf das Fachgebiet Soziales Recht zu relationieren und je nach Rolle im Team in ihrer Relevanz für die Disziplin und Profession Sozialer Arbeit einzuschätzen.
- mit fachlichen und nicht-fachlichen Akteur:innen zu kommunizieren.
- unterschiedliche Interessen von Akteur:innen im Kontext von Sozialem Recht zu identifizieren und je nach Rolle im Team diese (berufs-)ethisch zu debattieren.

Dieses Modul zählt auf folgende Studienangebotsziele ein:

Wissenschaftliche und gesellschaftliche Diskurse, Zielgruppengerechte Kommunikation, Selbstreflexion und Selbsteinschätzung

Leistungsart: Prüfungsleistung

Prüfungsform: Fachgespräch

Modulbewertung: Benotet

(Sofern eine Auswahl an Prüfungsformen vorgesehen ist, wird die genaue Prüfungsform sowie ggf. die exakte Prüfungsdauer vom Prüfungsausschuss zu Beginn des Semesters fachbereichsöffentlich bekannt gegeben.)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

nach CP

Gesamtworkload des Moduls in Zeitstunden

150, davon 21 Präsenz (2 SWS) 129 Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Pflichtveranstaltung/en:

- Reflexivität und Diskurs 1 im Kontext von Sozialem Recht (SU, 6. Sem., 2 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Reflexivität und Diskurs 1 im Kontext von Sozialem Recht

Reflexivity and Discourse 1 in the Context of Law and Social Work

LV-Nummer
26-SR-RD1-LV

Kürzel

Leistungspunkte
CP

Fachsemester
6.

Lehrformen
Seminaristischer Unterricht

Häufigkeit
jedes Semester

Sprache(n)
Deutsch

Verwendbarkeit der LV

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Themen/Inhalte der LV

- Grundlegende Reflexion von Recht und Rechtspraxis im Kontext Sozialer Arbeit und dem professionellen Selbstverständnis z.B. anhand des Strafrechts, Antidiskriminierungsrechts, Teilhaberechts, Betreuungsrechts, Sozialrechts, Migrationsrechts, Arbeitsrechts, Leistungs- und Finanzierungsrechts, der Schuldnerberatung oder eines anderen einschlägigen Rechtsgebiets
- Grundlegendes Verständnis zu Recht als Instrument zur Durchsetzung von Rechten von Klient:innen Sozialer Arbeit und dessen Grenzen
- Relationierung von Rechtspraxis und professionellem Selbstverständnis

Didaktische Methoden und Medienformen

Bitte beachten Sie unsere Informationen zum Zuteilungsmechanismus im allgemeinen Teil des Modulhandbuchs. Die Lehrveranstaltung findet in Präsenz statt.

Didaktische Methoden:

- Input der Lehrperson, Lehrgespräch
- Lehrvideos, interaktive Methoden
- Übungen zu Fallarbeit oder zu anderen Methoden

Literatur

Literaturangaben werden zu gegebener Zeit von den Lehrenden bekannt gegeben. Einen Überblick über einschlägige Inhalte liefern z.B. die folgenden Überblicks- und Einführungswerke:

- Prasad, N., & Muckenfuss, K., & Foitzik, A. (Hrsg.) (2020). Recht vor Gnade. Bedeutung von Menschenrechtsentscheidungen für eine diskriminierungskritische (Soziale) Arbeit, Beltz Juventa.
- Wersig, M. (2017). Fälle zum Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG). Eine Einführung in Theorie und Praxis des Antidiskriminierungsrechts in 22 Fällen
- Greilich, S. & Heuser, H. & Markard, N. (2020). Teaching Manual Refugee Law Clinics, Reader, Universität Hamburg.
- Homann, C. & Poppe, M. (2022). Schuldnerberatung für die Soziale Arbeit, Nomos.
- Stock, C. & Schermaier-Stöckl, B. & Klomann, V. & Vittr, A. (2024). Soziale Arbeit und Recht. Lehrbuch. 3. Aufl. Nomos.
- Stock, C. & Schermaier-Stöckl, B. & Klomann, V. & Vittr, A. (2024): Soziale Arbeit und Recht. Fallsammlung und Arbeitshilfen. 3. Aufl. Nomos.

Anmerkungen

Modul

Soziales Recht - Reflexivität und Diskurs 2

Modulnummer
26-SR-RD2

Kürzel
RuD 2 (SR)

Modulverbindlichkeit
Pflicht

Leistungspunkte
10 CP

Dauer
1 Semester

Häufigkeit
jedes Semester

Sprache(n)
Deutsch

Fachsemester
7.(empfohlen)

Prüfungsart
Modulprüfung

Modulverwendbarkeit

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Hinweise für Curriculum

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Markus Fischer, Prof. Dr. Cara Röhner

Verpflichtende Voraussetzungen

keine

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Ziele des Moduls

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage

- einen professionellen Umgang mit Konflikten zu entwickeln.
- ihre Rolle, ihre individuellen Ressourcen und Fähigkeiten kritisch einzuschätzen.
- den Status Quo zu hinterfragen, neue Ideen zu generieren und je nach Rolle im Team alternative Lösungswege für gesellschaftliche Problemstellungen im Kontext von Sozialem Recht zu finden.
- je nach Rolle im Team neue Szenarien, Narrative und Strategien zur Veränderung kultureller Rahmenbedingungen und der Umsetzung von Zielen zu entwickeln.
- Widersprüche und Mehrdeutigkeiten zu akzeptieren und ihnen einen entsprechenden Wert beizumessen.

Dieses Modul zählt auf folgende Studienangebotsziele ein:

Wissenschaftliche und gesellschaftliche Diskurse, Future Skills, Konfliktfähigkeit, Reflexion beruflichen Handelns

Leistungsart: Prüfungsleistung

Prüfungsform: Fachgespräch

Modulbewertung: Benotet

(Sofern eine Auswahl an Prüfungsformen vorgesehen ist, wird die genaue Prüfungsform sowie ggf. die exakte Prüfungsdauer vom Prüfungsausschuss zu Beginn des Semesters fachbereichsöffentlich bekannt gegeben.)

Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

nach CP

Gesamtworkload des Moduls in Zeitstunden

300, davon 42 Präsenz (4 SWS) 258 Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung

Anmerkungen/Hinweise

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Pflichtveranstaltung/en:

- Reflexivität und Diskurs 2 im Kontext von Sozialem Recht (SU, 7. Sem., 4 SWS)

Zugehörige Lehrveranstaltung

Reflexivität und Diskurs 2 im Kontext von Sozialem Recht

Reflexivity and Discourse 2 in the Context of Law and Social Work

LV-Nummer
26-SR-RD2-LV

Kürzel

Leistungspunkte
CP

Fachsemester
7.

Lehrformen
Seminaristischer Unterricht

Häufigkeit
jedes Semester

Sprache(n)
Deutsch

Verwendbarkeit der LV

- Soziale Arbeit (B.A. oder LL.B), PO2026

Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Themen/Inhalte der LV

- Kritische Reflexion von Recht und Rechtspraxis im Kontext Sozialer Arbeit und dem professionellen Selbstverständnis z.B. anhand des Strafrechts, Antidiskriminierungsrechts, Teilhaberechts, Betreuungsrechts, Sozialrechts, Migrationsrechts, Arbeitsrechts, Leistungs- und Finanzierungsrechts, der Schuldnerberatung oder eines anderen einschlägigen Rechtsgebiets
- vertieftes Verständnis zu Recht als Instrument zur Durchsetzung von Rechten von Klient:innen Sozialer Arbeit und dessen Grenzen
- Relationierung von Rechtspraxis und professionellem Selbstverständnis z.B. anhand von Fallarbeit, Mediation oder einer Law Clinic

Didaktische Methoden und Medienformen

Bitte beachten Sie unsere Informationen zum Zuteilungsmechanismus im allgemeinen Teil des Modulhandbuchs. Die Lehrveranstaltung findet in Präsenz statt.

Didaktische Methoden:

- Input der Lehrperson, Lehrgespräch
- Lehrvideos, interaktive Methoden
- Übungen zu Fallarbeit, oder zu anderen Methoden

Literatur

Literaturangaben werden zu gegebener Zeit von den Lehrenden bekannt gegeben. Einen Überblick über einschlägige Inhalte liefern z.B. die folgenden Überblicks- und Einführungswerke:

- Prasad, N., & Muckenfuss, K., & Foitzik, A. (Hrsg.) (2020). Recht vor Gnade. Bedeutung von Menschenrechtsentscheidungen für eine diskriminierungskritische (Soziale) Arbeit, Beltz Juventa.
- Wersig, M. (2017). Fälle zum Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG). Eine Einführung in Theorie und Praxis des Antidiskriminierungsrechts in 22 Fällen
- Greilich, S. & Heuser, H. & Markard, N. (2020). Teaching Manual Refugee Law Clinics, Reader, Universität Hamburg.
- Homann, C. & Poppe, M. (2022). Schuldnerberatung für die Soziale Arbeit, Nomos.
- Stock, C. & Schermaier-Stöckl, B. & Klomann, V. & Vittr, A. (2024). Soziale Arbeit und Recht. Lehrbuch. 3. Aufl. Nomos.
- Stock, C. & Schermaier-Stöckl, B. Klomann, V. & Vittr, A. (2024): Soziale Arbeit und Recht. Fallsammlung und Arbeitshilfen. 3. Aufl. Nomos.

Anmerkungen